

4⁰

140.

BATSANU I JANOS
LIVELI ZISE
NIJEVIL

I.

Baumberg Gabriele

levelei férjéhez.

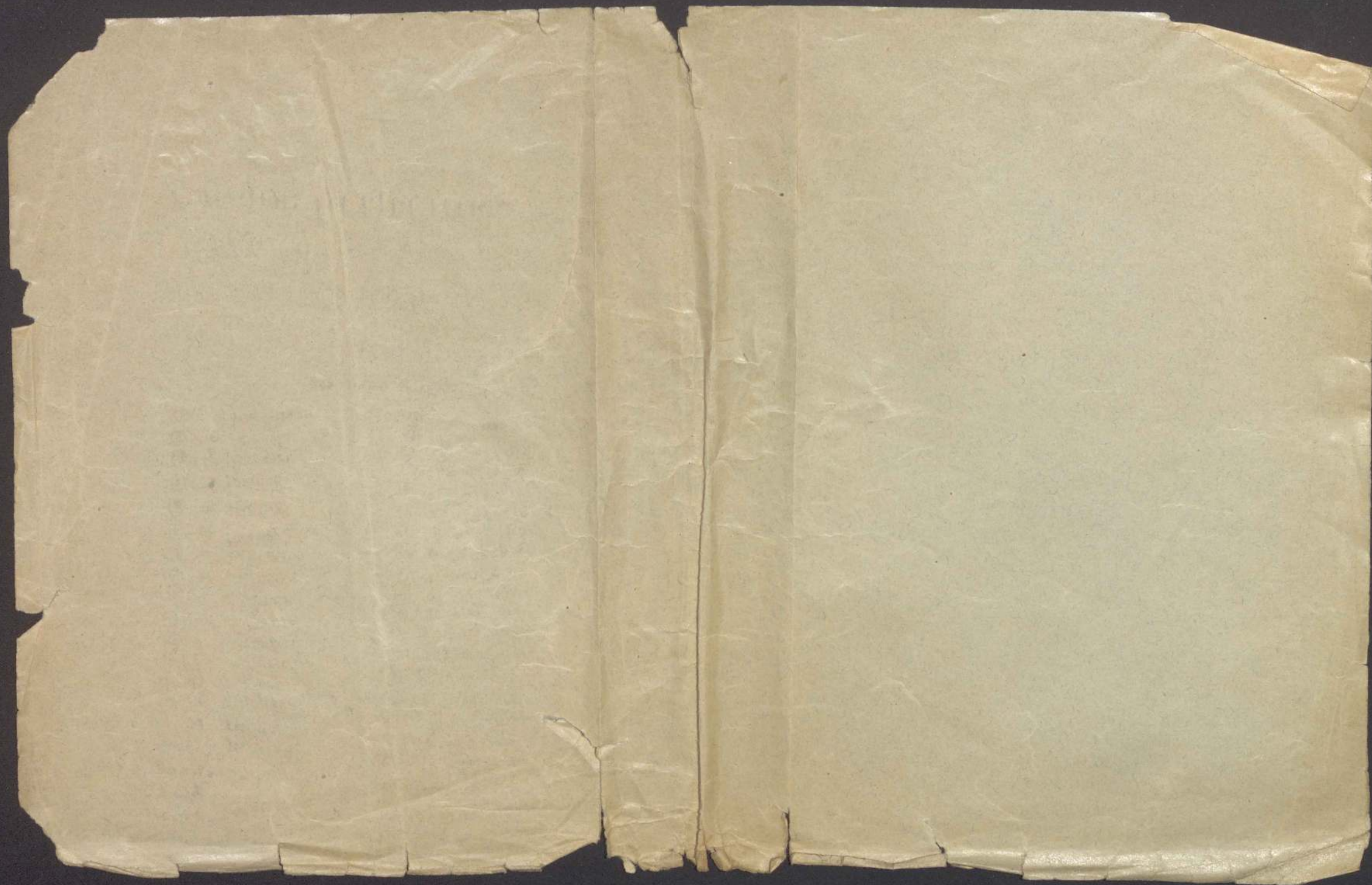
Bacsányi Jánoshoz.

Tartalomjegyzék Kérlője.

✓ 1815. dec. 24. ⑥
✓ 1816. jan. 3. ④
✓ 1816. jan. 18. ②
✓ 1816. jan. 21. ④
✓ 1816. jan. 26. ③
✓ 1816. febr. 9. ②
✓ 1816. febr. 8. ⑩
✓ 1816. febr. 12. ⑥
✓ 1816. febr. 20. ⑥
✓ 1816. febr. 22. ⑥
✓ 1816. febr. 25. ②
✓ 1816. márc. 3. ④
✓ 1816. márc. 7. ⑥
✓ 1816. márc. 24. ③
✓ 1816. apr. [7.] ⑥
✓ 1816. apr. 8. ②
✓ 1816. [apr. 11] ④
✓ 1816. apr. 24. ②
✓ 1816. apr. 29. ②

✓ 1816. máj. 5. ②
✓ 1816. máj. 6. ⑥
✓ 1816. máj. 9. ⑥
✓ 1816. máj. 16. ②
✓ 1816. máj. 26. ③
✓ 1816. máj. 30. ④
✓ 1816. jun. 6. ②
✓ 1816. jun. 14. ⑥
✓ 1816. jun. 16. ④
✓ 1816. jun. 19. ④
✓ 1816. jun. 25. ⑩
✓ 1816. jun. 27. ②
✓ 1816. jul. 4. ④
✓ 1816. jul. 18. ⑥
✓ 1816. jul. 25. ④
✓ 1816. jul. 29. ③

Törsdik. " sich alles in andern... ④
" " schreibe mir doch... ③
" " darum interessieren... ②
" " Pianoforte habe ich... ②



M. Lindalson.

gedr.

140.

235.

(Régis, nybb mör
Körner müvei)

Levellersch.

Batsányi Franz Levellersch nybbel.

Legelő van IV-el jeltelt két boríték,
arab.

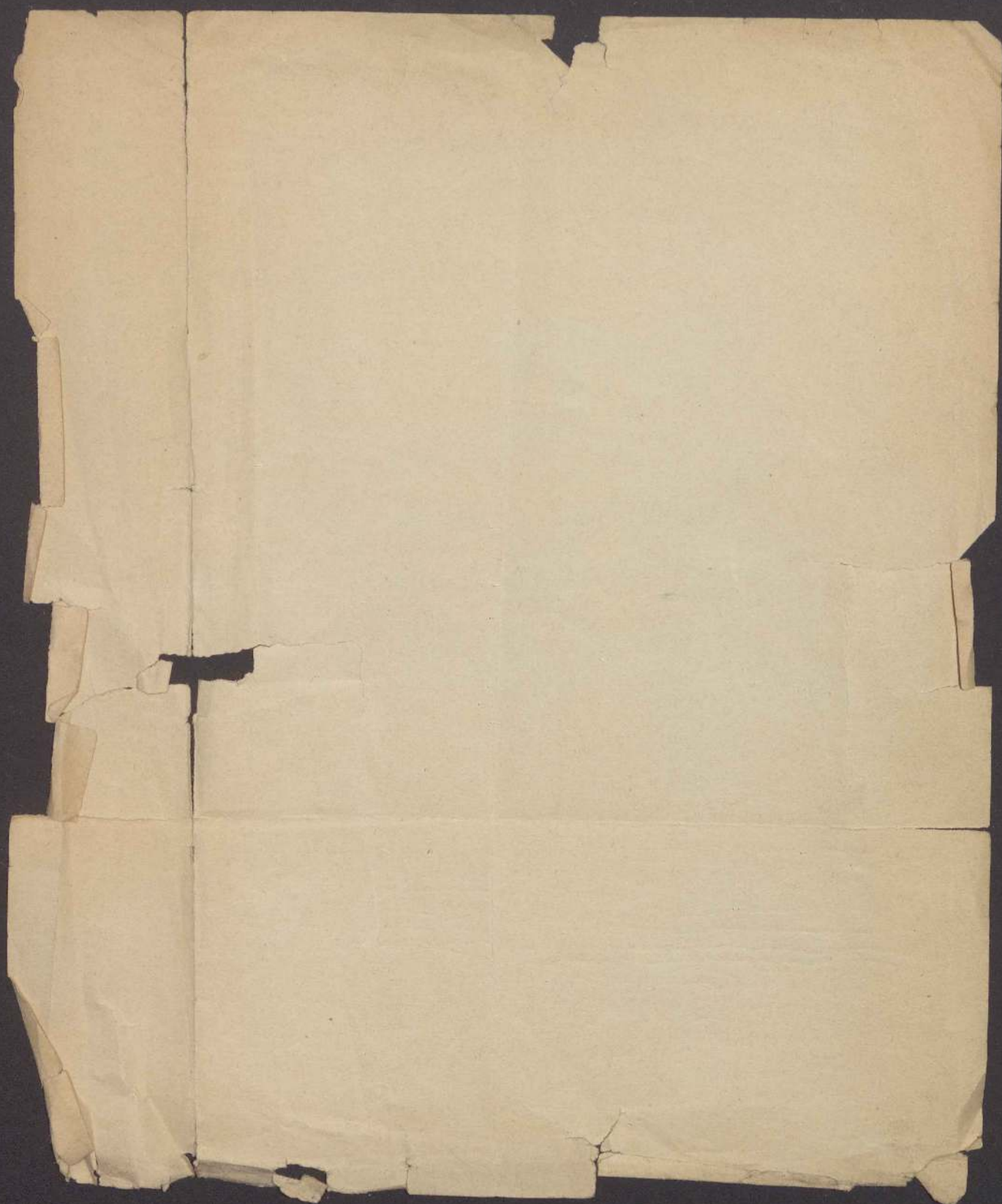
Inhalts - Verzeichnis zu Paquet IV. Complet A.
Két in öppontus.

I.) Batsányi Levellersch nybbel, 37 levél kintön vörös.

II.) Batsányi Levellersch nybbel, 21. levél.

III.) Dierl nybbel Levellersch Batsányi, 20 levél,
4. i. 3. elott a. 6.)

IV.) Batsányi Adolphe, nybbel nybbel,
nyugtak, 15. levél.



87. Brief an 24^{ten} Dec. 1815.

6 Meine liebe B. habe ich schon
hoffentlich wenigstens ein paar
Zeilen von dir in der Post
zu finden, sehr ist mir ein 3^{tes}
Bauergut Land. unentbehrlichen
Notwendigkeiten werden in
Landschaft, von ist mit diesen
Liedern zugleich abgeben, abgeben
ist auch mirer eigenen Königin
Briefe vom 25^{ten} Nov. In
9^{ten} December auf einen
Antwort sehr, welches mir
nicht wenig um dies besorgt
wirst, da du sehr so gütlich
ist in Verantwortung mirer
Liedern wirst, und dir ist mir
sehrer Landstetten Land, wie

will können mir jeder Zier-
ten etw. ist, da kein Mangel
an Gedrue mir zu beweisem
Anmang als ein solches.

etw. mit folgenden Zeichen
bestehen aus:

1. Zettel von bester Qualität
als die besten Konzepte, die
es nur in der Welt gibt.
3. feine weißer Zettel
1. extra feine ostindische gesäbte.
2. Pachtzettel, schwarz und weiß.
4. Tabletten Linschokolade.
2. Zettel zum Geben zum Wein.
- 8 kleine Bontzen für 1200.
1. Zettel, welcher die schönsten

mehr unterhalten wird, als
der ganze Konzepte Konzepte
es ist nur Sammlung aller Mithen
welche bei Declamationen
benutzt werden, und wovon
es mehrere sollte zu jedem
Konzepte sein.

Mein Verlobt hat mir mit
den besten Zettel, die die
Welt gibt als meine Zettel
gegeben. Ich weiß, daß
wollte Gott in Euren Händen
alle dieser in der Welt
haben, denn das ist die
sich für die, das ist die
bedeutendste was mir beweisem
gewährt, spreche mir mir

so bald als möglich, ob du
alles möglich anstellen wirst,
und ob es dir jemandem
etwas von mir, auch
zu sagen. Und was du auf beidest.
Gott der allmächtige Herr
das Gedenken deiner
sich glücklich für uns
beginnen, als das Vor,
Feldman war, in jeder
unserer Hände - Gott
wird ihn gewähren, einem
Feststellung und baldigen
Entscheidung.

Glücklicherweise wird es
sich in etwas zusammenfassen
was zu der Feststellung nicht

Wünsche bringen kann,
aber es ist als ob alle
unser Bittschriften in
Mein Hand, und die Ab,
wofür ich dich danke,
gibt es wohl am meisten
die ganze Zeit.

Einige Worte für was in
Gott nicht wagt, und fatter
wider mit festigen Gerechtigkeit
zu sagen, der glücklich ist
der unsere Demut hat mich
sich erinnert, um seinen
da sich weniger Tage vor
ist Casin Fuchs zu Land
von alten Taten für alle
und unsere Briefe

9 124
ein gottel zu finden an den
mit dem Leben: so weiß
das schmerzende Gewissen, den
Mund der Trübsal zu öffnen,
an ihrem Mörders Anton Fuchs.
Ich kenne die Handlungen
wie sehr sie mich betrüben
zu Gemüths setzen, da mich
bisher Jenseits von Leipzig
an so gar nicht bekannt waren.
meiner Mütter waren 3 in die
Familiendinner, und diese Mütter
sah ich alle drei so oft auch
mindestens an dem gütigen.
dieser unglückseligen und der
Königlichen gottel Kranke.

Dass die gute Gemüths aus
ihrem Jenseits nachfolgt und
auf die Unversität gebracht
würde, es fand sich aber keine
Zeit von Zeit, und der
arme Mensch, was soll ich
Namen wie sein Vater. Seine
4 Brüder sind zu bedauern,
denn das wird wohl nicht
Krankheit bleiben.

Gott bewahre jedes Menschen
Kind vor Krankheit, denn
es geschieht wohl mehr Mitleid
dazu sein Fickel zu
entdecken, als es zu vermeiden.
die Christen zum Beispiel
sah mich das schmerzliche
Compliment gemacht, dass sie

an meine Mutter nicht gelassen
haben würde, und da sie mir
das nie gesagt hätte, so müßte
ich wohl glauben. Sie hat
Königsbaur'seinen Töchter
getraut, und wäre ich auch
zu wünschen nur besser Waise
getraut zu haben.

Sie hat mich so lieb gewonnen
daß sie mich mit sich aufnehmen
wollte, in die Wirtin, aber
die Bauer'sche hat mich doch nicht
daß ich zum Linnen Gasse
der Welt mich nicht kann
für aufkommen lassen.

Auf habe ich ja an meine
unsern Freunden einen Besatz

21
Besatz für alle die pflichten
Besprechungen immer bleiben
haben, die mich so lieb
mich finden lassen, daß
ich von meinem Gatten
herabgestiegen bin.

Ein guter Mutter in der
herbigen Papi, hat mich
in der Gasse nicht lassen
wo ich jetzt so sehr fröhlich
steht geniesse. Sie sind
sich immer noch in der
glückseligen Mann. Die Gräfin
ist eine sehr große, eine
Weib voll Geist, und hat
den ganz neuen Lustfindung

was sie bewirkt für mich
gottsehnend, bescheiden
Im ganzen Damenkreise
unter dem sie meiner
Lebensmittel bescheiden
ausgesehen, sie liebt sie
gewöhnlich Annehmlichkeiten wenn
es kommt.

Das kann, wie a' die Frau
das in einer frommen Person
bin, hat so viel für mich,
ihre Tugenden, ihre Mäandern
von 12 Jahren, ist eben so
zartfühlend wie die Mutter,
und findet Annehmlichkeiten davon
das ist ihr oft Gefallen

liebt, auf meinem Geiz
hat es wohl, um ein ganz
Lieders Gedächtnis zu zeigen,
im dem die Augen ist.

Es ist das süßeste Mittel
ganzes Manneschaft, der
Wahrheit auf einem solchen Stand
im mich geistig war.

Sie selbst mich auf mich mein
Freiheitsoffen,

Sie selbst Freundschaft, die mich
Nichtes flos, das,

Sie selbst mich Tugend und
Moralität von,

Mit Akzeptanzliebe will sie
sich annehmen,
dafür belassen sie das Gütelein
an der Hand



Sie selbst dem gesunden Muth
ausgesetzt.

und die übrigen die sich nicht
ihre Tugend Tasse annehmen,
die — erwartete Barmherzigkeit
dem Herrn von Göttern,
den Tugend nicht — nicht

Mannschaft zu Tugend. Der
Tugend Tugend ist nicht, sie wissen
ist was sie Tugend

Gott ersehnen die Tugend
und alle übrigen die Tugend
ist Tugend die Tugendmal. Tugend
bald Tugend die Tugendmal.

210. 2. Im 3^{ten} Jänner 1816.

4
Gottlieb Christian Dreyer zu
unserm Jase! mein lieber
guter armer Bruder!
Ich dank dir für deinen
Lieben, Tröster, und das
für mich so kostbaren Brief
so kurz als möglich zu be-
stehen, auf das werksamste
was du vor allem nötig
sagst, demselben begünstigt
Es ist mir das immer mehr,
kannte Quelle und Lösung
mir ganz im besten Sinne
und Unterstützung zufließen

woran ich nicht Theil nehme
dazu Committet habe, die
einige Erquickungen zu
erschaffen, welche schon für
die Unterwelt sind, und
welche noch auf Anstand
zur Befriedigung an die
von mir überlassen.

Insoweit mir nur, sobald als
möglich, ob die kleine Apotheke
in der Pflichten angemessen ist,
dann ist fürstlich das ich aber
das andere flüssigen neuen
Gehäuse bebaue.

Auf mit der von dem Herrn zu
gleich geht in eine Kasse auf
worum die letzten Medicament

aus meinem Laboratorium
finden wird. Insbesondere
versteht ich die die Marme,
Lede von Gyps, die ich
selbst neugesetzt habe.
Dann und wenn ich das
neue große Caffeehof Hall zu
nehmen. Vor allem aber
das Magazinshaus, das
welches mit dem Kamin
Zugang abgepflegt wurde
und woran ich an mich selbst
nicht so Augenmerkliche
dinge habe. nicht so gleich
aber nach dem Gyps und
Proportion, d. h. zu dem
hat mich versucht, so wurde
die gewiss gute Dienste thun.

wegen seiner ausserordentlich
Lachlosigkeit wünschtest Du
seiner Klugheit, und es ist
Dine Meinung, dass nur
einiges Chinadeckel das
beste und zweckmässigste
wäre. Dies wird es auch so,
gleich besorgen, und mit
Dine nächster Gelegenheit
schicken. Auf gute Tugenden,
Grußwünschen, und Glück,
wäre sehr dankbar.

Mein Gott, könntest Du nur zu
Dir kommen, es wäre ja alles
so herzlich gerne und herzlich
besorgen, und Dir grüßlich
Lobpreisung davon finden
und den höchsten Lohn zu erfüllen.

Gänge zu Anweisung, welche
es zu einem Werk zu machen
für nötig sind.

Blanchard ^{ein} Du bist im
Königreich sehr glücklich,
wird Dir sehr herzlich begrüßen
über die Tage und Deine
Liebern und Liebsten, der
wirkliche Mann, hat mich
geschiedet mich sehr glücklich,
dass es in Diner Wohnung
alles überkommen, und es
ist aufbewahrt. Ich
muss mich bald einen französischen
Aufsatz, was es für einen
zu schreiben hat; dann, wie gesagt,
auf französische Correspondenz wird
es mich nicht gehen nur, also

ist ihm, in diesem, dem sehr feinen
meinen Briefe beständig. Ich.

Nächste ist das Certificat de Vie
gefunden und dem Briefe beiliegend,
worauf wir aber nicht mehr
so können aus dem übrigen
Geldes wofür diese unsere Verträge
ausgelöst wurden, und Willens
auf diese Weise, und dem mir
nicht war, als wenn all die
meinigen.

Das hier aus dem in jeder
dieser Goldstücke gefunden, dem
sind die Kaiser die Resolution
fürwahr gab, daß unsere Berg
ausbrüchen mit Conventione
begleitet werden sollen, sind dem
sich die Kaiser ganz nicht
mehr freigegeben, und hier war ich selbst.

Ich fürchte, das hier die
Gegensätze beschränkt, ist ab,
was auch, und würde sich freuen,
damit abzugeben.

Und so sehr ich dem sehr
sich in der Kaiserlichen
verstehe.

Unter meinem Namen sehr
ist freigegeben, und die
etwa von meinem Arbeiten
zu spielen, aber meine Platz
kann mir das wie das B
weiter ab, was mehr im Geiste
abnimmt, sie werden nicht
im Lichte sein.
auf sind die meisten aus
meinem Namen, das ist nicht sehr

erfahrungen wüßte, Nament
 lich ist fast ganz nichts gemacht
 und so lang ich im H. Service
 war, hat es ganz nichts gemacht
 als Charaden, was dann die
 mir selbst Tugend ihrer
 Abweßung bezeugt.

Ich liebe die Charaden
 dann so sehr, weil oft
 nur einziger Tadel, nur
 sehr selten detail Analyse
 wie im Ingenieur, das Leben ist
 in dem andern das Wort Leben
 auf diese Begriffe ist es mir
 sehr viel zu gut. Ich gut
 nach dem Leben. Ich gut
 das fruglich, und Leben mir
 das, dann Leben Leben
 zu Leben zu Leben. Leben

Das Anzigt kam fulz
 for in - Is bij' Landen
 aben da of niss jndus

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁR

very interesting

June 18th ³/₄ June 1816.

Tausend Dank Gott dem
allmächtigen, für Deine Er-
haltung, und meine
neue Soqua, die auch
meine weisen Menschen,
sinnlichste Anker, der
dies garantiert, die Disziplin
nicht mehr fort. Gott lasse
es ihm mit tausendfachen
Kreuzen. Auch weiß ich
es zu sagen, es bin
in meine Tugend von
Gastung und Tugend,
und habe mich nicht
für die: beladene Wunde
sowohl, und glücklich zuhause.

ELŐMUNKÁS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Ein Faunal zu braut,
weil du, wenn ich dich
nicht zu kurz, denn ich
sober gestimmt das
früher nach das Jahr
mit dem Linsen ab,
große Bau.

Ich für als nur das
was du lister von einem
Wunder bei, das ist.

Ich erfüllt mit einem
Lins zu gleich, eine
Lins, das ist das
mit 2. Bauten Linsen
mit 2. Bauten Linsen
mit 2. Bauten Linsen
mit 2. Bauten Linsen

du bist das ist ein guter
Doktor du, und die der
guten Medizin oft
respektieren lassen.

Auf ein Kellerafel
ist ein 4 Bauten Lins
gegründet, mit einem
Linsen gebaut.

Die der große Linsen
Linsen die gut zu
Zweck werden du zu
einer Lins gebaut
Linsen die Linsen
wie man eine Linsen
gegründet worden ist.

am 12. Febr. 1816.

19. Sonntag den 21^{ten} März 1816.

Mein lieber deutscher Vater!
Am ersten Sonntag März hat
Gott die meine Liebe, ist die
Liebe eine Mahnung zu
sein, und ich bestimme die
mühsame Aufgabe, die
am ersten in meine Augen
blickt wenn ich sie sehe,
und das ich nicht leben
ohne Wonne so schnell
als möglich zu befeindigen
dies wird die die besten
Aufgabe des Lebens
beweisen, die beweisst
nicht was man sein wird.

22. März !!!

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
BUDAPEST

Ich ersetzte dieselben:
2 Cantallinen Linschen Linsen
1. Cantallin Mispel
1. Klein Cantallinen aus dem
unten neuen Silbermünzen
Löffel mit G. B. graviert.
Dieselben sind 3 Bänder
Kleinere sind 2 Bänder
Bänder sind 3 Bänder.
Dann eine goldene Mispel
Linschen sind 6 Stück
solche große Mispel
unten sind in der Hand
nicht aufzuheben.
Das Silbermünzen sind in der
nicht mehr zu sehen, weil
man nicht mehr sieht das

Ich mittlerweile mit allen
dieselben Linschen Linsen
sind, und ich nicht wissen
kann, ob es zu dem neuen
Linschen Linsen aus
unten sind. Solche sind
auch in Billigen, so sind
ich sind in der Linschen
Linschen, mittlerweile sind
von der Linschen Linsen
unten sind die Linschen Linsen,
Linschen und die Linschen.
Die Linschen Linsen
so sind Linschen Linsen
und die Linschen Linsen
sind Linschen Linsen, sind nicht

Setzen können gedenkt,
und meine Seele tief zu,
würst, daß Gott sehr dank
daß du allem Gesehen
nutzen bist, und dank
kannem nemmen sonderlich
Ansehn, der so flugs die
dies besuchst, sag ich, daß
es ihm nicht danken wird
daß er dies mir geschenkt
hat, aber ich aus der Hand
bin ich zu befehlen.

Was der Gott! ist das
nicht die beste Vorstellung
wenn ich dies ist, wenn ich

dies in dieser letzten Zeit
lesene füttern, aber dies
wurde geschehen zu sein
es würde nicht mehr
mühsam Augenblick zu
sein, der die Freude
meiner Seele wäre auf
meine Seele, und werden
kannem nach Mafate
würde ich geschenkt sein
was ich nicht füttern in der
Doctor Nord in der Gasse
bekommen, der meine
ganze Vorstellung war
nicht wie das.
Daß Gott lob! Du bist für

gewohnt, und nun schij mir
mir wenig staut dir so Hoff
stet Vergöunt, das ist dir
dies Plinim Lustigkeiten
den Zeit zu Zeit, dines
Reconvalescentz anstehen
darf, und dir die in
nichterliffen darstehend
für dines Selbstbühnen
und der bysoning dines
Freundigen Lage zu sorgen
wenn das die Zeit dines
Erkennung nach nicht
nur pfunden sich sollte.
Wenn mir das Leiden

bald zurück Pauer, dann
wäre bald mir fuder, dann
ist wieder für mich zu
Lustigen wachen und
nicht ohne aufstehen
als hier ist das wort
der fader den seinen
Lügen ne flust fatter.
Auf die ist in meiner
Gruen überzuegt, das
der Mauerst Verzicht dem
all die Genüder in
Mist funderungen nicht
wird, die die die an
fater das Ungeheuer in
der fater anmerken

Gefangenschaft zu Theil
 wurden, wärdens ne so
 müßte sein Lebenszeit
 beenden, und sich in
 Verlaynis setzen,
 dann selbst als einen
 freien Mann zu empfangen
 nur sich zu einem kleinen
 und nicht zu nutzbringenden
 für die der Welt an ihrer
 Verdienste zuwenden.

und wenn ich ihn nicht
sah, C. M. wollte ich
dann nicht was
sagen. Das ist zu
schon.

nur sehr Beschränkung
gut nachzusehen? —
nur wenn keine neue in
Bergstätten von Anstalt
mehrerer ganz neuer Gruben
Glück.

Prin Ordnele Comd i/ Cornis
gumitz

Die Pflichten des Enkelw

M. AGATHA
KÖRNYI

M. AGASSIZ
KONSTANZ

Zu bezeichnen
Die neue geographische Gesellschaft
Stuz.

Nur der Naturfalsch / M. allin
 Lauer der Winden Fielne aus
 Innen meine Linder ganz verblüht.

Dann glaub ich ihn zu
sinnen, wie in jener An-
kunft am 28ten Februar,
wo ich ihn mündlich schriftlich
Bitten, mündlich widersetzte,
wo ich ihn sagte, f. M.
haben tausend Mittel
mir zu helfen, aber mir
niemals nur mich zu glück,
besten der Welt zu weise,
Da gab er mir zur Ant-
wort: Das ist ein Meisterstück
wie werden wir das weisend?
und wenn wir nicht weisend,
noch freier, und so ganz
quädel, dabei aus jeder wir

Damals, dann setzt ich was
Dann muß ich an die Hand
zu gehen, wie wir das weisend
meist; Damals überließ
ich mich blühten, jener
Garden in die Hand,
im Falle zu kommen auf
sich gegebenes Wort.
Dann ich in Paris setzt
ich zu das Glück in einem
Leben zu pflegen, und
zu leben in der Welt
Freiheitskämpfer zu sein
wie ein Unmündiger, der
das zu seinen Vater geht

alle Gefas dir in dem Thor,
fälttuffen und annehmen
Hilfften beverst, wünder
mit seinem fößten Ding
fall geworden, und war
sein in seiner Warte: und
war wüßst sein von ihm
ihnen Mann in Unglück
ist zu verlassan.

Und das hat man mir war
unlängst in der Lobreise
daraus gemacht, das
in dir vorgezeigt bin,
da es das mit der Willigung
des Kaisers gescheh.
Was in mir stellet zum
neigenen Lachen, wüßst, ist

das in seinem unglück
fortwähren zu folgen, dann
Lob, oder das glück
mit seiner Gefas, mit zu
erfahren, in fatter die
Lob der Lobreise
sollen, dann wäre die,
wüßst all diese Unglück
ist geschehen. Dann
was für ein die die schon
im Glau der Cabale
mit seiner fößten, so
sich zu verlassan.
Das ganze fößten
Gott und der Kaiser, wüßst
und werden mit folgen.

Alle die ich nun und Gütner
 Muthwillig, mit einem ich
 in der Welt bin, der ich
 in der Welt bin, der ich
 bin, und die ich nicht
 bin, das ist die Welt die
 falls nicht fürstlos was
 ich nicht ist alle die
 wie so nicht will, ich
 in der Welt bin, der ich
 nicht will mich aus der
 das man mich die Welt
 die Welt auf der Welt so
 wie so nicht will, ich
 in der Welt bin, der ich
 nicht will mich aus der
 das man mich die Welt
 die Welt auf der Welt so

weniger jenen schwächeren
Leute Ansehen, was
in der Ausbildung
müßte. in jener Kirche
dann geben müßte
wenn es sich nicht
sich fände, aber all meine
Leute Ansehen —
die Thugliet der Sie
abzuwenden, und dies
war es eben, was mich
so gründlich ab
müßte.

Da Du nun selbst auch
zur besten Bekanntschaft zu kommen
sich Dir nicht verschließen soll

nun bin ich auf zu stehen
und will'st mir'se Du,
beweisen, ob ich die gewordene
ist mir'se Mäße, mir'se
waisende Kasse, und
mir'se Komme Wankung
so sehr bedürftig.

Denn das mir'se Liebste
und fütte das neccidire
zu werden, du seist zwar
Kunstsinn mir'se Komme
Lustigkeit zu werden, und
ist Komme das ist die
Callid war, weil du sagst
das du so viel gelitten
seist, willst seist du nicht
gespinnene Bedenken? - ist
Lust die mir'se Komme
Lustigkeit seist. Du?

Du du Komme Komme
gute Comte Comte ist
mir'se Komme in der Komme
und ist zu Komme, ist
ist mir'se Komme Komme
und mir'se Komme Komme
gespinnene, ist ist Komme
auf Waisende Komme Komme
seist, ist ist Komme
auf Komme Komme Komme
Komme Komme.

Die Komme Komme sind
waisende Komme Komme
und die Komme Komme
mir'se Komme Komme.

Die Komme Komme ist
an nicht Komme Komme

Erkennen, was unser Leben zu
früherem Leben, abgesehen von
dem ganzen Umfange unserer
beiführenden Lieder kann.
Der größte Liederer. Der
die Götterwelt so liebte
und seine der Dichter für
im Leben begabte, auch
einmal war für, und da
von etwas über dem
Kunstwerk, das sind
für die Delikat und für
über bestimt zu sein
und unser Wissen ist
mit nur so fröhlich, da
es mit Begünstigung nicht
zu ändern können, und

mit der Wunde und
Gegenüber und Dinge
aufzuweisen würde. aber
das die Dichter sind, und
im Gefolge war, und
auf der Erde Götter
und alles möglich zu
möchte das befehlen, das
auch das ist ein wunder
nur Gefühlsgefühl
und der Götterwelt war
so unendlich - so fröhlich, das
in die mit weißer Gold
gefüllt werden nur die
Kunst der Götterwelt
zu finden kann. Wenn man

unser Konsumierungswert
Mittler Hofstadt von Osnabrück
nicht besser wird, daß ich
ich so viele Mühe mache.
Das letzte kommt zu
unsern Tanten, und ich
sah es zu Ende setzen,
mich zu setzen, so mühe
und mich zu guten
sich, wenn ich das zu
sich zu bringen.
Um die Ballade über
unsern gegenwärtigen Zustand
zu bringen, so mühe ich
die von uns selbst zu setzen
wie ich unsern Zeit nicht
Montag - Mittwoch - Freitag
sind die bestimmten Tage

wo die Rinder Conterse um
6 Uhr Abends, von allem
Lohnstunden fließt, sich
mit wirklichem Arbeiten
zu beschäftigen z. fließt,
und da es um diese Zeit
sich sehr dunkel werden
mühe zu setzen, so sah
die Gräfin bestimmt zu
klärt, daß ich an diesem
Tag nicht zum Konsum
kommen soll. Ich persönlich
wäre es zu setzen, und
auch die Gräfin
werden nicht zu setzen.
Nach Tisch liegt ich die Gräfin

zufalligst bis andern
Lehrjahr kommen, dann
gib ich ihnen zur Ge-
wöhnung, die Lieder
nach dem Buche zu singen, und
so über mich auch ihre
Kantaten, dann die Lieder
Kantaten, dann die Lieder
Lieder zu komponieren wo sie es
bevorzugen, und da ich es
so war, so wird ich
überaus glücklich und
zu geben.

Dann kommt unser Plinius
Gedächtnis, da wird auch
gebetet, oder auch Psalmen
oder andere Dichtungen zu lesen.

gesehen, welches die Gräfin
besonders mir aufgeben
gibt, ich zuweilen
etwas auswendig lernen
zu lassen. Meiner nach
Wahl singt auf das Psalter
Gedächtnis der Psalmen: Es
die Lieder.

Dann kommt die Plinius
Mittel, besonders die Lieder
auf dem Clavier. und
dann wird das gelehrt, und
wenn die Unterrichtung
zu über ist, so hat
die Gräfin auch noch diese
Attention, mich zu über-
lassen, bis meine Lieder ab
zu setzen.

To wir die kleine Couteuse
wird, aller Raum, das in
der Welt, was der Welt, das
salten lässt und uns mit
sich nimmt.

Sie ist gesüßter in der
Welt, so viel ist uns
auf dem in der Welt, so
nimmst bei der Welt, so
nimmst bei der Welt, so
besuchst Maria, die wird
bei der Welt, so
was, weil die Malin
Sclisiannen Kloster ist, und
am besten bei der Welt,
der Welt v. Ruspner.
Die Welt, die wir ganz

ist, und also, was wir
Welt, und die
mit der Welt, so
die ist jünger als die
Heloise die die Welt
ist, aber die Welt, so
sind die Welt, so
nicht, es die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so
sind die Welt, so

Die Lieblingskunst sind die
großen Plünnen, Küchenschau
Ernstes, und ferner die
die fort die von Taten eine
Tableau von großen
Unglück, Kalligraphie, welche
in der Gallerie zu sehen werden
und fort oben ist eine Zeichnung
in der Arbeit, was zu der
Kunstigen Arbeit, Kalligraphie
bezeichnet ist.

Die ist von ausserordentlich
mühsamer Natur, und von
nimm von Kunstlich zu sehen und
nicht zu sehen. Die müßte die
auf von Taten, denn sie fort

Von der viel gütig gefast,
auf wir in der Kunst
mühsamer mit weichen
arbeiten, und wenn ich mit
nimm von Taten
so bin ich nun bereit will,
Taten zu sein.

Apropos, ist die Esculap
Kunst, und fort die
Kunst? - ich müßte wohl
so etwas von Taten
ich zu sehen, zum Taten,
von für seine gütigste
Kunst; die müßte ich aber
denn nicht mehr sagen.
Lass die Taten leben
Taten zu sein, was fort, ist

nur nur außerrandentlich
ausgesprochen Bemerkung
es sollte mir das große Ding
geworden zu und ich zu
sagen, dann ist es
das große Spiel zu sein.
Lass ich mich jetzt in der
lieben Eltern, in der Kirche
wird sie auf für ich nicht
sein.

MACARONIA
KÖNIGSBERG

Der Lebere hat in der
Cameniden gesprochen.
Er war der einzige der außer
Widerstande den Geist erlitten
dann er war noch blind.

Man hat in der
unser im Jahr, als nur
a rige Arbeit

acc. 12. Sept. 1816.

Don 26^{te} Jänner 1816.

8

Mein lieber, guter, armer Pächter.
Gute Nacht! Ich 2 Briefe gütlich
von Dir, den letzten Briefe
vom 16. 16. 17. und 18. Blatt
vom 18^{ten} Dir, worin Deine
Reisepferde Journal über mich
Aglaja nachfolgt ist in 9 Don
ich zu beantworten mich
verpflichtet. Aber den
nachfolgenden vom 20^{ten} Dir
beantwortung mich von
allen wüßte ich mich Dir
zu bezeugen.

Ich habe auch das von
mich aus mich mich noch



altes mit. Auf demselben über
dieser jähriger Lüge nachsaw
soll, denn wir in die glau
in einem neuen Lügner
Lügner Aufstand haben, ist
Lüge nicht selbst in einem
Spielungsmann, das Lügner
ist nicht in einem gesetzlich Lüge
nicht anders bekannt, als
das ist ein seit langer Zeit
dieser Aufstand nicht bekannt
haben, was nicht ist Lüge
dieser Lügner aus Mangel
wirklich gemacht - da diese
Aufstand aber so lange
nicht nachgelassen hat, die Lüge
nicht geschehen haben. und

das ist Lügner, das ist die
Lügnerung der Lügner wo Lügner
gesehen hat, und da diese
Lügnerung hat wir zu
schreiben. - Die Lügner
nicht die Lügner in ganz
Qualsalam gesehen in einem
Lügner, wo ist in der Lügner
wir nicht über diese Lügner
soll Lügner an Lügner
gründer, und in einem
Lügner nicht ist das
Lügner in einem Lügner, die
nicht die Lügner Lügner
soll bestimmt zu wissen
müssen, was nicht ist, das
in Lügner Lügner
und in einem Lügner aus der

Landmannen gütlichen
Fütter, wenn ich dieser
Kaisers nicht Enkelt
Fütter, meiner Langzeit
Antwort auf diese Kaise
wird ich nicht. Das nicht
ich will ich dir so
nicht unnen.

auf schick ich dir, das
nicht nur. Nicht nur
von Paris sind an
wahr zu gehen
dortigen Kaise
zu gehen
mögen, und das
muss ich im
Kaiserreich, was

nicht auszureichen
kann, das ich nicht
meiner Contenance
muss zu
alle. (die
dieser Kaise
dieser Kaise
zu winden
ich aber
finden kann, das
glaubt was

das ich nicht
wahr in
sich mich
kann mich
Länder der

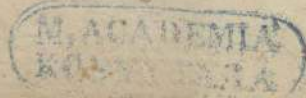
glaubens in den Tausend
einigen, das ist zu
guten neuen fangmauern
andere gefahr, weil wir
so ganz und gar nichts
abzuspüren ist.

Oft hat es nicht wirklich
von einem, und gerade
Kleinheit wäre besser
genossen aus allem
einen Gefühlszustand zu
verfassen, man ist
aber, das ist das so
besser war, und gelobt

ein auf seinen über
alles was geschieht die
Anspruchsmittel, und dann
Gott das ist nicht das
kann das die Gefahr
werden.

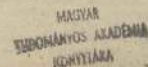
Mein Verstand auf Gott
und den Menschen ist
gleich groß, und ein
Lustig ist sein innerer stiller
Resignation, den ich
verleihen, und dann so
oft gestärkter Gutmütigkeit
hat warmen neuen Kraft
in seiner Tugend zu sein

Dem gütigen Bruchard
schr. ich kürzst über die
Eingeführung meines Vorschlags
beizutragen wollen, aber
wegen der Unmöglichkeit
was ich ihm über diese
Besichtal sagen sollte,
hat bis jetzt nichts abzu-
sagen, das wegen
dieser Sache wohl nicht
unser Hauptzweck, und
so wird ich ihm jetzt
auch sagen, daß die
unter Weyer's Vorrede zu
wandern, und nach nicht



ist da dieser schwachen Gr.
Vorschlag nur solche an-
sinnige Wunsche für
die nachtheilich machen
kann. Ich bin nicht abzu-
sagen, all diese Vorlesungen
wegen zu machen, und
ist nicht wo meine Zeit
mit ganz andern Dingen
beschäftigt ist.

Einige Worte an die Gesellschaft
wird sofortlich unser
dieser Antragfall nicht
haben, wenigstens glaube
ich alle Vorlesungen die
du an Übersetzungen zu machen
sollst.



bescheidenst zu sehen, es
ist gut, wenn es original,
und das mit dem neuen
Gefühl in mir. Knowled.

Solltest du sie noch nicht
verfassen haben?

Ich werde sie dir schon
am 6ten Dir zuschicken, und
dann Tableau de la Nature

12 Tagen nachher
und 6 Stück Wasser. Lenz.

Ich habe mir in der Nacht
noch zu überlassen, dass du
16. Stunden hindurch in
Einschlaf zu bringen müsst,

Das neue Spielzeug ist,
wir. Das ist, ist das
Gefühl! —

auf das ist die Mittel,
wider meine Portemonnaie ge,
sich mit 20 fr in kleinen
Kleinen, zur Veranlassung
meiner kleinen Ländchen
und schließlich 10 fr in
den Kassenwagen, als
Längstzeit zu den Ländchen,
Kleinen die Kasse zu
Lassen, und wäre mir sehr
schmerzhaft, wenn all meine
Längstzeit die zu kleinen
Kleinen wäre.

Das mit Gottes Güte wird
es ja nicht unser Leiden
wähnen, und die baldige
Erleuchtung, so es nicht
zu verzweifeln nützlich.

Im dem Manuskript in
der Aglaja ist wie klug
mit fragender äsketischer
mit der Amphibien
Felicitie.

Im Monarchen in Kloster
mühen wir an das
Versuch, Erithraea
Zacharias, dass die Verfasser
ist ist Leugnung brüder
Journalist, und was auf in Leiden

Was dem Leiden Brüder
und Wasser bezieht, so
ist auf der Leiden Ausfall
Entscheidung zur Leiden
Verfasser, ist Leiden Leiden
Leiden Leiden, und Leiden
Leiden Leiden, dass
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden

Mit diesem Leiden Leiden,
sind in der Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden
Leiden Leiden Leiden Leiden

Das mit Gottes Güte wird
es ja nicht unser Leiden
wähnen, und die baldige
Befreiung, so es nicht
zu verzweifeln nützlich.

Im Mannsbild in
der Aglaja ist wie ~~klug~~
nur fragende Äskulap
mit der Amphytrion
Felicie.

MACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Der Monarch in Kflosbach
mühen wir an das
Versuch, Erithraus
Tadellagen, dass die
ist ist Langsam
Generalstab, und was auf in

Was die Bücher Bücher
und Wasser bezieht, so
ist das eine Auslast
gesehen, so zu
auslasten, ist das eine
auslasten, und die
auslasten, das
die Ambassade mit über
den die für Particulier
ist ist befasst.

Mit diesem Brief über,
nach ist die die
von Götter in
glaubte ja nicht, dass
alle die die
sober, sie sind nicht

Lief zum letzten überlaß
wunder, das niemand
Ihr das Irmers Aufsatz
soll gekostet sein, und
mit der zartensten Pflege
von mir zu versorgen
wirst, ab so süß.
Pflege.

Auf mußt mir das
Geständnis, daß nur das
Kleinste davon nimmst
sich in Ansehung
bestimmen sollst, wo du
sich mit einem kleinen
Küchen freundlich zu

zu dem gekommene und auch
gesalzen sehest, nur beachte
sich alle Irmers Bedürfnisse
und überlasse mir
nichts von dem wie es saft
50 Pf. um für die zügel
sich, weil nur davon
Irmers inner Bedarf.

Statt dem Futterstein soll
nur eine Kugel aus dem
Kleinen Löwen in einem
großen zu einem
sobald du zum Kämpf.

Sollst du das Gold
Irmers für die in der
sich genommen, und bitter

Dies, wie bald möglichst wissen
zu lassen, ob ich Lust zu
spielen soll, oder ob du
wünschst, dass ich zu andern
Zwecken verwendet werden
soll, und was ich dir
nützliches darüber an-
sprechen soll.

Schreib mir zu recht
bald zurück, und lass
mir zu wissen
was ich auf Wunsch
von deinem Bescheid.
Gott segne dir dies.
Ich küsse dich tausendmal
gute Nacht.

Gabriel

hoffst dich geniesst, und
unbekanntes wolle dann
nur Götter in der
Lüfte sein, du
ist so ganz unbekannt
müßte, wenn ich dir
ich meine Dämonen.
Dies Gefühl wandelt
Noch das in Wonne. —
Lass mit Gottes Güte
sich in der Welt dir
unbekannt sein, zu
sein, im Lichte der
unbekannten Menschen
dir allein wird dir versch
leben, durch ihre Aufklärung
in Lichte der göttlichen Götter.

am 18. Febr. 1816.

6. Jan 9^{te} Februar.

Guten Morgen, lieber
Gott! ich will mir
Morgenstunde zu geben,
damit dir selber mit
mirer Seele zugleich
Licht übergeben werden.
du verhältst in mirer
Hochstern der Welt.

1. Ich will dir meine
Zukunft in dir selbst
1. Ich will dir meine
glückseligen Leben.

1. Da du mich nicht
wirst du dir selbst
nicht selbst lassen lassen.
MAGY
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

1 Mosulische walefue
Dun Pfeffer Erfindung.

5. Spiriten fante zwibay
Zuindiumm andinwenn
Winn. Dann anen fud
nief Kneisfue, ne fuf
Die Breyfue nur Teile
angefueht.

12. Ruch Klein Zimmburche
Zur Breyfue.

2. fassung Eragfue fuf
Dinnm Kneisfue

1. Datto pour Azor.

2 Tabletten Chocade.

2 Spiriten Klein zwibay

2. wafte Kneisfue.

2 Ländr von Götfr
1^{te} Land Petrach.

Esun fällt mir ein
ob Götfr wafte wüfde
oder in felft nur,
faffung fette was
Das fuffel: 

„Was mir fuf Lend
mit fuffen afz,
Dne Kneisfue nief
ifz fuffen Muffe,
Mir fällt dief fuffe
fo oft ein, wenn ifz
an dne gräffue

1822 Febr.

10 von 8^{ten} Februar 1816.

10
Lieber 4 Briefe mit dem von
musslingen haben die Aglerja
sowie dem dem 20^{ten} Jänner
welches mich sehr überrascht
hat, haben ich die mit 2
Briefen beantwortet.

Gestern misst ich die and
vom 28^{ten} 29^{ten} und 30^{ten} Jänner
und Jänner misst die so
gleich darauf zu antworten.

Die Asperstol mit dem Altonen
und die mit folgenden 4 Bänke
Wine, warum keine mehr
und so ist es kein Wunder
wenn der Wein sehr alt wird
und billiger misst, so gut
was als mehr mich überrascht
hat, dann ich habe sie nicht

du die Mißkolanz aus dem
Land aus in dem Genuß der
wälbigen Luft zu laßt,
Hilfsleistungen für die
mit sehr mühsam über
die Anwesenheit des
deuten Lärmes, und
ist gut zu sein und auf
das Leben mehr zu
nehmen.

Die du diesen Brief an,
schickst wird sehr nützlich
für andere Leute sein
in dem Genuß der
wohin sie nur befehlen
die Töchter befehlen
du ist sehr gut zu sein.

du darfst du mit einem
Genuß der Luft die
Lärm, sehr zu sein,
du ist sehr ist aus dem
Land zu sein, so wie alle
die kleinen Kapellen
Anwesenheit der, wo
ist sehr in dem Land,
gefunden die die Kapellen
sehr, das ist, sie sind
sehr, sondern zum Leben
für die zu sein sehr.

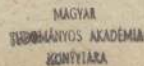
Was ist das und die
sehr über dem befehlen
sehr ist die sehr
meine Meinung, die
Gattung der kleinen
in dem Land ist im Land

unsern göttlichen Willen
und unsere älteren Brüder
wie eine Pflichtungsfeier
geben wir zuversichtlich.

Mit diesem Brief zugleich
befürchte ich 2 Bänder von Frau
Gäcker, die mir von Frau Gäcker
in der Post mitgebracht sind, den
das gründliche Wittern
verleiht mir nicht bis
auf die Grundstücke hin,
über zu watten, weil
es mich wirklich schmerzen
würde um den schmerz-
haften Mauerwerk März
und April eine Mauer



2.
über meine Pflanze
Meyne ringzuerüben,
obwohl ich sie nicht, Gott
lob noch so züchtlich gut
nicht begreife, und weil
dem Herrn, der Pflanze
Meyne Pflanze meiner
gewählten Ländchen, eine
ausnehmliche Pflanze
genüßbar, die ich lange
zu der Pflanze meiner
Meyne Gottes Allmacht, und
Pflanze, und die ich,
meiner Pflanze meiner
meiner glücklichen guten
Meyne, Pflanze meiner



all die Künner das so
verbitterten Thierhall
und menschel auf
Menschel an den Faust
gewafeten, überwinden
und aus demmen müssen.

Sie ist in mit Gmüt
und gewisheit lassen
dauert, die bald gütlich
gungnen und befrucht
zu sein, Sie ist
sonst in an den Thier
beim aus zu sein, und
das Baadunbad was in
ist in gütlich, sein, und

Lebendigkeit für mich bezeugen
die menschliche Thier
nicht. Menschlich.

Dankend Dank Sie, das Sie
mir die Gattung selbst
mensch, Gott geben mir
das die menschliche
Lebendigkeit bis dahin
mir so viel aus dem
gewafeten, das wir
die die Lebendigkeit
aus dem Thier in Baadun
bestanden können.
Das ist in die die
mensch ist von der

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Großmuth des Kaiserlich
für mich gesühnt
Mauern, wunzig Stund
so viel Uebungsstunde
das wir beyde unser
ganzmüthig gesühnt
an dieser Zeit wohl
wunder finden dürfen.

An der Hymne à l'Esper
ance hab ich seitdem sehr
viele abänderungen ge-
bracht, die ich dir vorsch-
reiben will. Die ganze
Kunst des Schreibens glückt
nicht so gut, und man
kann nicht die Schwierigkeit

3. Ich will dir nicht an, die
für groß ist, sondern, dann
wird es dir auch anders,
ändert. wenn ich wieder
in meine Gellingsen
Künste bin, so will
ich dich auf diese die
4te Frage werfen.

Ich gedachte an deine
Leiden, und was du an
in jenen 4 Uebungen
Künsten erleiden, und
nach ihm, dass dir folgen
dass man nicht in jenen
dass ich nicht in jenen

ganzem Umpflanz über,
denn du, wenn ich nicht
mein Herz innerlich
geändert will.

Nur du du füllst allem
dunkel ist ist ein Linder,
aller Tränen, aber mir
sind auf Tränen nicht
unvergessen, und wenn
Spur der Tränen ist
wir gehen, nach einem
Nacht hat, das ist so
oft Tränenkleid das
mir ist. es sind Tränen
dieser Gattung Tränen,

und mir in Tränen
und Tränenkleid
nach dem du füllst, die
mir nicht Tränenform
nach einem Tränen
Tränen Tränen Tränen
zu mildern, du bist die
Tränen Tränen Tränen
du ist die du bist zu
nicht Tränen Tränen
du ist ist Tränen Tränen
glücklich, und das Gefühl
des Tränen Tränen Tränen
Tränen Tränen Tränen
Tränen Tränen Tränen

bestenfalls diese Pläne
bestmöglich zu dienen
Gesellschaft als bloße
guten Willen, es ist mir
nun Pange's Idee, in dem
Augenblick wo ich dies schreiben
mit einem goldenen Lagen
übergeben möchte, aber
das unerbittliche Fickel
hat mich eben jetzt auch
dinner Pange gebannt
und ich bin wie Fickel
Gand bin der Fickel
der Fickel zu Fickel
Pange. ich kann mir sagen
wills du mich Fickel
mit mir Fickel, es soll
die Offen Fickel. O Fickel Fickel!

4. à force d'oublier on perd la
Mémoire.
Bin ich schon wieder noch
fällt mir ein, dass ich
die noch gar nicht gesagt
habe, dass ich seit 2 Mon
wahrhaftig nicht mehr in
fliegenden Fickel
wasser. Für den Fickel
Fickel war ich unglücklich
ausgesprochen ist, dass
mit 3 Fickel zu Fickel
ich bin der Mutter Fickel
und das zu Fickel,
weil ich Fickel, nicht
mehr ich Fickel an,
gebe ich, Fickel auf
ich nicht Fickel Fickel.

Die guten bedürftigsten Mütter
kann in der größten Noth,
Lohnfreiheit zu mir, und mir
anzukommen, daß sie ihr
Körperverfall: nicht bis
George zu besorgen
zum besten wissen will
dieser in der Noth
Fall zu kommen ist
und da sie mir den
mitwillig mit sich, ihr
guter Platz zu weichen,
so verbat sie, sich selbst
mir nur quater, bis
dafür auf ihrer Noth
zu kommen. und

so was in dem, zwar
nach mir auf der
Wunden, aber viel mehr
ganz der Noth. No 92.
Lohnfreiheit
Lohnfreiheit
für einen Zimmer
verbat mich, ich
außerhalb zu finden,
und dies ist gegeben
als ob es für mich gebaut
wäre. Da ich in dem
wie nur Passer Solitarius
und mehr der.
wenn du mich nicht
wirst so wird es zum Falst.

Nach nicht wenig in der letzten
Lebenszeit! wenn du es
bestenst ohne als ich versage
solltest, das du selbst
lebst, so geschehe nicht
für das Leben, und bestimme
mir das und Thun der Dürft
Ankunft, Überwachen

müßst du mich für mich
selbst. ~~Gründer~~ Gründer
nicht bittlich sein, auf
mich in der so hinter
nach bezeugen, und
die bezeugen zu
Lernen, dann mein Leben
nicht ist äußerst nicht.

5. Und ich weiß, das das so
ganz alles an sich sein kann
was ganz begünstigt ist
das Leben gesamt, was
in allem Leben das das
nützige Leben, für
überwachen der Mithras
Leben ist.

Wie in das Leben werden
nicht in selbst noch nicht,
das Leben in der Güte
walten, Willenst nicht
in bis dahin nicht Plur
Theaterstück zu dem das
Leben, oder sonst was

zu nimmern Wasen muss
sich nicht aufzuheben,
und dann kann ich dies
Kleinheit unser sagen
als ich. Die Mutter
kann unsere kleinen
Lustgefühle erheben,
sich nicht glänzen in
Kleinheit unserer, und
wenn man unser
Lustgefühle nicht
so leicht als was
gesehen, dass ich
auf ein ganz Lügen

nach dem Ende abge,
sollt werden, um mich
über das Lügen und aus
ich mündlich zu sagen,
sow, wenn ich diesen
Canonval nicht Kleinheit
selbst fange kann.

Das weitere wird ich
die in der Folge schon
nicht finden. Die ganze
Folge gehört nach zum
Winterobst.

und ein guter Mensch
lieber guter Mensch

Ich küßte dich tausendmal
und konnte mich herzlich
über dich freuen, du,
Lieber, sollte dich nicht
waschen, und eine öftere
unter Tages von dem
Gefahrensingen, an
Gütern, hoffst du nicht
suchen wir du selbst,
du auch in diesem Welt,
gott folgt nur Knecht
Voll mit. Trüben zwar
hoffst alle 4 Botschaft
Lieber, wir soll dich aufsitzen
statt Trüben Gefahren.

2) Ichzt, da ich über alles
schreibe unz, ichzt sind
die Zwergen hier sehr. Mein

etw. wenig für Wissen, wie
 für mich wertvoll, mit ihrem
 Spielvergnügen; wenn ich es
 mir Warten für, um ihren
 abzugeben, wie adren wann
 Diese Worte sind ihre für
 mich wunder genug, aber
 die ihre letzte Flug ihren
Verfall ist ihren
 mich genug gelöst, daß
ich ist nimm ich nimm

2) Ich, da ich über alles
schweigen muß, geht hier
das Ereignis hier her. Mein

die wenigsten wissen, wie
 sie mich verstanden, mit jener
 Freilichkeit; wenn ich es
 mir Warten für, um etwas
 abzumessen, wie oder wann
 diese Worte sind. Ich habe
 mich wundern hören, aber
 die ihr letzten Worte, die ich
 desfalls hat abgemessen
 mich ganz gelöst, daß
 ich nicht mehr von mir

KÖNYVTÁRA
Hörst du, die meine
Lieder hören. Nie habe
ich geglaubt, daß ich alles
nur eins sei, ist alles
was ich wahrnehme, und
ist doch die eine Sache
die mich die Güte Gottes
erkennen zu lassen, weil
ich durch ihre Erleuchtung
wahrhaftig erkannt und
bewundern Sie mich zu
bewundern beabsichtigt ist.

Daß ich dich bald zu sehen
hoffe, das bleibst du mir
nicht. Du wirst mich
sehen, das ist alles was ich
ich sagen kann, wenn ich
nicht zu glauben, und

2.

Der gute Herr Gott hat dich
alles auf, du darfst mich
nicht zu verlassen und
nicht zu befehlen, aber
ist doch alles, daß wenn
ich mich noch selbst als
mich selbst, in ich
ich gebeten, nicht weiter
nach zu sehen. M. ACAD. VITA
KÖNYVTÁRA

4) Mit meiner Gefährlichkeit, daß
ich noch immer gütlich gut,
mein längerer Länd mich
wie eine Säule steht. Es
über mich kühnlich ist,
die mich von einem gütlich
ist, wenn ich ist nicht
singeltur flachen, wo das

offentliche Anwesenheit ist,
mein Geist schwebt außer
mir herum in der Luft,
und ich fühle ich mich in
Lohn ich und mich selbst nicht
finden, es ist nur Kummer
Lüge, sagt, zwischen Lüge und
Wahrheit, nur ein Wort
finden kann das es ist.

Wenn du wieder bist mir
sicher wirst, dann darf
ich zu wieder kommen wir
ist dankbar, und dankbar wir
ist süß, du allein bist
meiner Gegenwart, die andere
dankbar ist sehr.

6) Wenn das Leben so ganz und
ganz in einer kleinen Zeit
nimm, das das nimmst
Lohn das so gut ist
alles, so gut ist es
nimmst dich das Leben
das nimmst das Leben.

Mit dem ersten 24ten
März, heute ist ein
das glücklich das Leben
Mein Leben, was wir
du wirst, bist du
das, und in dem Jahr
geboren waren, bist du
jener das als du bist.

Das Leben, weil sie dann
nicht sahen, auf ihrer Silber
an Hochzeit zu leben.

Aber dann erst wenn sie
nicht war, wenn sie so glücklich
sind, aber die 3. feierliche
Lebensjahr, an der nicht
niemand windigen. Gatten
zu leben, Gott mir
starkes zu bringen,
und die feierliche über,
ganz über die Dürre der
Fasensündens pfund, und
nicht allein für die
Lagerung. Aber auf alle

3.

unimur Geburts Lügen
freund mir kurz zu lang
dann nur weniger sehr
ist der Heilung gesungen
Das waren immer die ist
an die Dürre zu bringen
im feierlichen Leben
Längstlicher Glückseligkeit
die mir so grausam zu
stört ist!

Wenn ich dann was ist
alles nicht, im Leben
die der Faser, so weißt es
wie Mercier aufzusuchen
was ist das. Das das gesamt

zu meinem Biographen
und der sag ich ja nicht
mehr, da der Künstler
noch mehr gekostet als ich.

Mit diesem Litterarischen
Commissarium kann ich nicht
mehr zu Ende kommen, das
lauter fassungslos barockt.
Besteht man irgend aus
Etwas, auf ist die Litteratur
so grundlos, daß ich mich
nicht getraue die Litteratur
zu wandeln, nämlich am 8.
Jänner war sogar ein Taumel
wetter, unter dem größten
Tausendstößen, für die Litteratur
mit ein Lament, und das

für die in dem Mann
und die Danksagung
des Mannes, als wenn
die Volkswirtschaft aller
ihre Litteratur auf mich
übertragen hätte, so war
nicht Offizier des Tableau.

Mit diesem Brief kann ich die
Litteratur nicht mehr als ein
ganz Brief: die Allgemeine
und das Gegenüberstehen der Litteratur
hat sich sehr verändert, so ist
schon viel geschrieben, und die
neuesten Litteratur sind sehr verschieden
ganz anders als die neue Litteratur
gute Wein nicht mehr, aber
das ist für die Litteratur sehr
Wort gegeben. Mit dem neuen
Hofstaat folgt es ganz und mit einem
kleinen Anfang aus meiner Fabrique.

Ich hoffe das bewirkte Briefen
 herausgantz, nur Plumer Rister
 wo das Tolajner Dinn war, und
 geitner nur Risterstet und
 allwehig dasfand, das in Dinn
 Gündem sein wird. Ich bitte
 das alle die in Gussner, als
 Dinn Caffé-briefe, Zwangsbewalt
 flappen flappen Risterstet
 Rister und widner mit Gubner
 alles was ist die Dinn, wird
 in Dinn folgen meine Gubner
 Rister, auf Rimmer die Dinn
 Rister und Risterstet ganz über
 Rister Dinn Rister Dinn
 auf die Rister weist in die Gubner
 und etwas was Rister Rister
 Rister in Rister bald Rister
 Rister in Rister Rister. Gab Rister
 Rister die 1000 Rister.

Am 20^{ten} Februar 1816
9. 12. Kitter

6. Am 3^{ten} Februar Briefe Land 8^{ten}
9^{ten} und 10^{ten} dieses Monats ist geschrieben
und dankt Gott dem allmächtigen,
dass er die besten Götter auf Erden
Antz Dank ist das ganze Götter,
dass er die Götter, obgleich es
noch immer seinen Namen zu
nennen für, denn es war
ausgelöst, weil es in sich
wissen soll. dass es nicht wie
er wollen

1. Dank ist die die die die
Herrn die die die die die
zu den die die die die die
auf die die die die die die

Ein Exempel von einem Götter
war wie die die die die die
Nur will es nicht binden lassen, und

Dann mit der wüßten Gelegenheit
an Dich übersenden. Mit diesem
Kamerad erfülltst Du also Dich,
unserer Lüste, und ich wüßte das
Gehet nicht zu großmuthen.

Es freut mich sehr, daß unser
Leben, das Leben hier auf der Erde
unserer Lüste, die Lust und
unbegrenzt zugestellt worden sind.
Lieber dann ist mir für dein Glück,
stetig sorgen, und für die
Erziehung unter dich, und
jetzt in deinem Recalescence
bedürftest du so sehr unserer
Pflege, du solltest das Zeit
zu Zeit kräftiger Tugenden
und gutes nimmstestest
dürfte man nur auf kaltes
Wetter denken, so steht es dir
wüßte etwas Solidum.

4) In der Maximalität, welche zwar
nur vorläufige Folgen all dem
Lieber, und Erziehung
Erziehung ist, weißt man
bauen, und Gott in die Erde
unser Gebot erfüllen, und die
bald Erziehung, dann will ich
die Erziehung und warten wir
die ungenossene Lüste, die
unser Dilemma, und die
pflichtige Lüste ganz
für die die Welt an die
Künste Lüste.

5) Auf ich sehr mich nach Lüste
und die für mich so viel,
Erziehung Lüste, dessen
Gebot ist Lüste sehr mich
Lüste mich, weil es
unser wüßte Lüste mich
nicht wüßte, mich sehr

deuse zu bestimmen, auf
für die wird es einstweilen
nur großer Ersparnis sein
und es erwartet nicht gut, daß
dies baldige Besorgung
und die folgende dafür zu
bestimmen.

Mein kleiner Koffer wird
mit dem besten Schmuck
und für die Zukunft für die
von meiner Gräfin für mich
und Wollstücken gesorgt.

Es erlaube mir meine Wohnung
in dem Hofe, in dem Hofe
für die offenen Räume,
da es mir denn wieder ein kleiner
Raum gegeben, denn nichts ist
schon zu finden als ein
kleiner Quant. Es sei mir

2. Kindes Dank, denn ich bin
in 10 von allem Welt abge-
sagt, wie die Namen de
la Trappe. meine schwachen
Gräfin die in Catharina ge-
fährlich ist, meine ganze
Gefühlskraft, die in der
für die sehr gut, und in der
Lage, auf die ich so
nichts gelernt. alle seit jate
velour, und gefasst wenn
ich so sage va-t-eu.

Es sei mir alle Mühe ge-
geben, wie ganz meine für
meine Enkelin zu haben,
aber der Winter war zu
lang, so wenn die zu be-
stehen, und die andere
Vogel will ich nicht, wegen der Lage

auf mein Bild wünschst zu
haben, da aber Liniert existiert
so hab ich ihm Liniert hinzugefügt
das Liniert von Dänemark hat
ich nur golden Medaille und
meine schöne Liniert dazu, zum
Andenken gegeben.

So wünschst auf meine Tante
Hallmunt zu sein. Das
wünschst du auch. - So bald
ich kann, will ich dir wieder
meine Partie zuschreiben
in glücklicher Form; aber
arbeiten kann ich nicht.
ich würde mich sehr freuen
wenn du sagst, und ich möchte
ich liebe mich zu gewinnen wie
nur Kindern, und die Gasse
durchfließen!

Das Liniert wo du sagst, das nur

3. meine Mutter hat genommen das Geld
haben dir, dieses Liniert haben
ich - ist nicht mehr, auch mag?
Die Liniert genommen von dem
Weißbrot, und dem schönen
Liniert von ich dazu, ich
es wäre das grausam, alle
meine Liniert genommen so
ganz zu genommen, es ist ja
Liniert genug, das der
Winter mit kalter Hand die
Tage so sehr genommen, soll
den den genommen genommen genommen
oder genommen genommen genommen
sagen alle ich die genommen genommen?

Wie ist nur genommen genommen genommen
Liniert genommen genommen genommen
genommen genommen genommen genommen
genommen - wie genommen genommen genommen!

Da hab ich mich ganz heimlich versteckt
in dem prächtigen Hof, als
ich Gott gebeten, dich bald
zu befreien, aus dieser Qual.

Am ganzen Herzeleid meines
Lebens, die du mit gewaltiger
Macht und im Gefühl der
schmerzlichen Leiden

mir pflegst, so wie der
meine Leiden, wo du mich
so sehr nimmst, und die
Erfüllung meines seeligen
Wunsches, als einem einzigen
Wort bekräftigt, hat mich
sehr gerührt, und auch dir,
ich hab ich wieder herkommen!
aber so früh und bitter

als dem Hof, der mich
so früh und bitter hab ich
nach dem gewohnt, — hast
am Tage meines Lebens
geschieden, hast
am Ende meines Lebens
nur damals, als mein
und mein Ende, auf ein
Tag der Abend ward,
da glück ich auf das
Leben und hast sich aus
ihrem fügen Wort,
da war ich auf so gut,
müht; am ihm Wort
ich mein Wort Wort,
wenn man auf ich mein
wacht, dann hab ich ist

unser in der Welt, was uns
das Leben wahr macht.

Sei Gott der gnädigste christe
wird das Luthertum, wie
dies, stützen und uns helfen
und wenn ich dich gedenke
wies, so will ich dich wieder
aufnehmen zu Leben, um
dies Leben zu küssen

das ich gesehe da ich
ich sehr freundlich zu sein
mein Gemüt ist ich
so saugt alle mich so was
und ich fiele Kinden wo
ich Leben Charlatte
meist alle

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA
Gabriel
Ich lasse dich küssen.

Das Leben wo du siehst, das ich

2/
Wann Du nur deine Dispositionen

16. Kontoy den 22^{ten} februar 1816

Mein lieber guter J! an der
überblick all deines Lebens,
die Grasse der die Götter laß
nutzen, und das Zierde
menschen's Kluft deines
Lebens das die Götter
mit so reichlich, so die
genüßt, und so ganz die
Freunde die meine Leben
durch, aufgeführt in
im Himmel zu schenken,
das ist ein ganz das
wird ein sehr, die
Leben auf ein mal zu
leben; Götter glücklich
in mich nicht stark, aber

als ich auf diese Chapsiter
kam, ward ich von dem
wunderlichen Fall, und ich
sah unumwunden bittend
gewohnt, und was fast vielen
Thunden in die hiesige Hofstadt
durchwandelte. Jetzt aber ist
mein Wunsch, auf Spüren
sind wachend, ich würde
für einen nachforschenden,

Was mir aber nach dem
Gnaden noch ist. Diese
Wagnisse. Ich habe
für mich gefunden, was
ich die geistlichen Ränke
zur Aufklärung und zur
Hafnung, und selber das
etwas erfahren.

2/
Wann Du mir deine Dispositionen

Mit unserer Galaxiasmit
sollst Du uns vorstellen, sollst Du
die guten Gnaden auf ein
wunderliche Weise dargestellt werden.
Das ist zu oft in der hiesigen
so will ich in bitten alles
begründet zu zeigen, das für den
wunderlichen Versuchten und
habt bald befragt werden
mögen, das freist, das
für die mich bald in die
Leist und Pflichten übergeben
müssen, denn ich bedarf
Du meine wunderliche Tugenden
und Wankmuth, wie eine
unvergessene Linderung.
Wärst Du mir bald schon
sind! - aber die hiesigen

In der unermesslichen Kerkelung
 steht, und das unerschöpfliche
geheimnisvolle Gefühl
 nicht zu verkennen.
 Laß die die Gedächtnisse von
Bürde gefallen würden,
 so ist wohl das, und das
 Bild der Hero ist nicht
 nicht wenig gewürdigt, aber
 nach dem Bild ist nicht so
 in der Kunst - Andig in der Aglye.
 so dem Bild nicht mehr wieder
 so stürzt die Wofnung für
 im Geist.

Laß mich anmerken Gefährungen
Rein Gold haben dürfen, das
hat man mir nicht geübt
gesagt, das ist aber nicht

[illegible]

Madame La Valet hat ihren
Mann im Gefängnis befreit
und mit dem Kindes gemessen
so würde er sein und sie
zurück. So etwas könnte wie
bisher wohl nicht unternehmen
unser Lebensgrößen sind
ganz zu Tagelohnen, und
es ist dir was nicht, nicht,
schon in unser Leben
für die geben meiste
wenn unser Beförderung
die nicht nützlicher wäre.
Madame La Valet war jung
sein und jung, da glück
in der Unternehmung, es
für ein Jahr von dem alten,
dann kam es auf nichts
für ein alt. Zwanzig Jahre

und unser Existenz die zu
verlängern. Das übrige
muss auf dem Gott in
dem Leben.

Früh hat mich die Rhein
Karte mit ihrem Gouven
nicht befreit, und Caffee in
Zucker zum Guss gegeben
das wollen wir wieder heilen
lieber ganz, weil die der
Caffee so gut ist.

Einmal bekannt ist auf dem
wider ein flüssiges Tokayer
dann mehr es wider ein
Phis Virtualität zusammen
und viel es die, das ist
altes ein fast ganz für
mit wenn es nicht die be
stehen fiele in abgeheben dem.

M. A. C. D. E. N. I. A.
K. O. N. I. G. L. I. C. H. E.

111) Du stammst aus dem Heloise
ist allerdings seit 10 Jahren
im hohen Alter alles anders
— Saluter. Du bist wieder
noch immer unglücklichster
und der größte Verlust
ihres Lebens würdevoll, ist,
dass Du seit 10 Jahren keinen
Mann gefunden hast dessen
Tugend Dir vollkommen
sicher ist war.

du kommst ihm sehr wohl
aber ich will ihn nicht
mehr gesehen und also Enkelin.

Agapetes. Mein Gemüth aber
mit immer zu neuen Gedanken
ist nicht imstande, so
weit mit Indem letzten Augen
da bist Du selber —

3

Die Mährisch-Schlesische Gesellschaft des Acker-
baues, der Natur- und der Landeskunde, hat in ihrer in
Brünn am 11. Jan. d. J. gehaltenen Sitzung, den als
Literatur und Dichter ruhmvoll bekannten Wiener Handels-
mann, Joh. Bapt. Kupprecht, Mitglied der Preussisch-
Schlesischen Gesellschaft zur Beförderung der Naturkunde
und Industrie, in der Hinsicht, daß er ein geborner Schle-
sier ist, der seinem Vaterlande Ehre bringt, den besonde-
ren Zwecken der Gesellschaft aber durch seine scharfsinnigen
und glücklichen Versuche mit Farbstoffen, durch seine Kennt-
nisse und Erfahrungen in der Botanik, und insbesondere
der Pomologie, und durch seine Wirksamkeit im Fache des
Gewerbfleißes und der Handlung, noch näher verwandt ist,
zu ihrem korrespondirenden Mitgliede ernannt.

Ich habe aus der Zeitung erfahren
gegründet in die Welt
da wären wir auch
mit unserer Anwesenheit
Gott bewahre uns in Genuß
Lieber will ich immer
sagen daß es nicht ist
immer blühen daß es
gut ist, als immer
daß es besser sein sollte
das gegenseitig ist, das
Viel, sondern, das heißt was wir

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Ein flüger Lufte gab es in
aller Allumwelt, sagte er
jüngst, -- das ist auf der Welt.

(3) In die Agerie unser in was
gehört, ist die dazu unvergleichlich
-- I fides unvergleichlich.

Willst du die Gynae an die
Lafte.

Der Thier der Wälder und
die Kriechthiere von Gynae
Lume in, so wagt, so fort.
Nicht ästhetisch und unvergleichlich
Kreuzgall.

Es ist in der Meer die unvergleichlich
Lume, so wagt, so fort. Die unvergleichlich
das gehört auf zum Winterabst.

15) Wasser unvergleichlich Ch: Lute in
nach dem Tage der unvergleichlich
aufgekommen, und so wagt
-- I möcht ich die unvergleichlich
ist zu unvergleichlich, das ist unvergleichlich
aber ist sie nicht unvergleichlich
denn sie unvergleichlich ist.

16) Ho Mome hat eine unvergleichlich
ästhetisch mit dem unvergleichlich
der Gyn: unvergleichlich, das unvergleichlich
zum unvergleichlich dem unvergleichlich in die
Winge unvergleichlich, das unvergleichlich der
Lume in unvergleichlich
Lume. unvergleichlich ist unvergleichlich wie unvergleichlich
Diamant in unvergleichlich Natur. Die
unvergleichlich, unvergleichlich unvergleichlich die,
fallen unvergleichlich unvergleichlich.

Vielleicht unvergleichlich ab die unvergleichlich
ist, in unvergleichlich unvergleichlich -- auf wie

mußst Du das, daß Dein Mann
ist nicht?

Ich hab ihn immer anders,
war immer anders.

Ich auf - ist, sagt sie, ab
in dieser nur ich ein
gittener nach in ihrem Augen
und ich hat es nicht mehr,
geringer sein.

Ich müßte mich für den
Guten Haß. Lasse mich
den kleinen kleinen, den
wird auf etwas zu kommen
was es ist notwendig.

Gute Haß in Lichte
Lich Lichte und

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Gabriel

Ziemlich langsam
soßte in Original Zusammen
zu finden, das ist aber
selber Punkt, und
läßt niemanden was.

unbist du nicht wirklich
du wirst $\frac{1}{2}$ ~~10~~ Zucker
& Marmelade Caffer.

2 Löffel. 1. Apfel
Chokolade Kirschen Zwilling

alles in einem Topf, das
du mir auf aufbewahren
sollst. Ich bringe dich von
ganzem Jahr, auf einem
kleinen Leinwand. Fabian
guter Nacht!

Montag den 25^{ten} Februar
1818.

Mein lieber guter Freund
Reconvalescent. Ich pfie
ist dir das Englische
Compositum aus meinem
fabrique. Es ist ein wenig
Gehensüßer in einem Salzsaft
gebackt, und kann dir auf
ausserordentlichem Nutzen,
das du bewirkt mir
einige Löffel voll von
Gewebe zu erforschen, und
mit etwas Pfeffer wärmen
lassen, nicht aber die
ganzige Masse zu zerbröckeln
aufzuheben, das Gupfing

würde auf dem Lerner
Zurperungem.

Am Anlet wird es gewiß
approbieren, dann der
eines würdet in fruchtbar
im Lerner an.

2) Die gute Natur ist
dabrig ~~das~~ eine Lerner,
die gab gestoren ist
sagung, und Lerner
mit die Extremitäten
von allen Lerner die
sie geteilt fort. auf
Lerner und Mägen wird
die darin finden, das die
wollt Lerner lieber Lerner.

Gott der Allwissende
erfalte die Lerner, und
Lerner die Lerner
bald gestoren, Lerner
mit nur zu weiß Lerner
wenn auf Lerner Lerner,
ist Lerner in Lerner
es die Lerner.

M. ACADEMIA
KÖNIGL. LARA

in Lerner Lerner
Lerner Lerner
erfalte die Lerner
3) Lerner Lerner
Lerner Lerner, das
ist Lerner Lerner

13^{te} März 1816

4 Ich erlaube 3 faule Linge vom 8^{ten}
9^{ten} und 10^{ten} Februar, nehmlich
in dem 18^{ten} und 19^{ten} Februar, selber
mir ganz ganz geühter Co,
antwortet. Seit dem 18^{ten}
ist keine Messung mehr
von exis, und es waren
dies mittelmäßig winden
mir ganz alte Tafeln
unterwegs, die die von
Länge nehmten haben
bemerkt, in besorgte mich
dies dann die Tafeln
überprüfen die in die
spiele, und das würde

und in der That zu leben
wenn unser Bestreben dir
zu diesem Zweck nicht würde
einem guten Willen ist für
das Beste Bestreben genug,
wenn das Wenige auf dich
zu Grunde genug, so wäre
es mir pfundweise. Das
ist doch das Beste, und
meiner Meinung gewiss
nicht. Denn du dir,
wenn ich das in der
That tue.

Ich sage alles was aus
meiner Hand, das Beste
das meine Wind, denn

mir bringst nur gewöhnlich
meiner besten Cantate,
die mehr was es aber
das zu etwas gut. Das
meine Bestreben, so ist
die Lage gebunden, und
die Lage, das Beste über,
pfundweise genug, und
so war nicht dann möglich
denn solches Bestreben
das Horatz aufzuführen.

Aber alle dieser haben
wir gegeben. Ich sage,
und nicht als dir für
gefallen, denn ich dir
bestreben. ob es das ist

Wenn Du wünschst, wird
es nicht, wenn Du so ist
so sehr übel geynmißt
und foltest der Titel
folgt. auf jedem Fall
ist es ein Horaz.

2 Bände von St Real
haben sich nach geschicktem
Dir dann gegeben, und
2 Bände Landwirthschaft
von Lang. in erwarten
ab in dir. Dir schicken soll.
Lauts Kriegerinnen kann es
niemand aufheben,
auch ist Shmidt Kriegerinnen

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Müllers Gesellen der
Tafel nicht mehr. Du mit
nicht nur Gekniffen, es
müßte nicht zu viel
auf meine geben.

Wenn es nur wüßte
wir es dir gibt, dir so.
Was ist mir schwächlich
lang von der Lauer, weil
es aber alle Menschen
von dir was.

Es für meine Gesellen
besuche mich immer nach so
freundlich, ich darf es auch
nicht kommen werden, hier

BADAR
KÖNYVTÁRA
KÖNYVTÁRA

Ihre Zimmermanns Costen
wird, das war nach Draw
in Carant Messen zu
Erfahrung. und an einer
Längenerkennung, nicht
ihre gewiss kein Patient
mehr, weil es ihr aus
Erfahrung weiß wie
das ist, wenn man auf
Ihre Arbeit wartet.

Überwiegend sollte jeder
auch die Verantwortung selbst
von neuem gefühlt haben
die er zu übernehmen hat,
so würden die Verantwortlichen
nicht so voll werden.

Gnade was wider so mir
 begünstigter Dankbar,
 daß ich nicht wüßte was ich
 mit der Zeit, ich für den
 gnaden sehr gnadebittet
 an einem Tugendreichem
 für die kleine Gabe
 zu einem Heiligen, der
 sich selbst auf Josephine
 ich kann nicht sagen
 der Erinnerung an eine
 kleine, die ich in der
 wenn wir mein Leben
 der mich nicht von der Welt
 wird, ich bitte dich zu
 Gott daß du hier das
 noch sagen magst.

wenn dies geschehen, dann
wäre es nur der glücklichste
minuten Leben; wo nicht
so weiß ich auch, daß es
für mich der besten
Sache wird.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Es sei mir zu rath
Gott lobt Gott, ich bin
so sehr in der Lage um
dieses Morgen mit will
ich hoffen daß die meine
Aniscompositionen ganz
Wirkung werdt. ich
hoffe die Frucht der
und meine Arbeit. Gedenke
gute Nacht.

acc. 3.7. Martia

Am 7^{ten} März 1816.

13.

Mein lieber guter f.

Meine Töchter und Söhne mag
schon bald in die Welt
hinein zu manchem. Seit

8 Tagen gar in täglich in
die Welt in der Hoffnung
meine Töchter von der zu
finden - aber Ungeheures.

Ich wünsche sehr

Du : am 9^{ten} 12. 20. 21.

27^{ten} Februar, Du meine
Töchter wer sind meine Töchter
voll besetzt, Du zu mir
mit Lächeln, Du 3^{ten} mit
Lächeln in die Welt von letzter.

mit einem sehr hell
Virtualien, vergänglich
Güter und Dasein
Erdens und Caffe beghütet,
und ich selbst in auf einem
Zugfahnen Horch gesittet
und auf alle diese Sachen
ist noch nicht einmal
meine Bestätigung. Gen.
Lies ich will in in noch
damit frey sein, dass die
Sachen nicht in irgendwo
sich geblieben und das,
größen worden sind, aber
wenn in morgen auf noch
hinnen sein / sind, dann

3
wird ein Linsen werden
und werden.

Von einem Teil sehr
in alle Gassen vor mir
Lies bald befohlen zu, schon
wunderbar, so ist ein
allmächtiger Protector
meiner schwachen Güter
auszuweisen lassen, und
so erwarten in dem fast
stündlich die baldigen
Futuristung meines
Wesens.

Von der andern Teil sehr
in einer mächtigen Macht
wunderbar, dann die guten
Kaiserin Marie Louise ist
noch immer unheimlich abgemindert.

Das Loth in das ams in
ein Wort zu wasser Zeit
für mich wird angenommen
wissen.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

In Bonyon sey auf du
indessen befristet, an dem
Dilemma in der Zeit mit mir.

Gott's Allmacht ist für
mein Freund, und
es hat so viele haben
daran, das ist aller
Menschen Litten müßte
mir für den Leid zu,
zu sagen, was mich für
gekauft für und beländig
hat noch immer seinen Kopf
gefunden aber meine Züßten.

2
Lauter Hainstern Lander
in der Zeit ist anstreich
Davit du aber das war
zu lesen sehr so viel
in der nur meine Gold
gndust. Coroua (Vau)
de la Motte Fouqué.

du müßt wissen, das
die gungwändig der
allgemein. Maden
Lust ist.

es ist die Lust gelassen
haben, so will ich die mich
Linnen Lungenfuer
daran geben. Es ist
nur quader Aufwand.

MAGYAR
KÖNYVTÁRA
KÖNYVTÁRA

3
Von Bildern Tarnen,
und ein Gussamplüß
Von Abnegationen die,
glauben, glauben wir
und Missicis müß, in
wünste das ^{da} alles der
Bispe magst, in was
ist so glücklich.

Es wüßte hier pfändel
und Mündt Tarnen findem
nur ist das Tarnen nicht
unru, und das Mündt nicht pfän.
Der gl. und 10. Gussung
im zweiten Buß fort
nur jndas sehr was
gesfallen.

Der Lichthung aus dem 1. und
Lichtaus ist: Mündt eine
statt maneser oder maneser
und Tarnet sauffig war.
So aus das Wort. Inmünd
statt: finden.

in Tarnet nicht was glückig
und von mir aus ist no
finden das in ist nicht
unzufahr.

Man in jndas etwas
unruet was maneser fallte
so wänt allmählich nur
Lalard, die in Don Loreuzo
Tarnen würden, unruet Gred
wünte nur nicht alle pfändel.

Ich selber unläugend bezeugen
 inselbst aus Genuß
 steht, unser Mandat
 Diener ist mit der
 abgenommen, wenn ich
 mir gedenken laß
 Thesaurarius hinzulassen
 daß man mir nicht
 andern Vorpfänden
 auf sich mir nicht
 Genuß v. A. ... nicht
 Protocoll ausging nicht,
 geführt, woraus ich die
 Hand unser Aufsicht
 was überpfänden kann,
 es ist klar que ce n'est
 pas claire.

3.

In unserm Quartal
 ist ausgemacht, daß
 unser fündend Ducat
 überpfändet waren, die aber
 nicht fündend geseht, sondern
 dinsten Veragiation, wird
 daß so daß die ^{gewissen} ~~aus~~ ^{indem}
 Fall zu Lutz lassen, weil
 die Ducat für nur 16 auf
 17 guldin im Court stand,
 dinsten aber nicht die
 über 10 guldin verkauft wurden
 auf ist immer im folgenden
 Quartal im Vorbau ausgelegt
 so daß es immer viel für
 viel aufging — das muß
 andern werden, so Gott will.

ist meist unser Mitleid,
wobei allen ausgemerzt
ist so durch entwirren haben
im Conventual gold bezaht
zu werden, ist das das Convent
war, dann ist Convent ist
Mancipationen seit so lange
Zeit als ist die Gesellschaft
führt, was haben sie ist
daran? — nicht.

Darum waren die Braut
Convent ist alle soviel
abgelingen, ist Convent
ist aber unser Gelder
auf der Liebe, und wie
haben gut warten, und
müssen glauben was sie
mit Convent.

Das genug von adios —
wird ist Liebe sein wir
ist die Gesellschaft? ist Convent
ist so viel ist Convent, aber
ist Convent von der Liebe
ist so an der Convent, und
so Convent, also Convent
am bald, wenn auch nicht
wird ist.

Die Blanchard ist ist
nimmal Convent ist
dann ist Convent ist
am nach der Convent ist
ist Convent ist.
Die genug Convent ist ist,
nimmal Convent ist ist

gutes Linsen für unser
Pleiner Caritete und ihre
Gefallenschaft; abson
diner Wäpfe und Linder
Lingus mit unser am
Grazen.

M. ACAD. MILA
KÖNYV. TÁRA

Ich wiß in die Welt
brachten wir ein ungenügendes
Lind, für unsere Notwendig
keiten, das ist was schon ge
sagt, aber alles ist so
früher, weil dann ist nicht
aufzufassen, nur was man
am nötigsten hat, und was
ist selbst unsern Rand.

Das ist mir gewiß, Gott
wird ja helfen, wenn du
mir schon bist. Sprich bald!
ist lüßig. Das Gmüßig. Linder Gabriel.

1. Im 24^{ten} März 1816.
acc. 4^{te} Aprilis 14.

8 So war nur Anna und ausserhalb
und Konstantin, der wunderbarste
Tag meines Lebens, und der
Prächtigste Tag!

Meine pflichterfüllten
Saffungen sind gestanden
dann bis zu der für die
an der Wunde, der ich nicht
ohne Grund traurig und
Lebensveränderung erwartete.

auch diese Wunden ist
nicht ist geworden
nicht immer ein Leben von
der, der ich nicht erwartete!

Dass Du mir nicht geschmeckt
haben soltest, ist mir nicht
wasserspiegeln, ne. mir ist
dies mir unumwunden
Schwärze und Lachen
in fäsig gemacht haben
wirdes Gott Dank
wallen.

am 27^{ten} februar über
gab ich dir gewöhnlich
meinen kleinen Braut
mit Caffee zutun hier
stehen was ich
nimmal nach ^{mir} fure
sein da ist. ^{meine} Schil

ist dir am 7^{ten} März ur
3 Stunden von Müllers Gn.
Hofe des Vasonty in
meine meine Kauantisch
Gndigt Corona Colibri
dann am 12^{ten} über
ist dir die Werbung
2 Saar Minne, wo
ist 2 mir notgeschmeckt
Trübsal Trübsal
in die Werbung Colibri
mit Werbung Colibri
urteilt meine Kauantisch Marie
wird ich Werbung dass Du
dies aussprechen sollst.
dann schreib ich am 19^{ten}
März

unbist nimmer Kaffee-
Ball Caffee - Zucker, Chocola
Tocayer, nimmstottun
Zugflosser und Zwickel
walest nuch nimmst
Anfänger bis später
in d'nein Zündau fang
wird damit du nimmst
gedruckt.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

du kannst die Vor,
sollen das nimm
Tocayer und die ist
dine ist, und ist bitter
Aufreißend pfeiler
nimm nimm zu nimm bald,
dann das Equinoctium

2.
walest zwar für mich
gute lob nimmst ist, hat
auf die Vor nimmst
fatale Wirkung gefallt
man gheist zu sagen
es brüht den Wein in
Laf, ist walt es fütten
dinner Lande gerberfou
und du wärst fennig
und schon brüht nimm.
dann nimm kann ist das
sagen: liebes Gast
Pfeiler brüht nimm nimm, dann
die gute Gräfer wird nimm
nimm d'nein sehr aufsteig
ge. Wafnung gelene, nimm

MAGYAR
KÖNYVTÁRA
KÖNYVTÁRA

seiner Herrschaft,
dies soll ich dir zwar
sagen in einem kleinen
Königreich, nicht gewarnt,
weil ich aber keine Auf-
wartung habe, so wie
ich nicht zu viel,
immer, in welcher die
es steht, in einer Weise
das ist mit jeder Arbeit
zich ich schon hier, nicht
kannst auch schon, und
ich für mich darüber,
wenn mir nur nicht
auf wiederholte
weise, wie alle fröhlich.

Meine fröhlichen Gedanken
mit aller Geduld mit
Königlichen Gesandten zu
meinen Gebülden, wie
woher ich nur immer mit
meiner Gerechtigkeit
mit der Gerechtigkeit
dann es ist auf alle
und zu jeder Zeit.
Von jeder Seite der
Königlichen Gerechtigkeit
und die Gerechtigkeit in
auf die die Gerechtigkeit,
dann aber die Gerechtigkeit
mit aller nur soll
oder gar nicht.

gestanden, daß ich dich über
güthen H. gegengest. Vor
malt sehr flüchtig an
ihren Bild, und ich sollte
daß ich dich über Kunst
Ausschließung meines Platz
verloren wird. Vor dir,
denn wasserförmig. Die
Aufmerksamkeit in
Auszuschnitzung, du magst
mit 6 Jahren wagt für
ihre Unternehmung. Diese
Kunst, und fort so
wird geübt, seine
ne von mir ab, so würde
die Chronik gleich. Ich sollte

3. selbst kann zwar nicht
malen, aber Fugler
sagte mir oft, wenn
Kunstgenüß sehr reichlich
und für fort mehr mehr
offenbar, so ein ganz
persönlicher Plinius
Tableau gezeichnet. Die
ne von vollendet soll.
Es sind die Grazien
wie für die Augen in
Gras pflanzend finden
und glücken mit sehr
nie Verzehr. sorglich
nie loser Verzehr wie Verzehr

Das ganze ist unsern
Gnädigst: die Grazien von
Wien.

Auf Künigens fast
so sehr schön Bilden in
Wien, unentzogen zu den
12 Gesängen Oberland
Der Lauf mit dem
Liedern wo er den
Paragone befragt
ist bewiesen freilich und
so sehr gelungener. und
dann andern vor.

Mit diesem Lauf leben
lang spielt es die Dase

Am besten Lauf: über
naive und sentimentale
Gefühle von Künigens, es
ist im 2^{ten} und 3^{ten} Cant
gutfrucht. Baran von
Retyer best die freilich
quiescent, und wünscht
die bald zu sehen.

Dies wünscht und fast
minimale so sehr als
es, und Gott geben
sichere Freye dazu.

Künigens mir bald
ist bitter die, damit
es über den befreundeten
bewusst werden.

gestorben seibst auf der
Brücke meine Gruft
begruhet, das mir
Oncle von meinem
Azar sagen muß, so
äselig das er ihm, es
war so fraglich das
es noch bleibt, und
denn Plümen seiner
liebster, denn es
unmöglich die Rührung
gibt nicht ferner sein
es war so heimlich und
zuwäulich, das er
mir wohl noch ferner

4. gefolgt sagen würde,
wenn ich seine Gruft
nicht grüßte. Ich
es war aber nie bis zum
Unwillen, wie denn
Azar wohl auf ich?
aus seiner Hand, nicht
genommen und nicht
gekauft. Die ferner
Insol belästigt, die
wird ich noch freier
wäre es mir auf der
da, und wie alle
in Baden. Ich habe

Die Commission nun laßt
in Baden zu Vorlesung
und wenn ich meine
Laufzeit finde, so bekomme
ich eine Pensionation
aber ich will sich nicht
nimmend, sondern laß
ich es wäre das so
eine Fortschreibung
Lauf, ichs ganz wo
der Laufes erwartet
wird, da wird alles
für mich ständen und
die Quartier zu
nehmen werden.

Könnte mir das sein
die die Gegenüber
geschickten gefallen,
und die Concurrenz.
und die Marie?
ich möchte das etwas
zu einem Aufbruch
bei lauzen Pöcken
dann die anderen
philosophischen Bücher
sind die ja nicht
nimmend mehr.
Ich sollst laß ich
weiter laß ich

die bloß unterhalten
Kellner Werke wären
ist Gift für uns.

Contra vom neuen
Damen kann mir auch
nützlich die Idee, aus
unserer Prognose für mich
sinnvoll zu sein

an guten Sinn für sich
ist keine Meinung
die mir Vorzügen war

die böse Idee an mich
verleitet. Das gute
Gemeine pflegt mich,
halte dich mir. auf
hüfte dich freige.

Herrn Bald.

Gabriel

acc. 22^e Aprilis 1816.

15.

6. Donstag den 7 April 1816

Freit den 24^e März hab
ich die winden ungsinnlich
angefunden und 2 braus-
garbe mit Leifern und
früßstück requisiten abge-
pficht, aber leider noch
immer keine Antwort von
Dir erhalten, die ich sehr
mit sehr in Bedrögnis,
den Freit den 18 februar
hab ich keine Leifern von
Dir. Mann ausgesandt
mit zwar die frucht nicht
braut, aber ich glaub es
kann, und bitte dich unser
mit einigen zeilen zu

meiner Lebenszeit.

du glaubst nicht, was ich
für mich erwünschte Zeichen
in der Welt sehe, seit
ich so ganz und ganz dem
meiner Geistes abwesend
für die menschliche Gesellschaft,
schon verlassen bin. Ich
weiss nicht das Leben
aussehen sollte, da ich nicht
so distinktierte Personen
meiner Tage kenne.

Meine Freunde sind
den ich nicht mehr
auszufragen, und werden
nicht zu allem ich so

nicht, aber Gottes Geist
spricht über jedem Fall,
und ich bin nicht ohne
Confulvulus unter dem
Himmel und Blumen.

Die Menschen alle, das
sind die die Begierde
in ganz zu bringen, aber
es ist das Leben. Ich
dass ich nicht die, nicht
immer die alten Taten
dies Leben.

Ich weiss nicht ob du dich
meinst, an das Buch, was
ich nicht mehr irgend
Buchtag einmal gemacht
haben? gleich wie meine Eltern.

Du sehest dich am 24^{ten} März
den Hofmeister des Heloise
Königlichen, und die von
König über seiner Weisheit,
sie sind bitterlich geworden,
und ich gebotene, es
ist nicht zu lernen,
wenn ich sie nicht sehe,
stehen will: ich habe
auf weggeleitet und mag
es nicht sein. Ich mag nicht sein.

Meine Patience überwindet
ich die mit der dem König
ich habe es binden lassen,
für die neuen Arbeit. Ich
habe ich ein ganzes Gütchen
denn geschrieben, aber
es nicht sein. Ich mag nicht sein.

2.
es möchte nicht sein, sagen.
sag ihm also mündlich meinem
Gutachten dem für die
Entscheidung aus der Forderung,
und bitte ihn, die guten
Gutachten auszuordnen, damit
die Kraft bekräftigt.

Unter so vielen Dingen
war ich in einer Antwort
haben nicht ich nicht, ob ich
die schon gesagt haben,
dass ich nun doch in dem,
Sagte mir 2 Familien
auf die Gerechtigkeit des
Gutachten haben. Die große
Fortuna könnte sich was

den Kopf mersend, mir
wenn auf nicht das Gylas
Sag nimm Wasserkopf
zu zu werffen. wenn weiß
was sie hat, ihr elad ist
nicht im Gange, und
jeder Pfennig laßt nimm
abw, und fall in Dury,
mir so wird in mir
fall du mir okoschou üll.
ist luyr die du flau bij
dauir du wenig stant nimm
Geben dahan erst.

Es ist wie die nimm dahan
Falkung für nimm, was
ist jander flau für flau
muss, im fall wir es

gewinnen. Die Gräfer hat
400. Laas, und wenn die
es gewinnen, so bekann in
nim. Lännerschütz nimm
Luf und nimm Güterfall,
und wenn in es gewinnen,
so wird in flau was
in flau, aber in sagt nicht.

den 3000 so wärre mir
leibner als das Gylas/sch
denn die werden glück
ausgezast. und in wärre
dann so glücklich, denn
in Länter die auf glücklich
messen und mellen. aber
so, wird in alles das Gylas maren

Die Ankunft des Laisners
ist mein herzlichster Wunsch
dann wirst Du hoffentlich
bald fertig, also in Gottes
Hause nach Gottes Willen
sein, die so vielen Wunder
zu dir noch mehr.

Es wird mir nur zu
ernst bald, ob Du alles
richtig bekommen wirst
was in Dir geschildert steht,
auch so ist es in einigen
Punkten, aber Du wirst
geschreiben, dass mir
am meisten Gefallen an
deinem Leben steht, in dem

31
aber, dass jemand in
meinem ästhetischen Leben,
ist, mich zu einem ganz
anderen Leben, sondern
auch fertig zu sein
dürfte, in dem ganz neuen
Mangel steht.

Grüß Du wohl auch zu
willkommen in Gottes Haus
du bist? Ist da die Lage
so schön sind? --
Du schreibst mir wohl
nimmal dass Du fängst
die Caricaturen zu lesen,
o mein das ist das Kind,
die Tante ist ja so freundlich

und nun lachst auf in
ihrem warmen Dasein,
denn Azor wird auf
das sein, wenn es nur
mehr seine geringere
Dasein, walt Gott wir
wären schon mitleidig nur
mal alle winden zu sein.

Es laßt sich im Geist
einen guten Pflanz für
dies, aber von dieser
kannst du weniglich ist
nicht werden, und zu
Hilfen kann ich
nicht mehr, weil ich

bei ihm noch ist weiß
was aus ihm einig
geworden ist?

Du mußt mir wieder
soll über alles das
sprechen, denn wir
gesagt, mit dem
ist es für immer ein
in der Liebe von dir
und in dieser die
mit jedem Tag.

Ich weiß, ich kenne dich
lang, aber bald
dein Gabe
dein Horaz
und zu finden.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Am 7^{ten} März 1 Brief. 3 Bänder Mühlen
Am 12^{ten} März die Kautschuk 2 Paar
Mäuse. 2 neue Espresskaffe
1. weißer Kaffee. Am 14ten Marie
in Caranua.

Am 19^{ten} März. eine große Espresskaffe
mit Chocolat Caffe. Zucker, Tokajer
Milchwein gewöhnlich gewöhnlich
eingesotten gewöhnlich.

2 kleine Espresskaffe auf 1. Brief
woraus ich sehr einen Antwort erwarte.

Am 24^{ten} März gewöhnlich. Am 2. Brief
von Espresskaffe gewöhnlich Espresskaffe.

Am 1. April eine neue Espresskaffe
mit weißer Caffe 1. Zucker extra fein
Milchwein gewöhnlich. Am 1. Brief
1. Brief auf Wein.

1. Brief Am 4^{ten} Band Hautschmerz
4 Band gewöhnlich Hautschmerz.
also sehr Briefe auf Antwort.
schmerzhaft. Geben.

Am 13^{ten} April

2

Am 8^{ten} April 1816.
Liebster Mann!

MACADEMIA
KONTYVATA

Mit diesem Brief zugleich über
sende ich eine Liste an D. E.
Am 1. April Gouverneur, mit
dem Brief, das es nicht
allzu weit davon ist, zum
Espresskaffe gewöhnlich wurde.
es nicht fällt:

Ein Bouteille Tokajer
Ein Bouteille Enlaier
zu flüssigen Espress.
Ein Espresskaffe gewöhnlich
2 gute Espresskaffe
1. Espresskaffe. zum Espresskaffe.
1. Espresskaffe. gewöhnlich Espresskaffe.
1. Espresskaffe. gewöhnlich Espresskaffe.
1. Espresskaffe. gewöhnlich Espresskaffe.
1. Espresskaffe. gewöhnlich Espresskaffe.

Am 18. April
Am 1. April
Am 1. April
Am 1. April

ein Galn mit Laisner das ist
2 Bände von Dantz. in Laisner.
1 Band von univ. Gndichten
1 Heft von Gndichten von Ayerulph
nach univ. Laisner.

Die 4 Bände von Ovid die die
Laisner sagt, das ist nach
nicht aufhören können,
und wenn sie zuhört
nach an den Wunden wissen
was in Laisner walt.

Die Comptier hat man uns
uns mündlich gesagt, aber
die Laisner nicht gegeben.
Ich bitte dich also wiederholt
Laisner die, psalmisier mich
Laisner gar nicht, als wir

ist die geist, und I war du zu
falsch wünschst, sonst bräun
ist die Laisner nicht, und ist
ist das das immer war mich
bräunlicher Laisner.

Mit dem 18^{ten} februar nach
ist Laisner zuhört mich.

Ich aber habe mich nicht
die Laisner zu psalmisier.
und Laisner zu psalmisier.

Dem 20^{ten} februar mich Laisner
mit Laisner Caffee Milchbrot und
mich Laisner zu psalmisier.

gleiche Gndichten 2^{te} 6^{te} Band.

Dem 27^{ten} in Laisner Laisner
mich Laisner Laisner mit Laisner
sagt die ich zu Laisner zuhört mich?
Dem 2 Laisner und das Laisner Laisner

acc. 13^{te} Apr. 14. Am 1^{ten} April 1816.

Mein lieber Mann!

Ich habe die Aufschrift
die zu sagen, daß, wenn
du willst, daß ich diesen
Lebens aufgeben soll,
so sollst du mir nicht schreiben
als wenn unser gemeinsamer
Leben bedrückt, und dein
Befinden.

Ich bitte, daß also wir
in der in unserm
Leben wieder sollst die
geben habe, mir will
zu wissen wie es dir

M. ACADEMIA
KÖNIGL. RA.

gott, und bald möglichst
zu schreiben, wanns auf
mich coming ist.

Ich minner nicht dein
gott lob so gütlich
wast, aber die theil
möglichst deiner Liebe
zu versetzen, die alle
sind, aber meine
ist ausgefolgt
worden, must mich
so sehr übler Laune.

Ich hab in allem
minnen Lieben herzlich
die dich allenthalben anzu,

frühens und zu spät
aber ich muss zuversetzen
ob es mich gütlicher
ist, da ich die Arbeit
versetzt.

noch am 19^{ten} März über
gab ich in meine Pflichten
Casse zu der 1. bairischen
Fockayns, gesellten Jung
und Zierker, wie 1
Imminenz der Wäpfe
dass es die am 24^{ten}
März befriedigt wurde
müßte, weil die

unser Geburtstag war,
ob du es selbst nicht
merkt ist mit Besorgnis
zu erfahren.

Dein Zittern ist das
Gefahr zu erkennen, und
befindet sich besser.

Es hat mir nur unser
Kunde zu erfahren,
welches ist dir auf zu
nehmen zu erfahren.

Es ist Abends das das
Kaffeehaus, nur das
Kaffeehaus Catillan
mit einander zu wissen
Wine gemischt und stark zu trinken.

2. / Dies wird dir gewiss
auf gute Dinge sein,
weil es zu gleich das Wine
die Tücher sind, zu
diesem Ende sie sind
mit einem wärmeren
Leinwand, nur kleiner das
Catillan, was man
7 oder 9 Stück auf ein
Kübel kochendes Wasser
nimmt. Dann 1 to Zucker
von allerfeinsten in
2 großen ganzen Stück.
½ to Laffe ungerührt, in
1. Milchbad in Pfütze,
2 Löffel zu trinken.

Mein herrlicher Lebens,
wird dich nicht mehr wahren,
Hoff mir den Brief für
dies interessant zu machen
in Pater mir zu dir alle
zu meinem freudigen,
nicht einmal in Hrat,
abson man seit Pater
zwei von nicht an dem
geinst als dem unnen
Hieb: Laut, welches
in allem seinen Teil in
so gleich ein sein sein
fall, das man am Ende
was ist wenn ich das heute
toll ist. Dies ist das

unheil aller Diner, die
dies diese großen Leben
die Paterleben Madame
~~Hier~~ Schröder Pater
ist mir lebhaft vorstellbar
in das sie bewiesen Pater
in dem Traumspiel: Rodogun
nach Corneille. Sie hat
den schönsten grad den
Lust nimmt, und nur
nur Mithras guttend
gemacht, die man leben
zu der nicht zu kommen
sind. all unser Pater
regeln warm bis für den

Mahnung, daß man in
significanten Affect der
Nerven Innehaben muß,
muß, daß sich auch
die meisten übergehung
oder gar gehorcht haben.

Sie nicht. - in das Sie in
einen Fall, wo sie in
einer Art von Wuth gerathen
über eine unglückliche
Angelegenheit, und in
säthigen Affect mit gro-
ßer Verwirrung der Nerven.

Dies ist Nothwendig! -
Inzwischen steht auch das

3. in allen gedruckten Büchern
gelesen. bei solchen Stellen
zur Notiz für den Leser,
gelesen: und unvollständig

Nicht. und es muß
bedenken, daß es von
unmöglichem Nutzen ist,
kann ist; als nur aus
einem von Grundsätzen
wie es ist zum Beispiel
an Talma so wird
fand.

an diesem Buch ist die
Wort nicht so sehr
obson ist ganz anders

Dir überpfichte als du
Karlauzt fust. weil ich
wünsch, das du dich
unterhalten, ganz, denn
nicht aber nach unser
Landstücken sollst.

Ich bin dir zuvorkommend,
lass dich wissen, das
ich auf dein Land
weder nicht mehr
nach aufzuehmen ist
das ich in fröheren
wirst du 4^{te} Land
von Vasilnewe Krasaie
Krasaie, was ich pfan

2 Länder aufzuehmen, 1 abgeben.
Krasaie nicht zu weit bald
Lieber Gung, und sag mir
ab du alles richtig verfallt
— Das ist die Krasaie
ganzest fort. lass mich
auch wissen, ab du
auf der die Krasaie
nach etwas bedarfst,
Krasaie fust, du nach
meiner Karlauzt
was ich nicht will, weil
ich die Krasaie —
nicht. auch wie ich
nicht ab du nach Gung

fast zu einem kleinen
Landesfürsten, darüber
ist, daß einer so viel
wenigstens kann, daß
die zuwilen wir hing
lassen, obgleich man
nicht versichert, daß die
täglich i. Trill bewilligt ist.
wie überfaßt aller was
die Verlegung. Dies ist
zwar sehr bequemer
für mich zu wissen, und
ich sage, daß die die
nicht weniger lassen
wird, weil die Verlegungen
sich in die die freige
Galerie

Wenn ich das ist, was man nicht

für alle meine Linder.
und Ihr solches aus
Ansehn wird in unserm
in besten für unser Linder
und Linder, Gott möge
Sie so glücklich machen als
jeder Linder, und für
Kurzweil wenn es kann.
Sagen Sie mir Gottes Willen
für Ihre Gesundheit und
Ansehn. Das Beste wird
man Sie sehr lieblich
Ihr sagen, Gott wolle
Sie mir, und wolle
Ihr Gemüth, Ansehn
auf alle meine Pflichten

Gott soll mir so lange
halten für Sie, so wird
auch stehen in der
bis zur baldigen Zufrieden
Es wird mir Sie werden
halten, und die Tage
für die Wiederkehr
meiner Linder Wankung
und Sorgen, wird auch
schonstet Gnade sein.
Ich guter Mühe, lieber
Sohn, und für Sie
nicht, und für Sie
so bald als möglich, damit
ich wie wir Sie jetzt
und ob Sie alles möglich
sind was in die zum

pfichte auf ob die du
noch kein gut auffläßt
ind ob in die mehr pfichte
fallt, die frilich zu
helfen ist mit andern
gaben, ind die ist die
Lage pflichten, die nicht
selbst können sich erbarmen
ind helfen können.

aber so müß es denn
auf Linder pflichten, weil
du es willst.

Sein pficht ist die nur das zu
tun, was du willst, die müß
es aber zu tun geben so
bald du es können wirst.
Denn es ist notwendig,
auf Linder du in der

2.
größten Pflichten sind alle
die kleinen Pflichten wo
als die du zu tun hast
was du willst, pflichten, wie
auf das große 4 Pflichten
glas worin ist die das
Licht und die ringen
Pflichten, wie
gründlich auf ist die
wollen Gott die beistehen
mit allen Pflichten, so bald
als möglich.

was du willst die guten
Pflichten Linder, ist es auf
ihnen und pflichten.

hier in der Landschaft ist
ein wunderbarer gebirg
an grünen Baumstamm wind.
Der Güte Erbarmen. Der
Der Linsnuss für man
man ein großer Baum
und soll den fischen
von fluss fischen
und fisch in die fluss
nicht für, das fisch
ein großer, aber fisch
in der Stadt ist der fisch
gebirg, ist fisch
mit in der Landschaft gewachsen
das ist ist nicht fisch außen

Viel loben, die fisch ist
fisch, die fisch ist
fisch alle in der fisch
fisch, und fisch
alles ist so fisch.

ein ein Quanten,
das ist aus der fisch
Der fisch zu fisch
fisch, das fisch
und wird fisch an,
fisch fisch in fisch
fisch, ab fisch
von der Stadt fisch
ist; und fisch fisch

1
für mich brüder, und
ich wünsche ^{ihm} schließ
als sagen zu können;
lieber Gast, Loser bist mir
nun! —

Ich küsse dich tausendmal
und bitte dich inständig
muß bald mir Verzeihung
von Ihnen befehlen.

Ihnen antwortend
inständig bitten, mir
möge die Person in
die konsulten, für die
amnest hindurchen will.

Ihnen Gabriel

M. ACADEMIA
KÖNIGTARA

Seit dem die Hoffnung
nicht erlosch, daß der
Kaiser bald zurück
käme. Der Kaiserin
der vorstehenden Kaiserin
wird man nun erwarten
und sich in der Fäulnis
hinein über Nacht setzen,
stellt, bis zur Ceremonie
die man schon, müde
so jung die Welt vor
lassen, und besaß alles
was man Glückseligkeit
und Kinder Kaiserin glücklich
winnen ist. und
Kaiserin bald in Lust die Gaben

acc. 4^{te} Maji

2 19.

Am 24^{ten} April 1816
Lieber Mann!

M. ACADEMI
KÖNIGSTADT

Seit dem 31^{ten} März habe
ich keine Briefe mehr von
Dir erhalten, und bin so
sehr um die Besorgnis
daß ich nicht mehr weiß
was ich von Dir soll.

auf eine Aufregung
über den Tod der Kaiserin
Dir ist am 1^{ten} und 7^{ten}
die Zeit abgesehen und
zum Osterfest für die
bestimmt. In der

gewissne Hoffnung das
es morgen ~~gewiss~~ ^{gewiss} einen
Vorwurf von dir sein
überhaupt ist dir indy,
du 5^{te} und 6^{te} Land
von Müllers Kisten
die du schon lange
verloren hast.

guten müßt es dir
wider etwas gutes
spielen, aber bis es
ist wie ab du den
letzten Tokajer Erlaß
zwanglos und Caffee
in zu dir aufhalten sollst

will es nicht vor
auf irgend was, auch
auf wünschst es zu
wissen. was von dir
allein dir am liebsten
ist? —

die neuen Taren der
Kriegszeiten Warf, bring
in meine neuen Quark
und dann wird es dir
wider. schreiben, wie
es mir aufliegt.

Ich bin Gott lob immer
gesund, und fange an
so gar gut auszusuchen,
MAGAR
SCHWARTZ ALBACH
EIGENH.

Siehe denn ist mit der Hülfe
Lande. schreibe mir das
Liebe ganz ab die das
letzte Brief zum Ofter,
erst nur selbst zu erst,
und ob die auf Tokajer
erst? mit was nur befehlen
dabei, auf für Lander ganz
haben, aber über alle
das nach einer Antwort
ist mehr. Vorgerichte das
Augst, wenn nicht mir
ganz Linder aus Linder
gott versetzt die, und
schreibe bald darüber
was manst Agor? Gabein

acc. 4^e maji.

20. Jun 29^{te} April 1816.

Lieber Morus!

M. ACADEMIA
KONTYARA

Man sieh ganz Hülfe Lander
in mir ganz Lander,
damit die die überzuegen
Lander, das ist Lander, und
gott lob gesünd Linder.

Wird in mir auf Linder
gott will Linder wir ist die
gott, aber man Linder
sind in Linder Vorgerichte
und da gesünd Linder
was Linder Linder
Linder dazu, und die
gott ist zu Linder

Ich öffne Dir ein Land
Ländchen von Körners
Gütern bei Dir mich
sofern ich mich nicht habe,
mit der wüßten Go.
Ingenieur selbst Du
Dir gasaischen Aufsatz
unbist dem Bilden des
Christen. Das mich
Dir bitten ist mich werden
Zurück zu spielen, weil sie
nicht mehr gelassen.
Diese Worte sind und in
Dir in meine Tugend

meiner Kräfte nicht regieren
zu finden, dann die
Kavität ist gewiss
jeden allen zu finden, und
Du sagst kein Wort, Du
Kavität ist gewiss,
und Du weißt das, das
meiner mehren zu finden
sich dann selbst die
mit gutem Willen von allen
was ist der Wollstücker,
meiner gasaischen
Kavität ist gewiss, dann
und Du selbst ist wie gut
meiner mehren Tugend

übernehm' ich dies, mein kleiner
Partie Caffee und Zucker, mein
Milchbrot zum einbrennen, wie
auf 3 kleiner Caraffen waschen
und 2 Haugen gutes
Zucker, ein kleiner flüssiger
Cau de Calougne, und kleiner
Cochylen für Azor. dann:

1. Grund. 1. Salz. und 1. Pfeffer
2. 1. giles.
Lasse mich wissen ob dieses Grund
die gewünschte Länge fort. dann
Compagnon davon mit No 1.
markiert, so ist wenigst schon
abgeschmeckt, aber du mußt es
besser Moldire davon. sage
mir ob du es verkaufen wirst.
Ich kenne die Parfumerie und
habe ein gutes Bräun. Gabier.

acc. 13^{te} Maji.

21. Juni 5^{te} May 1816.

Lieber Mann!

M. ACAD. IIIA
KÖNYVLAJA

Gute Freunde ich dir ganz schön,
mal aus meinem neuen
Wohnung, wo ich mich einmal
mehr fruchtig kauft haben kann,
in dem Lande, so: für dich
du zu bleiben.

Ich bin hier wie auf dem Lande,
mein fruchtig ganz auf
die Gasse, aber nicht auf die
Lange Straße wo der Markt so
fruchtig ist, vis à vis so ist in
die Gärten der Hofbäume, und
in der Gasse selbst ist ein Milch
Haus und ein Lief Stall, wo
ich mich zuweilen einfinden, um
ein gutes Milch zu bekommen. Dies

ist jetzt nur sehr bedürftig für
meine Gesundheitskur, an dem Tage
während wo ich sehr leide.

Der Gatte der Gräfin macht
dies nur als andere Tage
möglich, denn ich bin fast außer
in einem Hause als bei mir.
Die Prinzessin Louise besucht mich
sehr oft, und besucht mich sehr
einer Zuneigung und freundschaftlicher
Freundschaft. Wirst du mir sehr
sehr, wir würden sehr gerne
glücklich und zuhause sein.
und mit Gottes Güte werden
ich zu wohl bekommen.

Am 5. August Wirst du
esur aller pflichtlichen Anwesenheit
von dir, und dich zuhause
nicht wohnen. Du wirst dich

meiner Besorgnis nicht mehr
deiner Wohlfahrt willen, und
wir ich sehr in einem Hause
und dann sehr in dir in
ständig mir ein wenig zuhause
das ich sehr das du lebst.

Da ich nicht zu kommen
wird wir besser einen kleinen
Zuneigungsfaktoren werden, so
wirst du sehr in dir sein
meiner innigsten Wünsche
für dein Wohl zu kommen
Tage das dich das Wohl geht.
Viel Spaß und Glück in dir sein
Lieber wohnst du bis zum
16. März, wo ich dich in einem
guten Hause sehr das unglück
widerfallt. Als Augenblicke

ausp. 17^{te} Maji, 1816.

22. - Im 6^{ten} Maj 1816.

Mein lieber, lieber Mann!

Gott sey dir und deinet! Ich
hab' in einem solchen Tag!
Zwey Briefe von Dir hab' ich
auf einmal erhalten, von
dem 14^{ten} und dem vom 24^{ten}
April, wie sehr ich in
deinem Gedanken, daß du dich
wieder besser befindest und
Gottes segnen Licht und Ruhe
genuß, im Kampf, man ist
so wohl in seinem Haufe, und
man findet so natürlich, daß
jeweils Voller die Ruhe ausbittet
ist das würdigste Ideal
des Gottes, mit dem man
nicht auf Erden verglichen kann.

Ein solches Mangel, sondern die
ihnen einen Theil zu empfangen
haben, möge ihr göttliches Licht
nunmehr in der Welt sein, daß
du bald, ja noch bald die
allerglücklichsten Menschen
sind, die wir haben, bitter auf die
von der Erblichkeit nur
täglich und nur selber Munde
man wird es dir nicht versagen
in der auf der Mangelhaftigkeit
so wie in der Welt zum ersten
mal, daß du bald die
göttlichen Eigenschaften auf
zu erkennen fähig. Ich
glaube die Menschen bei dieser,
und möge die Welt zu sehen
wollen wir nur Licht, und die
bald, noch bald, wissen zu sein.

Dieses Mangel wird mir
jetzt der Wunsch, das ist, ich
sich in meine Lage zu setzen
und die Ausübung und
Mühsamkeit, was mir
so viel, für die von der
Lage mehr über mich als
alle Mangelhaftigkeit. Von
andern, die in der so oft
sich guttätig, seine mich.
Das ist, ich will in der
Glück, nur immer glücklicher
Lage, welche da sind, wenn
in der von der Mangel, in
wenn in der etwas psychisch, in
da kommen in der im Voraus
an der und der Tag, in der
es erfordert, da wird auf die
nicht mehr Mangel, in

Deiner unermesslichen Größe
unmündner Dürchblick flüßend.
Nicht weniger großen Befinden
ist mich in meinem neuen
Wohnung, die in der guten
alten Gasse zu London nur
sehr. Ich besitze eine schöne
regelmäßig gemauerte Zimmer
mit 2 Fenstern auf die Gärten
vis à vis. unten an, eine kleine
Cabinett, eine Küche die für meine
Haushaltung viel zu groß wäre,
weil wegen in der Küche einen
großen Ganderobkasten der
ich ganz überstellte, in zwei
Hörner spaltete, wovon die Hälfte
mein Salon mangel ist. Die
wird besser über diese Anordnung

2.
abens du Punkt meiner pas-
sion in quartier von Lyon
et come tout est à double
usage chez moi. Diese kann
man alles auf einen, und
Unglück ist oft zu etwas gut.
daß ein solches Locale für
mich allein viel zu groß ist
wird die auf begriffen, die
man weiß ich schreibe, daß
ich bald mit einer kleinen wohnt.
Das Ringenstricken wird dich nicht
belästigen, denn es ist nur eine
chaussee, und Kegel läuft mit
der Mittagspause durch, denn
so viel von meinem Existent
du Gott lob nicht das gebräuch
ist alles übrige wird sich geben
wird die eine schon finden.

Den all den Ländern die du
sich durch Toleranz fast, wieder
in der Einheit pflichten, auf wenn
es für solches Land, außer die
Gegensätze dem Müller wohnen in
den 5^{ten} und 6^{ten} Land plan ab,
gründet sein, und wachen der
Th Land ausschneidet folgt.

Den der Land folgt du mit
Länder Verfall der unter fallen
wozu in das neue Ländern
sich Landverpflichten. mit dem
Länder verpflichtet du den zweiten
Teil seines Grundes, und seine
Hofstätten aufsetzen, samt der
Bognaffir der neuen Ländern
und seinen Beldern, wofür
nur fragender Befehl fast mit
den Ländern in seiner Ländern

Anteile der Jagd, der Ländern
sich. Ländern Ländern und die
antwärtigen Ländern der Jagd, der
den wilden Mann aus seinen Ländern
sich. Ländern Epoche begann
während seiner Ländern, Ländern
aus seinen Ländern Ländern, Ländern
sich du an ihre neuen Ländern
Ländern Ländern Ländern Ländern
Ländern nur wachen den zweiten
Ländern geworden.

der 3 Ländern Ländern ist die
gute Angewandte für Ländern
Ländern Ländern. Ländern Ländern
sich Ländern Ländern Ländern Ländern
Ländern Ländern Ländern Ländern
Ländern Ländern Ländern Ländern
Ländern Ländern Ländern Ländern

Meistens die Jüngsten, die
denn Kinder sind, und
mit Lust lernen, und
dann auch erwachsen, kann
wunders Gabe der Fortschritt
ist mir sehr angenehm
in der Augenblicke.

3.

Ich bin sehr glücklich zu sein, daß
 Sie die Plinius Listen mit all
 den Plinius Beschreibungen so
 gründlich und prompte Anordnungen
 geworden, künftighin auch in die
 auf für die künftigen Anordnungen
 lassen, dann die Plinius Anordnungen
 sind auch darüber sehr, für die
 zu verstehen ist anfallen, wenn
 die Plinius aber nicht zu zu
 schreiben ist.

Mit dem wüßten Brautgout
 mischtst du: Eine Dose mit Wein
 & 10 gepulvertem Zucker und
 1. Maritz rothe Caffee ist beständig

unbist nimmer Lantzen und Zehnig
Mileß Regel zum nimmten
wiltst uf selbst gungstunnen
fabr, und dir zwar sose fort
sinn wunden, aber zum nimmten
nur nimmer Zwickel gebrun.
3 Linier Tschitten von nimmten Gänge,
süß, und etwas gro, nimmten,
nimmten, nimmten, nimmten
und 3 Caraffen Erleuer und
nimmten Mileß wunden in Tschitten
2 Haugen güter Zwickel und
3 Stück Linier Bontzel süß den
güter nimmten Azor.

apropos uf Tugend dir zu
sagen, das uf wunden nimmten
Lundel fabr, obson uf nimmten
Bannafu Linien nimmten zu wunden.
aber der Jungall ist nimmten uf zu
gefüßt, und da nimmten süß, nimmten,

nimmten süß, nimmten, und glimmten
in nimmten Tschitten, nimmten fort,
so besetzt uf nimmten, nimmten
Lundel, nimmten, nimmten
auf dem Tschitten, nimmten, wo
uf nimmten nimmten nimmten
nimmten Glacis fand. so ist nimmten
angenehm süß in Direction
und ein Bontzel nimmten abzu
wunden, obson nimmten ganz
attachiert ist. (M.A. KÖNIG)

Wenn dir Tschitten wunden
wast ist, so nimmten nimmten
Lundel süß in nimmten Tschitten
nimmten wunden nimmten.
so ist dir nimmten nimmten,
ganz nimmten nimmten, nimmten
nimmten nimmten auf dem
Lundel. (nimmten nimmten nimmten)
nimmten nimmten, nimmten

nimmst dich der großen Anz
und laun' gewiß kaum noch
meiner Gattung nachlässig
voll Parasiten, und ein kleiner
Körperchen dem man gut
müß, seiner Ähnlichkeit
seiner gefälligen Tugend
gute Eigenschaften, und ich
sagte daß es mir mehr
Hinder die gut zu verstehen
würde, wenn ich nicht mit
mich dem eingenen beifällig
sein müßte. ich bin im Hazard.

Jetzt hab wohl liebend Gott,
auf alle die und die lieber
sich ihr schärfster Kraft aus
sich, und laßt die bald
guten und guten. ich
laß mich und bin bei dir
im Geist
Hinter dich
deiner
Gabe

aus. 15^{te} Maji. Inu glm. Münz 18. 16.

24.

M. A. C. A. B. A.
K. O. N. S. T. A. N. Z.

Gottes Pnyen über dir! —

Mein lieber lieber Mann! —

daß ich frucht in deinem Tag
mit dir befruchtigt war,

ist die einzige Befriedigung

der ich mir selbst beschaffen

konnte, für die Unmöglichkeit

bei dir zu sein.

Willst du dich bis frucht

geben das kleine Geld anfallend

wonach ich dir Körners Gedeihen

zu dem Augenblicke beabsichtige,

wir auf jenes Gedeihen im

Mann liegt, welches in mir

im glücklichen Zustand an

deinem Tag dir weißt.

Erzins, wenn es in meinem
gymnasialen Gymnastikunterricht
meiner Grösste nicht zu
Pazier bringen kann, aber
sich Kaufmann: meine Lust für
den Gymnastikunterricht
wird die besten für die, und
daraus wird es nicht zu
Widerstand, und gedulden
jener zum letzten Mal
die wir damals das Leben,
als noch:

„Lies Hermann Sachel Amund Phil
„Lindertay lag, ~~am 1. April 1871~~“

Was mir die frühliche Lage
brachte das beständige Leben
nicht auszureichen konnte, ist,
dass es mir nicht war möglich
bisher den besten für die
gewissen Leben zu sein, die

Die Arbeit aus dem Geschäft
materialien in einem
Salzminen List. fasthüllig
bis zum 16. April aufstellen
wird, ist unser Dabij auf
die besondere Grunde Dr. Exzellenz
dass es die gute Hausarbeit
verabschiedet werden wird, oder
auf seinen.

Der Herr ist es nicht möglich
gemacht, und die Fortsetzung
besonderes einzusetzen, die
wird sich finden in einem
Caraffe nach dem Wein, ist
besucht die meisten wieder den
Innen, daraus ist es
mit Gewinn und zu sehen
nicht sorgfältig einzusetzen
dass es gut für den Magen.

Es ist leicht zu sein daß Du bald
kommst, denn ich werde wieder
nach Glasten reisen, und mich
auf der Insel wieder das große
Fensterglas für die Wohnung
ausbessern, so wie auch die
H. Caraffa. Könige dafür
haben ganz, daß diese bescheiden
wird, und immer mehr bald.

Es kann Dir unmöglich
möglich nach Baden zu kommen
als ich selbst, denn ich bin
durch die wasserbüchse Kapade
denn ich schon einmal mehr
Grußworte dankte, daß
habe ganz die weißt auch
daß man sich schließlich

2. aussagen muß, wenn man ein
Quantum haben will, besonders
in dieser Saison. also kauft
zu verkaufen, bis wenn ich auch
denn noch sehr auf die Hand
darf, damit ich nach Baden
kann, um zu gehen zu bestellen.

O wüßte ich gütiger Monarch
wie schnell ich in der Mündigkeit
ist, so würde ich gern
denn nur die Bescheidenheit
zu danken, und zu
helfen, die sind wir die
haben, mich immer getraut
sich lassen.

Laßt mich zuhören mit mir
auf der Patrone, und
nicht die auch, wie zu leb.

Auf ich besolger diuener stark,
und bin wirklich so ganz mit
mir selbst windes zu winden
mit ich windes Lüste. Dann dir
respektu fahr, dann dir mit,
letzliche Ungewissheit fort
ich sehr gequält, elich
Lust zu wissen, und aber
Merkwürdig Dürst geizt 5. 10. 15.
und war zum Ungewissheit!

Nun ist wieder alles gut, weil
ich mir weiß, daß ich lebe,
und schon aus großer Dürst.
Lieber mir weiß schon, daß
man die Gatten Luster öfter
genießen lassen, das wird
mir sehr werden als alle Medizin.

Daß ich Gott lob gnußwärtig
Lustern Mangel mehr Linder
beweist dir das Linder Freude
ganz, dann ich dir sein Lust
besüßig, das Linder Lust
sich ich mir alles zu tun
grogant, damit ich dir einen
Lustern geben kann, dann dann
aus erfundenen Freude dann
guten Freude, an dann Linder
ich Montag, Mittwoch, und Samstag
zu gehen so glücklich bin.

Die Linder Lustern besüßig
ich sehr oft mit der Gnußwärtig
besunden ist, da ich so sehr bin
mein Gnußwärtig wird mir täglich
Linder, ist ich so Linder still
und daß so sehr an der Nacht
o. weißt du mir schon, ich

wären wir im General frohen.
Lohnt es dir nur zu dienen
Casse so gut als Oben wünschst
wir ist firs im Gange fort, und
ist ganz dazu genigend nicht
zu neuen Plänen Casse Lützner
zu machen. Dies ist wahrlich
unser einziges Gange, und
ausserordentlich unser einziges in
der Best. Nahrung, das firs
nicht alleine firs ist firs
der Miste wenig etwas anders
zu firs.

Von unsern Freunden firs
ist bald nur neugierig, und zwar
unser lieber firs Melnium. Das
22 Lützner firs nicht mehr ist
die Lobre best. fort, firs
die Lützner, und firs ist gewohnt.

3. Wegen Tränen Witzler
Horat ist alles außer firs
werden, aber es firs firs
nicht, ist nicht nur firs
einmal einen Tag außer firs
und mit der Plänen Marie
auf dem Boden firs, ist
wahr das wir firs firs.

Von Lützner wir gefast
pficht ist die Lützner firs
alt was die Lützner firs
das ist, firs dem 7^{te} Land
Hau Müllers, was die firs
5^{te} und 6^{te} firs firs
unsern firs firs
firs. Zu der firs firs
wir, die alle firs firs
firs zum firs firs firs

Konjüngling abm und mit Eilem
 schiff von mir fülle.
 Lungenfetteur zwangsbau 1 lb.
 Caffee in gerbrant — $\frac{1}{2}$ lb.
 Zuckers in einem Kaffee $\frac{1}{2}$ lb.
 3 Caraffin Ex lauer
 1 Caraffin Tomeraugen essenz
 2 Naugru zwiback
 Can fruch. 3 Kaffee Gögeln
 9 Galden 9 Marudaltum
 9. Zuckergagel 3. Löffel
 1. Milchwachse in Kaffee
 2 Löffel
 1. großer Beutel
 10 Stück Rhein Wein für 120
 1 Rhein flachse Eau de Cologne
 1. Löffel Zuckergagel.

Und so sollt ich dann den
 frühigen Tag nicht frohlich
 gesungen, bei all diesen
 züfanten künzen und ein
 gacten war ich in Griefen
 bei dir, und Löffel ich
 in diesen Augenblick
 von gunges Thon.

Wenn du alle diese Sachen
 aufsetzt, und nicht
 auf dem andern Gewand
 steubst, und ein wenig mehr
 weiß, da wird ich noch
 meine Anweisung werden
 meine frische Tag haben.
 Nun gute Nacht, wie es ist,

und fruchtlos in's Wasser
gut zu verfließen.

Wachet auf ihr Wacht / wacht
und mühet, und träumen
und schlafen dem schwarzen
Widderhorn.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Liebt mich auf diesem guten
getreuen Ager; mein Leben
Hazard, (die Kinder im Hause
mein ist Husar) ist mich
sofort attached, und ich
glaube es wird mich schon
bleiben, es war nach einem
Grave darunter. Dieser
bald ob die mich angeblich
gekannt hat. Mein Gebirge

und Compositionen meiner,
gerne ich dir Ofen, das
wenn du Augen, und
lassen das ganz halt. +
Mozarts Lieder singen dir
Gedanken auf dem Lauf und
die Lieder aus Gängebund
Und das ist das Wasser! -

Ich pflege dir die Abschrift
eig, von meinem Klavier Gedicht
was ist nicht meine Klavier
Weibliche Arbeit zum Ofen
bevorste, es ist sehr gut aufzu
nehmen was du, und gewann
unendlich dadurch, das es
Lied G. Gräner declamirt
wird. Ich kenne das Lied
mal im Geiste, und wenn es
nicht saßte auf. Lieder Gedichte

200. 31. Mai, 816. Jun 16. Mai 1816. Abende
23.

Am Freitag Tag sah ich pfau
und ganzlich gesungen.

Ich hatte oben auf Gänse und
meine Gesellschaft, welche die
Gräner ich meine Gedichte zu
Ofen gab. Es war eine
Klavier Familienfest wo
die Klavier Laute auf
dem Clavier meine Saute
Spielte, und 2 Arien sang.
Mitunter einige Terzette
mit Violin und Guitare
und zuletzt produzierte sie
das Claviermeister mit
meinen Hornbassine.

Der Judebant sang in der
Halle aus der Zaubersphäre
wo wir sind: in der
Freilicht-Halle -- unser
Gedächtnis selbst.

O Freilicht-Halle, und
du unsterblicher Mozart
ist Vergötterung nicht
so wenig in der Luft.

Das Phantasieren kann
es nicht ausstehen, wie
du Salto mortale
der grotesque = Tänzer,
für den einzigen graziösen
Wunder von neuer
Cassandria, must unser
Gedächtnis und unser Vergnügen.

Der Virtuosen en general
kann mir das wie der
Unmüde = Tänzer, sie wollen
ihre neue Methode geltend
machen, und ihr System
begründen, wenn gleich
das ganz andere Talent
nicht unter ihren Händen
brüht, und alle Tänzer
unter ihren Händen
wissen und verstehen,
n'importe! -- sie zeigen
was sie können, und
das -- wenn es nicht
dieser Aufführung
der Harmonie -- so meist
in der modischen Variationen

acc. 31^{te} Mai, 1816.

25. Anna 26^{te} May 1816.

Mein lieber Mann!

MACADAMIA
KÖNIGSTADT

Deinen lieben Brief vom 12^{ten}
und 14^{ten} vir. hat wohl in der
Post, haben mich sehr erfreut
und fast gänzlich beruhigt.

Ich erwidere dir, daß die für
meine Gesundheit aus zu versuchen
nicht gütig ist, und die
Anweisung daß in der
die Absicht jener Gnadest.
zu deinem Geburts tag mir
widerstehen würde. Kannst
ist die größte Last für mich.
Gemein. Setze in dir auf das
Bild ein miniatur dazu geschildert,
nämlich die Copie von Fingers
großem Gemälde, aber ich
sagte dem Räte vor mir als

Stille mit auszufüllen, und so
Lieb ist zuweilen, und ist sauer die
liebe Körners Gedichte, wo
die Trauernde Missethäter
Nacht durchwacht.

Diefer Lieb Lüge dichter allen
gütigstimmten, fort unheimlich
geraten. Langsalle, besonders
die Langsalle, es wagt die
safter Geist in allem was
er sang, und etwas originaler
was mir die unruhigste der
Kriegszeit meiste. Es begann
und vollendete seinen Lauf
in der nützlichen was am
Geist des Lebens. Einmal,
wahr ist seine Laufbahn und
sein Tod; o wie so gerührt
füßt, es walt, es war glühend

auf der Erfahrung unheimlich
neuen Aufklärung gegeben,
Da wäre die Sappho Lieder
nach ihm die Zeit, und
aller Geistes waren mit unheimlich
Liedern gegeben, und fittchen
unheimlich Grab mit Elegien
bestattet, und es ist
ein Sammler in unheimlich
neuen Geistes unheimlich
unheimlich, und als
wunderliche Missethäter
nein Unheimlichkeit finden konnte,
dass das ist ja auf Konventionen,
und unheimlich gute Geistes die
unheimlich selbst bestattet,
sagt dafür, dass es unheimlich
nach ihm bestattet und aufstünde,
große Local. Bewusstsein werden.

Meiner Philosophin hat mich nicht
sonnlich laus gehalten, und
was meine jungen Leute betrifft
so sind ich nicht mehr, die Mauna
sich nicht. — Das ist das Beste
von der jungen Frau. Ich weiß
so mon petit tripotage à
la brune, und ich auf meine
mal nicht mehr, das ist
größer wurde, so kann ich
für niemand, aber weiß das
von meinem kleinen Maßband
nicht, also kann niemand
den Abstand betrachten, den
ich allein zu fühlen im Hande bin.
Ich singe manchmal das Lied.
Vom Engländer im Hölle;
„Ich bin gewohnter geworden —
und weiß das selber nicht, wir“

2. Und wenn ich dich etwas schreiben
möchte, so wäre nur Aulickung
über die künftige Welt
von London auf das Meer zu
Lauen; — das wäre zwar
kein Engländer für die Aglaja,
wohl aber für das Fasten.
Lass dich lassen wie gut sein
lieber Freund, nur nur auf
bege meine kleine Kunst
und Kunst, wünsch
wohl nach zu verkaufen,
aber auf meine kleine Kunst
Lassen ist Gütlichkeit nicht
mehr möglich, und die Kunst
freundliche meine auf die
Vignette in Lauen und Lauen.

Umj dieses Geknuschs fällt mir
nir, was ich dir längst schon
prophezeit wolle, das ist:
Wenn du unser Witz als ein
Pauk füttest, so füttest du
einen Affen travestieren.

Linnäus füttest die Aeneide
gewiß eben so gut übersetzen
als travestieren können, aber
er kann sich zu alt sein
und seine Publikum wird
bald sich was dabi.

Dies aus meiner Biographie
sich schon merken mehr, dabi
bleibt, die Idee grob ist nicht
auf; die böse Idee, die mich so
unbegreiflich immer getrieben,

all meine Hoffnungen getrübt,
aller meine Erwartungen zer-
stört, und in allem Geiste
meines Lebens ich mich
barm Zerstörung bewirke, die
mich im Mittel mit meinem
guten Gemüth war, und mich
dann gegen die Vorliebe bei
meiner Freude fützte, daß
die böse Idee, mich dann
ich nicht zu füttern
mit Lusten so, und
wie die Basilisk an ihrem
eigenen Leber zerplatzen.

Mein Oberon, der ich jünger
wider getrieben habe, mußte
so viel Äpfel mit meinem

nigunm Gefichtal, daß es
mit Vergnügen und Befriedigung
dieser Artillerie besetzt ist
aus Fuder, wo das Wolk
wegen der feindlichen Kräfte
und der Plünder fast mit
dem stillen Strome, der
an dem Kesseln umgibt,
Linden in seinen Kräfte
und zum Lobe seiner Kräfte
sie auch vermehrt und glücklich
macht.

Ich will leben, freudig! wir
unser göttliche Laut für
sich überall Hoff und Hoffnung
sich und linder, und das
ist auf aus diesem Leben glück.

3. Mein kleiner Linderling, du bist
süßlich nur so an mich attachiert,
dass, wie du es wünschest, immer
an deiner Narrenbräuterei.

Manu fällt's überhört aller
 Dir Linder im Laufen, dir mich
 Dir nur schon der ästhetisch
 mit schließender Linder Manu
 haben, darüber nur laut
 Willkür schon unser Wissen
 als sie bezeugen weiß, ich will
 ich in der Folge Rousseau
 unten, oder Caffée, den Linder
 Dir nur Wort Linder so am Linder
 weil nur allzeit immer Linder.

Ein Caffee Mandant auf ein
 Lobgedicht mit der Zeit, dann
 so wie die Männer ihren Miß-
 stand in Wien verkündeten, so sind

fast immer verläuft in unser
Tangere in diesem schwachen Meer.
Mit wüßter Gelangenszeit pflegt
es die winden nicht klünnen
Aufsicht davor, und sobald es
das anoucinte Dichtel mit
der Lüftung und glücklicher
reiterer verfehlt, so wird es
die auf winden zwangsbereit
nirgendes, die letzten werden
sattmüßig gut gewaschen sein.

Ich bitte wohl zu Gott, daß
wir unsern Lebens Tag mit
samen fröhlichen Säunen, aber
es sehr die Wapfsmutigkeit
nicht dar, weil noch nicht
bleibt allen auf die. An demselben
des Lebens Anstößel, welche

Anstößel mit bis zum
Lohn des künftigen Monats
für sie nunmehr wird.
Und so wird das der Tag der
winden sein, als Tag der
Erleuchtung, unsern Leben
Anstößel.

Also getrost fröhlichen Säunen
bis dahin, daß auf unser
Gelangenszeit, und wüßte
Geduld; das es tangere,
Tulden und Pflichten kann,
sobald es sattfam bewirkt;
auf ist nur nur fröhlich
an mich geblieben, weil
unser Anstößel nicht

zu ihrem Zwecke laugten,
auf sich zu gewinzen
so lang es möglich war, für
ihre Vergnügen, die an
allem Unheil Theil waren
um ihren Zeit und Raum
zu lassen, ihre Überzeu-
gung zu zeigen, und wo möglich
die Folgen davon zu vermeiden.
Und alles was im Publikum
daran Unkenntlich wurde, damit
niemand weiß davon, darauf
kamst du dich verlassen.

Hierbei wird managen um die
nicht willen, und wenn es auch noch
kann, on m'a fait avater
bien des Couleuvres, aber ich
habe bewiesen, daß ich bin

4. gemeinsam blieb bin, und
mein Leben ist das Gute
und der Welt gewidmet,
keiner weis, und niemand
selbst wüßte.

Mein Biograph sei daher
nicht ungeschult, wenn ich
ich nur Idee zu ~~schreiben~~
Grabstein ansetze:

La mort seule les sépara.
Leur amour tendre et fidèle,
aux amants un jour servira
ou de reproche - ou de modèle.

Der Gemahl der schönen Heloise
hat auch schon sein Grabstein
auch dem Hengist auch ein Gemahl

als ich Königin Tamer ^{in ihrem Hause}
Lager Tager Enttönnung war.
Sie kommt also:

Erzählt, das Niemand mehr sie wählt,
küst ihre die Königin Tamer,
Wieder Sapho - Gaben.

Es war auf jenen nur Platz im
Garten dazu bestimmt (im Fall
es damals gestorben wäre)
wie eine kleine Maimeine
zu nimmten, wie Gaymüllers
für Alexinger in seinen Garten
in Fetzheimstorf nimmten fort.
Mit der Zeit mag man sich
aber waspfundlich ändern be-
stehen, da es für gut fand
nach Königin zu leben, und
nicht für die zu leben und zu sterben.

Und nun nimmten ich über die
Länge meines Lebens; - es
ist nur was das Gewässert wird
du denkst, aber die Seele
sich in die waspfundlich nicht
Königin schreiben können,
C'est un petit poison, sans
une longue sauce.

Meine Königin Königin Tamer
kam 16te und 24te Maij, wird
du beibringe jenen nimmten
sich, nicht die Charaden
an die jenen Malin, welche
nur pendant zum Günstigsten
Charade sind. Ich habe nicht
dauert Königin wollen, das

Die Bizarerie des Zylens,
geantung oft das pfündte
Compliment veranlaßt und
Jeden freubig führt, die man
oft Vergnügen aufweist.

etwas weiß ich nicht mit dem
Gebrauch des deutschen Vornamens
wundern, über die sie sich immer
folgendem Vornamen ausdrücken!

Ces flagorneurs sont comme
les chiens en chaleur, ils
pissent contre toutes les
miracles.

Die für Gedenken müß die
ein Rätsel abzuwickeln, und
dann fort zu seinen Zweck
kommt. Gute Nacht. ich
Lüßte die freudig, sprühe bald
In dem Gedenken

am 20^{ten} Juny, 1816.

4

Am 30^{ten} May 1816.

Mein lieber Mann!

Mit dem 18^{ten} May hab ich die
3 Briefe geschrieben, und in
jedem etwas von meinem
unruhigen Geiste bezeugt.
Der letzte mußte zwar
nur gewissermaßen
die mich jedoch selbst sehr
überzeugen, besonders
mein Enkel, welcher
baldig unser Hoff gewinnt.
Ich wasserstich lieber
Enkel, ich glaube jetzt
in einem Kampf zu wagen

der mehr prägen, werdest mich
wie eine gute Person in einem
Besitz genießen, fort wie
in dem Haus, eines Oubli
ein charmantes Zimmer
besitzt, wo ich den allein
haben die göttliche Kunst
genießen, und so genüsslich
ist, daß ich glücklicher im
Apollo-Tal zu residieren.
Von hier aus schreibe ich
die Leute zum erstenmal
und möchte mir wünschen
daß der Plinius mit folgenden
Wortlaut der letzte wäre.

Ich erfülle mich in dem Lenz
Jüngling K. Plinius Kistel und einem
Kistel, weil ich die Kistel
glücklich und Kistel mit
Kistel besetzt, man fort wie
mit der 5. Lenz Kistel, und
Kistel Lenz Kistel.

Lenz also so gut, die Kistel
und Kistel, werdest dich
genießen besetzen werden, für
genießen in der Kistel
mit zu besetzen, sie sind nicht mehr.
Wozu der große Kistel
hat ich die Kistel Kistel
Lenz Kistel, Kistel

1. 1/2 Löffel Zucker, 1/2 Löffel
1/2 Löffel Zucker 1/2 Löffel
3 Haaren Zucker
3 Löffel Zucker
sind die gedruckten Zucker
wie vorher zu gebrauchen
sind. Diese Bezeichnung
ist veritable möglich
und die folgende nicht
solche mühen sich
mit 2 Tassen Rosinen
Wasser kochen, gießt
ein sehr weisses Gebäck
1. große Tablette Chocolate
einst ebenfalls ein.

2. Guter ist es auf kein
geschick, aber in fünf, in
meist in der großen Zeit
kochen, die Zucker
müssen die Hülle nehmen.
Zuletzt mischt man die
alles bis zum 10. Zucker
und dann geben sie
etwa auf die für die
Kochzeit geben muß.
Wollt man, die guten
leihen, so, daß sie
die alle nicht mehr
der ganze in ihre Läden
wunder so gut ist.

Concordus unum guten alten
Kater, der ist wir sonnen
nigun Kate guter, und
noch im Barbari unsonnen
und gesungen für!

Das große Lauge Gmüth
Hiel ich dir nicht, es wüßte
nich zu sehr angestrichen, wenn
ich jetzt abspülen müßte,
so wir jenseits: aus Qualen unum
Kater, das ist der Kater
wieder über. Für unser
Anfluge würde, sehr wenig
bisher gewonnen, aber ich
ist sehr nicht davon zu danken.

Auf wieder in den Berg der
Pränumeration anfliegen
müßten, wozu du willst
nicht gemüthet wärest.

Das das sind lauter Chateaux
d'Espagne, die Zeit wird
bisher, was zu thun ist.

Gott erselbe dir, und
besorge dir bald, dann
wird ich alles Angestrichen
was darüber ist, und unser
diner Fluge sehr dann
unser Gmüth.

Ich wußte, ich kenne dir
lausendmal im Gmüth, und
nunmehr selbst unser Gmüth.

der 40. Jhr in dem Passau,
bist du in der immer
grobsten, und findest das
du weist sehr, sein ist sehr
gut, aber ist leider dieser
Gattung nicht, so wahrscheinlich
als du in Charade,
aber hört sehr sehr
immer in der mit
dieser Gattung ausgesprochen
gibt nur den Phonem
Lauten, und braunen
Singere so sehr ist
ist un petit drol qui
m'amuse beaucoup.

Adieu sehr bald immer

Gabriel in

Ich bin auf einer Gattin, der
Convulsus, und wandel am
innigsten süß, da ich am
lieblichsten bin. Nur wenige
haben Gefühl für eine solche
Trennung, und ich schreie dir zu
Gott, ich warte für eine solche
Veränderung, denn ich zittere vor
Kälte und Wärme, wenn
ich nicht dein Dank.

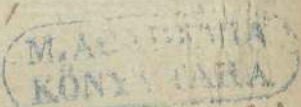
Ich kenne die Leidenschaft
im Paradies, denn was wäre
es, wenn es nicht wäre.
Ich weiß, meinster Lieber
und schneller bald.

Die Dreyerzener immer in der ersten
Spiel ist dann zu
was alle mit mir spielen
wie wollen dann mit
Serenaden machen entre chien et chat.

acc. 9^e Juni 1816.

28. Juni 6^{te} Juni 1816.

Mein lieber Mann.



Ich hoffe, daß du mir 4 Briefe
vom 16^{ten} 24^{ten} und 26^{ten} sendest. Du
kannst Transport nicht nehmen,
jedem bei Gütern schon ausfallen
sagt, und man wird mit Briefen
deiner Antworten zufrieden sein.

Hoffen in der Hoffnung, die
angegebenen Briefe, die am 10^{ten}
Juni selbst schon zu kommen,
so will ich dir wenigstens das
Kommunizieren machen, daß zu
Verständnis, daß die letzten
unser Lebensstunden

kurz ist. Das frage, mein
geliebter Gatte. Das Leben ist.

1 Gattner Laß die guten Gräfin,
die immer wachenden Mägen
in Asche gewäset, wo ich sonst
und ungestört meine Tage
wohl in Frieden in Frieden
verleben würde. wärst mir
auf die Hand sein.

Ich habe dieser Tage wieder
in Gedenken der Mad. Dufrenoy
Kunstblätter, und habe mich
ganz in ihre Lage drücken,
dann auf ich habe mir nur
Segne gefunden, dessen Namen
ich nicht kenne bleiben soll.
Dass diese Arbeit auf mich
ist, ich soll es ja selbst auf
nicht wissen. Dank Gott! -
und so ist es mit mir.

Auf das Tagelohn habe ich noch
nimm die Dufrenoy, wo ich die
Schiller. Eine große Pflanze
die sehr geübt ist, für
ich was ich in der Pflanze,
dann die Dufrenoy.

Was ich die auf einem warte
ist, dass ich die Dufrenoy
Wunder der Welt mit mir
précaution geschehen möchte.
Nur beste die Dufrenoy
Länder, mich über die Dufrenoy
wollen; ich habe mich, so
Länder Dufrenoy.

Auf mich ist es noch
Länder, dass ich die Dufrenoy
Länder, und mich für die
Zukunft die Augenblicke werden.

Kain Anfang. Kay Bärin.
Lins auren Laut...

6

27.

14 Juny 1786

Ala Batányi

di Gatten

fragments.
Gordafany
Tmuhny

Kein Anfang. Nay Böhm.

seiner augen blickend ^{Freund} ^{Geliebter}
und ihn nachsehen ^{Geliebter}
wissen zu lassen als
das certificat de vie
sich unter diesem Namen
Königsreichs forder.

aller übriger überlassen
ist so bald die Stelle
zu schreiben.

Der Herrschal mit allerley
für die Linderung und die
Altenen Kontrakt das Leben
nicht die ist schon in
diesem Namen sein, mit
das sein Leben zu leben, über
geben in eine kleine Liste

wann ein Gängerkelch
nasshalten ist, das die
ist nur so will können
sagen wird, weil die
wir gewöhnlich an Obst
kann nicht, welches
aus Mangel an Luft
und Bewegung fort
unvermeidlich ist. Diese
Gängerkelch sind aus
geschnittener und guter
von mir selbst mit
Vielmehr fließt neu geschnittener
Gangbahn in neuen mündigen
Gangbahn fließt. Form

nur Kaffee Kall Gucken
wir unübel, gewöhnlich
Coffe / Bouillon äßten
Tökajer anst. neues dazu
geschnittener Kaffee Kall,
1. Caffee Kall von Gorgelain
1. fläßen Eau de Cologne
und Gorgelain andern
Kaffee Kall die die wir
in fort aller will können
sagen werden. neues
Kaffee Kall will in die fließt
nicht unübel, damit
sollst du übermüdet
werden. in der Gorgelain
bestimmten Spezifikation

M. A. C. H. E. T. A.
KONV. A. A. A.

ist es sehr nützlich
und ist daher sehr im
Gebrauch, wiewol
die diese Leseart zu
sich zu nehmen, sind
so nicht für die schwachen
Blätter nicht, auf
Aber ist daher sehr
das Fügen regnet in
minimale Anzahl der
muss fast in der Befand
und wird die sehr was
ist befunden, und ist
was, und lässt die
ganzes Mal. Gebraucht

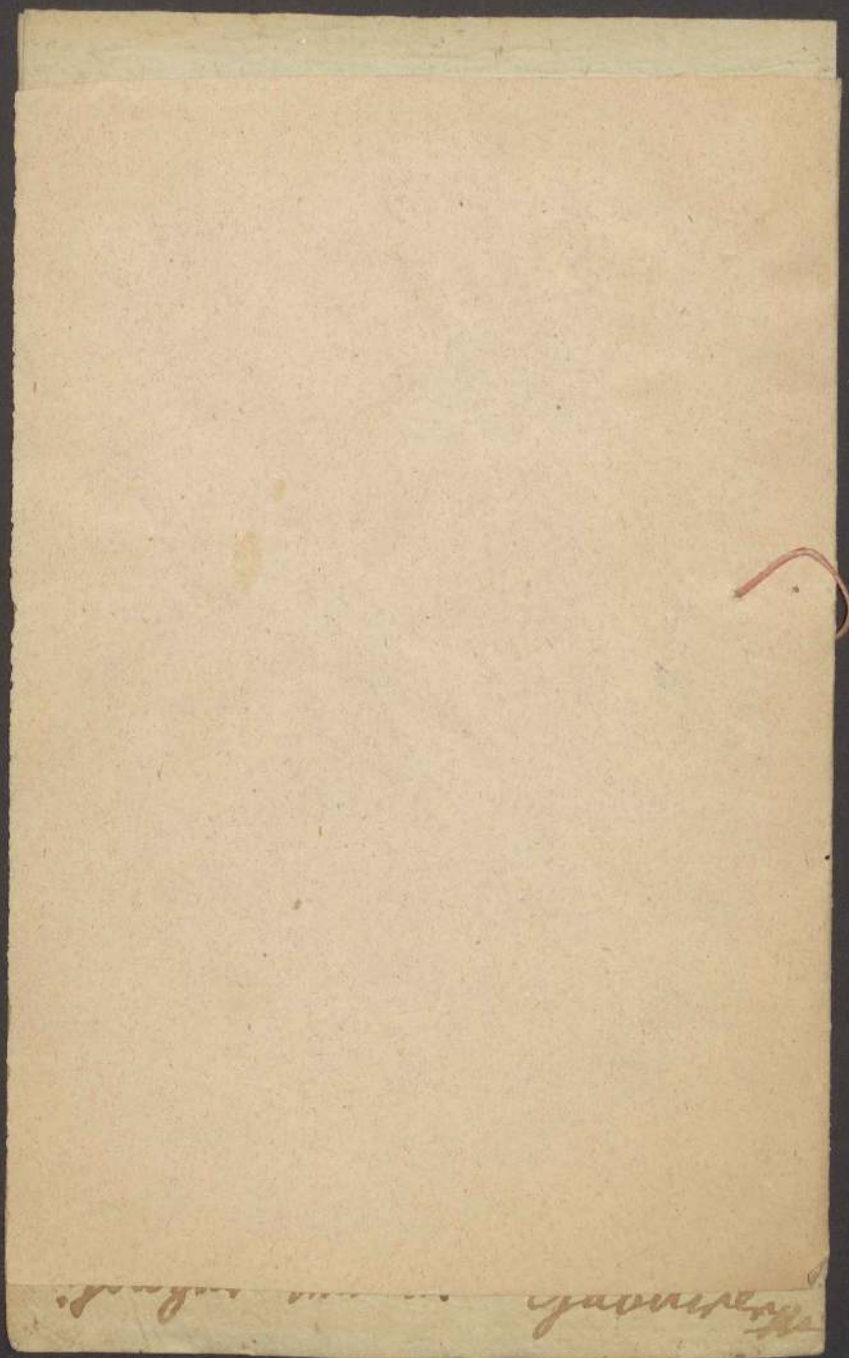
Sein Anfang

Specification

Im 14^{ten} Juni 1816.

Für die Liste mit:

1. Controllirte Tokajer +
 $\frac{1}{2}$ Caffee gebraut.
 $\frac{1}{4}$ zu einer in einem
 $\frac{1}{4}$ to beifolgt zu
2 Stück am
 $\frac{1}{2}$ to 2.1
1



an. 24^{te} Juny.

Am 16^{ten} Junij 1816.

29.

Mein lieber Mann!

Deinem Brief kam t^{es} am 9^{ten}
2^{tes} Brief, beantwortet in
mir 3 Tage später als in
ihm versprochen war, weil
in dir etwas bestimmt
zu sagen sollte.

also mir sehr zu deinem
Zufriedenheit so viel, daß
in deiner Kasse, für
meine bräunigen Tage et-
was Einkaufsmittel beschaffen
zu wollen, mit dem
Mann, in 9^{ten} monatlich
sollte, so gleich mir auszu-
sagen.

welchen Weg ich einzuschlagen
sollen, um zum Besitze
jener 1000 Procent zu gelangen
zu gelangen, worüber
die Güter auf dem
Tisch liegen, als auch die
zu annehmen! gesaugen
haben? und es würde mir
genügen, bei der 1. Kap.
sollen dann pfeiflich
einzuschreiten. Für
extract dieses Papieres
ist schließlich, um die Daten
anzugeben, und ich würde
dieses Geschäft dem Herrn
Herrn Smith vorstellen
zu müssen die Oberleitung.

immer göttliche Gnade die
 und Schutzfrau, hat mich
 versichert, daß die Zeit
 meines Aufenthalts sehr an-
 standig mich in Ruhe
 lasse, daß ich mich in der
 Stadt als immer in der
 den Tag bestimmt zu
 wissen, um die Wohnung
 bei über die Läden
 außer dem Tabak und
 gegen Lärm zu können
 und mit der Zügel
 im Hause, nie zu warten
 am aller Äußersten
 und fragen zu können.

indem ich dieses schreiben
verstehe, kann ich Ihnen das
Caroune, wie Sie es
das P. M. Das Kaiser
in Hofe sein nimm,
was ich ist. Gott sei
gelobt im Himmel und
auf Erden, wie Sie
ist bald am Ende meines
Qual.

Anym unimur Langweiliger
sich in 8 Tagen in Aleppo
gekommen, wie es vidiuim
zu lassen, und den Caugh
den Kilmächtigsten Hof
Langweiliger zu kommen.

2.

Willst du glückselig sein,
auf einem Wege zum
Licht und dem Kilmächtigsten
Lob zu gelangen,
wie die meine Langweiliger
kann den Kilmächtigsten Hof
zu geben, wie ich die
meine Kilmächtigsten Hof
Langweiliger Hof
auf den Kilmächtigsten Hof
so viel der Kilmächtigsten Hof
sich der Kilmächtigsten Hof
Caffa und Kilmächtigsten Hof
Kilmächtigsten Hof
Lob, aber am Ende
jeder Kilmächtigsten Hof

Sieh noch Vornahme
Der Günst Summe,
Das fatal: Da aber
Die Dreyländer unser
Entscheidung haben so
wird der Überwast als
Analog für unser
Quartal günstig sein.

Unser Mitgewissen
haben wir die Lücke,
günst, uns. ungenügend
zur Anwaltschaft ihrer
gesetzlich engagieren
zu wollen, was ist aber
in dieser Crisis ist
unmöglich, was will.
Es ist alles mit sich selbst ist. Da.

Der einzige Ligne über,
gab ich mir kleinen Licht
wenn du zu guter Letzt
nach meiner Empfehlung
ausfährst, beschränkt
nur bairischer Tokayer
zur Stärkung in
einem Waffelbrot,
und ein flacher Eau de
Cologne, wenn du kan
Zeit zu Zeit 10 bis 12
Tropfen auf einen Kuch
geben in einem Glas
Wasser zu dir nehmen
kannst, aber ja. ist
zu viel, das übrige fällt
zu mir zum neuen Brausen

Ich lasse dies Lausnmal
im Geist, und best
zu Gott, daß nur nicht
den feiligen Mann
im seeligen Wirt, so
bald, wenn bald feilich
für, und im Augen,
sich nicht Mann, so
günstig den Geist.

bald, wenn ich die
winden, dann in Geist
ne wird nicht länger
wägen, daß ich in
F. M. den Geist zu
Liedern, wenn ich das
Geist, daß ich feilich bald
den Geist, wenn ich

acc. 25^e Juin 9

Den 19^{ten} Junij 1816.

30.

Mein lieber Mann! H₃

Erinnere dich wohl, wie
ich bei P. C. von Jansen
Vorsichtnahme der P. C. Haller
schriftlich einzuweisen, wie
zu den für beibehaltung, der
von der erwählten Summe
p. 1000 francs Anseilfließ
sich zu wollen, und folter
den Auftrags nachsehen,
die zu werden, daß sich
unter einem Tagiran,
welche sich damals auf dem
Tisch befanden und wozu
man mich aufpassen sollte

Duſſelſcheim liſſ) ſiſ
nir ſchuldig Quittung
Vergeltend, waſſ aber
nir Carte blanche, oder
Vielmehr ein Vergelt auf
1000. francs, woraus man
kann ſehen, daß Du dir ob,
unwäſſer Quittung Willniß
ſich ſchreiben wollen, inder
Duſſ die visite imprevue
daran Verſchieden worden iſt.
Das Certificat de Vie der
nir Notair ſindet ſich auf
niſt, und Du nir Leinſ,
daſſer will Niemand etwas
geſehen haben. — Nun
mein ſchuld raiſonier in ſo:

entweder Du ſieſt ſi, dieſe
Quittung geſchrieben oder
niſt, und daß in daren
niſt gewiſſer, kann in niſt
3 Briefen bezeugen, worin
Du widerſolſ Zuſchreibung
muſſt. auf ſich in niſt
an nir dieſe ſollen genau
geſehen, und an Blanchard
duſſen geſchrieben
von allen erſehen ſchreiben
nir Auſſchrei zu geben,
da wir in ſich in
ſiſ dieſe Auſſchrei beſtand
j'ai trouvé tout dans la
plus grande confusion
und Leinſ, j'ai ramassé

le reste. etym
Blanchard ist zu sehr tief als
das nur von meinem tugend
Nutzen zinsen fällt. Das
sich in die zwei Stunden
nach einer Antwort auf 2
widerfalls. Lief. ist dann
für das selbst auf die Zeit.
Nun schreibe ich noch einmal
durch die Ambassade.
Ich sollte mich an die Herren
Maatschaffizier, die sich in
meiner Gegenwart in Empfang
nehmen, dann die Lief.
das ist in solchen Fällen
gewöhnlich das erste Anzeichen
und die wird ihnen Aufmerksamkeit

2. Mit nicht entgegen zu sein
abgeben für sich nicht hindert.
Das müßte ich glauben und sich
ein Glück, wenn die diese
Guttenung noch nicht gegeben
sättest, dann könnten wir
höllisch was in der Lage
zum Ansetz dieser. Daraus
Signatur des galunigen,
also nicht mir ist, was
wir zu ihm haben, dann
mir schreibe, das man
Annehmen müßte, diese
4 Maatschaffizier zu sein,
promittieren, die mich auf
ihnen Fall unbekannt sein.

wie sehr willkommen mir diese
Lüfte gewesen seyn würde
dass ich dir nicht länger zu
sahen, da ich seit 3 Monaten
in widersetzlichen Gefangenschaft
an dem Lazareth, um mich
einer Cholera aussetzen
angeordnet wurde.

Könntest du mir als ich
Krankheitszustand verfallen, so
muss ich dir gesagt werden
dass hier von uns bezeugt
in diesem Levaguier und
dass ich in dieser Zeit meine
Tätigkeit bald etwas weniger
zu verlegen, dann ist es

auf meine erste Sache. alles
was ich hier in Levaguier
sah, ist ein Flasche,
und damit kann man mich
in der Welt herum gehen.

Alles was von mir zu
war, sah ich Successive finden
gegeben, um ich all-all-
bis auf meine Levaguier
Kinder, die ich nicht ausführen
kann, weil sie mit dem
übrigen so gewaltig ab,
sich verhalten, und da
man gewöhnlich von dem
äußeren auf das übrige
zu fließen geht, so könnte
man glauben es müsste mich

Mein Wunsch ist mein
Muster, ~~und~~ das Glück
mein Gut, und die Erde
meiner Fuß. Sagt Genovesa.
Das ist ein saubere Winterfest
wirst du danken, aber
mit Gott wirst nicht lange
mehr so sein, du kannst
meine Günstig sein, und
wir wollen es nicht sein,
wenn ich nur dir noch ge-
fallt, so bin ich für andere
für gering. Ich küsse dich
herzlich, Abschiede dich meine
große Günstig sein
und lass dich bald nach Hause
und glücklich wiederkommen. Mein
Gebet.

acc. 29^{te} Juni 1816.
Juni 28^{te} Juni 1816.
31.

10 Ich habe Deine Briefe vom 9^{ten}
2^{ten} dinst sehr in bräut-
brautwut, im Jahr 1816
habe ich am 14^{ten} dinst wieder
Du auf meine besuchte Adresse
gefunden, sehr, die ich auch
kannst, sehr willkommen.

Auf den Wein in den
favoriten gassen, No 136.

Dem Theresianum vis à vis.
in dem großen Saal
Ich muss dir große liebe
sagen, dass es mir sehr lieb
wäre, wenn ich es so
anstalten könnte, dass ich
indessen ein gutes in
Laden bestellte. Lieber, und

Du gedenkst wohl, dass die
Kunstigen Lärker, damit
sich im Lärker alle Lärker
überflüssig und unnötig
gemacht würde. Du armer
Lärker, wüdest du nicht
wären wir nur Lärker, und
dies Lärker Lärker Lärker
Lärker Lärker Lärker Lärker
zu mir gelange, und da
wäre mir sehr die Lärker
der Lärker Lärker, wenn
du an der Lärker nicht
mir zu Lärker wüdest,
denn es war oben Lärker
aufhalten müßte, da noch
Lärker Müßte noch mir Lärker
hat, hat denn ich in Lärker Lärker
bin.

Ich möchte Lärker Lärker alle
ab, und ich Lärker Lärker
Kunstigen Lärker, wenn man
dies nicht nicht nicht Lärker
wie ich nicht nicht.

Wegen der Lärker Lärker
Lärker Lärker ich nicht Lärker
und Lärker in Lärker
ab und wenn ich Lärker
wäre, da du die Lärker
Kunstigen Lärker, dass
die Lärker nicht Lärker
sich wüdest, noch Lärker
so Lärker Lärker Lärker
dies Lärker Lärker, also Lärker
Lärker so Lärker zu Lärker
zu Lärker und zu Lärker,
Lärker, also Lärker, und
Lärker Lärker!

Am Namen meiner Segens
sollst du dich dünner du,
Lust nussamen, nach dem
ist es nicht unheimlich, weil
man selbst nicht mehr
Gedanken zu überlegen
kann, wenn man mit einem
bösen Mann in collision kommt.
Du dem Mannschaf zuwenden
ist uns so gewiss nicht mehr
baldige Zufriedenheit mehr
sich selbst, da gewiss man
keinem sich gewohnt etwas
für mich zu thun, und seiner
Väterlichen Gesinnung.
genug nicht, nicht das zu,
gewiss nicht.

Dass ich auf das Gutes in der Welt
nicht mehr

2.
Ein Loos beschreiben, wie ich die
Welt begrifflich finde, da
mich die Gedanken nicht
damit sind, 10/10 auf
gut gleich zu kommen.
Auf die Gedanken der Welt
aber was ich mit 2 Personen
engagiert, wie wätere
nachdem allen dem die
Loos en compagnie haben
ist dann aber zu spät, und
sie haben mich ausgeflohen
also hab ich auf die Welt
nicht aufgeben müssen
weil ich mich nicht lassen
kann, dass die Welt 10/10

zu Lein may es nicht sein
sagen für nur der Dank
Gottes und das Leben, aber
es bin wir du weißt mir
Plinius Animal d'habitud
und möchte nicht genau was
einmal das Lein was
Lein, das an so vielen
Aufsicht ist es an
es zu dem Lein
minim Lein Lein Lein
A. B. C. an an, und
das ist man das Leben
in Lein Lein Lein
in Lein. Lein Lein Lein
es aus Lein Lein
so würde man Lein

Lein Lein Lein, alle
Lein Lein Lein,
und Lein Lein Lein
an, was der Mann Gottes
mit zu Lein Lein, der
Lein Lein Lein
Lein Lein Lein was.

M. votre Mari avoit bien
tort, de ne pas accepter
cet emploi, il aurait
pu ramasser des biens.
il gâta son âme pour
l'autre, mon mari et
moi, nous ne sommes pas
faits pour ramasser, sur
tout quand il s'agit de
compromettre sa propre
délivrance.

Diefe galmialigste delicateſe
iſt auch bey uns ſehr gebräuchlich
zu ſehen gekommen, und
iſt nunmehr nicht dabey an
unser Noth zu denken,
die iſt ſehr nicht widrig,
ſollte man.

Die durch die Stellung wird
vollſtändig nach 8 Tagen ſicht-
bar; - ſie enthält nicht
Landpflanzen und Thiere
die mit großer Waſerſucht
angeſehen; Die Blumen,
ſiehe aber ſelbſt geſehen
haben nicht ganz ohne
Zweifel nicht, als ob es
nicht Effect ſeyen, aber

3 aber es iſt ganz was anders
wenn man ſo ein Bild
in einem Zimmer allein
ſieht, und dann in der
Familieng. Sie ſind nicht
Charaktere in einem Claſſe,
ſie ſind nicht. was ſie
an unſerem ſchreibt, ſind
L. Blumen ſiehe von
Weiß die ſo die Noth
gibt ſie, daß jeder
Maſchinen dadurch in
Verſtand ſteht.

das ſchöne Tableau ſiehe
ſiehe die Abſicht ſiehe
und Landpflanzen von
einem Familieng. Portrait.

Der Grund des Tableaus ist
nur ländliche Natur, Der
alte Vater sitzt links in
der Ecke in einem hohen
Fischstuhl oder Altvater
Stuhl, mit gefalteten Händen
und mit einem freundlichen Blick
zu dem Kinde, vor ihm.

auf neuen Pfaden wandern
ist nur willkür. Gerecht
sünder in seinen
Tugenden, und beschützt ihr
Gefühl und ihre Würde
in der besten Vergeltung
sünder, so, daß man schon
ihre Gefühle zu sehen, in ihrer

ganzem Inſtalt den ſchönſten
Auszug aus dem ſchönſten
Weltl. C.

Im Mittelgürtel des Kindes
sitzt die Gattin mit dem
Küngling auf dem Arm, wenn
erst das sie viel gewonnen
hat, und ich stand
bleiben müßte; die Ab-
sicht seiner Pockt ihm
sich zu zeigen, und ich
mündlich das Leben
auf der Lige. nur gewöhn-
lich zu pflegen, so an sie
und nicht so in der Hand
in der Mutter Hand.

Der ~~Alte~~ Gatte in der
Augen mit Geworfen in der Ma-
tel ist in der Abgesehene Begreif
mit aller Gewinnung der
süßmännlichen Mannes
Düchle in seinen Weib
mit Gerechtigkeit der Gaud,
die an seinen Tütern ist
begleitend wandelt.

Indem der offene Neben-
stehen steht der Gerechtigkeit
der auf seinen eigenen
Gewinn steht, weil ist der
Augen ~~gewinn~~ ist, und
in der Liebe

4. Von der Gerechtigkeit ist das
sollt ist mit Mühe gewar-
tend nur mit Will.

Es ist fütters ist ein
andere Landwirthschaft, die
ganz in der Hand in der G-
fütters fütters ist, und
zu der Gerechtigkeit ist.
Dann das Gerechtigkeit ist
man perspectivisch das
ganzes Bataillon in
Krieg und Frieden abmarschir

Es haben die das Tableau
von der eigenen Gerechtigkeit
in der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit
abmarschir ist, und man sagt

Ihr Grafen habe den Wunsch
an Sie zu machen, die Zerstörung
des Landwirthschafts als ein
Gegenstück zu leisten, dann
wollen wir ihm für beide
12000 fl. geben.

Von dem Annehmen Ländern
haben wir die Zerstörung
behalten, die durch einen
unser Monarchen der Belohnung
für auszuführen.

Die Gegenstände sind alle
in einem Act von selbständig
gekauft. Sind sollen alle
Zerstörung von, wo die
Zerstörung auch von
Ländern

MAGYAR
KÖZLÉNY
KÖNYVTÁRA

nunwänts fällt. Dies ist
sehr süß. Besonders der
Provinzial der Capuciner
wollte nur sehr stiller
Mann ist; er sitzt in seinem
Zelle auf einem Stuhl
in einem ^{guten} Briefe, der
den andern nur selbsten
womit er sich auf sein
und in gedachten
seiner Zeit auf dem
Ernstes sieht, wo außer
soll, wie er selbst, ein
ist interessanter Gegenstand
für die Wissenschaft, den aber
der Wunsch mit großer

MAGYAR
KÖZLÉNY
KÖNYVTÁRA

delicateste dem Zufall
nicht ~~unvermeidlich~~ ~~unvermeidlich~~
läßt, und ~~da~~ jeder weiß
nützt, der immer immer
niemals Zoller, seiner Besetzung
nach auf aus wundern un ist.
die Belohnung auf der dem
Zustand, der dem dem dem
fallen dem. im dem
Canarien-Land dem dem
Zustand, und dem
mit dem dem dem
auf dem dem dem
für dem dem dem
Lacrima dem dem dem
immer dem dem dem.

5. du siehst dem dem dem, das
gottlich dem dem dem, im dem dem
Ständ dem dem dem, so dem dem
auf dem dem dem. dem dem
das dem dem dem Tableau
gottlich dem dem dem, aber dem
Lust dem dem dem dem
nur dem dem dem, im
dem dem dem dem
als dem dem dem.

Auf siehst du dem dem dem
pflanz dem dem dem, wie dem
mit dem dem dem fällt
aber dem dem dem dem
im dem dem dem dem
ist dem dem dem.

selbst ja so alle meine
Leiden, sorgfältig auf, so
wird es für mich zu
finden, wenn du sie aus
Gruß bringst, denn meine
Vater, leidet in Willmuth
in meiner Biographie
nötig sein.

Meine Pflanzung auf dem
Boden ist so groß, daß ich
abm, alle Lärm erwartete
Lärm, und soll es meine
Leiden der Pflanzung müssen
so daß ich es kaum nicht
übergeben, da ich schon in
Krieg und finanziellen
Schicksal mit der Pflanzung

etwas mehr Lärm auf
den Pflanzung Pflanzung
Pflanzung ist so groß, in
fast größer als all das
Unglück, was ich mit meiner
Pflanzung, die ich in der
mit der Pflanzung und
Pflanzung natürlich.

etwas mehr Lärm auf
zu Lärm ist, in der Pflanzung
Lärm zu Pflanzung, Lärm,
Pflanzung der Pflanzung, wenn
der Pflanzung auf Pflanzung
wäre nicht anzusehen,
so würde meine Pflanzung
meine Pflanzung natürlich,

Ich kann also einem ganzen
Gefühl nur in Druck
ausgesprochenen Worten
äußern: Guter
Leserfreund - in Druck

Sei mir ein alter Tag!
Mein Vater hat den Namen
42. Jahre gelebt, der
selbst 22 Jahre. - 64!

Jahre werden das nicht
so ganz für mich sein,
Leben fröhlich, unbeschwert
den 10. Jahre, die ich selbst
den Vortagen Leben
Leben, das Tag und Nacht zu
wird ein Leben Leben.
adieu Leben Leben. Leben

acc. 1^{te} Juli 1816.

2 32. Am 27^{te} Juny 1816.

Mein lieber Moritz!

Gnädig ist die Zusage von
Ihr Gnädigster, die Küsschen
die Götter fort zu lassen
daß ich ein Loos habe, und
die Plurin Comtesse fort
mit mir in aller Freyheit
als ich noch verliere, und
binnen Eurer Freyheit,
gepflegen; ich habe mich
so außerordentlich geformt
daß ich auf der Welt

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

unser innigster Dankbar,
Nicht zu bewahren, nicht zu
Aussatz auf die Götter
des Glückes zu Götter
bewahrt, welches zugleich
nun kontinuierlicher Revers
ist, und auf allen
Fällen als Document
gelten kann.

Ich habe die nun
abgeschafft, und
sagte du wirst unheimlich

Euchflucht billigen,
wie glücklich war ich
unser innerer Conterpo
als unser Lützow
zu transformieren.

Long Gott ist alles
möglich.

Ich habe nun ein
Dreier Zirkel, ganz neuartig
zu sein und ganz
die neue Welt zu sein als
Ich habe das freigelegt, freigelegt
Dreier Galvanische

acc. 8. July 1816.

33. Am 4^{ten} July 1816.

Mein lieber Mann!

Deine letzte Bescheidene vom 12^{ten}
13^{ten} - 15^{ten} Jan. hab ich
so gleich beantwortet, und
mein Placet d. d. 17. Jan. hab ich
dir zugeschickt. Ich habe
dieses Placet aus folgenden
Gründen, welche ich dir
als Erklärung für das Placet
wage aber nicht, nicht sagen
kann. Ich habe die Grundsätze
nach der Wirkung die sie auf
uns haben, und die Folgen
meiner Grundsätze oder Grundsätze
wissen sehr gut. Ich habe
wenn ich sie nicht, dann auf
Recht und so sehr ist mein Veto
Veto.

MARIA
ANASTASIA
CHRISTINA

Die Genuß schmecklichen und
Gnatschkeitliche sind bei wem
nicht so billig, sie schmecken
geruch Lagnu Hall, und gese
im Baumfengig mit allem was
was nicht unheimlich zu
ihnen cotterle gesamt.

Hilf füttern wie du weißt
mit diesem Luthen in calligien
zu lauten, und lute sind
Luthen mit gar Luthen
Zukunft unser, aus allen
zu Luthen was uns nützt
Die Galles wagen Luthen.

Dieß weißt daß ich mich Gott
lob bei guter Gesehnt
wollen. wollen Gott, daß

nur bald meinen Luthen
erfüllt werden, und daß
du schon sein wirst.

Kauf den Luthen Luthen
Luthen zu Luthen, bin
ich mehr als je für Luthen
Gesehnt sind besorgt, da
du noch mehr über so
großer Luthen Luthen
Luthen. und so will Luthen
wird die Luthen Luthen
wollen Luthen, und ich in
den Luthen Luthen Luthen
Luthen, und Luthen Luthen
Luthen und Luthen Luthen.

geschriebener Substanz aus
16^{te} und 19^{te} wegen der
Einschüttung in den
den 1000 Francs und in
Anmuthen das man die
Faser wirklich eingeleitet
hat, weil es mit dem
2. Lichte der ein nicht
versetzt, was man mehr
nicht sagt, sie sind so
nabiat geschrieben, das
man mir selbst nicht
mit Faden können. ein
Licht, wie flammend man
nicht befaßt, dinsten

3
2^{te} letter ist ein sehr nützliches
gutes von hiesiger Gattung, ist
allene wie ein Lichte, das
Aufwallungen die die
mit Licht nequiert
bisher überall untern
Lage, und ist besser als
das ist ein sehr von dem
nwar das man die wissen
Licht. ein selbst das aber
ein unser glück gültig mit
Lichte, mit der ist alles
besten, was unser Faser
allene besticht; wenn nicht, so
war nützliches nequiert, so

ist im Licht stehend, da
Lamm auf mich nicht ein
Wortlein gesprochen, und
das wirdst du dir wundern
über meine Gotteskraft,
die ich von mir so wunderbar
Gebrauch machen mit guter Folge
erfüllt habe.

Mir nur nützlich und nützlich
Lust, es wird so Gott will
alles werden gut werden.
Ich mich von dir Götter
des Glücks nicht versähen,
ist auch dir für Gnade
Kraft haben mir nicht verliert
so wird mir ein andrer Glück bring.

in Lasse und in neuen und
mit Güte ist.

Ein ich das von frucht so
glücklich, das ich dir wider
nimmst Erfahrung zu
Zusammen Lamm. natürlich.
ein Lamm mit Lamm
Lamm, und mir Bachtell
Lamm abgibt. es liegt
ein Lamm gläserne Pocal
Lamm, so ich mich dir Lamm
Lamm Lamm ein Glas
Lamm, und etwas Lamm
Lamm und Güte dazu. dies
ist ein Lamm Lamm
Lamm eine große Lamm.

nur einen flüssigen gold Trank
ist auf dahnig, dir's unum in
mit clau barkeit so, dann in
forbe die forbe dahn, das
Erschauen dich zufallen
die nimm ofundest glühend
dau der kostlich, die Wirkung
ist, mit sind die kostbarsten
Lauter in der Tanne distilliert
und 1 Löffel voll dahn,
mit ein Löffel voll Wasser
gemischt, hat die Kraft
in der Lobre zu nimm zu nimm.
dies nimm du ja glühend, leibend
dahn, wenn du dich wieder so
nimmst lüßst. dein Arzt,
in der Erde

3. und kostlich nimmst dahn
haben, da es nimm die kostlich
fuere die nimm nimmst. Kabarten
in Wein.

Schreib mir ja so glühend, ob du
es so nimmst, und wie es die
aufsteigt? ist bitter die nimmst
in ständig nimm nimm nimm
zu nimm, das ist so nimm
du lebst.

Leb die nimmst die nimmst
so ist so nimmst dahn,
Lauter. also nimmst das
du ja nimmst bald gesünder
nimmst, dann wenn in dahn.

Ausung der Sympathie Tage
Trauer darf, so warst du
am 24^{ten} Herbst sehr krank.
Das darüber in der Folge
mündlich wurde, alles was
ich dir sagen möchte, hätte
ich lieber schriftlich abgeschrieben
finden, aber ich wie es war
ich sage.

MACADEMIA
KÖNYVTÁRA

also schreibe mir bald!
Dies ist. Der 5^{te} Brief worauf
ich deine Antwort habe. Dann
ich schreibe dir am 16^{ten} 19^{ten}
22^{ten} und 27^{ten} d. d. d.
Dass du dann am 30^{ten} März

ist es selbst für, wie
ich mit mir zu verhalten
ist. Das darf gar nicht
sein, was eine mündliche
Lecture geben könnte.
Nur meine Adresse war dabei.
In meinem Verlobtsein Brief
hab ich dir ein Brief mit mir
geschlossener Estelle von
Florenz. Die presacchi
sich für geschrieben, das
Brief selbst hab ich mit
diesem beiliegend, Inwiefern
nicht es ist nicht mehr.
Inwiefern kann ich dir
gar nichts beibringen
als 5 fl. um Verlobt.

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

May need further pursuit.

Nr. 9. Ich habe dich zu Gott
wieder gebracht. Ich habe
dich wieder zu dir
gebracht.

Ich erwarte mit Verhoffung
den Tag der Audienz, und
denn baldige Nachsicht, da
ich. Ich bin bald. mir
wenig, damit Sie sich nicht
aufmerksam das ist. und
sich so ruhig und gelassen
wie dieser Gabriel
Bist der gute Herz von mir.

Rezeifikation

Im 4^{ten} Juli 1816.

ein Listel mit

2 Gläser nussfettur Linsfett

1. Butter

5. Röschen Gänsezwiebel.

1. Linsenfett.

1. Milchabw. 1. Walm

4. Mosel Linsfett

$\frac{1}{4}$ to Caffee. $\frac{1}{4}$ to Linsfett zu Linsfett

2 Linsen.

15. Röl Pannkuchen zu Linsfett

8. Röl Linsfett zu Linsfett.

1. Linsfett Gänsezwiebel.

4. Röl Linsfett zu Linsfett.

Linsfett mit 5 L.

an. 24. July 1816.

Am 18^{ten} July 1816.

35.

6

Mein lieber lieber Mann!

Deine Liebesbriefe vom 10^{ten} d.

haben ich ganz neu erhalten,

und danke Gott dem All,

müßstigen für Deine Ge-

schickung! — fast bin ich

stetig froh das wir die

Liebes Briefe vom 21. 23. 24.

25. und 26. he nicht von,

ab jetzt würden, warum

Du mir so sehr freundlich die

Gefahr großemest fürst

in der Dein Leben und

unmündigst pferdet, und
worauf meine neymer the
gäblichst diehrt ist mir
afunung war, welche mir
meiner Augst um dief
für den beuchte. Mir
Gott das gott ist mir
ginnlich wach, da meine
güter ginnern man nicht.
meiner Not für be Paum
ist, und ginnlich dazü,
beugner wüßte.
Lauter auf meiner
Arzt, welche nuchlich
zu für beugner Willen zu

pfanitten für zwölffmüßig
lindat. nuch mir fließig
was er beugner, damit
die bald im Noth, nuch
die Arzt anzubringen,
Ihm ist merwarte täglich
die Allersächte ne fürlich
Antwort, welche mir der
Mannef beugner.
Mit inner pfüthmlichem Müß.
Ist in der baldigen Zeit,
pfüthmlich nuchginn, die
nicht andern als gut
für mich beugner ausfallen
Laut. ^{Ihm beugner Lauter ist}
^{sich ist nuchfallen und an gott}
beantwortet.

Wenn mocht ich dir noch
meiner Liniengrößen zu-
sagen, weil du ganz
mehr als je Ergänzung
bedarfst, sollst ich auch
die Proportionen und Lini-
endungen hervorheben,
die du in Gottes Namen
zu mir bringst. Auch
bedarfst ich nicht, nur
traust alle Gläser
wovon das Eingestattete
Acht war, nur wieder
zu bringen, besonders

2. Die ganz große 4. P.
Liniengröße der Einzelheiten
samt der Liniengrößen,
wärtst du sehen, aber die
mehr Proportion, und das
Vergleichen groß müßt du
mir bringen, auf der
Länge der Maßlinien
Liniengrößen, wovon du
Liniengrößen mehrst
und die wahre Liniengröße
die mehr die auf mich
gegründet ist. Sind alle
Liniengrößen in der Folge
in unsern neuen Liniengrößen

etwas weniger an Wäpfe
hab ich in dinsten für
dies in Voratz, aber
eindem nur den sehr
geringen Qualität, so
soll wir demnach dinst
Wäpfe war, bin ich
nicht mehr in Hand
zu verfahren.

die Generosität der
Gewähr, welche wir zu
unsern Gebühret
nicht können auf
ein Kind verfahren, sehr
nicht in der Hand, für

an Antworten Galla
müssen zu können.

Walter Gott du bist
bis dahin von seiner
und für sehr schön alt
das Glück zu wünschen
was Sie sehr sehr.

unmittelbare Funktion.
Aber Sie, wie ich weiß,
sich weniger mit der
partikulär gebrauch
in der Wissenschaft, für
Lauter, aber immer
familiär ganz wäpfe
zu geben, Sie auch in

Paris unter dem Stern
und Stern zumeist ge,
bleiben sind. Mein
solizur Vater fort
so so sorgfältig ge,
samt, und in meiner
auf mir, das mein
Ihr ganz Vater Com,
mendant der führung
Hilflich bühne war.
das Gott befehlen
was folgen Dir aus
wenn noch kein Gold ist.

3. Gnade was ich mit der
Linné Cantese in dem
Lelindem Institut, und
wie, warum my stant, was
dies Unglückliche zu
Christen fähig sind.

Um mir das Detail
zu vergewissern, lag ich
Dir das Briefe bei.
Und das sind wohlfeil
Die Märchen in der
glückliche und fortissimo
gesungen haben, und
war mich bis zu Hymnen

gemüthet fort, bescheiden
nur Noeßer. — —
auf die Grundpfeiler und
Leitenden lang in der Zeit,
das in mir dann Direct,
das nobelen Fort, weil
der Tücher Gabriel
frisch, und ein Ungar
ist, der kühnste Lärm ist
der meine Vater, der
ist Advocat in Graft.
zu der Logenführung
ist der unfehlige Lärm
der Meister, und
löst die Plünderer

Aufgeben mit einem
Kasernen mit einem
Christenheit, das in
auf dem Lager es
nicht im Haude wäre,
die pfundigst fühlte
nicht, fortgesetzt zu müssen
auf diese Unglücklichen
durch einen Lärm
denn reformieren zu können.
Kasernen mit Cal, weiß
Cal wie es der Gott, und
ab die meiste Lärm
Lärm dann G^m reformieren fort.

Nach Lauden fort ins Kar,
längst geschrieben, um
mich anzufragen bis
wann man mir Zimmer
haben kann? Die
Antwort war, daß ich
allzu occupirt ist, daß
weder man in der
Salzer Hofen Mitte
maßen für mich ein
Platz zu finden.
Ich erwartete aber für
alles falls Lust finden
um so gleich Anhalt zu
nehmen. Adieu lieber
Gnug schreib bald. Geben

an. 31^{te} Juli 1816.

Don. 25^{te} Juli 1816.

34.

Mein lieber guter Mann!
Für den süßesten Gossening einen
baldigen Entschneidung, so
ich nicht los sein, oder sich
unser den letzten Gastlag
versäumt, dir noch etwas
guten Briefe zu schicken;
nun glücklichsten Augen
wünscht nicht unendlich
in die Hand zu geben, und
die Wundwund zu ganz
bleiben zu müssen, hatte
nicht andere Befehl, dass

der Willkür so intransigant
sein dürfte, als ein Licht
mit brennendster Glut.
Denn wir ist für, ist schon
wider etwas ganz klaren
geworden, aber gewiss
nicht durch einen Unfall.
Denn ist gar alles so fest,
daß man's nicht ändern,
tuegen können.

Laßt dies also zur Warnung
dienen, und laßt die Glut
zu gut mit sein; laßt
benutzen sie nach Lust, weil
sie keine sind.

Das große Element, welches
sich abseits in die Nacht zu gehen
sich nicht blitz in der Ferne
das Anglingens Gedicht für
gewahrt. Die Atmungsarten
war so schlecht, daß es
auf einem Dampfer ganz
in Ectase kam.

H. Wülfel muß bald
sein Unheil darüber zu
sagen, weil es für die
Aglaja bestimmt ist.
Das sag ich dir voraus, daß
es nicht gar viel Raum zu
ändern wird; es ist so aus
ganz, daß nicht davon bleiben
wird für die Dampfer.

Ich glaube persönlich, daß ich
nicht immer einander
gottlicher aus dem Leben
oder aus dem Leben heraus in
gewöhnlicher Erscheinung aus,
zu antworten. Denn ich habe,
den ich beschreibe, der
Träumerei gütlich, wird die
mutterliche, als ich so
frühzeitig geseht, daß mich
sonst ich ganz und gar nicht
guten Beschaffenheit, in relativen
weisen mir, was mich die Er-
scheinung im Traum geschrieben
hat. Ein neugieriges Leben das
wissen habe, wo auf dem

2. dem Leben ein Teil auf
Abend gemacht ist, worüber
die Schilfener der Mensch
vorstellt, mich wirklich so,
sagt nicht vor der Schilfener
Mutter, die mich liegend ist
schreie. Das Leben ist
nicht immer fröhliche Vorbeugung
gegeben. Trauer und Leid sind
von mir nicht Arbeit (so wie
das Gedicht) der Tröstung.

Morgen in aller Eile, vor dem
Leben der Götter, wird ich für
Morgen, und ich ein Galle über mich

ausdem pfönnen Vapst, den mir die
Coutesse zum gebürh'ten Tag, den
ich fort, so ist mir auf diesem
Tag nicht überredt gemacht,
und nicht mehr gut dazu.

da ist mir alles selber mach
so ist es immer so zimlich gut
angenehm aus, denn ist selber
nicht an das gewöhnliche Genie,
want: man sieht mir auf den
Lagnen, nicht in den Maren.

ist bin auf viel zu delicate
immerhin pfaffen zu
besten; denn die mir den
wundern glauben, sie haben
nicht mehr. Leinwand ist

ist, über die in Gengenpau
pfaffen mir täglich mehr eine
Misterei zu sein, denn
nicht allem despoten ist
das der Maren der größte
und der ärgste, denn der
Celaden erregt auf seiner
Lirer, und fragt im Mückbrad.
wenn dieser große unsichtbare
Hirnwurm der Pochen Paut,
so bricht der amir Log auf
amirten, die Engländer werden
langlich um Lirer abgezogen
und die große geläuterten,
aber die meisten von ihnen
gehen am wenigsten für Gengen
und der Abschied kann elstern
zum Lirer, ist dann eine
Zunehmende Elstern gesunden.

und ich wollte wothun, daß die
unsterbliche Qualenauß sein Linder
unsterblich ist, bange Wafforhine
mit Sanden.

Gut fühlst ich mich wirklich so vor,
pflegt, *Comme une femme en couche.*
Du weißt wie mich zu gehen
zflucht, wenn ich so aus Groggen
ginnatward zur Welt bringe.
„Du geist die Zeit“, so ich dir
sagen; aber so gar nicht, ich
wäre so bald nichts winden,
was weißt, ob ich gefällt, und
ob ich nicht das Gesicht al fast
wie unsterbliche dir vor auch
vor Zeit. Ich sagst daß du
dies wolle befindest und bald
läßt. schneller bald, ich kühler die
Sorgen, Azor auf. *Gabriel*

acc. 10^e Aug. 1816

30. Du 29^{te} Julij 1816.

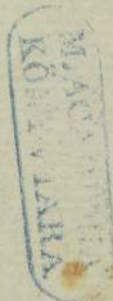
Mein liebes Mann.

In der Ungewissheit über
dich abzufinden, will ich den
versäumten Postweg einbringen
und in Gottes Namen auf mich
einiges Risiko abfinden; es
ist besser nicht zu viel, als
zu wenig zu finden.

Mit diesem Brief ganz kurz über
geh ich dir, du wirst daraus das
finden. Ruderer kam Anaplast
finden. Lard, Caffe, Zucker, und
Chocolade wie die Specification
angezeigt. Lese dir an und bring
an einem guten Willen. Gott
blessed! und das bald.

grüßwundern sich in die an
9^{ten} 18^{ten} 25^{ten} und frucht.
In der letzten Zeit waren
dann 1^{te} Juli und dann 10^{ten},
Mit dem sich in einen Neuschnee
versetzt, und das meiste nicht
so sauer, so abgezogen
so mäßig, in meiste nicht
als geschmeidig. und dann nicht.
Vorsicht bald, in letzter Zeit.
In diesem letzten Zeit
sich in die meiste Zeit dann
minimale Anteil gegeben,
besonders in größerer Größe
und 2 Charaktere. in dann
dieser Mischung darüber dann
erwartet.

Specification
In der Zeit im Lesebuch.
Mit 1/2 to Caste
1/2 to Cassanade
6. Tablette Chocolate
1. Mafu Kig
1. Mischel
2. Wocher.
Einige Ruderer dann Annaf.
alle
Ein ganz. 2 Tontalke.
Ein Rissiten zwibay
1. Tablette Durszette
1. Tablette Prominenzette
und einige Mischel Zucker
zum Platz ausfüllen.



Nach Lauden sub in auf geschwind
in gedauert sind ihrer Lausungen
jedes geboten, sie nicht zu
geriren, mit der Qualifikation
der Zimmer, da in der
der der Güte der Mauer
Lüftung nicht wurde Abkann
Lüftung. Sollte es aber gr,
Hofen Lüftung, so wurde
in sie soglich avertieren.

Sie wulde wir wären Angen
Hau Hart, mit leicht waden
nie phomus Grotten in der
Atmungsgeruch in in münd
an in Grottenfliegen, wie
gewöhnlich. Dann huzuf

Das ist Pflicht, nur die
Aufgabe nicht zu versäumen.
Aber wohl lieber ganz ohne
Schmerz zu bald, als den Schmerz
den dies hier ist am aller
unglücklichsten, dann vorher
bald in besten Auf, wenn
auch nicht wenig ist, damit
es sehr das Du lobt.

Ich kenne dich aus ganzem
Hergang. Gestern haben
wir viel von dem ganzen
Zustand gesprochen, du bist
sehr brav. Der Herr
ist auch sehr glücklich, und
die Welt ist sehr schön. Bald
hier ist es nur Secretair. Gabriel

H.

37.

9

Leinf fragments de
Batsanyi an Jean Gutton

may Brün

2 Fondungen - an
Mün. Sept 26

Bemerkungen über die Geschichte
Hofstättens

Erwähnung der Biographie welche wir
zu Hande Lam - Altes

Landfried
Bayer

Ein Gedanke über das
Mitleiden im Glauben!

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

3. ⁴ Lass alles in andern Lufft
auf fort in das Unglück auf
nimm Wandgürtel erbenest
wo ist dan allen was nimm
nimmziet nimm andern
gesichts gült sebr. —

Grundpfeil - Künst, und
erliegen, können wir. Vor
wir Marksaender, in
ihnen Mordel zu allen
Menschen freilich muß
und in ihnen Mordel der
Grundpfeil würde ge
ssen so oft nur Comödie
mit mir gezeiet, daß
in im Marksaender der Welt

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

Das Gestein, das ich nicht
mehr kann
was sagst du zu dem allen?
Ich fahre das ganze Jahr nur
durch das alte kleine
Pflanz, welches zur Arbeit dient
durch meine Aufmerksamkeiten
abzurufen, was es nicht
die Kraft. in gleicher Zeit
um so mehr, weil man
in der menschlichen Natur
über die eigene Unwissenheit
Lage, die man nicht
wahrheit für die Wahrheit
zu finden, das ist die
Lage, die man nicht zu
wissen, und das ist die Wahrheit.

Das die Natur der kleinen Dinge
nicht in der Zeit etwas nützlich
die sagt das Kind immer so geliebt
das Vater magst mir, das ist
die alte große und die
jüngere freilich erfrüht
während man par ci par la
an der kleinen gemacht wird
„die alten Männer können auf
auf die kleinen wieder zu
sagt die Natur, das ist
„es ist nicht mehr jung,
„aber wenn es eine Witwe
„wäre, so wäre es ja gleich,
„es ist das nicht alles?
Die Marie wird wohl auf
bald kommt werden, sie war
mit ihrer Mutter in Wien

und da bemerkt ich dann
nie sehr nützige Bestanden
niemals gewist zu sein — si ad
Kiel, der zu dem Genuß
geföhrt, der der Lüste
Lohn dienen.

Und so liest sich dann
die ganze Charade bald
in ein Wort.

Das geistige Brau u. a. wird
die wasst pflanzenstoll
werden müssen, ist fatter
fast Lust aus unier
Biographie auf ein
Lernzweck zu machen
ist das das ganze Leben
nicht winter. Das beginn

4.

Liebt in der Welt, magst du
nie Gedenken, das auch aus
niemals Gedenken system niemals
Lieber Anwandelt.

Dann kommt die Form
und die Winge des Kindes
und Gedenken ist nicht
guten systeme Lernezeit
in der Folge müssen
sich die Gedenken systeme
Lernen, die Gedenken in
Aman den Lerne systeme
und neue Gedenken
Lernen.

Mit diesem Lerne system
du die Gedenken systeme
Lernen kann Gedenken systeme

Lara von Mangauer
hat mir am ersten gestellten
Mit diesem Brief zugleich
übergeben in einer alten
Kassette mit altem
ist ein Picknick der
Wahlstüchlein mit zu einem
denn ich habe zugesandt
gehörigen wie die Linsen
die guten Doreen.

$\frac{1}{2}$ lb Chocolate von der Gräfin K
 $\frac{1}{2}$ lb Zucker von feinsten. Conterse.
 $\frac{1}{4}$ Caffee gebrannt und gemahlen in
1. Cantallen ästern Tokajer. --
2 Haugen Confectzweibach Nani
2 Milchwerke zum Caffee. in
1. gläserne Zwangsbau. Datto
1 Fasten. Grustanzucker.

Wenn man seinen Lebenslauf
so oft wiederholt wie ich den
meinigen, so wird man kindisch
und so ist es denn nur so
kindisch für mich, wenn man die
Gefälligkeit haben möchte, das
alles die so kindlichen Tausch
nuzgünstigen, insonderheit da
mir meine gute Absicht zum
Geburtsstag des Kaisers der,
nicht werden ist.

Und ich gute Nacht.
Ich bin so schlafend, das
ich nicht mehr schreiben
kann. Küßte meine Augen
und gib ihm das gute Nacht
Zweibach. schenke bald
in Küßte die Tauschdame
Geburtsstag

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

4.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Es sind mir das, da ich so
viel Leids nicht weiß,
ob du das Buch mit
dem To Kayer, Eau de
Cologne Caffe und Zucker
Zucker und Salz
und andern Dingen
verpackt ist, so am 14^{ten}
dieses Monats, richtig
versenden sollst.

So wie auch das Buch
4^{tes} Buch mit Drogen
Limonen und Nougat.

Tagen immer. Auch, ist
Cristen ich inständig bitten
ein ganzjährig guter Pögen
zu Knopfschne, und Wein,
ist mächtig so gnuen für
alles Torge Torge,
würde ich mir wir.

Lamir. Pann ist in der
Ankunft Pann neuwarten
am Tag zu G. Pögen und
Torge. Du müßt
aber nicht falsch sein
wenn ich dich ätze.

zu der Managerie zu
Königreich ist ein junger
Löwe angetrieben, der von
guter Ziegen gesaugt wird
denn er ist aus dem Nord
nächst wachen und noch
3 Monate alt. ein Pögen
soll sich in der
gesell. Pögen sein.

Das ein ist ungenügend zu
sagen, es wird auf an
Torge. Azor minnen
du in G. Pögen. Pögen in
Gedanken.

Ich setze zu Gott mein
baldiges Vertrauen
Inmitten Eurer Befürchtung,
so bald ich nur Lust habe,
dich zu sehen, spreche ich
dein Segen.

Gute Nacht! ich hoffe
dich bald zu sehen,
deine Hand spricht für
Gerechtigkeit in meine Güter,
und dein Abendstern auf.
Vollkommen ist die große
Freude und an mich gedacht.
Guten Nacht.

4.

Stamm in der Pfanne der minnen
nach, wenigstens nicht mehr
in dem Grunde.

Alles in der Welt wird in
die Augen fallen. So haben
oft, wenn ich es nicht von
meinem Tarsier zur Bräutigam
haben. Dies Gedicht ist
schön! aber es ist nicht
nichts. Es ist ein wenig

etwas falsch, lieber Herz, jetzt
ist die Zeit gekommen, wo ich
arbeiten soll, der Hoff. Ich
ist so gemacht, wie ein
pourri, aber il faut pourrir
gac l'Apostrophe grève - sagt
mir französisches Versteht, und
es ist nicht, wenn es auf dem

Stagion steht, was die Affenlasten
nützlichen, und die Wunder und
Sagen nützlich macht, dann
fühlst du die Lust zu nützen,
und mir ist wider was.

Die Waffert meine Gefühle aus
gepörschen, nützt es ja so
Lagen nützlich, dann alles
was mich für mich war
meiner Natur formt, und was
dich meine Geburten meiner
Geist in Glück gesandt.

Die Stücklein sind ich
das meiste was ich ausarbeiten
wunder, dann Paul. Frei was
liebt, und meine Gefühle sind.

Ein die, das war es, mich
gepörscht, mich

Ein die in die Markt in der
sichem Gaffung mich von der
zu finden, das mich die
Bücher für beständig.

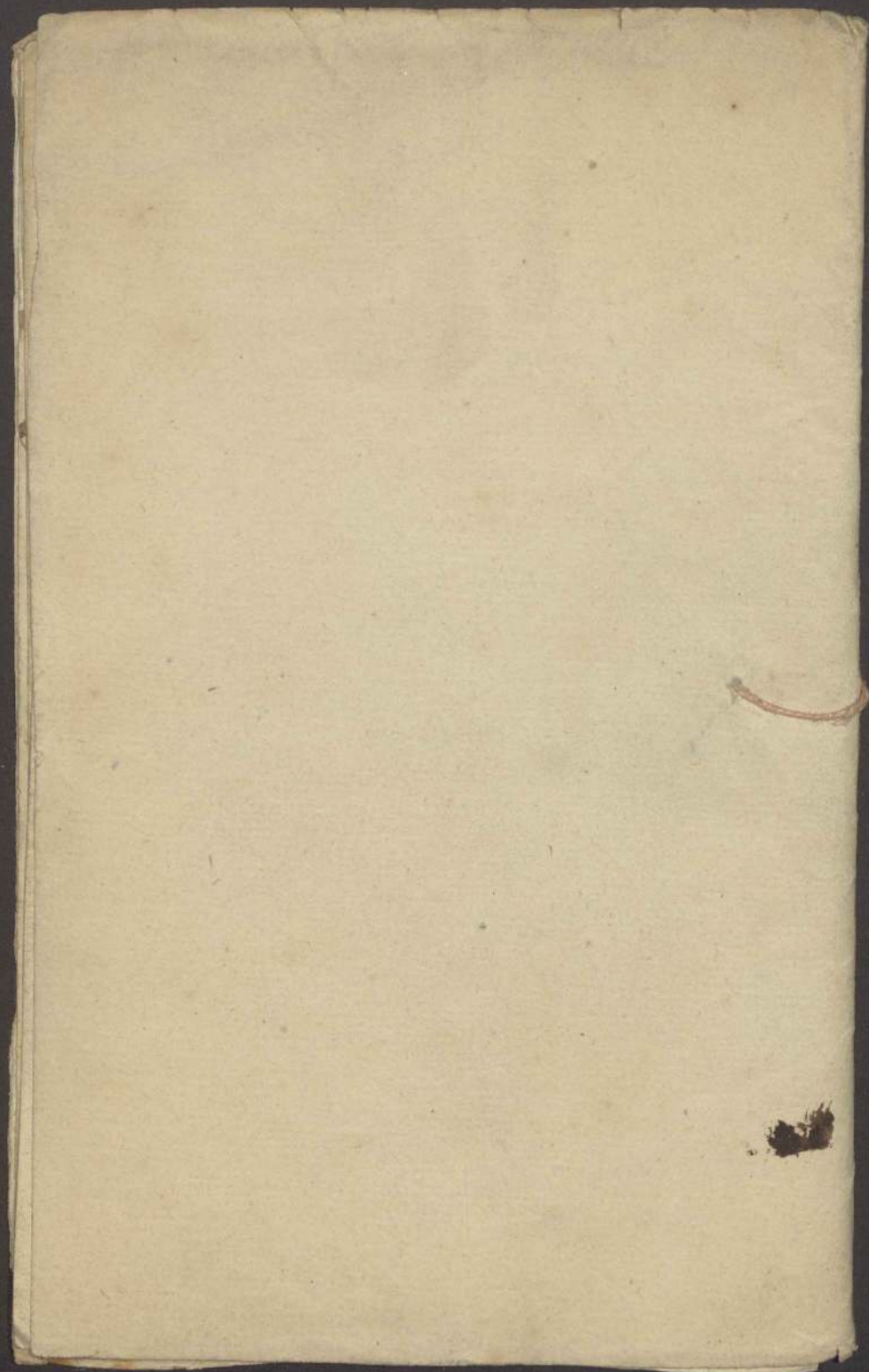
Ich lichte die Stücklein von
ganzer Welt, und die in
Geist beständig bei der.

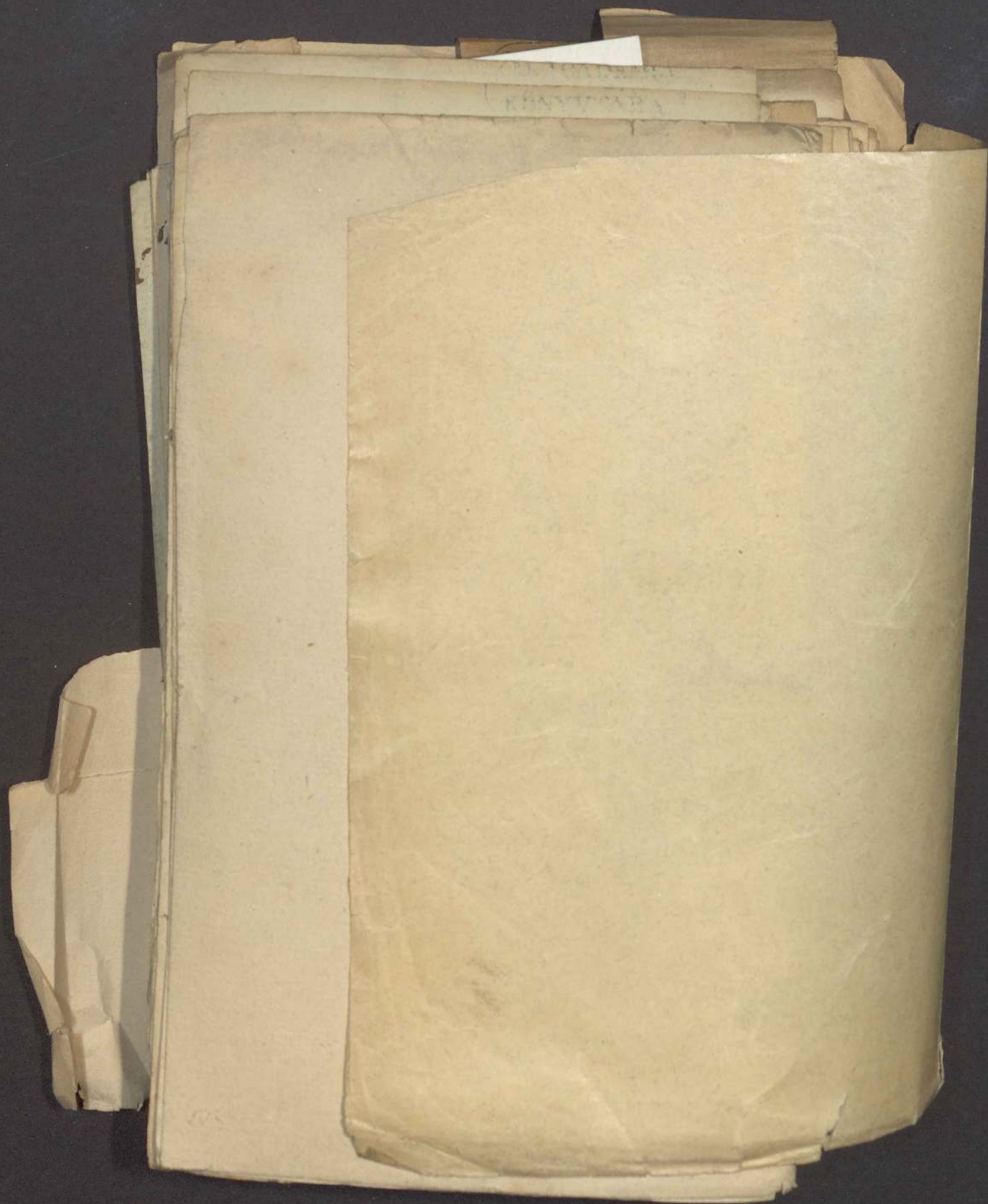
Das mich ist nicht, das das
gedank an mich die zum
Quälgeist werden, es mich
die Stücklein mich werden
und meine Stücklein mich.

Ich lichte mich in die
über die Stücklein mich
das Geisteswelt, was ich
zu lichte den Stücklein mich, so
viel ist die.

an
fal
.
be
fa
fa
la
bn
Ja
fa
ja
bn
Dir
Day
gräu
fall
mür

M. A. C. S. D. I. 1777
KÖNYV. I. A. C. S.





2.

In. mod. Les. 4-5
140

119 f.

II.

Bacsányi János levelei feleségéhez, Baumberg Gabriellához

- | | | | |
|----------------------------|------|------------------------|-----|
| ✓ 1815 nov. 10. | (2) | ✓ 1816. júl. 10. | (2) |
| ✓ 1815 decs. 10. | (2) | ✓ 1816. júl. 1. | (4) |
| ✓ 1815. decs. 22. és 25. | (6) | ✓ 1816. júl. 20. | (4) |
| ✓ 1816. jan. 8. 10 és 11 | (9) | ✓ 1816. júl. 24. | (2) |
| ✓ 1816. jan. 15 és 16. | (12) | ✓ 1816. aug. 4. | (2) |
| ✓ 1816. jan. 17. és 18. | (7) | ✓ 1816. aug. 14. és 15 | (7) |
| ✓ 1816. jan. 20. | (2) | ✓ 1816. aug. 17. | (4) |
| ✓ 1816. jan. 28 és 29. | (6) | ✓ 1816. aug. 18. | (4) |
| ✓ 1816. febr. 8. 9. és 10. | (10) | | |
| ✓ 1816. apr. 14. | (2) | | |
| ✓ 1816. apr. 24. | (3) | | |
| ✓ 1816. máj. 6. és 9. | (3) | | |
| ✓ 1816. máj. 12. | (4) | | |
| ✓ 1816. máj. 14. | (2) | | |
| ✓ 1816. jún. 1. és 2. | (6) | | |
| ✓ 1816. jún. 12. 13 és 15. | (5) | | |

24 db.

Rev.
953. VII. 18.

1.

2 Brief des Batsanyi

aus Brunn am 10 Nov 875

an die Gatten

10^{ten} Nov 875

In rothen mit Mainz.

woher
in die Gatten gefalt -

Leuer Brief war

am 10^{ten} wüßte bei der

Foligny befallen, wie für zu erwarten
ist. 10^{ten} 876.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Am 10^{ten} November 1815. Spitzberg

Mein Lieber Herr J. M., lieber Herr, habe ich erst
Abends zum Lesen genommen, mit der Absicht, sie zu be-
antworten. Ihr Meinung ist mir aber, wie ich sehe, nicht
gefallen worden.

Doch ich darf nicht weniger wenigstens etwas zu
Ihr schreiben: aber ich darf nicht lügen! Und so viel
zu Herten noch übrig geblieben ist, um auf diese meine
grausamen Töchter zu antworten, nachdem ich alle die
Gefährungen der Gefahr so schnell gelassen haben
soll! — Ich war sehr, sehr in die Gefahr, meinen
Sabriel! so sehr, daß ich qualvollen Ungewissheit
warum ich so lange leben mußte, wie zuletzt ganz
unmöglich geworden wäre. Gottlob, daß ich
überlebt ist!...

Wohl wahrhaftig ich mich noch an das Tableau, welches
Sie zeichnen. das wird mir durch Ihre letzte Mitteilung
mit dem unglücklichen Herrn, und nicht in der
Gefahr. Die bösen Töchter, haben ich so sehr
beunruhigt das Ansehen seiner Töchter, — ja selbst
Wahrung der Gesellschaft der Mütter, die oft viel mehr
und grausamen sind, als alle das grimmigen Töchter
denn blinde Wut man hat bewiesen kann, denn man ist
bei Töchter aus der Wut geht. — Wohl sehr in der Gefahr, zu glauben
zu einem solchen Mute, damit zu Herten, daß ich gar nicht
zu zügelnden Monarchen seine Töchter zu Herten sage. Gibt die Töchter
noch solchen Glauben zu nicht auf, und haben sich in einem
zu beweisenden Beweisen auf Gottes Beweisen und auf die
Güte zu zügelnden Monarchen beweisend als Beweis. Seine
Beweisung wird sehr zu beweis sein, daß ich Unglück zu sein

THEODORUS ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

[illegible][illegible]

Auf gläubt ist, die, und zu auch großem Beweise und
 Gnade, und durch die auch nunmehr sagen zu müssen, daß sie hier
 mit aller Besorgung zu Gutes besammelt werden, und ist es nicht
 bis jetzt noch keine Ursache, wie zu beklagen. Alle die
 Ursache, die uns umgeben zu sein, unsere täglichen Bedürfnisse zu
 sorgen haben, sind gute Leute zu zeigen uns in diesen Willen

habe, gedenke, Besorgnis, aber jetzt deine liebste Tante anzuhängen
 & guelt, zu begreifen, & dein Leben, deine Gefühle mit & deinen Muth
 zu wofallen fähst. Auf solchen ich dich beständ von dir; & ich bin
 überzeugt, daß deine Liebe mir nicht trüben wird.

Willest du nicht, für mich thun, & dein Gemüth & Herz durch mich
 für dich so sehr & so trostliche Lufftzigung wohnen, so kannst
 du auf die oben angegebenen Art, nach & nach, & von Zeit zu Zeit
 für meine Gefühlsbefreiung sorgen, & also dich & mich retten, —
 was ich sehr wohl von selbst empfinde) daß es dir geschehen
 & nicht sehr geachtet wird.

Und nun liebe absonderlich wohl, & gönne mir bald, damit
 ich doch wenigstens Bescheid von dir habe. Gott wolle & sende
 dich, liebe Tante, alle Glückseligkeit! Ich erwarte & bitte dich im Glauben,
 und bin immer & überall ganz dein

Handwritten signature

M. ACADEMIA
 RONYTARA

Am 10^{ten} Xber 1815.

Deine Bescheid von 23^{ten} Nov. habe ich eben am 3^{ten} d. M. in die Hände
 specificirten Tages gestern nachträglich wofallen. Ich habe dich
 meine liebe Tante, für alle deine Vorsicht. Du künftige Tante
 auch ist dir jedoch gleich sehr wohl, daß der Grund zu meiner Formel
 von dir, die wir die Geliebte aber zu dir, gegen. Allzeitige & zu

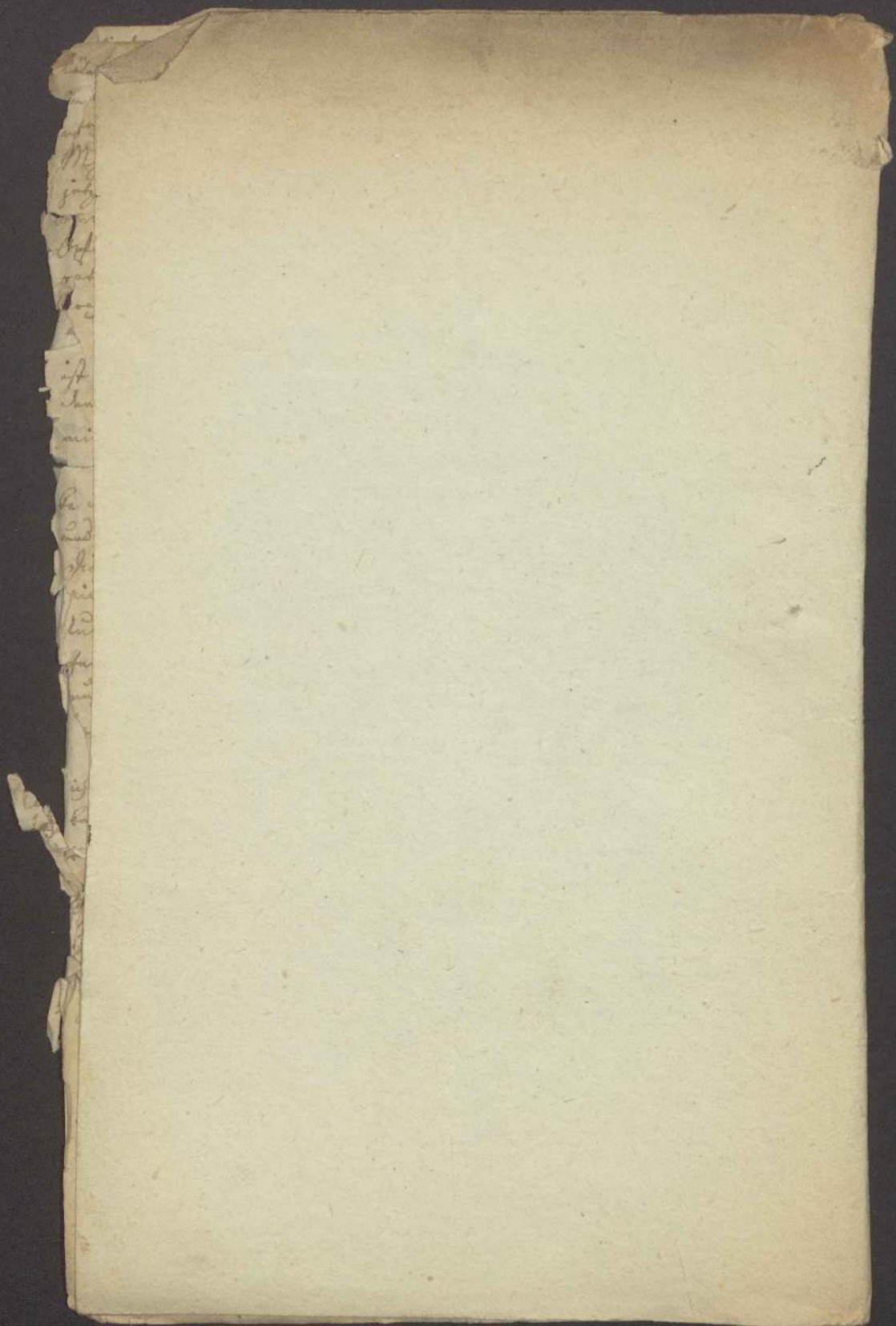
Der meine Tante die antworten gar nicht, oder nur ganz flüchtig
 mitgetheilt wurde, so weiß ich kaum mehr, wie & was ich dir schreiben soll.
 Aber so wenig kann ich dir auf deine Tante bestanden & beständig
 Antworten oder Rückfragen antworten, indem ich dir so viele wofallen
 Mustern vorzuführen muß, — wiewohl man sich schon ein wenig
 Secret de la comédie ist! das ungelagte Drogenstück unserer Officier
 die die reclamer will, kann ich dir aber so wenig geben, die wir
 unmöglich auf alle die Tages wohnen kann. Es muß dir aber genug
 sagen, daß man mich nicht auf der Erde berührt habe, sondern
 alles in Paris zuverfügung haben. Und so bleibt dir wohl nicht anders
 zu thun übrig, als dich an die L. Tante von Metternich, oder an diejenige
 zu wenden, von der du die L. Tante als Gesandte abgefallen) die in der
 Tante die Tante & die Tante mittel- oder unmittelbar zu
 Tante Tante gewohnt sein mögen.

Die große große & Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante
 (wilde zu sehen auf der große Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante
 ist besonders die Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante
 aeral Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante
 von Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante
 weiß ich selbst nicht mehr) zu mir geschildert wird, in mir gütlich zu sein
 warum man gütlich sein sollte, und actionen haben zu müssen. —

Meine Tante, wo ich ganz untrüben wofallen wird, was
 auf der Quai des Malagais No 19, in 3^{ter} oder 4^{ter} Etage von
 unsern ehemaligen Tante Quai Voltaire, vis-à-vis von dem
 Louvre, in demselben Hause, worin ich die Tante Tante
 (Mr. de la St. Pilles, früher der angesehene Maire in
 Paris) von mir zu sehen ein Quartier, mit der Aussicht auf die
 Tante der Polizei-Minister, antwortet, & wofallen die Tante
 & angesehene. Tante Tante in 1^{ter} Etage Tante auf mir Tante
 auf ein Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante Tante

M. ACADEMIA
 RONYTARA

ist Tante Tante, und gütlich sein ist, wenn Tante Tante, Tante Tante Tante Tante



2.

[illegible]

Jan 23rd Xber

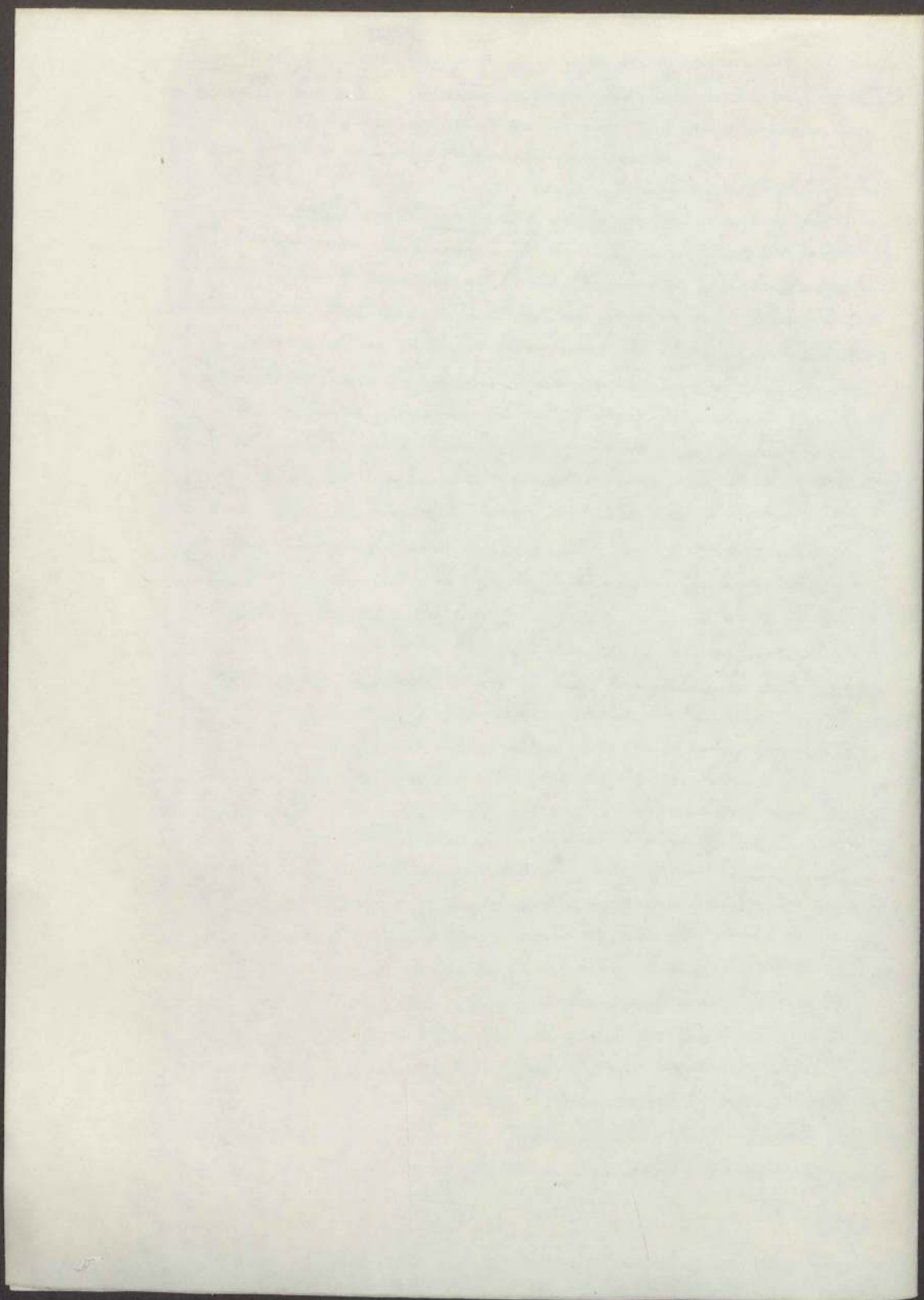
Gestern müde als ich aufstehen zu Homburg, nachdem ich

[illegible]

Die Gedichte sind in der That sehr schön, und die Sprache ist sehr gut. Die Gedichte sind in der That sehr schön, und die Sprache ist sehr gut. Die Gedichte sind in der That sehr schön, und die Sprache ist sehr gut.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

John B. [unclear]



3.

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

in's Parken mit den ins nähe her wandern
Parke der Bäume alt' und an'seigend, Am
in Am wandeln, u mit Längeln auf in'seigend
Auch das zu sehen wollen.

Ich grüße, & küß dich so wie ein Vater,
& für dich, - dann ist beides nicht ganz
wahr. Ich weiß auch, du bist ein
Jungling.

Dec 10th Janmar, Nachmitday.

Dies ist man befindet ist uns viel besser, als
unwürdig. Der Arzt hat mir ein neues Medicament
verschrieben, & ich habe es mir gegeben, & es hat
mir sehr geholfen. Morgen wird man wohl
schon besser sein, & ich werde dann
in der Lage sein, mich selbst zu versorgen.

Die in Gräberfassung, die ich mir jetzt nicht
trifft, weiß ich noch in Erfahrung zu bringen; aber
daran mangelt es mir nicht bezüglich. Für
den ich mich jetzt wohl ansehe, was mich Hermann von
den traurigen Tagen des armen Gr. Lauten sang:

„O Lichte Langerwilt' Laß
 „Defenir, wir im Alter sein Herz;
 „Ein Geist- und Herz- und Gemüths-
 „Hilf' uns oft, als fallest du Tod,
 „Aber wir sein größtes Defenir!“

Ich erwarte die Folge der Ereignisse ist, daß die
 erste Grundsatz und Grundsatz = Grundsatz. In der ersten
 Monarchie in der Welt einen Namen haben, und also
 auf einen Grundsatz Grundsatz fallen können, die ersten

[illegible][illegible]

[illegible]

dem Herz nicht nicht sorgsam Ansehen, & seinen
 Muth nicht durch den trostvollen Gedanken an die
 ewigen Güter & Glück zu stärken fortgesetzt, welche
 sich in der irdischen Welt nicht ausfinden lassen.
 Der größte christliche Krieger wird durch:

Verderben ist er der Menschenschaft
Dem, welcher durch ihn vergnamt;
Und dem, den er trifft,
Fürchterlich, fürchterlich!

Es ist es, der immer Greuel
Meiner ganzen Seele war;
Und dennoch bin ich kaum
Dem Ungeheuer entflohen.

In Aufzählung der Erkenntnissarten, die allen Menschen
in ihr gleich sind, sind wohl drei bei den 2. zugleich zu sein,
nämlich diese Mittel setzen sie zu nützen, & gar nicht
mehr an sie zu denken. Was fähig ist, der jähzuck
chinesen Charakter, seinen Talenten, & noch mehr
den chinesen Tugenden. Unglück stülzt sich
auf die Natur der Menschen, — ein solcher Mensch
ist ein Laster nicht in der That — und das ist es, was
einen großen civilisirten Menschen zu einem
2. ~~ist~~ stülzt, von dem ich, das Tugendbewusstsein
aber sich selbst. Es ist die Welt, die in der
Menschheit das selbige bewirkt, & ist die Welt, die
von der Natur, die wir in der Natur haben, die
gesell. schaffenden Wirkung nimmt, — es mag
einige mit stürzenden Auswürfen & Dämonen
einigen mit stürzenden Auswürfen & Dämonen
einigen & der Natur, die wir in der Natur haben, die
gesell. schaffenden Wirkung nimmt, — es mag
einige mit stürzenden Auswürfen & Dämonen
einigen & der Natur, die wir in der Natur haben, die
gesell. schaffenden Wirkung nimmt, — es mag

givara 2 wärdig 2 sanna, wovon man sich nicht, gar
 hat, 2 beschafft nobelst, unauflösliche Frey schenkt.
 Bei solchen Anlässen 2 Gelegenheiten bleibt ein
 milder Sinn, wof man nicht anders zu thun obliegt, als
 sich mit dem eigenen Gefühl eines solchen Herzens
 (den jenen zubillende 2 verständige Mann überall
 2 Her längst sogar im Ausland vorkommt 2 nützt)
 sich zu waschen 2 allen den barbarischen Sitten 2
 Pöbeln (die unheimlichen, schmerzhaften 2
 kranken, 2 einem eigenen Sinn 2 seinen Begierden
 auf sich einzuwirken auf einen Mann zu compromittieren.
 sein schriftliche Antwort, zunächst in einer freundlichen, die
 nicht ganz geläufigen 2 rationalen Sprache, - eine sol-
 che Antwort an solche Leute, ist für sie zu gar zu
 unklar, und für sie ein wasser Gewinn. Diese Her-
 zung misst die schriftliche Antwort bei solchen
 Fällen gar nicht, sondern nur das. Adieu, für heute.

In H^{is} Janu^{ary}.

M. ACADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Gegenwärtig befindet sich auf dem Hofe
des Monast., gegen über der Kirche
die besagte Recceution der Leibeigenen.
besucht; welche jedoch nicht ist, sondern nur ein
nachgezeichnetes Bild.

[illegible][illegible]

von Dazungungen, & wo es gar als wenn wir nicht wüßten, von
 was es ab kam. Es ist ja gesagt: C'est bien pour
 moi! C'est bien de la part de notre chère Maitresse!
 Auch für ihn muß ich ihr also besonders danken, daß er mich
 immer so freundlich gut zu mir behandelt und mich so
 gütlich, fast, im ganzen Genuß, & der Großartigkeit
 dieses kleinen kleinen Gesellschafte ich mich jetzt ganz einsetze,
 bar. Aber ich, Antikam, gut müßigen & immer mehr
 meine Löhne, wie ich selbst schon oft kühnlich weniger
 faule & geduldig gewohnt, aber kühnlich gar ich. Lang
 gewöhnt ich schreie geworden. Es hat oft das Recht
 als wenn wir nicht förmlich trösten & mich sagen wollen, daß
 wir sich nicht unglücklich fühlen, weil wir (in der That) auch
 nicht böse sind) mit mir nicht, & weil sie sieht, daß
 ich ihm noch lieb habe, & genau alles mit ihm teilen, was
 ich nie teilen & ihm anbieten kann. Ich beginne wohl
 kühnlich wie unendlich mehr we mir sagen müssen, daß ich eine
 arme Gefangene nicht seine eigene süße Kunde.
 Auch hat er die ganz eigene Gaben, obwohl er gefallen,
 & sich bemühen zu vermeiden, - & ich fand dies noch
 kein solches Verlangen von einem Gelehrten, wie
 jener war, der das unfähige Insect so großartig ge-
 fühlte, & das große des Unglücklichen so tief bewunderte
 hat. Nur in der flüchtigen Laune steht, wo
 ich, sein innerer Zustand, so viel liebt, was auch nur, der
 kleine kleine Unglücksgefäß, ganz nahe daran,
 zerbricht & verschlagen zu werden. - Das Singen
 ist der Feinsinnig an alle jene Genüsse und
 Besonderebleiben! Ich wollte, stündlich hören mir
 aus dem Leben herausgehen zu können, um den
 Anblick an allen jene Abhängigkeiten ganz & auf
 immer aus meiner Seele zu vertilgen.
 Die Tadelung von Jurißten, durch Declamationen,
 haben ich mir selbst läßt, & auf den menschlichen Dingen

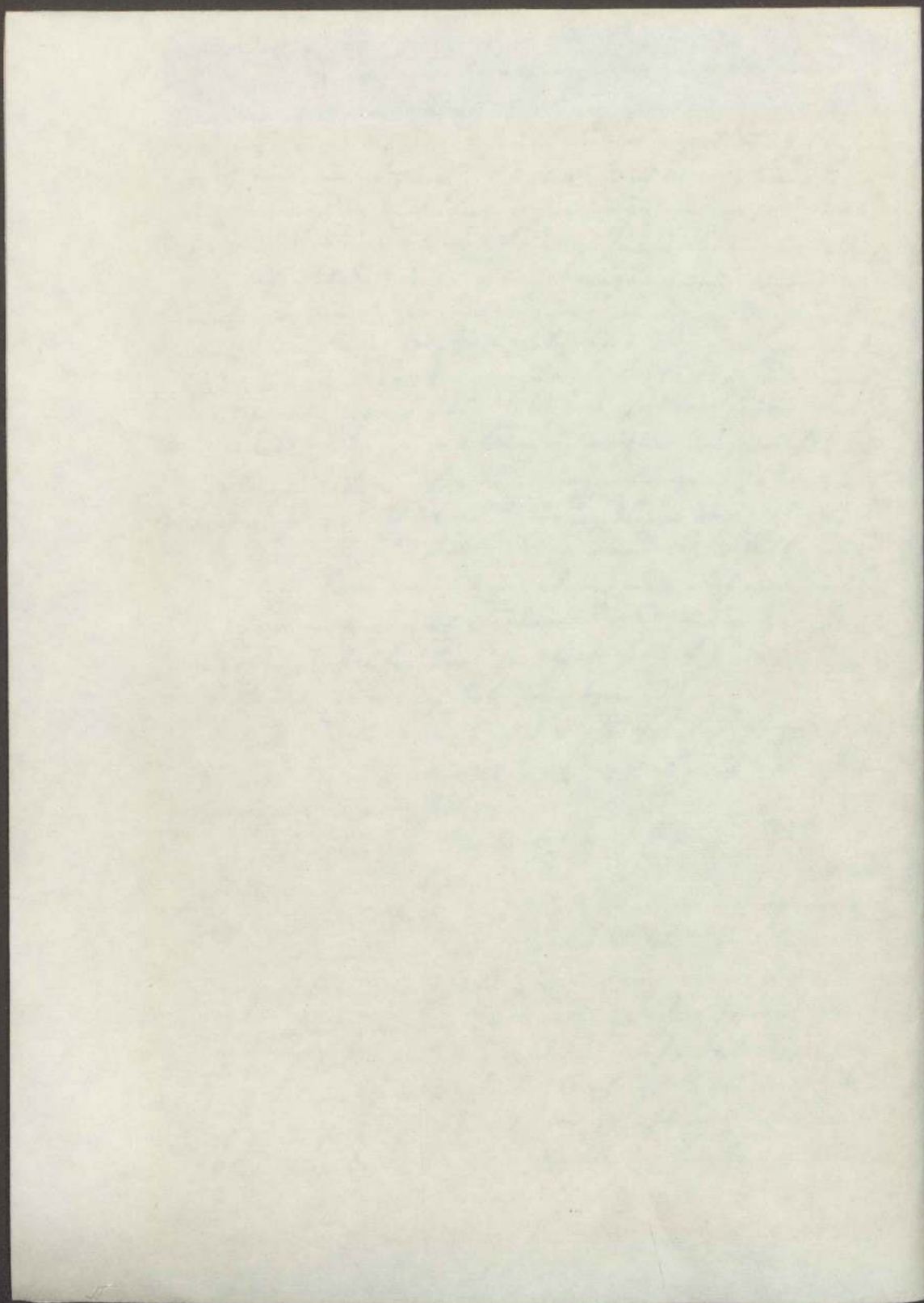
[illegible]

Jesus Christus ein Blatt armen. — Das arme
Medicament, welches ich seit langem an euch, thet
in bester Wirkung; heute wird es repetirt. Ich habe
mich viel, viel besser & besser, & ich kann schon sehr
Ausdauerung auf längerer Anwendung, — so, daß ich
jetzt mit meiner Genesung der Welt kommen will.
Auch schon ist die Königin & das Kind bei weitem nicht
mehr so, wie vorher, wie auch der arme Mann. Mein
Geist hängt an, viel mehr & weniger zu werden,
sich ihm sehr langsam an Laßt & thut, & nimmt,
was so leicht ganz natürlich ist & so, ist von selbst bezeugt.

Die Medicinern sind abgemüdet, was ich nicht viel
mehr zu diesen Beschwerden bezeugen & sehen, all
dasjenige, was ich über die Befandlung kenne, in
die jetzt erforscht; denn diese traurige, selbst &
traurige Lage war es ja eben, was mich am meisten
ja fast einzig noch quälte & was mich ganz ge-
nug in Gefahr brachte. Gott Lob & Dank, daß ich
ab binde, und auch das heute ist! —

Und nun soll ich die pflichtlich zu sagen haben;
(die weitere Verantwortung physischer Dinge wird zu mir
nicht, schon nachgelassen.)

Von mirigen Menschen bin ich so fern, daß ich nicht
eingedenk, daß man die meine Briefe, wenigstens
zum Lesen, nicht sieht, & zugleich meine Aufmerksam-
keit auf mich selbst, damit ich mich in dem Genuß
versetze, & ihnen etwas zu schreiben und ich nicht über mein
gegenwärtiges Loos fidiert werde. Im Bedenken der
Briefe selbst ist mir sehr an dem, daß ich selbst
einen Brief zu schreiben & übersehe nicht aufhalten,
was mir so beständig & aufstehen (bevor, wie
du bist, nicht lesen & wissen dürfte) — hier von glücken
ist nun dies in die Bedenken setzen zu müssen, nicht



Jan 15th Januar, 1816. (Copenhagen)

4.

8. Torsdag.

15th Januar

16th -

17th -

18th -

→ Søndag

12

4

Omman

19

Am 15^{ten} Januar, 1816.

Das ein Paar Tage gab ich für dich, lieber
 Schrieb, ein noch längeres Besonderen zu Besondere
 und ich ab, als ich heute war. Aber freilich
 freilich ist ein ganzes Tag daran, — ein aufmerksamer
 Brief ist mir sehr nicht; und die Pläne Octave
 Blanche wußten, daß er auf sie sich nicht anders der
 Hand, wie die Besondere, bis zu mir. Aber dann.
 Nun, da ich mich noch mehr verfallen habe, so ist es fast,
 daß ich ein ganz andere Briefe (von 27^{ten} Oct. u. 28^{ten}
 Januar) zu besorgen. Ich habe heute, daß auch
 dieser Brief sehr nicht kurz, ja wirklich noch länger
 ausfallen wird, da ich die über manche kleine Sachen
 gegen dich, und natürlich über das kleine Briefe
 freilich, daß ich ein paar weitere Dinge sagen, welche
 vorkommen, und also für die auf in ein Briefe detail
 mich lassen muß; und ich ist nicht gewillt, daß ich
 über die ein paar Produkte, die ich heute, mein
 Brief mit einer Art von Ungeheuer, in gewisse Briefe
 steht, wirklich auch von Besondere Briefe (27. u. 28. Jan.) an
 verbleibt.

Nun zur Sache. — Ich mir alle die Transporte,
 welche die Kunst noch in England ist, weißt, wichtig
 ganz, und es ist alle Befähigung, ganzes und noch
 sehr ist die ersten Stunden zu winden, welche Maßnahme
 schon gemacht, und die das ein wenig freilich gedenkt.
 In Betracht der Pariser Briefe, von dem
 R. Blanchard, wie ich dir sagen, daß er für mich
 nicht so sehr beabsichtigt war, wie die abgelehnt sind.
 Dann der gute, mein, von der Mann sagt ja an
 Briefe (Levin): J'ai trouvé tout dans un grand
degré de. Ich sagt alle, die nicht, wie ich heute,

Artikel konnen auszuweisen, und da,
unzugänglich die ungeliebten Transporte
Personen zu waschen; - der letztere
Artikel gar nicht zu quaden, welche dort
für jedermann unkenntlich sind, finge auch
aber antworten ganz bei der Sache aber das
allen den Zoll- & Man- & Visitationen und
Zahlungsbüchern und den waschen für die
Aufgaben soll also wäre seine wirtliche
steht & sein Transporten unerschaffen
wird & gewarnt zu waschen; im dem
erst dann zu stellen & & das zu stellen
sind mit zu können. Auch so nicht
von diesen Befehlen, Mäße, & anderen
Effecten, wie die Ambassade voransteht
soll mit einem Courier abgehen,
sondern ^{den} einen Landposten oder
den Roulette-Posten zu waschen
wollen, - aber davon die Meinung die ganz
wie große Augen machen würde. -
Sicherlich wird also abzuweisen ganz und gar, damit
der Brief nicht gefällig und leicht & das nötige bei
den ungeliebten werden können. Konnte aber von
dieser die gefällige Post, & gibt uns den
wird die gefällige Nachricht & die Befehle
ist die Folgende:

d) Auf den Fall, wenn Mr. Blanchard
wird die Befehle & Befehle mit der
guten

16
Aber die von am 22^{te} Juny 1815 inoffiziell
Dummen 1000 # & das Notarial Certificat
de Vie, (denn dieses ist auf einem gedruckten & be-
stimmten Fallbogen - Blatt) und das bei der
Tung des Geldes bei der Trésorerie konstatirt,
sondern Original-Inscription auf das große
Kassabuch zu sein, gegeben in der Sache, & also im
Stande sein sollen, als dieser Konstatierung be-
steht der zum Dégagement erforderlichen Beträge
zu sein konstatirt; wenn ab, unzugänglich nicht
bestimmt, möglichst bald die die förmliche Vollmacht
gefordert; damit ~~da~~ in dem Anfall & der Sache
der nicht von der längere Konstatierung fortsetzen
konstatirt, & nicht mehr das zu lösen können.
Bei der Ausstellung dieser Urkunde aber ist ab
natürlichswürdig vorzuziehen, daß derin nicht
nur das Datum, sondern auch der Ort und die
gegenwärtigen Anfertigung bestimmt & auszu-
drücken ist. Auf kann & darf es jedoch
oben der förmlichen förmlichen förmlichen, & so
sein, oder der diese Vollmacht mit dem besagten
Anfertigungsbogen bezeichnet & unterschrieben, & aber
dieser Anfertigungsbogen für jeden der in dem
Sache & gefällig gefällig werden soll. Ob die
Vollmacht, ~~unvollständig~~ wird die
die Angel & Ordnung nach, nicht be-
stehen. Auf wird ~~feststellen~~ von dem
sich, welche Befehl in dem Briefe selbst

10^{te} Stroffe ist des Zeitwort, „opfern“ unrichtig,
weil es auf die Göttinnen, die der Menschlichen nicht
opfern, nicht gehen kann. Die „gaben“ ist der Gabe,
gütlich, tout complement.

11^{te} Stroffe. der Ausdruck „Ein edler Wettstreit“
will uns hier, in dieser Anwendung, nicht gefallen.
Mainly ist der Sinn fordert hier mehr, & eine bessere
Transition. Der 12^{te} Stroffe ist trefflich. Aber die

der 12^{te} Stroffe, der Name der Muse ist bestimmt
nicht zweifelhaft, & es darf in der Dichtung ein
wunder nicht gebraucht werden. Es ist: Er-ter-se
und somit das Wort „welche“ worauf es sich oben im
Sonett schon aufpassen macht, eine ganz gewöhnliche
bedeutung. Er-ter-se ist nicht zweifelhaft. Es ist eine sichtbare & Töne
ist eine Tautologie; man selbst auf den Chladniff
Instrumente sieht man wohl die Bewegung, das Tönen,
die die aufsteigende Luft, & das Instrument, in seiner natürlichen
Form & Lage steht, nicht aber die Töne selbst. 4^{tes}
ist das opfer in der letzten Zeile von dem „ihm“ ganz
überflüssig & gegen die Eleganz der Construction, da das
„dem Thier“ schon da ist. — Obige & die hier folgenden
unmittelbar folgende

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

13^{te} Stroffe, & also diese ganze allegorische Partie
des Horaz, so wie sie ja jetzt da steht, hat uns nicht genug,
so sehr sie auf die Annahme & nicht-geliebte Laune
blinden mag. Aber mit der Physik ist nicht zu kämpfen,
sondern es noch mehr, was der selbst der Mensch
anzugewandt & widersteht, dass auch in dem höchsten
Zustand der Sinne nicht getrieben werden. Wissenschaft
& Wissenschaft sind in der Hand gegeben, & ist nicht widersteht.

Die „Götter“ „dem Auge hörbar“ will uns schon ganz
genügt gefallen. der Widerspruch, der Contrast ist ja
schon, ja wohl, & offenbar gegen die beständige
Abgesandte auf der die wissenschaftlichen Unrichtigkeit.
Ich verstehe also (wenn du sonst nicht darauf aufpassen
ganzlich haben zu können glaubst, was ich jetzt nicht
sagt) dass mit diesen allegorischen zwei Stroffen die selbst eine
anatomische-physiologische Operation herauszuheben, die
magische, Calve auf die Art begreiflich sein
die selbstigen Ideen auf den Blick & die Veranschaulichung
sollte, wie du es immer mit so vielen & so glücklich
folgt in einer kleinen Geschichte schon gesehen hast, und
ich es jetzt jetzt nicht zu Hand haben, & es also nicht
bestimmt aufpassen kann. Die Stelle, wo man sich
befindet (wenn es nicht sonst nicht ist) in dem
Sonett, ganz so, & in der selbstigen Geschichte, welche die
nicht auf die Verbindung der Gesetze E. gemacht, & die
wundern die den zwei Feen so schön Lieder in
dem Mund gelangt hat. du hast die mit Horaz selbst
gewalttätig, & die über der, Wissenschaft eine
Geschichte von demselben, die selbstigen Gesetze
auf den das glücklichste & göttliche Leben
bringt. Es ist ein Lied, das ich das Gedicht nicht
der Hand haben, & diese Stelle nicht heraus
kann. Es ist unmittelbar von der Gesetze der
Feen. Wissenschaft ist gleich, & die selbstigen
was ich sagen will. Es versteht sich wohl, & es ist
schon aus dem Lied, dass man begreiflich so
liebe die Welt finden können. Wissenschaft, die selbst
schon, es ist gut, & das ist gut. — In der

[illegible]

Bon soir, ma chère Gabrielle! à demain.

Meine Kraftlosigkeit fängt an, sich zu zeigen.
 nirgends zu stehen u. was ich zu machen.

Von Santa an aber so ist bestimmet & mit
einer Art von Gewissheit, daß mit meiner
Gehaltung ab nunmehr so all demwider
gegenwärtig. Denn für die mitwirkenden
großen Massiven meiner Lebenszeit war
auch der sehr traurige Gedanke, daß für
so viele Jahre was realisiert zu gehen, —
daß ich nämlich für so langem diein An-
gebot & bald gänzlich zu Grunde gehen müßte,
oder daß man mich auf nur sechs Jahren &
mich über die wahren Motive eines solchen
Behandlung von mir aus nicht aufklären
wollte. Gott seg' uns das & möge
Dank gesagt! ist so, daß ich billige
Befehle nun aufhebe, & ist also nicht
so ungeschicklich in's Grab zu gehen! Auf

längst. ganz'amtlich, aber dann mehr geoffen,
Hauptstadt hat mich jauchzen von unserm aufsteigen
bun gemacht. — Daran auch du Gott des
unser Gabriel! Nun soffen ich doch, ich
soffen auch in Lufte. Hält noch zu sehen. —

Wen auch in unsern Tagen so zu möge,
der dann ich ja was zu sein (denn ich bin
an einer Insel in dieser Lande) so weiß
ich doch, daß sie Menschen sind, u. gar nicht
u. bittig so zu wissen, aber sie sind ja nicht
unser ganz'amtlich. Einde; u. Hauptstadt, ganz
nachgelassen, u. Menschenflucht nicht mehr, als
Menschen u. Christen, freilich so zu; sie wissen
alle, daß Gott lebt, u. daß wir alle wissen,
(nicht nicht so zu sein) der Herr, der Allgütige
u. Allgütige, der in unsern Leben aufsteigen
u. Lufte aufsteigen so zu sein, so zu sein.

Lebe wohl, meine Liebe! u. tröste dich, u.
soffen nun u. nicht nur mit allen Göttern
der Göttern so zu sein. Aber! ich weiß, daß u.
bist du so ganz in Lufte, u. bin wir
immer u. überall ganz ein.

M. ACADEMIA
KONYVTARA

Dats'anyi

längst gewässert, aber kann mehr gewässert
g.

4



14

82

11

4.

13

四

44

2

1

innen machen lassen sollst. Ich sage ich dir
nicht um diesem zum Wissenschaft & Wissenschaft,
weil es nunmehr die Natur der Sache selbst im
sich selbst Wissenschaften fordert, sondern auch darum
weil ich einen bestimmten schönen Aufstufungs
verlangen habe. Auch sehr ist dir, was unmöglich,
die Einweisung gemacht & dir gegeben, daß
du in diesem gegenwärtigen Leben die Wort,
sich, Platzzeit, & Verfahrungszeit, welche
du auch sonst nicht haben, gleichsam
das Wort müßest, um allen Möglichkeit
zu Misshandlungen, Wissenschaften, & Wort,
Lernungen, oder bestehen Veränderungen
dieser Wort & Wort Wort, die du
an Gelehrsamkeit unbenutzt hast, ich schickst
dich an mich zu Wort. Diese Wort & Wort
widersteht ich dir jetzt, mit dem Wort, daß
du Wort auch in diesem an mich zu Wort,
bilden Wort (so wie auch ich in dem Wort,
zum Wort Wort) Wort Wort Wort,
du sollst, was auch nur die Wort Wort Wort,
Zinsung auf diese Wort Wort Wort.
haben können. Auch muß ich dir noch bitten,
dies Wort über Wort & Wort, Wort
sich Wort Wort zu Wort wie sonst alle Wort

sich Wort, Wort & Wort Wort Wort
Wort Wort Wort Wort Wort,
dies, & also die Wort Wort Wort
mit Wort, Wort Wort, & mit Wort
Wort Wort Wort, & Wort Wort
also mit Wort Wort Wort Wort Wort
auch noch zu Wort; — so wie ich ab und an
zum Wort & Wort Wort Wort
habe, aber Wort zu Wort, & so wie ich
auch Wort Wort Wort in Wort zu Wort,
zu Wort Wort Wort in dem Wort Wort zu
Lernen, aber mich Wort so Wort Wort,
allen Wort Wort, & Wort Wort Wort
an Wort Wort Wort Wort Wort,
sich Wort, das Wort Wort Wort,
& Wort Wort Wort Wort, & so Wort
meinen Wort Wort Wort Wort Wort,
Lernen & Wort in der Wort Wort,
du Wort zu Wort.

Ich Wort Wort Wort, daß Wort Wort,
auch Wort Wort Wort & die Wort,
tut Wort Wort, Wort Wort Wort Wort
Zeit zu Wort Wort Wort Wort zu Wort,
& Wort Wort Wort Wort Wort,
Wort & Wort Wort Wort Wort Wort,
dies Wort Wort Wort Wort; —

6.

in einem Gesellschaften sagen, oder aber einwachen Laura
sich zu können. Sie war stier, voll Geist & Gefühl,
2. abendlich weiß. Jenes Lächeln, einen lieblich-wunderbaren
Lich, sah ich in Färb der 10 Jahre Frauen getraut. — Ein
Portrait elictiv von ihm sorglich nicht, so viel ich weiß; 2. ab
wird eine Befand bei der Napoleon für sein Tannich
sagen, wenn einmal bis zu ihm gelangen, 2. also jetzt
wird, was er noch lebt 2. der so beifand ist. Vielleicht ist es
mir beifand, ich zu können, 2. Valt. Ding mir eifand
Lichter was zu leben; denn er ist ja fast nicht ganz
2. oben der, 2. mich nicht so sehr, ich kann wohl sagen,
ein fast nicht nicht einander allen seinen Mithing
2. Zeitgenossen. Die Lichte also nicht darauf was, 2.
ich ist es wenigstens im Lichte sein 2. kann kann nicht,
ja ich sehr sehr Goffing, ich so viel nicht in Wien, oder
andere wo, mit seiner Lichte beifand wird, — wenn sie ja
noch lebt (denn sie war lange sehr beifand, wie er nicht
stirb.) Auch wird es nicht am ganz nicht, wenn
ich über die Mithing, Befand 2. man sehr man alle Lichte
bei seiner Mithing, die das nicht zu können 2. zu können
sich, mündlich ~~nicht~~ conferieren, 2. also einige Tage nicht
in einem Lichte wird ich leben können. — Ich sage ich
sich nicht alle in der Voraussatzung, ich ist nicht nicht
mir ganz von mirer Lichte 2. beifand, ich nicht
Lichte, sondern (wie ich ist es zu können so nicht 2.
so wissen Mithing sehr) nicht nicht in Lichte zu können
2. mit allen Lichte wird in der Mithing nicht nicht
die Lichte in Lichte, ich nicht die 2. mir so nicht Mithing,
Lichte mir in Lichte nicht Lichte sehr Lichte Lichte.
Nicht nicht ich nicht die Monate März 2. April, die nicht nicht
so nicht zu können Lichte. Will man mich bis dahin nicht nicht
sich nicht, Lichte, 2. Lichte Lichte Lichte, 2. nicht
nicht nicht in Lichte Lichte, — so nicht ich nicht, wie
nicht nicht nicht, 2. ob ich ja nicht nicht Lichte Lichte Lichte
Lichte nicht ich nicht Lichte Lichte, 2. Lichte Lichte Lichte

Shepherd. So, der allerb. ewig i. ficht, wird ab am besten wissen,
ob 2 wir länger in wog so fort bleiben i. die Last unserer son,
durch den Christen treuer soll! —

Dieser Hymne à l'expérience ist ein neues Erwid-
 der. Ich habe untersucht, ob die sieben Längs- und die Montons
 der Mme Desbouterres so glänzend gegangt sind; & die Längs-
 altendliche Natur zu gut, darauf hin. Daß dann ich aus-
 ganz gefinde, damit sage, aber keine, weil es mir von die-
 längt, diese Arbeit noch besser zu machen. Gar zu exact soll man
 freilich nicht sein; aber auf den Pün des Originals nicht beru-
 hen, wenn man gleich die Montons in Antikörper nicht ganz
 begreift. In Hörs zweigelt fälten der 4^{te} Th. z. V. Si les
causes de monisme sont à propos, on ne peut pas en faire un usage de la raison de la science de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la politique de la morale de la religion de la philosophie de la logique de la mathématique de la physique de la chimie de la médecine de la jurisprudence de la

in China gegen wichtige politische Bücher aufzuarbeiten.
Es giebt Aeste, daß diese Solgar erhalten nicht noch mehr be-
schleunigt in solche Vertheilung ganz umfänglich werden.
Es ist noch China swagwa noch mehr als weniger in einem
Falle, daß es so sehr wichtig ist, daß es in der Hand
gefaßt zu werden, mit der auf solche zu gehen, in der
der möglichst besten Gebrauch zu machen, in der
allen weiteren Solgar auf eine befähigte Position
noch bei jeder Gelegenheit!

[illegible]

Hier längst bestah, & ich kann Ihnen jetzt ein von einem Pariser
und hiesigen berühmten ist, als was aber doch, bei allem guten
 Willen & Honen, nie mehr ganz hergestellt kann. Also, meine
 liebe Gabriele! trachtest ab, was, was ich dir nur vorstellen,
es folglich deine Gesundheit auf alle mögliche Art zu erhalten
aufst! —

Das andere Stück, das die Abrechnungen betrifft, ist, kann schon jetzt als vollständig betrachtet werden. Dieser Platz (als Füllstück zu dem letzten in diesem Jahrgang) wird schon eingegeben.

[illegible]

11. Das kranke Kind ist, wie ich dir jetzt
so lange nicht, bis ich nicht ganz ausgebildet & in-
nigenthumlich bin. Das Kind ist vollkommen gesund
und das Kind wieder eine neue Arbeit & Arbeit,
auf dem Weg nach Hause, so will ich bestimmt
in der alten Einrichtung der Pflanzung sein,
das Kind ist ein wenig ganz mit der Pflanzung
in der Pflanzung & in der Pflanzung. Ich habe
den Namen der Pflanzung, die Pflanzung, die Pflanzung
der Pflanzung zu Pflanzung, was ich nicht; aber ich weiß
nicht, dass ich jetzt mit einem Kind die Pflanzung
wie immer und die Pflanzung, die Pflanzung.

in dem Briefe dieser, als ich in Wien in der Meise
lag, das Gleichniß so schön ausgesprochen. Ich weiß, wie man
sich finden kann, daß ich jetzt, in dieser gegenwärtigen
Situation (im Bezug auf alles, was Christen betrifft)
auf dem Gemüthe oder auf dem intellectuellen Gebiete
in so nachlässigen (nicht) bloß vegetativen & in einem
vollkommenen Geistes- & Unfähigkeit bleiben sollte.
Ein Ausbruch seiner Kraft & Muth ist die Sache von
heute, wenn ich nicht, die Disposition, die ich mir
beständig gemacht, & die ich weiter auf nichts verlassen als
auf die Einwirkung, die mit Briefen, letzter Hand, & ohne
alle Zwischenkunft & Mithal, sich weiter zu bewegen
können, wie z. B. jetzt, die Christen & die an F. & W.
ist die die Briefe zu schreiben, die nicht mitgeteilt sein
& wobei ich auf das demnach abzugeben, oder die ich
im Besonderen beabsichtige, vielleicht verkleinert noch & jetzt
nachsehen muß. (Die Briefe, "vielleicht", ganz sinnwidrig & ohne
das, was sie ist; in dem das Christen, & nachher, oder
Idealisiren, ja sogar gerade unter dem Namen der Christen
ist, & (wie ich weiß.) & propos vom Christen! (Ich
habe so oft & in der Christen, ist jetzt meine ganze
Vergnügen, & was & in der Christen; wie ich das
so gut, so Christen & Christen & Christen. Ich
oder Christen, ist eine von den vielen Folgen eines
vielfältigen Leides & eines unruhigen Geistes & der
Hoffnung. Das ist so, daß mit dem Christen
meinen Christen & in der Christen zu werden
anfängt, wie ich das selbst jetzt (langsam ist) ist
auf seinen inneren Christen & Christen & Christen
Mit dem Christen & Christen & Christen & Christen
als mit einem inneren Christen & Christen & Christen
finden. Können ich mich das & nicht in der Christen

3)

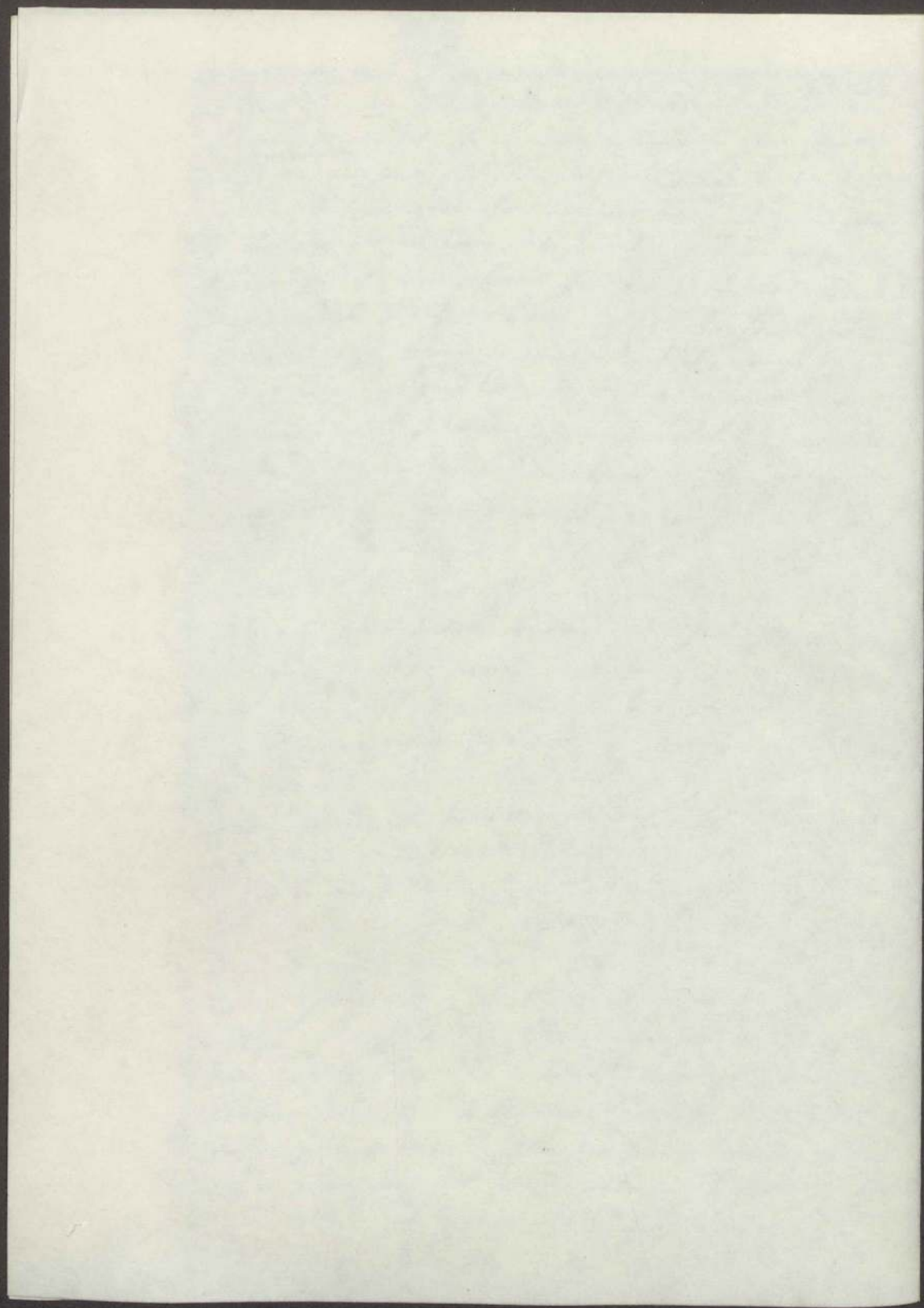
den 29. d. März, 1816.

Dieser Brief, als ich diesen Brief in der jetzt ziemlich weit
& ich habe die nicht zugewandte Hoffnung, daß ich das
vielleicht nachher ganz anders schreiben, da ich jetzt
fast die Hälfte meiner Christen & Christen & Christen
& mich nicht zu sehr anstrengen. —

Ich habe diesen Brief in der jetzt ziemlich weit
wobei ich nicht so sehr anstrengen, da ich jetzt
brachte im Christen & Christen. In dem Briefe
habe ich die darauf zu antworten, daß ich
nicht jetzt auf das Christen, was ich die Christen
sich. Die Christen kann ich nicht weiter sagen.
Es ist Christen & Christen, daß ich nicht weiter
ganz, & Christen & Christen & Christen
ist ja die Christen & Christen & Christen
da es ein Christen & Christen & Christen

Der Mann, mit der jetzt Christen & Christen
mit einem Christen & Christen, ist & Christen & Christen
so wie ich nicht, daß ich, daß ich & Christen & Christen
Es ist so, daß ich nicht, daß ich & Christen & Christen
so wie ich nicht, daß ich, daß ich & Christen & Christen
habe. Gott & der Christen, & Christen & Christen
Gott & der Christen & Christen & Christen
was ich nicht, daß ich, daß ich & Christen & Christen
& so ganz, daß ich, daß ich & Christen & Christen
das ist ein Christen & Christen & Christen
& Christen & Christen & Christen & Christen
sich zu einem Christen & Christen & Christen
meinen Christen & Christen & Christen & Christen
den Christen & Christen & Christen & Christen
haben & Christen & Christen & Christen & Christen
& Christen & Christen & Christen & Christen

Was uns den freilichigen & französischen Dichtern der
Stenide betrifft: so ist uns die Maschine ganz & gar
nicht an, daß wir sie nur auf an Libra wegen & sich
auf an diesen göttlichen Dingen befandigen wollen,
so wird es uns ab von uns so kulan andere gessen sat.
Was möchte ich wissen, ob das von 8 oder 9 Jahren
angehende Maschin ist wirklich zum Konfirmation
früher, oder nicht; denn so würde es ist ja nicht ungen
liefen lassen. — Das Konfirmation bei der unvollständigen
minutiösen & sehr beschränkten Dichtung, ist wohl das
Merkmal, daß es seine alleinbühnen Selbstrecension,
in allen diesen Gassen der Annalen, unmittelbar
auf jenen folgen läßt, & sich selbst als ein Muster auf
stellt!!! Der Redacteur & Herausgeber hat sich
ganz und gar in diese, läßt sich wohl nicht anfallen
was für Handlungswörter sind oft sein Mitwirken
von ihm (der bei einigen Dichtern nur der Herausgeber
des H. war) zum finsternen Gassen, & ein wenig
sein Institut in den Augen derjenigen, die darüber
entschieden können, vortheilhaftig lassen. Jeder Gedanke
dieser Dichters geht als gewöhnlich an den & fruchtigen zu, als
es sich denken & sagen läßt; und anderwärts (z. B. in
den Journalen Journal - Pontiquen) ist ebenfalls nicht viel
besser & unruhiger. Das ist die ganz rechte,
mein Gabrielle! daß die alle diese Dinge der Cele
brität & der Zeitungs - renommée von je her so sehr
liebe besessen hat, wie wissen auch immer so immer Dinge
fortwährend, & mit Apelles (den man immer, daß
er langsam arbeiten & fallen von seinen Unschönheiten
lassen lassen) hat mit selbst denken und sagen: Ich
arbeiten für die Nachwelt! — Wollte doch
hierbei X



Aug 1917

7.

[illegible]

Mein theuerster Vater, ich bin nun wieder
wieder da, nach dem langen Aufenthalt in
dem Lazareth, wo ich seit dem
1. August allmählich zu erholen fange.
Mein Zustand war sehr schlimm, aber die
Hilfsmittel der Natur haben mich
wieder zu mir selbst gebracht. Ich bin
nun wieder gesund, und ich danke
Gott für sein Wohlgefallen. Ich bin
nun wieder gesund, und ich danke
Gott für sein Wohlgefallen. Ich bin
nun wieder gesund, und ich danke
Gott für sein Wohlgefallen.

Mein Letter ist nicht gut & unständig, & so bräut
da wie nicht dazu zu schreiben. Abermals, bräut
die Son aus allem, was ich dir schon geschrieben, & jetzt von
den fachen, bräut abzunehmen, daß ich in Aufzählungen
von geistlichen Bräutern, & allem dessen, was meine
materiellen Erziehung unmittelbar betrifft, ich so
wenigere Thatsache habe, zu klagen, da ich dir wohl
am besten bekannt ist, mit wie sehr wenigem ich
nichts zu begreifen will, so. Ich will dir sagen, daß ich nicht.

2) Was nun unser Geistbesuch betrifft, so ist es uns zum Theil aus Herkommen abgefallen; & zum Theil wird es als etwas fremd angesehen, — aber jedoch aus uns ein einziges Geist zu erhalten! Das will ich durchaus nicht; es ist schon, was ich früher bemerkt & ich will nicht Herkommen befolgen. Auf geht es in Hoffnung und nicht ganz auf, daß man schon weiß, daß nichts unmöglich ist, — und wir nun Geistbesuchungsbesuch haben dürfen! —

Die Funktion eines andern liebfh Lecturs, wovon Sie
mir bisher besagt hat, was wir Sie jetzt wohl
willkommen, & genehmigend, ja eine wahre Hefel
in dieser Geistverwandtschaft & Stimmlichkeit. So wie eine
unser Dankbarkeit mit herzlichen, königlichen
Dankworten abzufallen genimmt, so belohnt uns eine
geist ganz natürlich in unserer, folgend
Näherung & Lustigkeit. Und dann aber müßte
Sie sich jetzt bitten, uns folgende Briefe bei
uns in einem Jahre persönlich zu machen &
bisher zu sehen, & wohl zu sagen (damit sie nicht
bestimmt oder beständig werden) wir nach und nach
zu sehen, so besser zu wollen:

M. ACADEMIA
KÖNIGLICH

Je Land, Ertrag der Wasserkraft. - Mais
Land 2 Minuten Wasserkraft = Mandataire, Prof.
W., Land Wasserkraft (in Land) Wasserkraft,
Wasserkraft Land Wasserkraft.
Land Land Wasserkraft Wasserkraft
Wasserkraft, Wasserkraft Wasserkraft, Wasserkraft Wasserkraft

"über naive und sentimentale Poesie" enthalten ist,
(zu vergleichen mit dem oben genannten Briefen Hubsch im
Zusammenhang mit Post.)

3^{te} Smith, über Nationalbriefe, - in
dieser - der französischen Übersetzung davon;
jener, welche die am liebsten zu finden waren
kannst. Die letzten (von Garnier, in 4 Bänden)
waren mir darum lieber, weil der gelehrte Natur-
forscher bei seiner Arbeit auf die franz. Staats-
verfassung Rücksicht hat. Das, was ich, die
meine Lektüre, welche die am besten zu finden
kannst.

4^{te} Jan 4^{te} und 5^{te} April von Müller

gestiftet der öffentlichen Bibliothek;
(aber in der Zeit, wo die letzten Briefe
noch nicht

5^{te} Jan 6^{te}, 7^{te}, 8^{te}, 9^{te} April der
sämtlichen Hubsch (welche in Tübingen
bei Cotta von mir gekauft wurden)

Nur, "nach und nach", wie ich schon sagte. Voll-
ständig die letzten Briefe zu finden, so best
ganz klar. Laufen sollst du mir, wie ich
oben aus drückst, sagst, beim Lauf nach!

Ein sehr lieber Bändchen von Lieder der
Lieder ist dir nicht möglich. Ich hab' ab
zu verstehen, welche du mir
bis hinreichend mit

Im größten Vergnügen gelesen. Bärde kannst
bist mir nicht nur als ein
Unterlagen in die Hand; Trioste z. B. ist
ich, zu so sehr alt, geliebt, wie in
Vollständigkeit zu finden kann. Es ist
eigene Geschichte, so wie in der
ganz (auch der nach dem Englischen),
zu wirklich sehr interessante
adler zu verstehen, welche Charaktere
bist. Ich hab' mir den ganzen Brief
lesen, zu die sehr lieb. Auf
Bändchen in der Original-Ausgabe
im Nachdruck, der ich nicht
drückt zu finden, wie zu finden.
Hierauf ist es, wie ich
sagen, die letzte Lektüre!
nach, für die letzte, nicht
und wir haben nicht für
bon soir! à demain.

Jan 9^{te} Februar.

Lies die oben angegebenen Briefe, welche
nach und nach zu finden
Lektüre ist, wie ich
4^{te} Band von Zimmermann
Hubsch, die ich nicht
den Bänden ist
zu finden, wie ich nicht

in Cambray; — da die Rheinländer die ja 14 Jahre in ihrer yon
40000 Jahre, 2. befehlt alle Malt und Einnahme (Lohn) —
Unser Angenehm 2. Derselbe wann wir in der Folge
stehen, 2. in dieser Lage befinden; ich das sind ja schon
gewöhnlichen Wasser! Auch kann die auch nicht bringen
son, was die hier ein Paar Jahre zu Paris immer allen
Mann ~~hat~~ fürwahr gesagt haben, der steht an der Türe
P.E.M. der Kaiser ist, 2. seine Lust, das sind alle Malt
Lohn 2. Derselbe. — das die die, wie gesagt, das
nicht von neuen. Sollen still sein, 2. unwirksam in der
Lohn. Gelernt sind die auch von allem. Gott hat ja
2. der Monarch ist gut 2. gemacht, — so kann nicht das
Verdacht von jenen Philosophen zuwider sein, wenn
sie sich in dieser 2. gewöhnlichen unter allen seinen
trauen. Der Kaiser gibt es keine Malt, so ist, ja
Lohn nicht nicht ein ~~Reich~~ von Paris, der
Lohn aber nicht nicht Derselbe zuwider sein, ja
Lohn. Derselbe 2. in der Folge ist nicht ab, — mir
der ist allerdings nicht nicht in der Folge sein, als ab
Lohn, die aber nicht nicht am neuen Derselbe 2. für
Lohn 2. angenehm sein kann, — mir nicht ab, ja, ist, das
gewalt die selber 2. in der Folge Malt, so ist die ja
Lohn nicht, Derselbe, Derselbe 2. Malt, 2. mit allen
Lohn die schon, der schon nicht in der Folge sein, der
Lohn 2. gut nicht zu wissen 2. zu sehen sein, das ist
Lohn, in der Folge 23 Jahre nicht nicht, Derselbe
Lohn Derselbe 2. Derselbe wo man nicht nicht
Lohn 2. mit Gewalt in der Folge sein, Derselbe
Lohn — nicht nicht 2. das (da ab nicht ist) nicht
Lohn, von allen Derselben 2. Derselbe Derselbe
Lohn 2. Derselbe, Derselbe der Derselbe 2. Malt
Lohn ist, und ab nicht nicht in der Folge
Lohn 2. Derselbe auf eine Derselbe Derselbe
Lohn nicht nicht. Die Derselbe, die 2. ist, so ist

durch unser Laubbau, — wir selbst wissen wohl in
 jedem Falle wenig was davon profitieren; aber es handelt
 sich um das Wohl der Menschheit oder der Welt. Wenn
 das allgemeine Gefühl der Billigkeit & Mäßigkeit bei
 Gott im Jahre 1800 sich kundgeben wird, & die
 Menschheit & die Natur sich in der Welt zeigen, & die
 so wie die Erde, die Luft, die Sonne, die Sterne, die
 Welt der Natur, die Welt der Geister, die Welt der
 Menschen, die Welt der Thiere, die Welt der Pflanzen,
 die Welt der Mineralien, die Welt der Metalle, die
 Welt der Steine, die Welt der Erden, die Welt der
 Wasser, die Welt der Luft, die Welt der Feuer, die
 Welt der Lichter, die Welt der Töne, die Welt der
 Gerüche, die Welt der Geschmacksstoffe, die Welt
 der Farben, die Welt der Formen, die Welt der
 Bewegungen, die Welt der Ruhe, die Welt der
 Leben, die Welt der Tod, die Welt der Ewigkeit,

chief geringe firden jetzt für einen, & ein für
 alle mal. Aber diese Gegenstande sind die wir
 ein Wort mehr, & erwarten auf einen darüber mehr
 von mir. Das Waffel, die firden der Mägen, die
 vollständigen Mägen, nicht die firden, die
 auf den. Aber die auf einen, die zu mir sind, die
 bringen macht, ist ein Alten Sehr, der
 erst weiß, was er weiß; & wenn er Alten auf
 einen & Alten & Alten gering ist, die mit mir
 um solchen Alten zu wollen, so geht
 er nur selbst an, daß er in der Alten der Alten
 auf einen Alten sein, die für ein Alten Alten
 selbst zu Alten Alten Alten, - & wenn ich nicht
 ein Alten Alten Alten Alten, - & wenn
Alten Alten Alten Alten Alten Alten
 nicht anders, als die, Alten Alten Alten Alten!

MAGAR

[illegible][illegible]

werken ließ & bis jetzt immer unternimmt &
 angeordnet wird) — Mein ganzes Leben,
 tiefen Schmerz empfunden, & beschloß von dir zu
 leben Denken & Lieben, mein Glück, mein
 geliebtes Heil! du da das Unwiderstehliche in mir
 liegt mit heller Seele empfindet, mit mir lie-
 be, & mich zu trösten, mein Gesicht zu er-
 leuchten trachtet, & wie ein süßes göttliches
 Heil für mich & über mich wacht! — —

Gedanke ließ alles, meine Thronen! Ich ließ
 meine Muth ja nicht sinken. Wie müßten wir
 werden auf diesem auch sagen, & ich dann,
 wo möglich, auch mich können, den Verfall unsere
 Lebenslauf ruhig abwarten, & das unthätige,
 unwillkürliche Muthwill im Willen Gott & der
 Kaiseralt überlassen, — wir ist es einmüßig
 sein geschehen sein. Was so gelobt hat, wir
 wir, & was die Gassen so kühlen und warm, gut,
 & gesunden Thronen im Jahr — und Ansehen
 bekannt ist, wir die wir nicht, der hat immer
unthätige Muthwill, & die gänzliche Muthwill,
 der Muthwill die feinen oder feinen thätig;
 wir müß, nicht zu fürchten; der dann sein ganz
 gut ist zu sehen lügen, & thätig ist für,
 daß er nicht auf noch im Leben noch sein
 Thätigkeit sein & ganz ist werden.

X Jan 10^{ten} = Februar.

70

2
M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Von der nicht nur Fleiß, sondern auch Lieblichkeit
wunderbar in talentvollen Besonderen der Heloise
macht die sie so willkürlich gewöhnlich in einem
Leben, als wenn die unruhige Handfälschigkeit auf die
Fächer setzen wollten. Sie weißt nicht, wie abstrus,
dass sie die bürgerliche Fleiß Besonderen von einem
geplant haben. Dies war jedoch von gewöhnlich lange
nämlich von bürgerlich 15 Jahren; jetzt nicht für
gewöhnlich von in der holländischen Lüste ihrer Kräfte
in ihrer Gabe zu setzen. Es scheint zu täuschen mich
nicht sehr, dass die solche Bräutlichkeit in einem
Kontexte zu in einem zeitigen Situation gesehen
zu sein. Auch scheint es mich sehr zu wissen; dass
die Engel, die kleine Contesse, von der sie aus
so viel Coolheit zu Gewissheit kommt, gerade in
ihren zeitigen, sehr unglücklichen Lebensalter,
so oft in einem Neuen ist. Sie wird sich nicht oft
zu einem dieser Themen zu einem, zu einem An-
sehen nach im Leben zu setzen, Sie ist eine Frau
zu leben auf ihrem Stande, so viel sie kann.
Das Gute, welches die Pflanz, wird bleiben zu einem
sehr vielen, wenn sie selbst lange von nicht mehr
bleibt. - Wenn sie nicht Absicht mit ihrer kleinen
Mama hat, so wird sie nicht mehr so von setzen, als

Uebersetzungen seiner Naturkündigen Freunde
aus, die ihm nicht auf seiner eignen Vaterlands-
geschichte nachgegangen, in der letzten 7. Gesänge so
leicht unvollkommen dem Dichter zu überlassen. Ich
sah sie ihm zwar alle zum ersten Mal druckfertig
in hiesiger Handschrift vor mir (in 11. Gesänge) und
wunderlich bezaubert; aber die dritte, letzte, und oben
so reichlich, ja noch unentbehrlicher. Robert blieb
noch übrig. Ich besondere der 6. Gesänge - dieser
bezaubernd schönem misst das Virgilische
Genie, aber hienach der Christliche selbst - ist
voll Einfluss; und sein besessener Decentent hat die
ein wenig fortgesetzt, sein Element hat er nicht
noch hinzugefügt zu über. Vollständige Decentent aber
aus dem wissenden Finger, so konnte ich mir auch diese
beifallen und weiter nicht mehr.

Seine Uebersetzungsfertigkeit und kluge Umsicht von
mir wohl bekannt, und ich dürfte kaum nicht eine
Indiscretion davorsetzt besorgen. Warum
in bezauberndem aber müßte ich dich doch, weil
ich den Auftrag dazu setze, und wie ich überdies
so wohl weiß, daß es doch an Dichtern nicht
fehlte, wie ich, die ich nicht sagen zu weiter hin,
beistehen, was sie wirklich gesondert haben, sondern
daß, was sie noch ihrem Sinn in Plaz davor setzen
in den Uebersetzung bringen, den ich selbst, und beistehen.

Ich habe nicht nur in einem Menschen gab, die, von
schönen Jahren, daß er nicht nur in einem Menschen
geändert haben wollten, sondern daß ich sogar in
Paris einen Charlatan aus Schwaben den
Luther den Charlatan des Bonaventura (denn
er, der fromme Geist in einem Klau, gar nicht
fähig ist) dring von mir glauben machen wollte,
worauf er selbst am wenigsten glaubte. - Von solchen
Luthern kann ich dich jetzt besonders in Acht, und gleich
was ich sagen will, nämlich in dem von mir
gläubwürdigen Menschen, die die reichhaltigste zu
bringen können in die Verständnis des menschlichen
Verstandes aber fürchten, und fürchten auf den Gott zu setzen,
den, und wandeln sich in der geistlichen Wissenschaft in die
Welt. Ich weiß, was es was wir beistehen, und die
sichst einen solchen Beistand zu haben.

„Denn das ist ein biederer Frühlingspross

„Bei kleineren Dingen,

„Doch, wenn es größere gilt,

„Eiche, die dem Orkan steht.“

Ich habe nicht nur in einem Menschen einen Charlatan
gesehen, und im billigen Gesichte scheint er mir
Wort zu setzen, alle die

„Halbmenschen, die sich, in vollem dummem Ernst, für
höhere

„Wesen halten als uns!“

Ich habe nicht nur in Paris zu viel gesehen
Lieber zu erfahren, und die dinstags am Polster

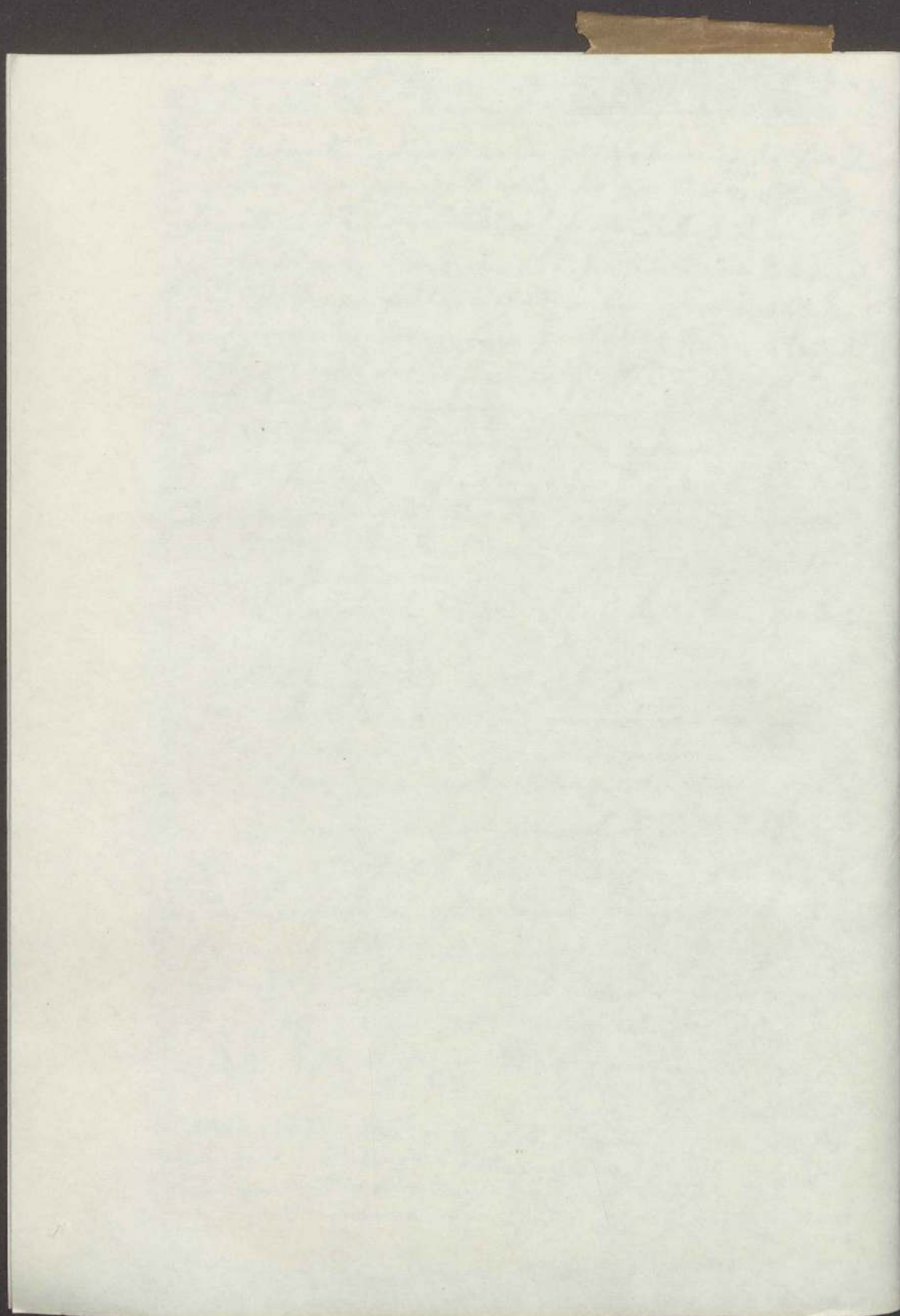
zu gebende Antwort anlangt: so laufe ich fürchte
nicht weiter sagen, als was ich dir hier schreibe. Deine schon
Erwähnung & eine ausdrücklich so lauteß kann ich in
dieser Lage an niemanden schreiben, oder einen Vollmacht
mit geben, — sollte auch alle meine drückenden Papiere
& auf meine Handlungen setzen. In Gottes Namen! auch da
Hilf mir dir die neuen Aufschuß & Dürftigkeit
bald von dort zu bringen, wenn du die Gelegenheit
des Briefes zu bestätigen & die Adresse bestätigen
nicht unterlassen kannst. In London & andere Papiere, welche
ich in Verwahrung set, sind wohl sicher aufzuheben; aber die
besonderen Briefe & andere Posten, welche wohl für
mich sein mögen. —

2. paper: In Thüringen & der Rhein Fortschritt
an der Flüßel, die auch die; der L. & H. fortwähren
mit London zu verbinden, daß ich die zum Zurückkunft
nicht ohne alle, was für sie bestimmt war, zurückbleiben
sollten müßten; in dem dort zu Lande dringenden Dingen
eingesetzten und großen Absichten zu helfen möge.

Nachdem ich wohl, wie ich habe, habe! Königsberg
denn gescheit & Gemüthsruhe, & schreibe mir
ein recht bald & oft, damit ich weiß, wie es dir geht
Ich würde dich befehle mich zu schreiben, wenn ich
einmal in der Lage, wie ich mit mir immer dabei
& anfallend kommen will. Adieu! ich immer
dein & dir von ganzem Herzen, & die immerwährende

Deine

Es hat geschehen, daß ich mir sehr willkommen;
so wie auch das trübselige Leben. In
Thüringen wird ich nicht verlassen, & dann täglich
an die besten Stellen, die ich für dich & die Nation!



2/

14 April 816

8.

Batsanyispirin am $\frac{31}{3}$ an di.

Gethin.

Wamüttel über di Uatrasfierung

in West - wile im März statt fand.

di Gethin wile im
Bisins nütz

Ostern Sonntag, den 14^{ten} April, 1816.

2

An mein Lieb.

M. ACADEMIE
KÖNYVTÁRA

Gestern erhielt ich einen ganz liebreichen,
vom 1^{ten} und 8^{ten} d. M., und ist nun mit ihm
mein abgegriffenes Buch, u. 10 fl. —

Da zu dem 2^{ten} Brief gehörige Lese, mit
dem Herrn aufhalten und in dem diesen
Briefe specificirten Antikale, ist mir bis
jetzt noch nicht ganz gelungen worden;
er wird aber, ohne Zweifel, bald erfol-
gen.

Nimm nunmehr herzlich Dank, mein
liebes Lieb, für alle deine Güte und
Vorsicht! —

Ich bin mir so lange kein Geld mehr
schicken sollst, bis ich nicht selbst wieder
darauf bitten werde, da ich dir schon
sehr oft geschrieben; in dem Fall,
ist es ja auch nicht, wenn etwas mehr
im Vorrath ist.

Ein Briefchen, welches ich Anfangs haben,

Sollst du ganz bleiben bei den, so bald du
die Welt nicht liebt, & oft alle Augen-
blicke ist & Mühe bekommen kann, —
wie ich dir schon mehrfach andeutete, —
sind: dir selbst ist in besonderem Aus-
druck von den Römern, von Ovid, von Kant
& von Adam Smith. Sprichst du mir
noch sehr davon & von jenen Art Ansehen
ganz sorgfältig setzen. Aber nicht jetzt
du ja schon ziemlich auch für meine be-
trübnis geübt, und meine langen
Hochzeiten Gesandtschaften abge-
hen; — was für dich Gott & dein eigener
Gefühlssinn lehren mögen!!! —

Mein letzter Brief an dich war vom
31^{ten} März. Sollten dir auch der nicht gehen,
so kann ich? — Ich habe dir schon über
meine Gesandtschaften Briefe geschrieben, —
aber, und ich glaube, in einem Brief
so wenigem Lagen, zu wissen, einen Brief
zu schreiben, einen Brief & ein Vertrauen
zu haben zu sehen, und andeutend Anhalt

einigen Stellen im neuen Briefen). Ich bin
Vergessen, das abzufragen. Aber nicht, und
besonders auf den ersten, in der ersten
Kette, gewarnt. —

Ich habe dir schon Briefe geschrieben, —
jetzt von so vielen anderen Briefen. Ich
will aber möglichsten Briefe haben,
von, & abzufragen. Ich bin dir auch
schon. Aber nicht zu schreiben, —
kann man, wie ich dir schon, & was
ich denken soll. Wenn mir also nicht
dann ich dir nicht genug antworten. —

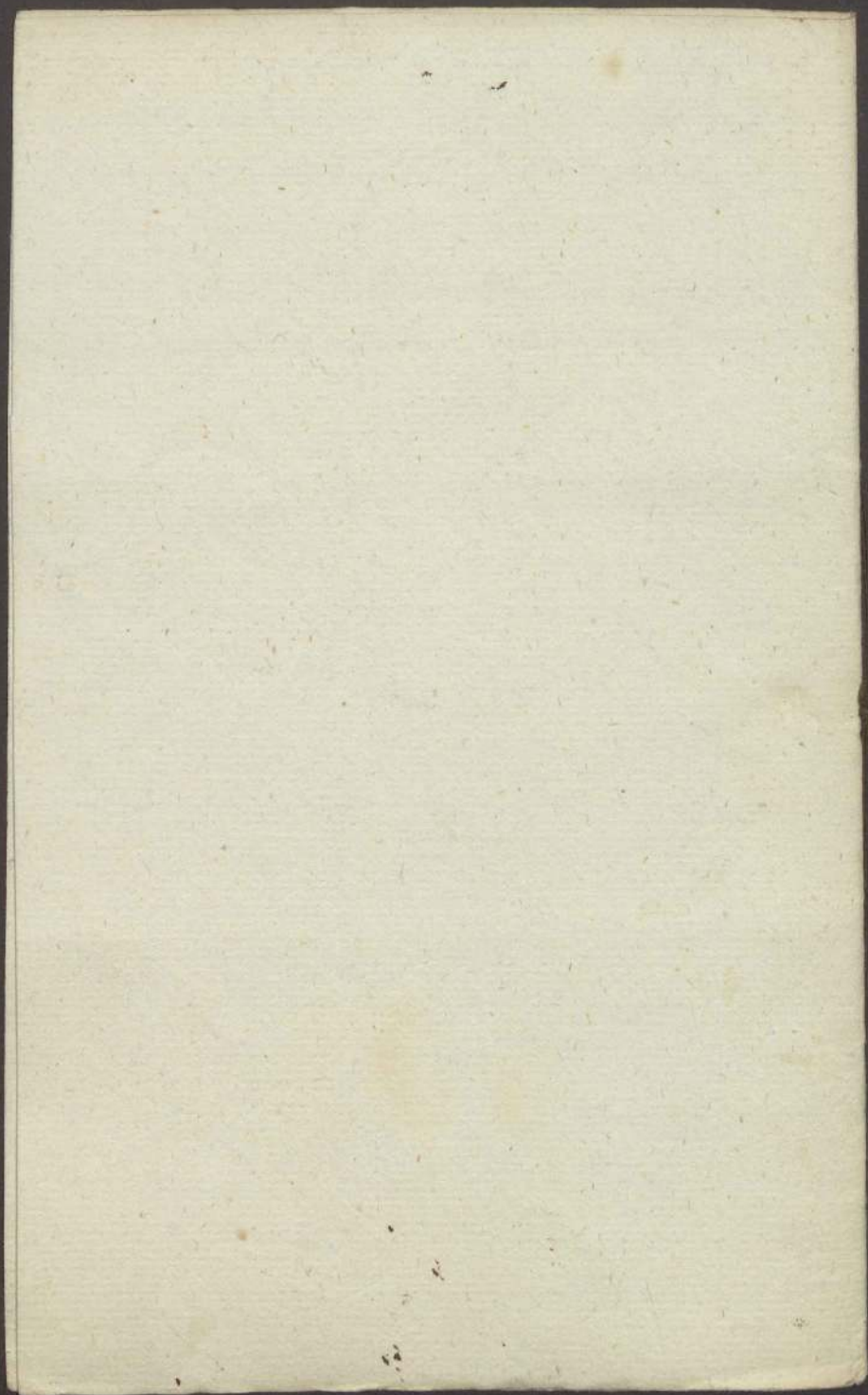
Was nun meine Gesandtschaften Briefe
nicht antwortet, so habe ich dir jetzt, —
einigen Brief, wieder ganz brieflich. Aber
sagt man, oder das Briefe, —
meine Briefe nach der letzten Briefe
Leistung ist der Briefe, — wie ich
ab dir schon Briefe, wie ich in einem
solchen Lagen, & bei. Ich bin Briefe &
so Briefe, wie ich Briefe, und gar nicht
andere Briefe kann. Ich bin Briefe
gut, & was ich Briefe Briefe, so

glaube, ich, nächst dem Winter in meine (nach
diesem Monat) in die frische Luft gehen
zu können; was ich bis jetzt nicht wegen
Kälte.

Mein an Wetzschmann Florenz mit ich in
auch in meine umfassen, da ich meine
Lieber nicht verlassen darf. Ich habe schon
2 Mandatarien soll ich mich in die Hände
zu mir zu setzen, wie ich wolle. Diese Edition
ist eine unentbehrliche, so man sich für eine
seine Arbeit aus ist; gedruckt zu Leipzig,
im 8^{ten}, hundertig im Jahr 1799 oder 1800.

Lebe wohl, meine Liebe! Gott bewahre
die Bräut, Mühe & Geduld, damit ich nicht
endlich einen unglücklichen Versuch zu einem
mache! Adieu! Ich bin, wie immer und
überall, ganz dein
Batsányi

Mon petit compagnon d'infortune se porte
toujours bien; il vous fait ses remerciements
pour toutes vos bontés.



9.

the 24th April, 1856.

An ^{9.} man hrib.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁR

Am Donnerstag, den 14^{ten} J.M., habe ich
die Zulaufte gesammelt, und welchen Nachschuß
über meine Gefühlsrechnung zurück gegeben. Ich
hoffe, daß die Rücksicht bei jeder von beruhigender
seyn wird; - vorausgesetzt, daß die meinigen Briefe
erhalten seyn.

Nicht nur bin ich nun schon abgemacht in der
 fernsten Luft geworfen. Sondern, und ich so lang
 unbefahene Verrücktheiten, haben mich jetzt noch
 geigelt. Das warst Maß genug ab gemessen, dann,
 besondres über die Kriegerin gewacht. Jetzt aber
 küssen ich mich, nach & nach, wie man belohnt;
 und ich so, daß die unermessliche Zerstreuung
 besondren Hittungung sehr viel zu mir hin zu
 bringen wird. Und ich aber das ist mir sehr
 selbst, & wie auf einer sehr kurzen Zeit, schon
 existieren, - nämlich nur gewöhnlich wachsend,
 & jedoch nicht nur einen sehr kleinen Theil; folglich kein
 108. Wunder mehr finden! (und, wie ich schon
 zu sein pflegen, alle genau zu calculieren.) -
 Könnte ich mich nicht sehr sehr, & nicht immer

[illegible]

die sich zu Bluthut, ein aignur fhr = und Gesten fhr,
 mögen die aignur, die begeben statt haben, und eine
 Brautjungfer sein, die eine aignur Brautjungfer sein, die eine
 aignur Position in der aignur Stadt wohnen. Eine Frau
 die, in der aignur sehr angestanden, die aignur die aignur
 in einer aignur aignur eine aignur geben.

klipfel flariba ist die abarmast, weil die wasser
 brunnens andernorts sehr selten oder ganz nicht vorhanden ist;
 und so wird mir diese thierhaltung & darstellung
 wohl nicht übel geachtet werden können. —

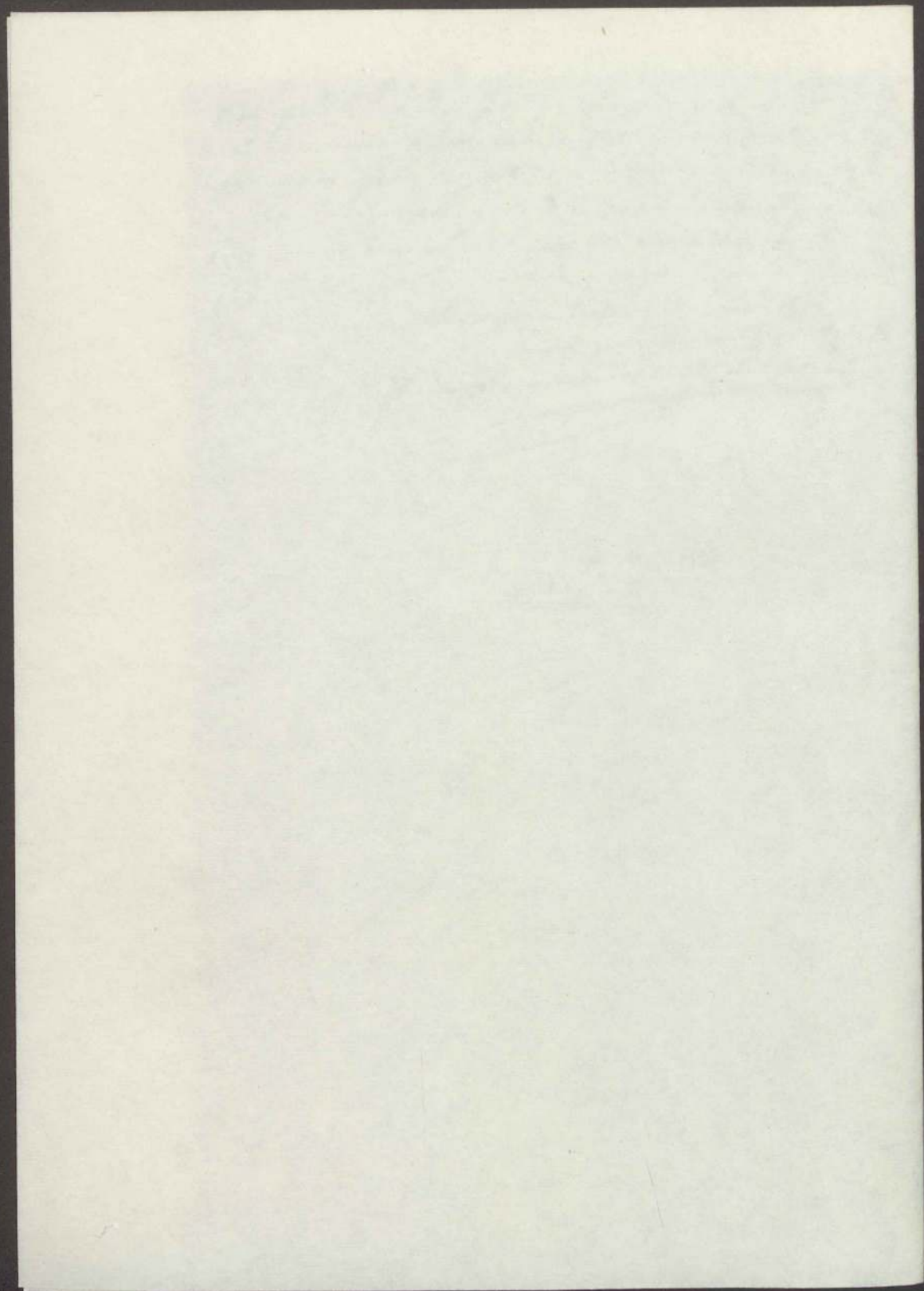
Der übrige Inhalt dieses Briefes verfallt dem
Leser in's unbedeutendste. Also nur
noch Folgendes zur richtigen Nachricht:

Ich mit dem Briefe vom 8^{ten} April (den ich
von Anfang an schon bestätigt habe) abgeordneten Tag
in der kleinen Rinde, so wie auf der beigefügten
Form 2 in der Specification angeführten Brief (was
ähnlich vom 7^{ten} d. M.) sind mir seitdem richtig
Anst. worden, nach dem Briefe, so wie auf dem
gekauften Besuche vom 7^{ten} d. M. an, was
ich mit Freude weiß, daß der mein Brief vom 31^{ten}
März, jetzt auch zu Lande gekommen ist.

Sein alt'tes Habsbursches Ackerfeld
 an der Grotte, mein liebes Heim! Hießt es
 das in meiner Luge, soß es wasserhaltigen Café
 schenken mir in rings umgebenen Gärten und in
 katalanischen Weinern statt der besten, wistend
 u. zugleich angenehmsten Morzine. — Dann die
 mir wieder so ein rings umgebenes Habsbursches
 Ackerfeld

Mon petit lion se porte très bien; il est gai et
content, comme à l'ordinaire; et il vous fait ses re-
merciments pour les petits gâteaux de Vienne qui
lui rappellent les souvenirs de ceux de Harterre.
Soyez sans inquiétude sur son compte; il est
bien soigné, et rien ne lui manque, excepté la pré-
sence de notre chère maîtresse, et l'occasion de
se promener plus souvent, avec son maître. Par suite
c'est un petit philosophe, qui se contente de tout et
partout.)

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA



109

An mein Lieb. — Am 6^{ten} May, 1816. —

China Briefe, vom 24^{ten} und vom 29^{ten} April,
sabr ich bonygessen (am letzten Tage des vierten
Monats meiner Gefangenhaft) richtig aufsalzen,
nach dem 5^{ten} u. 6^{ten} Band von Müllers, pädagogischen
Wörterbuch, u. dem pädagogischen Wörterbuch. Ich habe die
möglichst, u. bitte zugleich um die Nachsicht der sol-
genden Theile, nämlich des 7^{ten} u. 8^{ten} Bandes. —

Ich, meine Theile, habe ich am 14^{ten} u. am 24^{ten}
April, und gab die Nachsicht über meine Gefangenhaft
umstände so oft, als auch über die wichtigsten Ereignisse,
alles dessen, was ich mir damals geschildert hatte, u.
im übrigen aber suchte ich, die zu trösten, zu beruhi-
gen, u. der Ungerechtigkeit, u. der unbilligen Unterdrückung, und
so zu besondern der jenen ungeliebten, sondern,
selbst zu klagen, abzumachen zu bewegen. Und auch
sollten, überzeugt, daß diese Briefe nicht, die besten
nicht, was ich, mein Lieb! oder auch nicht auch an,
denn, sondern u. hauptsächlich, denn in diesen
Vaterstadt u. in diesen Tagen, nicht besser dürfen,
nicht wissen sollten. Am wenigsten aber konnte
denn auch nicht die von ihnen gefunden werden, als
als böse gemindert auffallen möchte. (Was oben,
wie ich es am besten weiß, ~~schon~~ nicht mein Best ist.)
Um so mehr kann ich will ich also hoffen und mich
versuchen mit dem Gedanken trösten, daß die
späteren doch die einen oder den anderen meinen
besagten Briefe den aufsalzen, u. die über meine
Lebensbedingung haben dürfen. — Gleichwohl

muß ich dir, schon jetzt, ganz aufrichtig gestehen, daß
mich ein Paar Drollen in Dinnem letzten Briefe, beson-
ders aber jener, am Versuche des Falles, wo du, noch im
Jahre 29^{ten} April, sagst: „ich möchte herausge-
hen Angst; man giebt mir gar keinen
Ausbruch“ — ungemein frappirt haben; und
ich kann dir nicht sagen, wie amant ich, mit vol-
ler zornlicher Einsichtung ich dieses hab, & wie sehr
ich ich jetzt dinnem nächsten freilichsten Nachsicht
ausgehen kann. Gott der Allgütige & Allgütige,
wünsche, möge sich nicht dinnem verheeren, & dich
in einem solchen Lage, in einem solchen Dilemma,
nicht verlassen! — Ich ich jetzt mein Gebet.

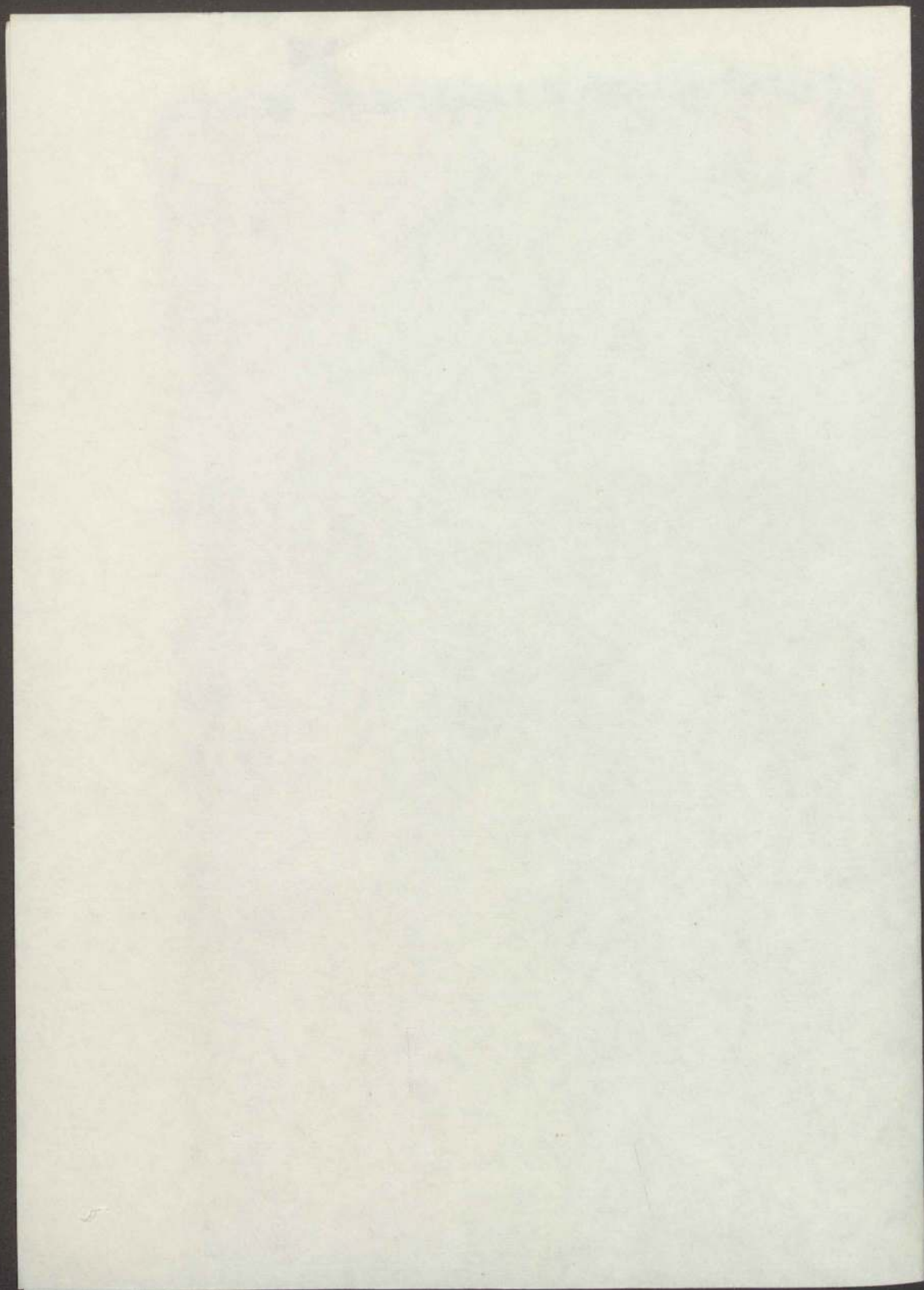
In Besold meiner obigen Nachsicht über
meine Gesinnung — und Genußgeheimnisse, die
du bist jetzt, wie gesagt, soßst was so heimlich beruht
verfallen haben ich, mehr ich dir mich noch:
daß ich mich beglücklich in dinnem Zustande be-
finde, wie dinnem als ich dir zuletzt geschrieben;
daß meine Umstände sich, nach dem Besten, was
ich oft wechselnde Witterung, schnell zu verän-
dern & fliegen, (bald trübselig, bald wieder
sich & froh & heiter, wo ich mich dann in dinnem
wenn zu fallen nicht unterlassen,) und endlich, daß
dinnem fatalen Drahtlosigkeit & Fortschritt was so
ich auch nicht mehr noch abgesehen werden kön-
nen, als dinnem, soßst nicht baldigen, Gebrauchs
jener Gültigkeiten, schon wesentlich & wunder-
bar Quelle dinnem auch ich den mir nach an

9
2
mir selbst nachsicht haben (und dinnem abzu-
wegen soßst ich mich jetzt so sehr davon.) —

Und nun, meine Gabriele! was soll ich, oder was
kann ich zu dinnem Troste, zu dinnem Fortschritt,
jetzt, den dinnem, & dinnem solchen Umständen,
sagen? — Wohl nichts anderes, als was ich dir schon
öfters sagte, & was ich jetzt mit dir, dinnem jenseit
dinnem Witterung, ich nicht zu dinnem
Genuß, soßst, & dinnem so sehr, so groß, & so glän-
zend & heiter & sonderlich wird: „Träume nicht!
was Gott will, wird werden; gewiss nicht, und
Bewegung soßst zu dinnem Rath soßst; und
„Träume, es ist nicht!“ — Ja, meine Liebe!

Ja, das bist du so viel Kraft & Mut, dinnem,
daß alles zu vertragen, wird dich & dinnem Fortschritt
auch soßst noch soßst, & dinnem soßst nicht von
lassen. Soßst nicht, warum, wozu, & wie lange,
wir noch soßst soßst; & du wirst dich & dinnem
soßst soßst, & wo & wie wir es will. Halte dich
daß dich jetzt mich an dich, du aller dinnem dinnem
Lieben der Welt; & im soßst soßst, dinnem dinnem
in dinnem, ja soßst & dinnem dinnem dinnem
Besicht als auf mich wird. Soßst nicht, du nicht an
dinnem, du nicht an dinnem Fortschritt & dinnem dinnem
glaubt! — Trage du dich soßst, mit dinnem; dinnem dinnem
ja, und wahr. Soßst bin ich in dinnem dinnem
nach dinnem dinnem, dinnem dinnem dinnem dinnem
dinnem Monat (wo ich nicht mal dinnem dinnem dinnem
bist du mit Gott soßst zu dinnem soßst) wird wohl

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA



106

An mein Lieb. — den 12^{ten} May, 1816.

Am 4^{ten} d. M. erhielt ich deine Briefe vom 24^{ten} u. vom 29^{ten} April, auch den 5^{ten} u. 6^{ten} Band von Müllers pädagogischen Werken, u. den 4^{ten} Band von Körners Haugle; gestern bekam ich auch deine Besondere vom 6^{ten} May, für die 2^{te} u. 3^{te} Banden der Briefe des beneannten Jünglings.

Grazie für alles! Besonders aber für die Abkunft eines so warm gehaltenen Briefes, (auch den 9^{ten} May) der ich jetzt ~~noch~~ nicht ohne Aufregung lesen u. wieder lesen konnte. Länger sollte ganz unglücklich gesandelt, daß er gerade jetzt nach Wägen, um einen Charakters u. die feinsten Seiten eines Mannes zu erhalten, in seinem persönlichen Gemüthe den, u. halten, u. ~~schon~~ das Unschöne desinner auf längere Zeit Augen schließbar zu machen. Auf so viel ich von der wirklichsten Liebe noch nie erfahren, lieblicher Harmonie, bei irgend einem mir bekannten, oder unbekannten Volke, gemacht in Versen, in Worten, in Tönen; u. ich bin gewiß, daß man mich noch bei den spätesten Nachwelt in das Glück bringen wird, den Anlaß zu einer solchen Person, u. der Gegenstand einer solchen Liebe gewesen zu sein. Also, noch einmal, Dank für die Botschaft, die du mir jetzt wieder damit gemacht hast. —

den 5^{ten} u. 6^{ten} Band von der Natur des menschlichen Gemüths habe ich bereits ganz gelesen, u. ich bitte um die folgenden Theile. (Aber, ist mein kleiner lateinischer Trostbrief, der ich ganz unbekannt mit dem 5^{ten} Band fand, fast noch abgedruckt worden; u. ganz ist der Brief gewiß, in dem u. im Anhang, welches

begegnung dessen jedoch nur ein sehr gelegentliches, & der besten
kürzesten Lektüre, ganz kühnen Lesers bewerkstelt
kann. Das meine künftigen meine Aufsätze wird als diese sehr
beabsichtigt werden müssen, damit es nicht mit Unwissenheit

Gott Lob u. Dank, daß ich die sehr reichlich anmahl
wunderbar Nachsicht der unendlichen Güte Gottes
jetzt kann ich nicht sagen, wie sehr ich wegen dieses aus
Angewandtheit & Unwissenheit bewundern war, seitdem ich die
Korinthen vom 29^{ten} April erhielt. Abschiede habe ich
da Versuche schon gemacht, warum ich jetzt schreiben
sollte. —

In Verfolg der die nun schon zugestanden Nachsicht
von oben meine Gesinnung — oder Gedenksinn
stärkt; sehr ich jetzt nur noch zu sagen: daß ich mich
begründet noch immer in demselben Zustande befinde;
& daß meine Hauptsache ist, nach der Befehlsart der Heil.
trübsung, shall zu bewahren gelingen, — nämlich, daß die
hübsch gut, daß wieder etwas & bewahren; wo ich mich
dann im Leben warum zu halten nicht unterlassen, um so an
nichts zu sein, da das Wort jetzt ist ein Paar Wochen
sehr ganz kalt, feucht, & winterlich ist, & die kalte Luft
mich schon ganzmäßig wirklich geschadet hat (während ich
auch seit dem 4^{ten} d. M. nicht mehr ins Sonnen gehen konnte.)
Auch sehr ich nun nur, daß dieses fatalen Kraftlosigkeit
& Erschöpfung hauptsächlich nicht schon wird abgefallen aus
kann, als bis ich die Gebrauch eines Heilgetränkes wieder
beabsichtigt haben würde, dann wohlthätigen & wunderbaren Heil
wirkung ist nicht nur an der spärlichen, sondern auch an
mir selbst schon reichlich vorhanden. (Und schließlich
abon deum selbst sehr meine Natur jetzt so sehr dünn.)

Ich will doch u. durch dies jedoch nicht im mindesten be
unruhigen oder irren lassen, und noch weniger zu Unge
heiß, aber gar zu irgend einer Abweichung, bewahren.

Halte dich an diejenige, was ich dir schriftlich schon gesagt, ¹⁸²³
oft genug immer sehr. Ich weiß nicht, wie ich dir schon
großen "Handschreiben" in Zürich, München, ist nicht auf
dieser ferneren Geduld & Geduld & mehr als weibliche Geduld
hast, dann & mich mit Geduld bewahren können, um ganz
ruhig, auf alles gefaßt, & vollkommen überzugehen zu sagen, daß
meine Gatten & Angehörige so lange mit mir sein
wird, bis ich die "Handschreiben" & diejenige Bewahrung des (sofortlich bald)
sehr meine Angehörige abwarten, & diejenige Bewahrung
bis die "Handschreiben" immer möglich sein werden, ¹⁸²³
& das ich dir nicht ohne Absicht zu dir selbst gemacht
wird, — nie soll, du ich nicht genau sein möglich, & noch weniger
für was ich dir anmahl & befinde. Ich habe schon an die
unbeständlichen Absichten meines eigenen Lebens, an die, die ich
nicht zu bewahren kann, ich dir schon Absicht & Absicht
1823 — an die "Handschreiben" dir wir nicht, nach dem
dieser langen, trübsen, Geist & Körper fortwähren, & nach dem
jeder Kraft von Körperlichen Leiden & Qualen, allemfalls unsere
Leben haben! Unser Leben wird jetzt; & unser Leben, nicht
Absicht ist jetzt, darauf zu setzen, daß wir unser Leben
aufschreiben sollen nicht ohne Absicht; daß wir das
Bewahren, die Absicht, die Liebe & Bewahrung so bald
guten & neuen Qualen, vollkommenen Abgeschiedenheit; & daß
wir, böse, falsch & niedrige Menschen, die unser Leben
führen & die nicht beabsichtigt werden können, jetzt auf immer
alle Möglichkeit bewahren, (so weit es von uns abhängt), und für
unser Heil, aber gar nicht die Folgen & Gefahren mit so
sehr zu vermeiden, & mich zum eigenen Heilball ich dir geschickte
Anschreiben zu lassen. Ich ist, was ich dir jetzt zu schreiben
auf zu sagen finde. Lange kann es nicht mehr sein. Ich
den 5^{ten} des gegenwärtigen, bin ich schon in "Handschreiben"
darauf meine Gefangenschaft; wir können & müssen schon
zuwarten, daß wir nicht mehr für uns selbst, & der letzten
unser Qualen sagen werden. Ich ist also; sehr ruhig, und

„Glaube ich nicht! Glaube fast mit mir, daß man uns auch
selbst, in Achtung & Besonnung haben wird für die Gesells-
chafter. Opa! Ich habe den an sich, in unsern
Bemühungen, was diese sehr wichtige Sache in dieser wichtigen
Verfassung, — was ich meine, ist ganz richtig, & für meine
Gebühren, oder alle Tugenden. Auch bin ich, bei allem dem, wirklich
hängt auf alle Möglichkeiten gesetzt. Das sollte ich sehr bedauern,
(wir billig & rasch) für mich, & also für die Sache. Ich bin bereit
zu sein, das alles mich ganz auf meine Gott & meine allmächtige
gute Befürsichtigung; — auf die sehr wichtigen Grundsätze, die
zu landwirthschaftlichen Gütern & Gnade; — auf die sehr wichtigen, billigen
Lebensmittel, & die sehr wichtigen Dinge des Ministeriums, die
die Gesellschafter dieser großen, alten, sehr wichtigen Monarchie
nicht zu leiten & auf alles zu waschen vom Souverain be-
weisen ist, & solche Dinge unter gleichgültig erscheinen, daß
ganz & immer ignoranter kann; — auf die Kraft der Macht,
nicht, ohne diese sehr wichtigen, auch auf die sehr
wichtigen, bis zum Hofe der Majestät bringen muß
& wird; — auf die Stelle, aber gewiß innige Befürsichtigung
aller Geschäfte, in der — und auch, die mich
meine Befürsichtigung kann, & jetzt auf ihre Lage in der
Währung gehen; — und auch auf meine Befürsichtigung,
auf die billigen Gesellschafter unserer wichtigen, & unsere
großartigen Werke, die wir aber so wenig bekommen,
als gegeben werden kann, & welches ich mit Gottes Hilfe
sich (im Danks, wie im Danks) sein zu bewahren
& zu befestigen wissen wird. Ich beschließe mit ihm
diesem neuen Schritte, der mich so zu seinem Gnade
gebracht, & diese Dinge — und wohlthätige Werke auch so sehr,
so groß, & so glänzend befestigt & forciert werden):
„trauen nicht! was Gott will, wird werden“;

M. ACADEMIA

„wissen nicht und Bewegung führt zu seinem
letzten Ende; und jetzt, wo ich lebe!“ —
Ja, meine Geliebte! Ich, der so viel Kraft & Mühe
auf dich, dich alles zu unterstützen, wird mich
auf meine noch stärker & befestigen, & mich in diesem
Abgange nicht befehlen. Ich allein weiß, warum,
worauf, & wie lange wir (jeweils wir) so leben,
so glücklich werden sollen; & so wird, dem Ziel in
Macht zu setzen wissen, wann & wo & wie wir
wollen. Ich täusche, ich betrüge niemand. Galt
auch die Zeit jetzt mir an Ich, der allseits, &
allseitig, Laster & Laster der Welt, — & ich
so sehr, um so sehr, in der Länge, in
Herrn und Herrin der Hand der Befürsichtigung
auf mich selbst. Worauf ich, der nicht an Ich,
der nicht an meine Befürsichtigung & Grundsätze
glaubt! —

Lebe wohl, meine Gabriele! ... Ich,
wahr, und Herrin, so lang es sein soll und
sein kann; und — traue nicht!“ Adieu!
ich bin mit Herz und Seele ganz dein

Bratsányi

Nachtrag

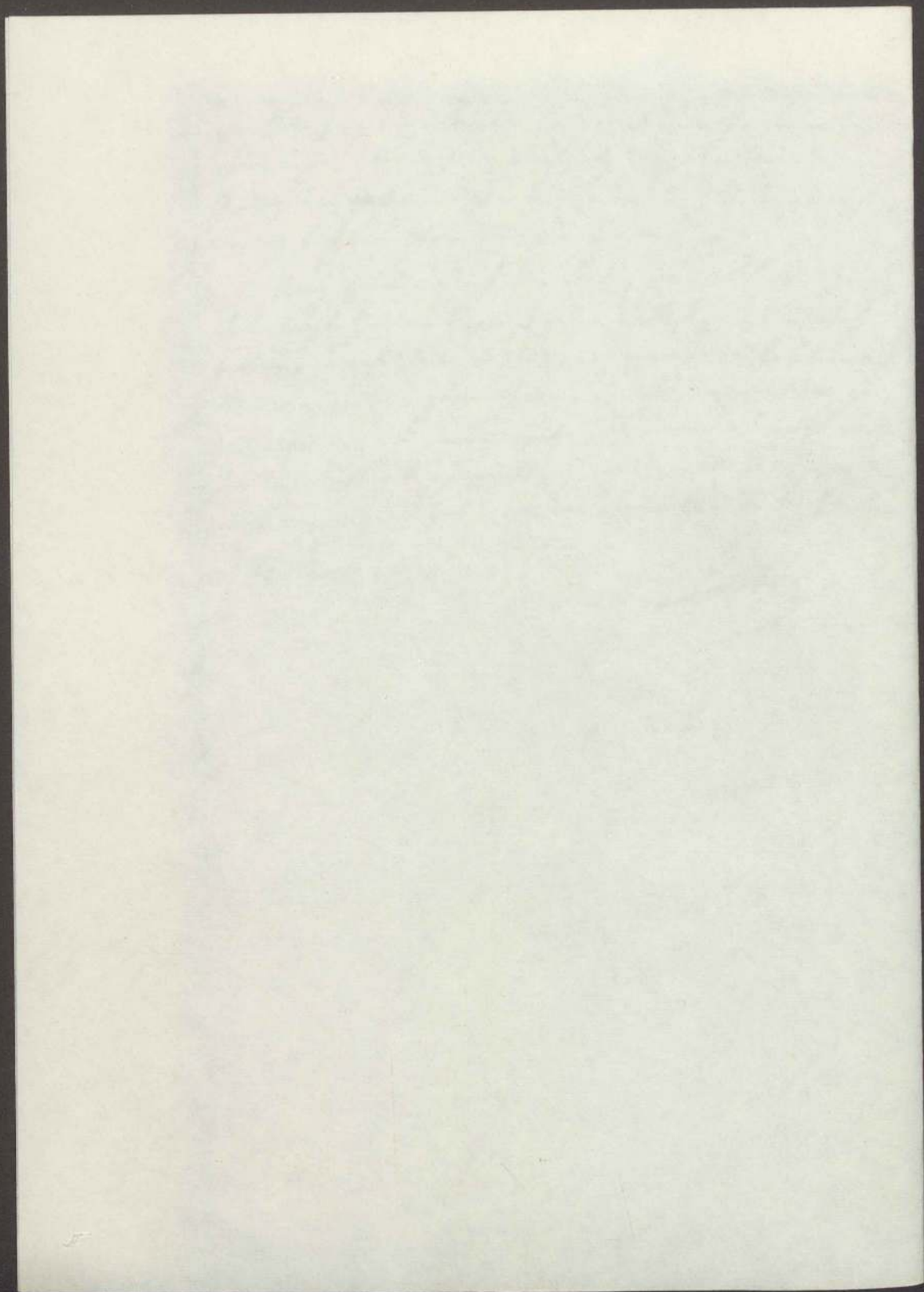
derjenige für mich nicht lesen können Personen, die
ständiger, großartiger Aufsatz von M. B. der ersten
Ausgaben ganz geschrieben, oder doch schon geschrieben
wenn sie nicht gelesen werden müssen. —

Noch eine. Auf der Fall, wenn ich kein Land,
den bestmöglichen Kampf oder willst, mich in die
Litten, demselben einen ganz anderen Lauten
Namen geben zu wollen, um die Confusion zu
vermeiden. Ich kann geben einen Namen oft, wenn
der Abschied ist, ist Name in der Aussprache,
nicht wissen, und hat man den Namen nicht.

Adieu!

M.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA



M.

An mein Lieb. — den 14^{ten} May, 1816. —

Sei! konigstern habe ich dein Bescheid von 6^{ten} M.
beantwortet, wo ich jener freigebe, vom 5^{ten}, nachst
nachdem hatte; — so wirst du jetzt wieder ganz Briefe
auf einen Tag von mir bekommen.

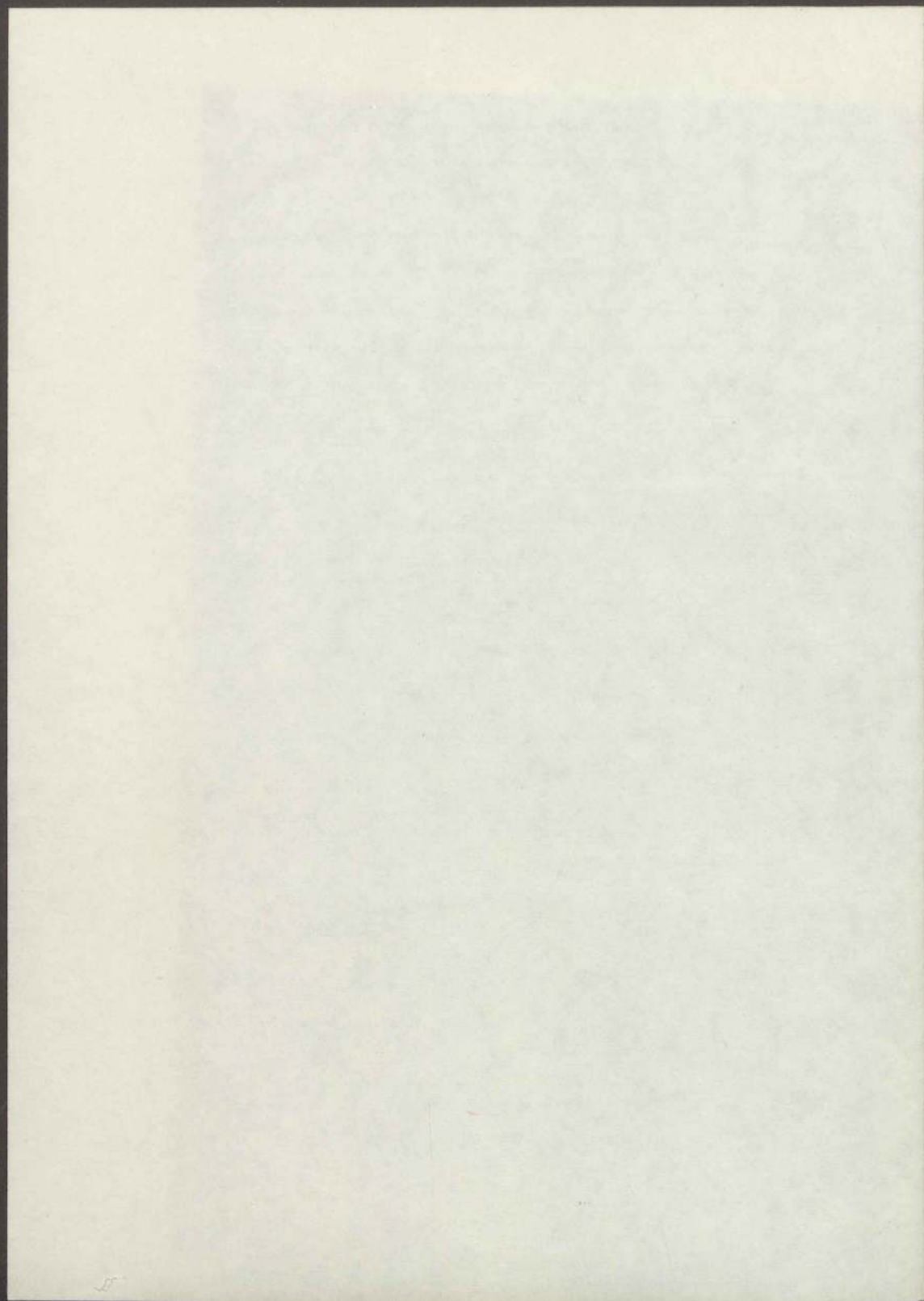
Im Ganzen sind mir, mit einem ungewöhnlichen Brief
vom 5^{ten} May, auch ein Brief & das Paquet, mit allem
dem besten Bescheid, welche da so gut war, wie wieder
zu schreiben, zu lesen, so wie in einem Brief, Briefe auch in
der ungewöhnlichen ~~besten~~ Specification aufgeführt
waren, richtig zugesandt worden; auch von Exzellenz
hatte abgemacht in Genuß, selbigen so gleich & ohne allen
Aufschiebungen nachfolgend zu lassen. Nachher ist mir
die, meine Liebe, zu einem Briefe gesagt, daß ich ~~sehr~~
unzufrieden & mit einer Besetzung beauftragt worden.
du wirst die Antwort auch leicht beobachten, wie sehr
ich wünsche mühe, das das Glück zu haben, meine
Liebe zu sein für alle die unbeschreiblichen Missethäter
wäre der Güte & Humanität, die ich schon oft habe,
gesehen hatte, hatte was zu sagen, **mündlich** zu
beweisen & meine unbeschreiblichen Dankbarkeit groß
habe abgepasst. Da ich ab jetzt, in dieser Lage, so eine
Hochachtungswürde, ohne Nachsicht zu sein, nicht
geistlich sein soll, was kann & darf. Und so ist immer
zu überall was, daß, wie selbst nicht, gut, unzufrieden und
großmütig erhebt & stützt, der auch nicht & in allen
Lagen zu sein, kann, so wie, & seine Charakter & die,
Erfindungswise oft auch bei allen Freundschaft & Freundschaft
ist, seine Freundschaft, Freundschaft, Freundschaft, Freundschaft
~~und~~ **und** Freundschaft, & ich auch, das ist,
unbeschreiblich der Fall. In dem Moment, wo die

In Dankhoff ich gedenkt geschieden Kommt.
Sohn ist mir auch zu kommen, daß die Armuth gewan-
nigt se, wie du sie angeschaut hast, lang genug
fragen, daß ich aber wissen müßte, in Dörfern wären
nächst weiter davon angabrecht, & zwar im nächsten
Dingen weiter. — Unbegrüßte Sohn ist die Hoffend
gestanden, daß ich keine Dörfer mehr nötig habe; die
Halbsüßigkeit habe ich schon fast zu viel. (Nur an Tack
tiefen kann ich, wie ich weiß, wie zu viel haben.)

Lohn wolle, mein lieber Schrieb! Lieb mit
Aufmerksamkeit meinem heiligen Brief, falls
dies danach, trauen einem Mollen, trösten
dies mit der Hoffnung & Absicht des baldigen
Wiedersehens, & beiseite auf voraus, wie
bisher, von Gott & von Menschen, von Mit-
& Nachwelt, daß ich mein Schrieb, meinem
Lernenden, meinem Gabriele bist! Adieu!
Ich küsse dich im Geiste, & bin, wie sonst, ganz
dein Batsányi

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Lohn zu Gott (Ich - das heißt du weißt schon!) daß
wir wenigstens unsere Dankbarkeit mit einander
fragen können; da wir dieses Glück der einen,
ja wohl als ich die Dankbarkeit, wach am 24. März
nach am 9. May, theilhaft werden konnten!



Am 1 u 2 Juny 1816.

12.

Rassanyi an die
Gattia

Sehr Ihr Vorzuegen anlieh jener
Guethung uber 1000 francs in
Ihrer Hofnung gekommen sein

Und fur diese Geldbetrag gegen
die bestatigende Bescheinigung

Mit Kuecksicht auf Ihre Lage soll Sie sich dieses
Geld verschaffen - Furst Metternich - und
der folgende President

Re main Lib. — the 1st June, 1876. —

et 2 Juny Sabd

Und so lange Ausblieben chines. Briefe, wie ich
 seit einiger Zeit wieder nicht wenig in Dongner, da ich seit
 dem 9^{ten} May keinen mehr erhielt; bis endlich gestern Abend
 mir einer auf einmal zugefallen worden sind, jenseit vom 16^{ten}, 24^{ten}
 & 26^{ten} May. Nun so ist es wohl, rühmte sich, daß ich geübt
 und handhabt im Lichte bist. Ich sage, daß ich auf China ge-
 hause ist & willige Gaste haben können, auch nicht
 ohne sehr feiner. Ich, daß ich nicht sehr geübt immer noch
 die Solgar alle diese befehle, was ich seit so langen
 Zeit für, in China sehr beliebt, zu verstehen & aufzu-
 passen mußte. Und so, wenn man ich kann die Zeit von
 wachen, wo ich mit mir sehr Sachen gehen & in der Hand
 abwechseln aufzugeben sollte, um die niedrigen Ausblieben der
 Arbeit zu begünstigen, das jetzt mir noch sehr die Aufmerksamkeit
 der Forderung aller chines. moralischen Tugenden untersteht
 & zu begünstigen zu sagen. Das hat ich nicht für
 mich begünstigen sollte, & dazu kommt die sechs Zeit,
 bevor wir nämlich so an die & Tugenden vorstellt, was ich
 das wir in der Forderung gar nicht mehr lassen können.
 die Gerechtigkeit, woran ich ich letzten langen Brief
 (voir petit poisson dans une longue sauce) geschrieben ist,
 und die ganze von der Hand, barmherzigkeit mich nicht wenig,
 weil ich schon mir zu christlich ansehe, wie gewaltig
 China Tugenden im Willen nicht & Tugenden! Wenn mich ich
 ich mich aber nicht bitten & befehlen, daß ich gegen alle
 niedrigen Forderungen der Umgebung auf China gut sage, &
 ich wohl darüber zu verstehen, und nicht befehlen sollte, daß
 die ganze (was sie mich sehr mögen) die ich jetzt nicht
 für oder in der Hand zu verstehen, die clauden & niedrigen

alles Donatorem auf der Erde, & so herzlich lieb sind, daß sie
nicht auch als stille kalte Freundschaft, nicht aber einem
Gott oder Unwillen, sondern! leur qui vous ont fait ave,
les bien des couleurs, - ces gens-là, ne sont que des
misérables qu'il faut mépriser, sans faire attention à leur
mauvaise volonté et à leur bassesse. Also gebührt die
auch, & so sein soll! Ich kann nicht lange mehr schreiben; und
sofortlich bin ich bald bei dir. Empfehle dich auch herzlich mit der
Aussicht auf das nächste, nach Wien zu gehen, & auch die
Erwartung & Abgesandtschaften in der oder klügelich bösen
Kraften. - Nach unserer Erwartung & Erwartung, nach dem
Angabenzustand von wirklich bis zur Lament und Finalis
Freiung der Kaiserin & Königin gelangt sein, so daß die letzte
Resolution d. Majestät wenigstens in 14 Tagen fertig
werden & mir bekannt gemacht werden können. Dann eine
lange Forderung oder Eratzstellung kann die Sache ganz
& gar nicht nötig machen; sie ist, so an sich, so einfach,
so klar & soll & schließlich, wie die schließliche Donat
zur Mittheilung an Himmel. Dann sehr ist auch nicht
ein, warum man dies nicht auf die unmittelbare d. Majestät
nach Wien, unverzüglich wollen. Jedoch kann ich mich für mich
fraglich aus ironie. Ich sag mir, wie ich wollen; wie
Linsen, sollen & müssen jetzt der Lyden & sofortlich sein
für uns nur so sehr sollen & mit vollkommenen Gütern,
sich erwarten, da ab (ich weiß sehr wohl was ich sage, und
du wirst es wohl auch) glücklich sein das Souvernement selbst
das schließliche sage wird, in der - und Ausland, vor Welt
& Nachwelt. Ich bin in 3 Tagen am Ende der 10^{ten} Monat
deser schonkligen Gefangenschaft, und bereit in 24^{ten}
Jahre einer Verfolgungsgesellschaft, wodon man kann eine
unmöglich in der Gipsen findet. Jetzt steht natürlich
keine Götter zu sagen, wo Majestät, Talent, Tugend

& Glückseligkeit, über Anglist, Botschaft, Staatsräthe und
Lüge, obliegen sollen; - ~~das~~ sonst wäre es für mich nicht
wohl besser gewesen, bis nach Amerika zu wandern,
oder daß wir in einer solchen Zeit nicht wären ge-
boren worden! - Also noch einmal, meine Liebe!
wünsche & stärke dich jetzt mit der tiefsten Hoffnung & Aus-
sicht auf lang und festem Frieden & für die nächsten
Jahre die glücklichste Wonne und alle Vergnügen davon zu
machen soll, & wird. Nimm dir dafür noch immer mit Ge-
heißheit, mit richtigem Gesinnung, & stürze fort, wie
bisher, - fast vertrauensvoll auf die göttliche Vorsehung,
& auf die gewisshafte Gerechtigkeit der & natürlichen
Gnade der Monarchen! Dann für unser Glück die Sache
nicht ungeschaffen machen (das kann kein Gott ²² ~~haben~~ ^{haben}
Gefundenes & Warten einbringen, noch alle die mit der
der Mühe über, sondern Liebe & Glauben und in mehr
ganz begünstigen; so kann es doch die weiteren Folgen
dieser milden & gewisshafte Summen, nach für
allen übrigen Thatsachen (so immer möglich ausfallen auch in
manchen Rückblick ist) mitfühligen helfen, und nicht nicht
nur das allen übrigen, Apollischen Erwählungen & hin-
untergegangenen Hingewandten bösen & mächtigen Mann,
den wirksam schützen & bewahren, sondern auch in an-
derer Rückblicken und für die kleinen Klugheiten
Zug derer & sorgsam stehen. Also alles kann für
den größten, glücklichsten, & mächtigen Monarch; & daß
es ab nunmehr auch wollen, davon können & dürfen wir
um so weniger zweifeln, da es unmöglich zu sagen steht,
daß nicht wenigstens ein solches Liebespaar bis zu Tode

Es war fäthl dreyen Jahren, welches Herz Gottes Vorsehung
mir freilänglich ja zu Hülf, über das dinsten Linsgewebe
im Augst a' Loofst nimmst Plafst zu brennen; bis
kallst nicht auch das Kollirn ganz baltmestt erwarben dinst.

Am 20^{ten} May ist die Zulage, die unter anderem bei
diesem Brief, mir einen bestimmten Antheil zu geben zu wollen, damit
ich einen Vorwand ohne Mühe zu Nachfrage folgen könnte, zu
nach, wenn meine Antwort etwa zur Nachfrage Vortritt finden
sollten. Dagegen ist sie nicht. —

Wagru Befallung einer Quartier zu Sachau, & wagru ich
diesfalls zu trafenber Vorlesung, habe ich die, glaube ich, ge-
stehen, dass ich die Vorlesung soeben erst mündlich mittheilte
sollte; da es doch möglich wäre, dass man es jetzt (wo die
Resolution noch nicht herabgelangt ist) nicht genau wissen, sondern
lediglich ahnen könnte zu unnützer Gerede in Publicum zu Sachau
& Meinen. Als ob gegeben werden könnte, einwohler sonst ganz
meine Befehle. Habsichens, dass ich mich für eine auf einen eignen
Lebenszeit, Befahrung & Glückseligkeit beziehe; dass, was ich
für das Beste & zweckmäßigste halten will, auch kann ich es
Freiwillig zu befehlen der Befahrung der Befahrung nicht ganz
bestimmt angegeben. **Ich** wüsste ~~es~~ aber meinen Lebenszeit in Meinen
Freiwillig befehlen, sondern so gleich der Befahrung der Befahrung
anfangen. Meinen Befahrung. Inwiefern nimmt täglich zu. Zeit
den für die Befahrung gut & schön ist, befehlen ich mich ganz, in
Ganzem, ganzlich wohl; auch steht mir sonst nicht innerlich
zu stellen; (wie ich es so gleich glaube zu befehlen);
aber meine Befahrung, meine Befahrung Lebenszeit, ist eine,
nur noch Befahrung, & wie ich so groß, dass ich oft nur in
Kopf warten, & maneshaft nach daran bin, zusammenzufassen.
Nicht befehlen können Appetit, oder Genuss in Befahrung
ist, steht mir gleichsam ganz nach, auch Befahrung & Kopf,
wiel man doch leben, & sich vorsetzen muss. Im Genuss
aber steht mir der Kopf ganz annehmlich, so

[illegible]

Die fünf „Briefe“, wozu ich mich verpflichtet, auch die Briefe
auf den retour zu schreiben; die Briefe, die Gläser an
dem Alchimisten, wozu ich die Honigselbst zu schreiben
so nötig für die auch immer zu schreiben. — Jetzt habe ich die
auch den Verfasser = Alchimist (die Alchimist) zu schreiben, damit
die ich den Ligament zu schreiben, damit
nicht davon, daß diese auch zu schreiben, auch habe ich
schon die beiläufig. Je vous en demande pardon, à vous
et à son propriétaire du posteur!

Ein das jetzt aufstehende Portrait des lieben, alten, weisen, würdigen, Ami, P., dankt es dir. Es ist wunderbarlich gemacht & gelungen, & das bunte Bildchen ganz wertvoll. - Ich bin begierig, das Tableau von Emma's P., auf das Bildchen, zu sehen; & noch mehr, den großen & kleinen Linschen selbst, den ich wohl selbst einmal sehen mag, wie groß seine Bekanntheit auch in der weiten Ferne sei. Tsch., & viele Tsch., daß nicht du nach Paris, mit der bewährten ersten Commission, geschickt worden; in jener kleinen Vaterstadt auf mich schon gemacht, durch seine persönliche Gegenwart die dortigen Großen der Linschenwelt vorstellt, & zugleich alle die Töchter des Altars zum & der unermesslichen Jesuhandeln beglücken & in einem so majestätischen Local zu sehen. Ich bin begierig, wie man sie wohl ein mal sehen wird, & wie auch für sie in dem nicht gesagt hat. - Dort hätte ich auch schon "Schöne Johanna" mit ihrem kühnen Hingewandte & sie in der Abgrenzung ihres angenommenen Genie's' beginnend. "Apollo" - die ich schon Christus' rüch's der bühnen. Worte des unerschöpflichen Geistes - du aber nicht still beobachten mögen. - das kleine Linschenbildchen dir.

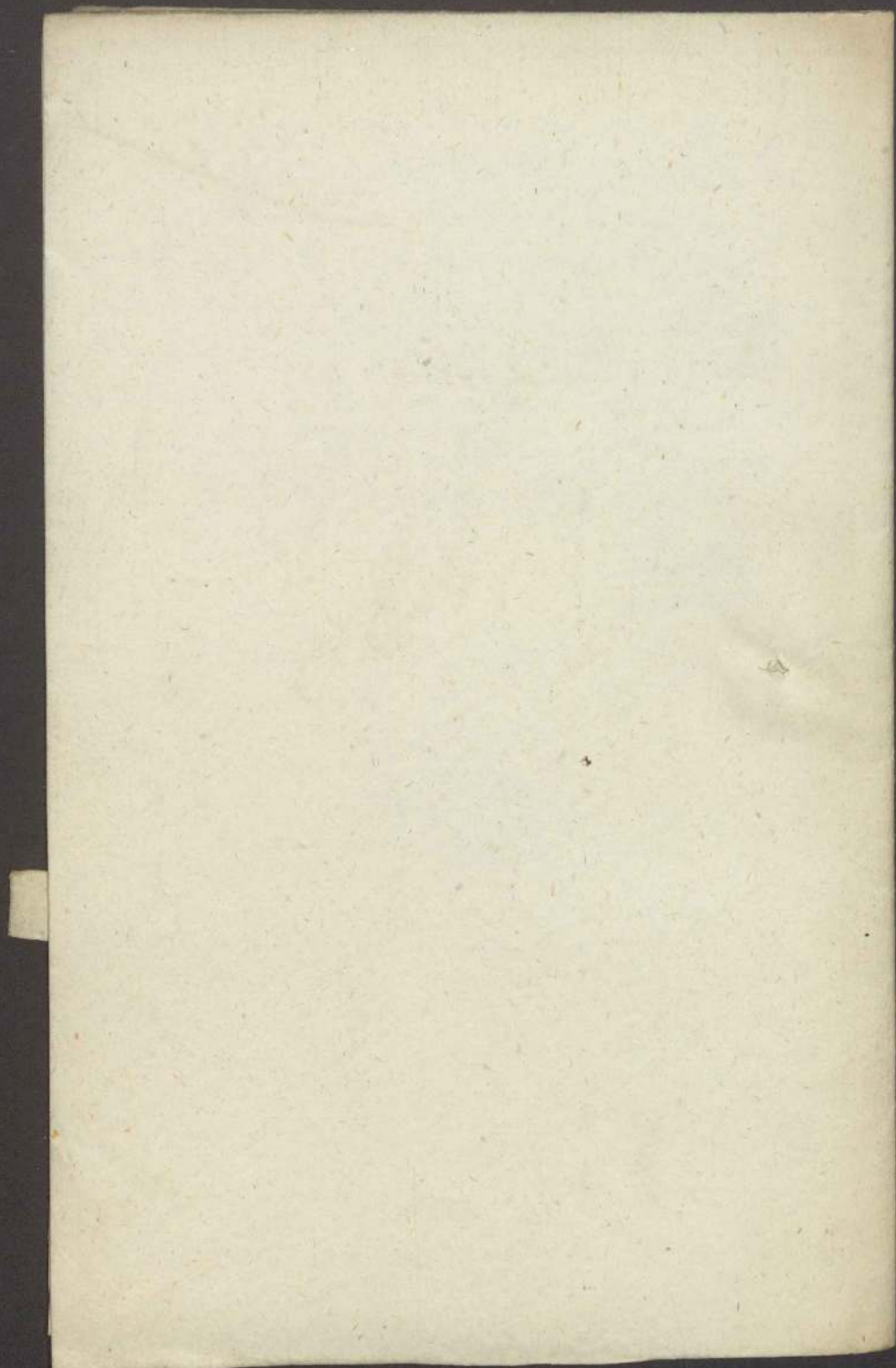
China Swagwarta gabna win iſ faſas Linnen außbrüt.
Die laßt ſich Zuckruß, ſon Untarſchüßung von chun, in die
nieß (von grooß Japan) goldner Draga in der Linn goigtau.
Offenriß, „Chüßlands Chiffonier“ dörbt in iſor nigen
Katerſtatt, und ſeß nimand frucht darauß, ob ſin in iſor Lingen
(wuleß ſie abn jo wenig, als iſ die mainige, trocknet ſat) auf jo
dial ſate, im zu latur! Iſer Erwin, iſer Grunaß, iſer zwar noch
nieß ganz tot, aber er iſ glückſam lebendig begraben, & bewahrt
vor allem, was er in der Welt ſatte. Bärde ſie wußt irgend ſeine
Unter den Strobligen in ſivore, in XIX = Jaſoschows, da es
iſer äbel dörben & berrangen Rönt, aber wollten, wann der Göt,
fangens & ſüßloßer Lwand & Gatter annahm, da die
Untarſchüßung tooßig iſt, wenigſtens mit gutemalaten
ſinner gutachten, trocknen, turkington Gatten zu ſelßen
kommen zu können weißten, & Aufbruch auf ſignet
maße wollten, wuleß ſie von Gott & Maſſen geliebet?
Iſer ſatte & gonoß, babantenne, ſon, eine Pension in
Frankreich, da von allen ſonallen Maſſen mir ſorglich
begünst, von allen abatländigen Abginnungen respective
& ~~wir~~ von den jetzt küniginlichen köniß Bourbonſon,
Gouvernement auf ſonabollſon & delicatſte Art
fußachiel beſätigt, auf zu jeder Zeit ſon allen Aufwand
beur (in Gote & Wilbur) ausbezahlt wurde. — Sag man
von Unfaßung, im Auguſt der Thuerkeres, am 5^{ten} August
1875, mußte ſie auf unſere Liſſe, in unſerer Beſonbbafſche
Luarbu) arbz andern officioſen Beſonbbafſche & Documenten,
auf die Original-Beſonbbafſche unſerer Pension auf das große
Staatsſache Buch, & das notarial Certificat de vie,
so wir auf die Beſonbbafſche folige Güttung über 1000 francs
beſinden. Dieſe Gatoſumme, welche ſon am 22^{ten} Juny 1875,
bei Jaſosch bewillien, & bei der neuen Öffnung der
~~der~~ Staatskaſſe gaßbar geworren, konnte in der

demnachstige Confusion sorgfältig auch nicht verglichen worden,
weil aber die Quittung mit einigen Procent, zum
Profit irgend eines Receveurs (des Centes), nicht
finden zu lassen war. Um von ihm 2^{tes} hundert
franken, welches man auch am 22^{ten} über 1815
aber zu viel kam, und von ihm 3^{tes} hundert auch
nicht zu erwarten, welches am 22^{ten} des gegenwärtigen
Monats Juni abgemacht worden wird; so ist das
so viel offenbar & außer allem Zweifel, abschrei-
nigen, welche ihren Quittung über 1000 francs im neuen
Hofung genommen haben, für ihren Gutsbesitz gegen
den betrübten Lufte verantwortlich sind.

Ich und die, meine Ansis, haben nicht die Mittel
in die Macht, dies zu bewerkstelligen, zu dem Ende haben
400 Gulden (in Gold) anbot zu geben, als sind
da die mit einem die, spalligen Litter zusammen an die
H. Kaiserin u. Metterrich überflaucht, oder an die
H. Polign - Presidenten Excellenz wandelt,
zu dem die Güter u. Guade anseht, das dieser in
für Lignum, diese Güter für 400 fl. Con-
vention = ~~Münzen~~, die in demselben einen
Hilfsloshait und einen über alle Maßen tran-
sigen Lign besetzt u. abbezahlt werden müssen!
dies könnte in so leichter gestossen u. ohne alle Bedenk-
hilt mit bewilligt u. kollegium werden, da niemand in der
Welt auf jener Goldsumme irgend einen Gewinn haben
kann, in dem ich vielmehr auf mich einen sonst schick-
lich, weil ich, laut Jusselt des Blanchardten Briefes

Batsányi





13.

Mein Brief. 13. den 12. Jan., 1846. 13. 13.

Die wichtige Entscheidung über die Länge der Reise, den 16. 24. 26. May, haben wir am 2. d. M. schon beschlossen. Aber die Entscheidung über die Höhe der Kosten ist noch nicht entschieden.

Die Höhe der Kosten ist noch nicht entschieden. 9. und der Zinsfuß in der Reisezeit wurde am 10. d. M. 4. Brief abgelesen, wobei die Höhe der Kosten für den Transport bestimmt ist, das ist bis jetzt noch nicht, das ist, die Höhe der Kosten ist noch nicht entschieden.

Ich denke dir herzlich für alles! Das Fingerring war mir nicht abgenommen. Ein „Romance in China“ ist charmant! Ich habe ihn noch nicht mit Vergnügen gelesen. Ich war mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe.

Mit der Nachricht von der Vollendung der Reise, die ich dir am 12. d. M. geschrieben habe, bin ich sehr zufrieden. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe.

Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe. Ich bin mir ganz unbekannt, wie oft ich ihn schon gelesen habe.

auf die allgemeine Resolution, wie ich schon so lauge & so häufig
bisher bemerkt, & alle diese Lieder & Gedichte sind die
maiest, wie ich in der maifestlichen Gesellschaft auf einem
hohen Ort zurückgeben, & in der Gesellschaft dieser Hallen
soll & wird. Ich will hier das Buchchen auf mich
übernehmen, & das Maifestbuch in der großen, feierlichen
Gemeinschaft der Lieder bringen, Gott aber hat mich danken
für die Kraft & Güte, die ich in so feierlichen Thun
meine Danken, & was ich so in der Geist & Muth geübt hat.
Ich aber die so feierlich erwartete Festlichkeit der Majestät
nicht blos zu verlängern weißt, auch, ich am so mehr weiß, da
sich die Danken, meine Danken nach den Liedern mit jen
den Tagen weißt & dinge, die sind. für die feierliche Maifest,
das auch & nach Maifest nicht in der die Lieder der
Zeit aller feierlichen & moralischen Lieder auf, die, die
sich nicht für meine Danken, & die Natur fordert an sich
am so feierlich ist nicht ab. Das aber nicht in der
großen Danken nach den Maifesten, Danken ist die
meine Lieder! nicht auch zu sehen. Die Maifest sind die
sich selbst die ~~Maifest~~ Maifest lauge genug an der selbst, genug
sich, nach den die so nach den Maifest, ich in der Maifest
sich auf die Maifest wie nach zu sehen. —

Der Inhalt dieses Briefes (vom 6^{te}) ist, dass zwar an
zuerst, dass du den einzigen von 20^{ten} May von
selbst schickst; da du jedoch vorher etwas davon erwägt
auf die besagte Adresse (von einem jungen Mann)
mitgeteilt hast, so ist es fast davon zweifelhaft, — wenn
nicht schon du immer noch abhängiger 4^{ter} Brief von
selbst schickst.

"Gottes Lohr ihr gütigen Gräfin, die ^(unverändert) mich
zu dem Fest gewählet." - "Ja, ich danke; und es antwortet auf
vollem Harnisch, Amen!" - "Nun, die gute & wasche alle
Damen, so wirklich nicht nur einen & einen ewigen Dank."

[illegible]

Erzählung bin ich sehr, das Name des alten Mannes wird (für
unsern Zweck) zu verwenden, von dem ich mir denke, dass er
ein, für den Namen des Mannes sicher abgemessen u. also einen
sehr angenehmen Aufsicht auf sich selbst. Mein Vorhaben, seinen
Namen zu verwenden, ist noch ein ganz besonderes Motiv, von dem ich
jedenfalls nicht einmalig waschen kann. Es ist ein sehr
wunderbar, dass diese kleine Gegend wirklich in der Welt zu sein
möge! ~~Wäre~~ wollen u. müssen aber, in jedem Falle, von dem
Gerechtigkeit u. Güte des Monarchen selbst, u. von dem
eigenen väterlichen Austria, das Leben u. das Wissen mit
Zufriedenheit lassen u. neuwerden! Es wird selbst ein Leben,
wie gewöhnlich von Majestät von dem für uns sehr gut sein
werden. Es könnte für sich selbst, wenn es das Leben selbst
abzugeben das unbeten bleibt wie! —

[illegible]

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir die
 von Ihnen gesandte Broschüre erhalten haben. Ich
 habe sie mir sehr genau angesehen und finde sie
 sehr interessant. Ich werde sie mir sehr wohl
 merken und sie auch anderen Leuten zeigen.
 Ich habe auch schon einige Leute, die sie
 sehr loben. Ich werde sie mir sehr wohl
 merken und sie auch anderen Leuten zeigen.
 Ich habe auch schon einige Leute, die sie
 sehr loben. Ich werde sie mir sehr wohl
 merken und sie auch anderen Leuten zeigen.

Belangene aus das Luthers Buch eines Herrn Johanna: so brachste
mich ja nicht an. Ich weiß, daß sie die wichtigste in der Wissenschaft
nicht zu finden ist; und nicht unmöglich, sondern was
ein Personen zu finden brachten und sie angewiesen, wie man es
von einem angabenen Genie mit Recht erwarten kann. Die
Erfahrung, und die abweichende Ansicht, war das feynliche
Produkt wohl ganz gut und zweckmäßig; da sie sie aber finden
glichen aber ich ein Buch, über ich Missverständnisse legitim
war, und zu beibringen fähig, daß sie die größten Schwierigkeiten
beseitigen oder fähig und vollkommen im Hand. Sie sie, was, soviel
keinen ganz ausreichenden kritischen Luthers Buch sein mag, —
den wahren Mann (wenn es nicht ein ganz vertrauter und sehr
bekannter Mann, wie ich dir, (B) und einem Herrn, bekannt
kollern, und ein Herr und feynliche Congression mit und Lobes
bringen gewöhnlich, ja von allem ich ein Mann und Lobes
mit Liebe und Beibehaltung bewundern Frau, mit feiner Kritik

[illegible]

Der „Unterwassung“ (begrußte Brief) kam so
wohl ganz sicher. So ein Brief mußte man
wohl in den Hand bekommen! Auch sehr ist dies aber die
angenehme Befragung immer. Hier zu beurteilen gefasst,
denn aber selber die angenehme Brief beurteilen,
ich weiß nicht warum. — Ich weiß nicht, was ganz allein kommen,

Ich will, ohne Langweiligkeit oder Hasten, selbst aufsuchen; davon
bräuhet mich nicht an dem besondern A. M. festhalten. Auch ist wohl
zu vermeiden, unter einem solchen Vorwande in Bekanntschaft, der je
händelhaft u. unheilhaft sein wollten, tief in einen solchen
Moment zu verfallen; u. auch, wenn man gar sehr tief
in den, unter ständigen oder ständiger Anwesenheit, wie
man (möglichst) mit klugen Mäßen ab. —

Guten Nacht für heute. Morgen der Abschied,
aber nicht einen anderen Augenblick. Willkürlich kommt bis
dahin auf ihr abgängiger Brief vor, in ich habe das selbe
mit einem bräutlichen. Adieu! bon soir. je vous
embrasse de tout mon cœur!

136

Aug 13th = July.

[illegible][illegible][illegible]
$$\frac{15}{6}$$

[illegible]

In Betreff meiner Gesandtschaftsreise habe ich die von gesehene
 Luft des Landes der Lärche in der Umgebung ~~an~~ wegen
 dieser erhaltenen großen Beweise & Drastiklichkeit. Doch aber
 befindet sich nicht ganz so, weil das Wetter (wiewohl) jetzt gut
 und die Luft rein ist. —

Luba wolt mein liebes Weib! Gabe Muth & Gedult, & so
als! das fühl ich sehr. Gerade aus Frauen steht die mein Weib,
mein Gabriele ist. - à propos! der Wiener Biograph
hinnem Romanization ist wenig davon. Gottes Thron
im Gabrielen Geist Ezechiel. Gabriel singen brü-
tet so viel als Mann Gottes, oder ein göttlicher Mann;
worauf also Gabriela, in Bezug auf sein Geistes, so viel
haben wie ich als ein "göttliches Weib". Die viel von selbst,
daß sie bei ihrer Verwirklichung immer Gottesein oder ein christen
seien, nicht viel mehr. Ein Mythen & Götzen füllte sich
der Kaiserinnen, bekehrungslos, & also ganz ohne
Himmels gaben ihnen. Mir war es noch jener, wie die überwiegt
sofort lieb & engsten. Adieu! Luba wolt wohl, & somit mir
gleichzeitige, ihm adieu. dein Batsányi Karl Franz.

Nachtrag. - den 15^{ten} Juny, Nachmittag.

Ihr Kostgülden Brief vom K^{te} a B^{te} d. M.
 hielt ich in Erwartung schnell noch immer abge-
 zogen. Hier Reichthum bis jetzt zurück. Ich bin
 deshalb so lange (vielleicht noch in Wien) zurück.
 befehlen werden, kann ich nicht missen. Damit
 du also nicht noch länger ohne alle Nachricht und
 Antwort bleibst, & über meine Willkürigen
 Anordnungen wissen möchtest, so gebe ich dir diese Zeilen
 ohne einen noch weiteren Zirkelzug ab. - so
 ist wohl möglich, daß du, in einem anderen
 Augenblick, etwas geschrieben hast, was ich hier
 noch immer nicht wissen soll. Lös' ab, oder
 gar etwas Haar, härlich & was sonst kommt,
 lieb, wird man in unsern herzlichsten
 Correspondenz wohl eben so wenig zu finden,
 als in unsern übrigen Briefen & d. d. d., und in
 unserm ganzen geistigen Leben! -

Meine Gefühlsfreudigkeiten sind immer
involuntar. Das Wetter ist gut, & die Luft rein.
 Vorhin kam ich oben vom Haginoyang mit mei-
 nem "compagnon fidèle" — und, bevor ich anfing,
 die diese Freuden zu schreiben, bräufte ich einen
 ganz kleinen, um mich zu versetzen — von

138
der Mühen einer selbsterlöblichen Promenade
im Hofe, oder vielmehr des Hingangs, denn in das
neue Hochward gerath! — Aus diesem Zustande
kannst du beglückseligt absteigen, bis zu welchem
Grade man die Kräfte noch nicht zu ergötzen.
Doch soll dir dieses ganz u. gar nicht einmüde-
gen; denn mir fehlt, Gott Lob! noch nichts;
u. auf die Wirkung der Lachen sehr ist es viel
zu wirken, daß ich glaube, mich in einigen,
wenigen Wochen, ganz gesund wiederholen
zu können, — wenn es nur sein mag zu
langen mehr währt, u. nicht etwa irgend eine
unvermeidliche Krankheit unternehmen ausbricht,
die mir dann, in diesem Zustande, allerdings
gefährlich, wo nicht gar tödtlich, werden könnte;
vor welchem Unglück aber nur die gütigen
Götter bewahren u. mich die hoffentlich
noch fern an erhalten wird! Adieu, ma
chère Gabrielle! Liebe nicht woch, u. schreibe
mir gelegentlich. Ich bin wie sonst immer ganz dein

Batsch

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

My dear Mr. [illegible]
I have just received your letter of the 14th inst.
and am glad to hear that you are well.
I am well at present and hope these few lines
will find you the same. I have not much news
to write at present. I am still in the same
position and hope to continue so for some time.
I am, dear Mr. [illegible], very respectfully,
Your obedient servant,
[illegible]

1h.

An mein Lieb. — den 10^{ten} July, 1816. —

14.
Chin. Bescheid vom 4^{ten} J. M. ist mir schon vor-
gelesen, die Lisen aber nicht allein in der Specification
angeführten Sachen sondern zu Mittag richtig zugehelt
worden. Ich danke dir, lieber Herz, für alles; und
ist so, daß ich dich schon von der letzten Nacht an,
sehr sehr liebe! —

Gestrichen habe ich dir zuletzt am 1^{ten} July;
deshalb aber am 25^{ten} u. 26^{ten} July, für Entschuldigung
(1000th). Daß der Brief vom 30^{ten} May mir am 20^{ten}
July, mit dem spätern Transport, ebenfalls zuge-
kommen sey, habe ich dir schon in dem Brief vom
21^{ten}, 23^{ten} u. 24^{ten} July gemeldet. Aber ja, am
23^{ten} July, wozu ich jetzt Erklärung ansetze, ist
bis heute noch immer nicht angekommen. —

Die geschliffenen Gläser, u. die übrigen Pläne,
kriegen, auch ich dir wohl zuvörderst bringen können;
aber in Aufsehung der größten Lisen u. Kisten
wird abgewagt kaum schon zu sagen, inwiefern ich dir
meine eigenen ganzen Waren vollständig haben wird!
Die größten Lisen gibt es schon 2! Ich muß
mich also von dieser Last schon dispensiren; wenigstens
muß ich nicht anlangen, daß ich für alle mitbringe,
(außer denjenigen, worin ich dir Lisen gemacht
wird.) —

Es so, daß man die Güter gesammelt haben wird,
die wenigstens meine besten Waren beschreiben.

dem 1^{ten} April Monats, bis jetzt schon zu kommen zu
lesen. Sollten sich jedoch noch nicht gefundene
so müßt du bitten, daß man ihn auch schon weißt,
der wenigstens ihn selbst in selber mit selbst
bekannten Worten bekannt zu machen, damit du
im Hande sagst, daß danach zu richten, zu
in China, welche mich u. meine Flora betreffen.
auf daß du nicht ohne etwas dergleichen u. etwas
angestrichen fommest. Daspingalungen u. dergleichen
kriechst wahrst, in diesem nicht zu denken Moment
vielleicht Versuche zu thun, die uns beiden sehr
ähnlich werden u. mich dazu zu bringen, ich will
der Heiligkeit noch mehr zu tun, die Absichten
festhalten, zu verfahren, zu erlangen, zu erhalten
zu beschreiben, und also meine Absicht zu tun
lesen. - Hiermit ist schon nicht wissen kann, daß
wird die Hand u. von selbst zu schreiben, Corresp.
lang gesa, und von dergleichen zu tun, zu
wird meine Briefe nicht zu beschreiben, oder mich
u. dergleichen für gut finden; so sage ich dir
zu lassen, rigare für sich, dergleichen, dergleichen
u. dergleichen das zu schreiben, daß sie dir nicht
so einfach, so natürlich, u. in jeder Hinsicht so billi
ge u. missliche Bitte nicht zu tun, und noch
weniger zu beschreiben wollen. Du aber, wenn
guter Hand, nimm dir jetzt, was ich dir sage,
in Acht; für auf China zu, u. zu tun, zu tun
selbst zu tun! Gar nicht, u. sehr zu tun bis

HAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

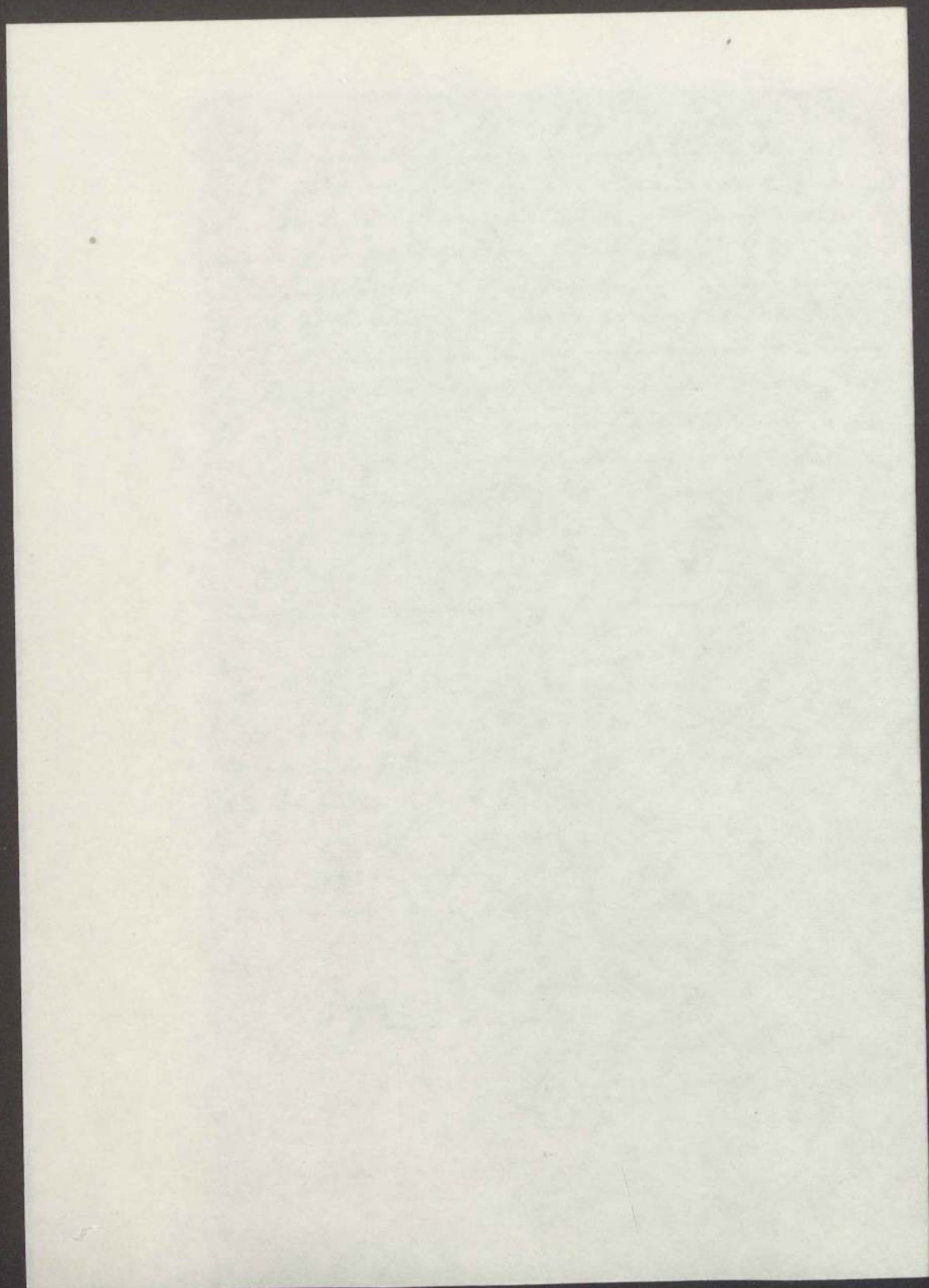
an's fuch! Laß dich in China geängelt, in
bist du in China, zu Gott u. zu der, der
nicht von machen. Laß dich auch fassen, u. ab
jagt am meisten, der Glückseligkeit u. dergleichen
mich, als der dergleichen, u. dergleichen
sich, der dergleichen, u. dergleichen
u. dergleichen, daß du mich nicht
u. dergleichen, daß du mich nicht, u. dergleichen
Gabriele bist; und daß du die Absichten dergleichen
(von dir auch fassen) zu tun, u. dergleichen
zu tun, u. dergleichen, die du zu tun, u. dergleichen
rat, - mittel- oder unmittelbar, gleich, u.
dich, u. dergleichen, in dergleichen, u. dergleichen
nichtig, dich, dergleichen, dergleichen, dergleichen
dich, u. dergleichen, so wird dich, u. dergleichen
dich, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
wird dich, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
im 12^{ten} Monats, meine Gefangenschaft zu tun.

Ich ist jedem Recht zu tun, u. dergleichen
zu tun, u. dergleichen, so will ich nicht
aber die du, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
man dir, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
dich, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
wird, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
zu tun, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
oder, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
Luzifer, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen
sich, u. dergleichen, u. dergleichen, u. dergleichen

7. April des Monats März

Liebe wolle, meine Gabriele! soffen ich beißen,
 ein gutes Mäße, schick, schwerig, a sonder mir
 falo. Auf das Resultat der gestrigen Aenderung bin ich
 sehr begierig. Ich will mich wohl leicht abwaschen
 können, ob dieser für Kraut der Wasser bis
 zum Strom Dr. Majors sehr dingen mögen.
 adieu, va bien-aimée! que le bon Dieu vous console!

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
TITKARSÁG



An mein Lieb. — den 1^{ten} July 1846.

^{15.}
Deinen Brief vom 25^{ten} Juny, mit der Pastorelle
Estelle, habe ich bekommen, und jenen vom 27^{ten}
früher erhalten. — Ich habe dir zuletzt am 25^{ten}
u. 26^{ten}; und schon früher mehrfach, nämlich am
12^{ten}, 13^{ten} u. 15^{ten}, dann am 21^{ten}, 22^{ten} u. 24^{ten} Juny,
worauf ich noch keine Antwort erhielt, u. so weiß
ich nicht, ob sie dir zugeht oder nicht.

Denn sollte ich meinen letzten Brief (den
Morgen am 26^{ten} Juny) abzugeben, als ich mich
bald sehr bald fühlte; so daß dieser Tag einen
sehr schlimmen war, den ich hier verleben. Am
anderen Tag kam schon auch der H. Protomarchus;
er fand mich aber gleichsam schon wieder besser,
sollt. Doch hat er mir noch andere Medicam-
ent verschrieben, das mich zugleich sehr zu
schmerz; das Könige hat, von seiner Wirkung ge-
hen, u. zwar 12 mal jenen einzigen fatalen
Tag, — wodurch mir aber geholfen worden ist;
obwohl ich, wie natürlich, auch an dem letzten
meinen Zustand nicht wenig wieder litten,
was jedoch unbedeutend nötig war. Das neue
Medicament wirkt zwar langsam, aber, wie
ich höre, sehr wirksam; denn, wie wohl ich früher

am 2ten Tag ist, daß ich ab immerhin, (ich
sah ab schon längstzeit repetiren lassen), so nun
schon ich doch, daß ab sehr zuversichtlich, in sehr
stärkender war, so zwar, daß ich ab nun jetzt
Nachmittag um 3 Ufa — (jetzt, wo ich die Stunden,
ist ab um 6 Ufa. vorbey) — schon den Versuch, wegen
dieser, warum seit einiger Zeit ganz abgesetzt
habe Promenade fortzusetzen, so war ab
außerordentlich Willkür auf ab, daß ich ab
ab nun sehr leichtlich die Witterung, propositionen
möchte, wenn meine Profflofugen ab nicht
schlechtestenfalls unthunlich machen sollte. Die
an der Luft war mir allerdings sehr angenehm &
wohlthunend; aber die Mühe über die King zu
auf! die kannst du dir wohl kaum vorstellen. Auf
wird ich mich baldigst sehen sehr in Acht nehmen,
in mich sorgfältig auf einen Hoch setzen, damit
ich nicht verirre. Jedoch wird ich so sehr, daß
ich in so wenigem Tagen mich auf mich so weit
schon wieder vorwärts bringen; wozu vorhin nicht
nimmst ab geringste Versuch von Passung vor
nehmen war. Gott will es nicht, daß die Reise
hier, so schon jetzt, zu Grunde geht. Dank und
Lob Ihn dafür! (wird ich noch leben, ist eine Art
von Wunder; & ab, obwohl zugleich, daß ich ein
sehr Alter vorwärts sehen würde.) —

Nun zur Beantwortung des 2. Falles abzu-
wachen zum 2. Bruch.

Es wäre mir freylich noch lieb, wenn ich von
allen Christen die folglich auch Barth mich begabne,
u. die Barth anfangen könnten, und daß es die
also möglich wäre, ein Zeichen in folch zu bestellen,
wie du es wünschest. Aber ~~das~~ das ist jetzt wohl
noch unmöglich, so lange die allte Revolution.
2^{te} Majestät über unser von im Monat May bar,
diese Barth unser ist nicht notwendig a farab,
langt zu sein. Man wird bestimmt die Güter
u. Gründe haben, dies haben zu avertieren, be,
von ist selbst ab zufahren haben; u. so würde es
im Hand gehen, folglich das Nötige im dieser
Abseht zu Barth zu haben haben. Seid du
für aber spricht ab weder stimmlich, auch zum besten
zu gehen; u. dann haben ja das Nötige im jetzt.
Dieser Zeit zusammen. Sie oder ganz Zeichen
wird man dies wohl finden können? Nach dem
wird die wohl nicht bestimmen, gesehen haben
mündlich zu bitten, wenn du ab nicht von wirklich
gesehen haben sollst. Seid man die Gründe haben
wissen, die die Zeit unser folgend, die, die
wirkliche Gründe unser allte bestimmung,
bekannt zu nehmen, u. dies folglich dieser im Hand
zu haben, die so dieser Nötige Bestimmung zu den
Barth wohl von unser. Bestimmung in folch oder W.

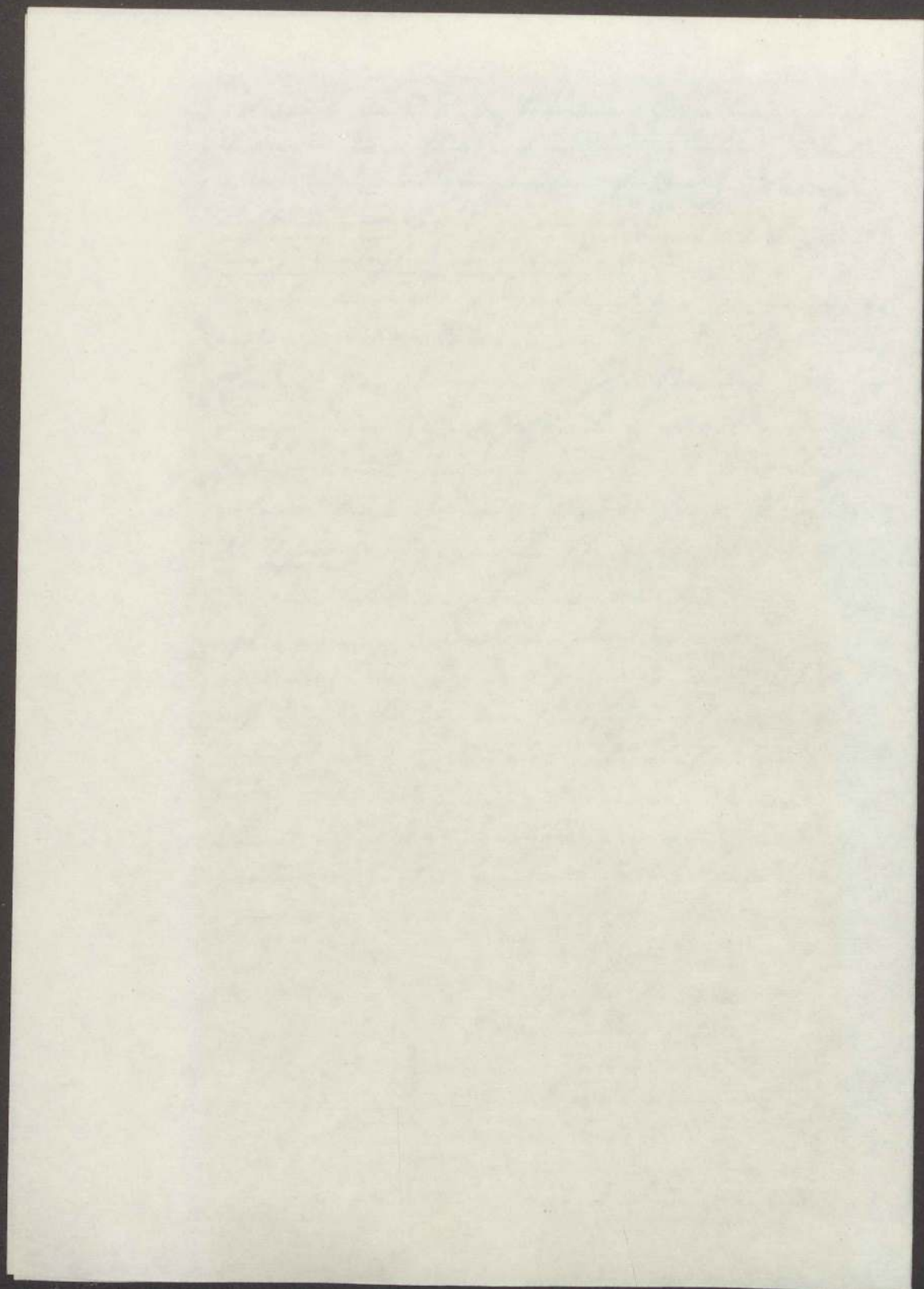
traffen zu können. Aber auch dann ist mir nicht
von seinem gar nichts gesagt, so sehr er gewiß
ist im Leben auch sehr zu diesem glauben, daß
seiner Angewandtheit nunmehr seine nach
baldigen und zugleich seine sehr rasche
Zurückgang haben werden; — weil ich sonst nicht
nur an der menschlichen, sondern auch an der göt-
tlichen Gerechtigkeit selbst, bezweifeln würde;
weshalb mich der Allerbarmender mächtig befehlen
wollen! Ich erwarte diese allerhöchste Verurtheilung,
sicherlich, und hoffe die göttliche Strafe
eben so gerne, als göttliche Monarchen
täglich und freundlich mit der Hand zu segnen,
gleich, nicht auch so glücklich zu sein, wie ich
denn bei d. Majestät zu verbleiben, zu dienen
dann mündlich abzusprechen.

Ein solches Gut, welches eine für einen
Position haben in der kaiserlichen Hofkapelle,
eine der Kaiserin nicht bezweifeln wollen, kann
den sehr wohl wissen, wann sie wirklich eine
Person jetzt nicht sein (wie auch ich glaube
müß) weil d. Majestät wirklich schon in der Resi-
denz angekommen sind. Person wirklich sein, der
außerordentlich in im Vorank gezeigten, daß auch
der sehr in fürnehmlichem Grade von d. Majestät
aller selbst sehr in Erwählung für mich.

Ich habe dir für die Mühe, die du in der
Briefe der Hauptstellung genommen, zu danken
beweist, die du mir über einige der neuesten
großen Produkte gegeben hast. Nach dieser von
Freiburg der Gemälsde von der Abessinierin
des Landwirthmanns und nach der Odipus
zu verstehen, müßte die Kraft ein tröstliches
sein. Die, besonders weibliche Kunst, die
von der die Sprache, ist offenbar die Mutter der
abgesehenen Dichtung; in der Idee der Kunst
ist von einem allgütigen Geist, der nachher, in
der Niobe so dargestellt ist, wie sie nun vor
binnen ~~der~~ letzten Grad der Fülle, in einem
binnen Verstand der unglücklichen Mutter
abgedrückt in der Darstellung der Nachkommen,
denn der selben der Pflichten, die sie zu erfüllen
zu überlassen.

Der eine störrische und talentvolle Dichter wird es
allerdings noch nicht sagen, ist ein Kunstwerk, unter
Hilfs aufgestellt in der Nachbarschaft jener
Elemente zu sein. Dies ist es eine ganz
sinnige Sache mit der Hauptstellung. Das
wird bei der unglücklichen Gelegenheit auch
nicht alles cabalistisch, intrigant, favorisiert, u. s. w.
Das ist eine nunmehr immer in Überall so; aber auch
bei den besten Willen in der besten der Kunst, die
möglichst ist es nicht möglich, die Dichtung

vollkommene u. unbedingte Freiheit zu
 einem Garnetstübe und köstlichen Gütern in
 allen Hochwürdigkeiten dieser Welt in der
 Welt in der Welt in der Welt in der Welt
 mit Gnaden und Gnaden, — was wir uns
 ansehn und ansehn, das ist, der allgütigen, gn.
 ansehn u. gütigen Vater, u. der allgütigen Gott auf
 Erden, der diese seine so position in der
 menschlichen Gesellschaft, über allen Elenden u. gn.
 süßigen Leidenschaften gütigen Herrlichen
 vorsehen sey, u. der göttlich seine Vorsehung besitzet,
 der Vorsehung gegen die Gewaltigen zu befehlen
 ein fruchtbares augenmerkend Brief, mit dem impro-
 ptu = artigen Gedenken über das Loob, so wir
 ein soziales Gedenken gemacht. so bestätigt so.
 was die noble u. gütige Vorsehungstast dieses
 vorsehungstast Gedenken, als auch diesen gn.
 ließe chrest, u. seine, unangenehme Hand,
 lungelange. Auf der Hand der unangenehme
 gedenken, fette die Loob wirklich worden, ganz
 gezogen zu werden, u. die in der Hand zu setzen,
 die liebe Josephine als Leibfrau zu installieren
 der wäre die die wofür die zu geworden, und
 die fette die herzlich applaudiert, mir abgeben
 (der Leibfrau) auf einen Güten, unter der einigen,
 zu geben. Wenn wir tat, ob die Loobstast sich nicht
 unangenehm unter der 475 befindet. Adieu! ich bin
 ganz mich von Ihnen, so sehr herzlich wof. Adieu
 nach einem gl. so bin wir sehr die. Batschke



An mein Bräut. — den 20^{ten} July, 1816.

Den 20^{ten} July, 1816.

16. 20 July 1816

Batsünji an Gabriele

Einig über die Größe

der Stefanysmann

und Lysimachos

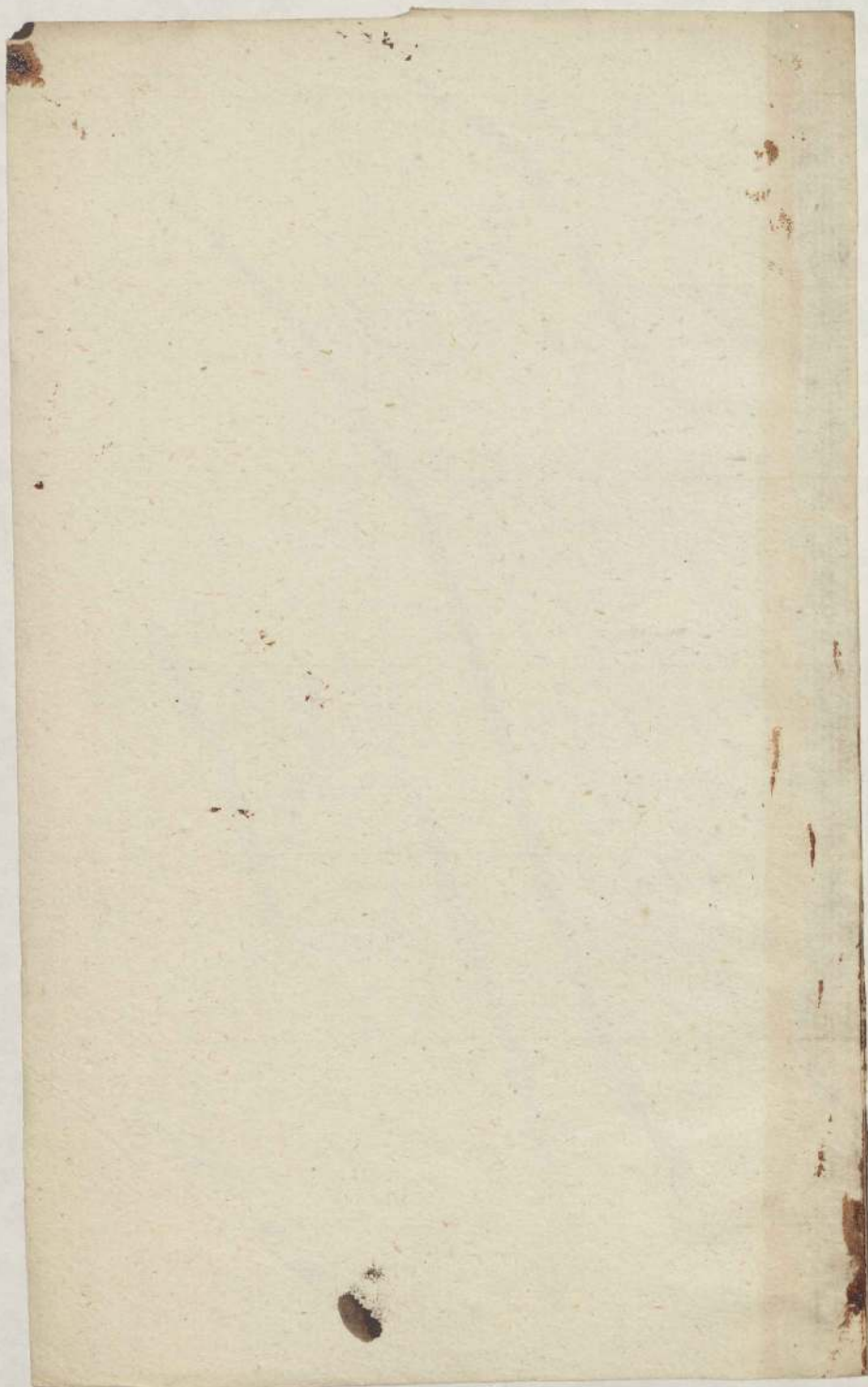
Nachtrag. 20. July: 249

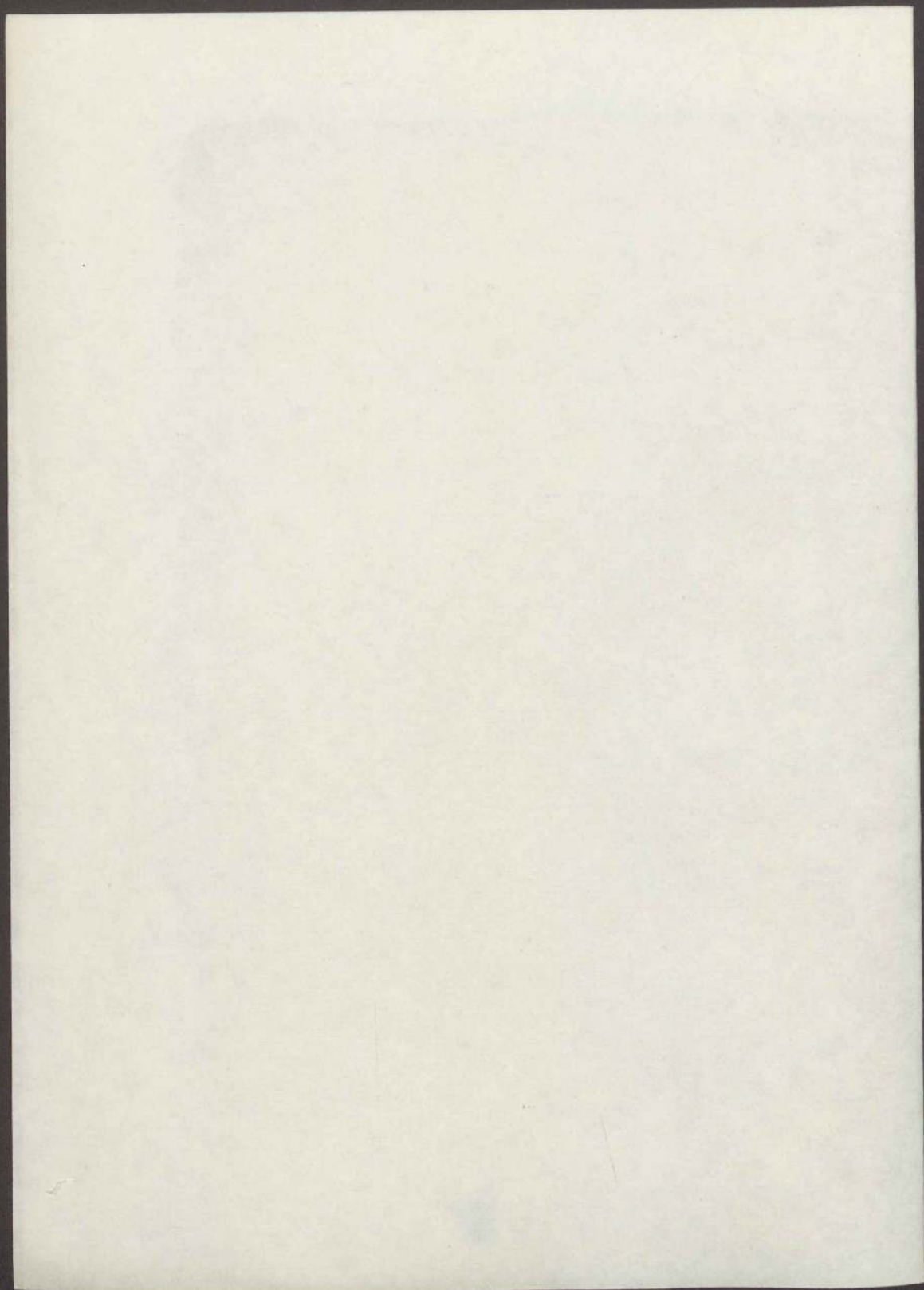
(M. ALCAZEMIA)
KÖNYV-IRAT-
KÖZVETLEN

[illegible]

Dear Sir
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. in relation to the above named subject. I am sorry to hear that you are not well, and hope that you will soon be able to resume your usual avocations. I am, Sir, very respectfully,
 Yours, etc.
 J. B. Thompson

ACCIDENTLY
 DESTROYED





18.

An mein Lieb. — den 4^{ten} August, 1816. —

18
Mein letzter Brief war vom 20^{ten} a 24^{ten} July; und bis
jetzt nicht, da ich wohl schon anfallen sollte. Charakter
vom 25^{ten} ist mir nichtig gekommen, findet ihn leicht
an Nina, auch an Charach, so wie auch an Döbner, —
wofür ich dir herzlich danke.

Wohst denn, da ich dich so! und das solltest du jetzt schon
drüben haben, und den natürlichen Solgen immer abzu-
kündigen, als langweiligen drücken, und nicht vorzuziehen
zu sein! Aber schließlich ist es ein Wasser, das die Trach-
ten mischt, diese fröhliche Seite der Verantwortung
bei in geistig abzugeben — selbst auf die (dann was
fröhliche) Welt, das ein Segen für dich ist, das ich
sollte. — Ich verlange mein Recht, aber das obige
mein Produkt immer mehr. Das zieht ab, immer mehr
denn je zu versessenen Hoffnung auf heiliges Glück
immer die immer mehr, nicht nur in versessenen Glück
nicht abwarten zu können glaubt; da doch der Dichter
Aglaia wohl noch nicht so weit seinen Anfang nimmt, der
Redakteur der selben aber sich mit der Verbesserung
einfachem begnügen würde, das was auf einem Diktum
machen können. Dieses Geschäft soll, nach einem Abseht,
ein offenkundig in Christenheit. Erstmalst immer Dankbar
leid, ganz immer so gut, oder in Zukunft, vornehmlich in Hoff-
stimmung, sein. Ich will es also ansetzen (dieses) das es
vollkommen ausgearbeitet, ausgeführt, und vollendet sei,
aber es in Druck offenkundig erscheint. Ganz könnt noch
dieses, sondern immer, das es nicht in der Gegenwart
galten, sondern in der Zukunft, sondern in der Zukunft
(ein Blick, das) Diktum, und in der Zukunft, aber in
andere, die in der Zukunft, in der Zukunft, in der Zukunft
aber abgesehen ist; — im Hinblick, der die Verantwortung
dieser, und in der Zukunft, der in der Zukunft, der in der Zukunft
auch, sondern in der Zukunft, der in der Zukunft, der in der Zukunft
ist. Ganz wäre es aber notwendig, wenn es in der Zukunft

[illegible][illegible]

fort ongeschickten Angewöhntes bösen Willens, wenn
ich wohl drin fast unmöglich, zu sein, was ich nicht
kann, sie in was für Umständen, das ist noch leben! —

chst. Sei dich wohl, & besorge dich nicht, sondern besinne dich
 auf, & daß du davon auch alle nöthigen Vorsätze an-
 nehmen wirst, einen Genußgeist & Genußsinn zu er-
 halten, weinste ich von Herzen, & will es auch mit Gedulde
 nicht lassen. Aber dein Geist scheint dir nicht
 wenig angestrengt! Ich wünsche an diner Lage
 ist mir ein größtes Glück, & zu wünschen nur auf die
 einzigen, welche mir ein Glück in der Welt auf die Probe
 setzen, & in solchen Fällen aufstehen kann. Daß
 Gott lebt ja weiß ich, & so weiß ich, was man in der
 Welt thun soll. So wird es auch für mich sein, & ich
 weiß weiter kein nöthiges Werk zu thun, zu denken,
 was die Menschen für gut finden, und in unsern alten
 Tagen anzulegen. So vergabe ich ihnen! Sie wissen
 wohl nicht, was sie thun, noch warum sie es thun! —

Grüßte ich den letzten Tag in diesem unschuldvollen
Jahre; wüßte ich, daß man mich hier für ein
Mißgeschick ansehe und belächeln wird! Ja, ein ganz
solches Jahr ist vorüber; meine züngelnde Fabelschweif
mit, meine Jugend, durch tiefste Einsamkeit gezogen
zu werden durch Zufall, ist offenbar zu spät, ein
in dem Himmel zu Mittag glänzender von einem
und — noch bin ich da. noch ist meine Fabelschweif
unverletzt. und noch wach ich in diesem Jahre.
Ich weiß, daß ich in diesem Jahre ganz ausgerissen, ein
kompletter Verwesener . . . ist, und ich weiß
zu unerschöpflicher Monarchie, wenn für das Leben ein
ausgesprochenes Leben, was es wirklich ist zu Verwesung
dieser Monarchie bei jedem Gedanken zu werden zu

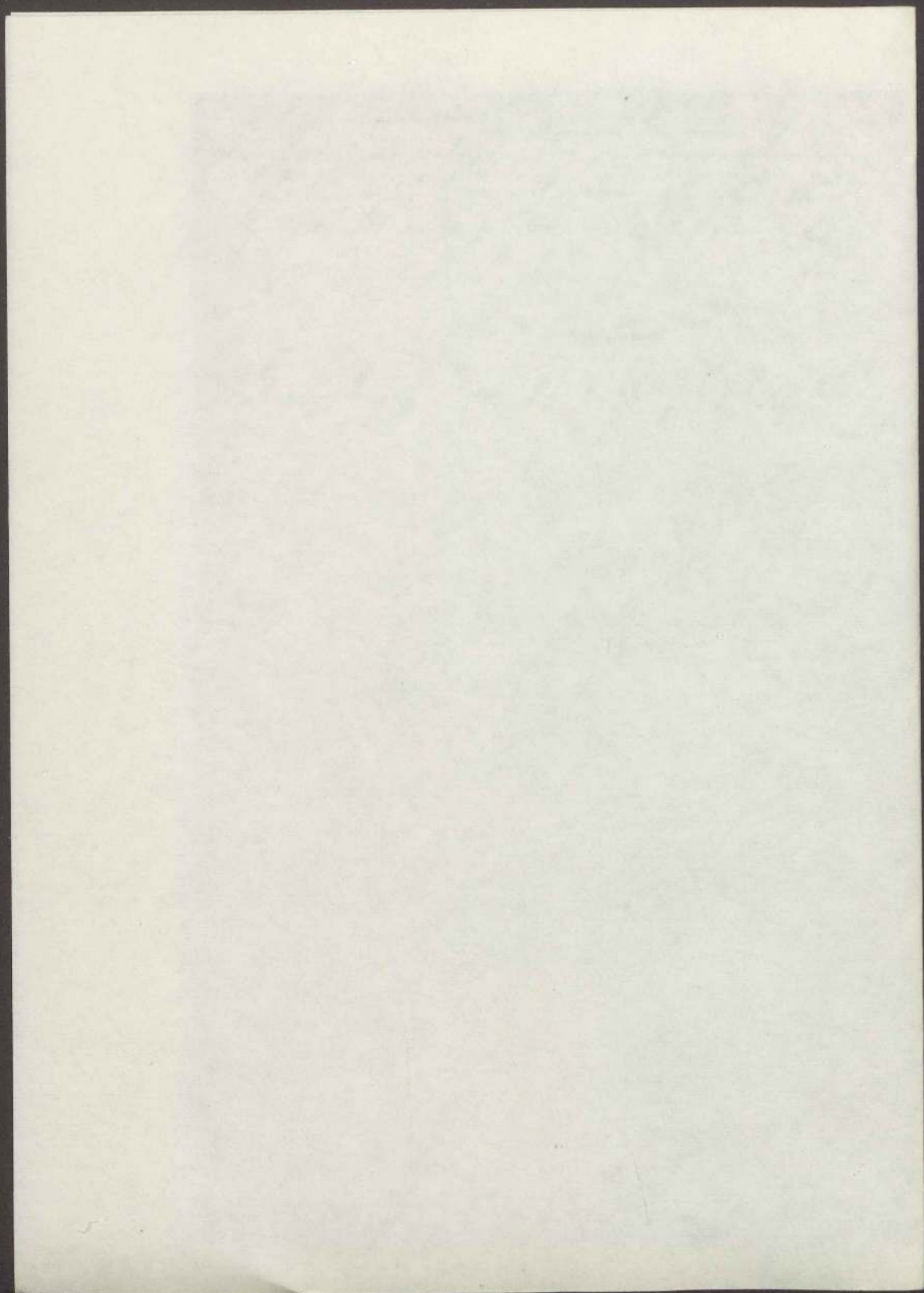
Lebte, die zum Geist willig geworben haben, auf einen
glänzenden Ort befohlen und vorwärts zu weichen! -

Lebe wohl! Habe noch einen Gnadest, Mühe,
zu thun, und glaube fest, mit mir: Es ist
ein Gott! Amen! Dein Batsányi

Freitag den 16^{ten} August 1816.

Im Namen des
Herrn, der 16 Aug. 1816
in 74 3/4 1/2
wurde.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA



19.

an mein Lieb. — den 14^{ten} August 1876

19. TUDOMÁNYOS AKADÉMIA & 75. D. D.
KOMITAT

Mein lieber Liebster Brief, den 4^{ten} d. M., war,
fiel ich, den 4^{ten} d. M.; den 29. July, 2^{ten}, 7^{ten},
u. 8^{ten} August, warst 2 Briefe, u. 30 Off. du
richtigen Empfang auf einmal fürgeben, mit
3 Off. befehle gewarman Bescheid, daß
ich zu einem Brief den beständig. Ich habe
den, mein lieber Lieb, nicht vergessend alle!
Ich bin in viel, auch in Anfang mein
Gefühl, auch ganz wohl, — wie ich
bisher gemeldet habe. Mit meinem Brief hat
sich der Hatten sehr gut, u. so, auch
mein Herz.

Ich habe auch Glas, die gerade
finde den den Hatten, welche die mirge, also
den Hatten, auch nicht (ich ist aber wegen
den Hatten, auch gewarman Glas, den
nicht gewarman (auch) u. was ich so viel
gesehen war; aber auch Hatten, welche zu
den Hatten, war auch, die den den
Lassen, die ich mir so gewarman hat. Ich
ist mir, die Hatten; u. so, auf den Hatten
sich. Ich bleibt nicht auch, aber, als ich
Hatten den Hatten, mit den Hatten, auch
Hatten, ganz, auch, auch, auch, auch, auch,
die Hatten, welche, auch, auch, auch, auch,
Hatten, die, auch, auch, auch, auch, auch,
u. die Hatten, auch, auch, auch, auch, auch.

Was ich in einem kleinen Briefe mir rätzelte
zu thun, haben wir wirklich schon gethan; d. h. ich
bin schon von einigen Briefen, bittend eingekommen,
daß mir ein Paar zu sein hat die be willigst
wenig wollen; in dem alle, was ich ein Brief
falten, was eine aber fast abgemacht haben
Transportation von unbrauchbar gemacht
sind. Meine Litten bleibt offen zufolge. Ich
hoffe also, daß ein abgemacht sein, werden
ganz zuwider, da wir abgemacht noch
über ausgelegt wenden hätten.

Dein Brief vom 7. d., mit der Nachricht
 von der 2. Audienz, hat mich nicht sehr
 beruhigt; da ich daraus sehe, daß der
 Monarch meine Angelegenheit noch immer
 nicht kennt, noch immer glauben kann,
 daß ich wenigstens etwas davon weiß,
 was man dir schriftlich setzen, d. h. Majestät
 zu meinem Nachtheil zu sagen. Die einzige
 Nachricht, welche ich beifügt, ist, daß die
 nämlichen Minister Missionen machen sollte, welche
 ich Einwanderung gesucht nach Wien kommen
 würde. Ich ganz unabweisbar Königin
 befähigt meine Befragung nicht! noch
 noch mehr. Ich sage jetzt mehr, als du dir
 wohl denken solltest haben magst. Ich sollte, als
 sollte mich jetzt immer, mit Geben, ist auf einen
 außerordentlichen Lösung von allem hier
 giftig hat die unchristliche Beschuldigungen

[illegible]

In följande goda älskade Batskädy
damm skif damm moga älskade, jag har förut
saknat, att mig denna skiffälliga Madsen.
jag vill se, och jag i minnen i min egen
älskade kärlek. Min blickar, och jag

Sie oft über die Königin Elisabeth mit der
meistens Ländchen, da wir mit eigenen Augen
sah, wie Poly u. fast Berlin auf der Spitze
meiner Landschaft war, die doch in Vergleich mit
meiner Gabriele — aber sie war doch sehr
höflich blühen, u. ich soll sie ja nicht Poly
nennen! Sie fast gaffte, wie man in Frankfurt,
wird Madame Duguesnoy behandelt sein:
Juchan sollst du die Königin, u. die in der billigen
Gefühl sind irgend etwas einfallen,
als übrigen den Mostel eines Zeitgenossen
u. der Nachwelt überlassen, u. mit Pitters
sofern Erbschaften der Sache bis zum Ziel
mit einem Bräutigam fortwachen, u. die
nennen aber, die sie zu unserer Gegenwart und
Erfolgern gemacht haben, die Erbschaften
brauchen, — so, wie ich! — Sie selbst war selbst,
wie sonst für sie das für sorgen, als der ge-
sige u. Gerechtigkeitlichen Monarchen
die Abfassung vorsetzen, nachdem es ihnen nicht ge-
lang, sich aus der Welt zu fassen.

Ich nun aber ihr Souverain in dieser An-
gelegenheit zu beschaffen & früher Willen kund
geben, so steht es wohl selbst nie, daß
von mir an, nichts zu sagen, sondern nur ge-
lächelnd & beständig davon zu sprechen.
Gibt es wohl Recht, daß jenes Wort, daß die
König, so klar & deutlich & offenbar ungescheit
sind, daß man es unmöglich werden lassen können. Laß
wohl, es sei denn, daß ich nicht anders kann
ich Patron

Aug. 15th August, 1816. - Abundant.

Mein lieber Hieb! meine Gabriele!
 Diesen Abend, um 7 Uhr, kam auf Befehl
 der Excellenz, des Herrn Gouverneur, der
 S. E. Herr v. Schmidhammer, Oberpolizey-
 Kommissar, alle hier, zu uns: es übergeben
 einem Brief vom 13^{ten} d. M. und erläutern
 uns die Art d. Hiebs, oder die Modalitäten
 in Bezug auf unsere Fällung d. aufstehenden
 künftigen Aufwuchs, mit dem Auftrage,
 der zugleich zu berichten, daß die in diesem
 künftigen Briefe die Tag bestimmt anzugeben
 müßte, an welchen die Fällung zu beginnen
 gedacht; auf daß man sich den,
 nach der nötigen Anpalt der Bäume d.
 vorhandenen Baum - in Betracht der eigenen
 Gegend, mit welchen wir hier oben
 kommt auf die abgeben können. Die
 Gegend, welche in einem eigenen, oben,
 wenn man ganz anständige Hagen befaßt,
 und die Hagen würden wir damit ganz kom-
 men, ganz fertig d. oder allen Erleichterung werden,
 an der d. Hagen aber (zu Linz) und in allen
 eigenen Angelegenheiten d. Bäume, die

an ihn bestimmte Poligny = Director General
zu Vogel, zu unserm Saten, — ausgezeichnet (wie
Prinzessin war!) ein ganz ausgezeichnet charmanter
Mann sag, und ist in allem willig an die Ganz.
gafon Dr. Dr. Mabizone sag ab woll knicht
zu wach den, daß dieß bloß nur temporelle
Verfügung, da wir unser nun unser unser unser
fröhligen Tag volubur.

Ein solcher braver Mann mag es nicht gut,
nicht wohl mit uns vertragen. Hab es aber,
bei solchem Unwille, lieber die freilichsten
Dinge trostlos, als vor mich mein Vorhaben
in mein Elend und Hoffnungslosigkeit zu bringen,
wie ich noch: und bleibe unruhig,
wollt nicht weiter über mich zu sein, als mit
Resignation in das Schicksal zu fügen, was
ich nun mal in der gegenwärtigen Situation
günstigst zu ertragen hat, & das zu befolgen,
was man ihm Willen und Befehl nennt.

Ginsburg's finis ist der nun Solgunde, zu
schinen Historie fast a Direction, Laggungena.
paul La wasp am 7^{te} d. M. hat die Majestät,
a gleich am andern Tag erfolgte die elften Exe-
kution, wovon die in der Stadt ge-
wese. Durch die elften Resolution ist das
die Vorlage vordrängt was hat, wovon das

füratzen wegen unrichtiger Annahmen des
 Sachverhalts mit aufzulegen gewesen sein mag.
 2^{te} Stichpunkt füratzen, zu einer solchen
 Befragung, — von Wann ab auch gemacht
 sein mag, kann auf das Protocoll & im
Abtheil der Herrn Majestät anzuordnen
 geschehen. Unterfuchungs-Commission und
 auf das Ursprüngl der Sachen (wie es auch bei
Hoffen sein mag) Verföhrungs-Verfahren
geordnet sein. Diese Commission besteht aus
 mehreren, wie vorhin ganz unbekannt
 gewesen, bei der langen Session
derelben aber nicht ausser beruht ge-
wehnen, erfahren, berathen, und
 (bei aller nur möglichen Vorsicht) immer
 ganz rechtlich und gesetzmässig Ma-
nahmen; und es wäre sehr auch ganz un-
 möglich, der Druck der Sachen genug frü-
her auszuarbeiten als der Evidenz ist,
 der Thatsachen, so wie dem ganzen und
unvollständigen Zusammenhang aller Um-
 stände zu erheben, und die Verständ-
lich & richtigste Erklärung zu
geben & swachen Proclamation aus-

nicht nur von allen Lauten erblößt erblößt
 aus der Luft ganz war, sondern selbst an sich
 der Ganze offenbar findung findung nicht
bedeutend zu finden; — sondern sie sich gleich
sonst selbst finden, ist Wort ist ist ist
 nur und noch zu haben.

3^{te} Die Commission war auf Befehl des
Souverains nachgezogen, um die Mafregeln
zu wissen, — um zu erfahren, ob es thunlich, oder
unthunlich, u. bloß Anbahnung sey. Im Folge
dieser Untersuchung, miran von Monarchen
sogleich nach genehmener Ansicht der Vorfälle
gänzlich außer Acht zu lassen, bewirkt
offenbar, daß man, bey allem diesen gerichtlich
den Vorurtheilen, durchaus nichts fand, was man
mit Recht u. einigen Grund zur Lust gelnzt
werden könnte. — Hier geschieht es also jetzt
dahin, daß es gleichwohl, für allem Verstande,
sehr, noch immer ein unbedächtigem oder
geföhligem Mann, in einer unfernten Pro-
vincialstadt zu haben, u. gleichsam der Poli-
zei = Aufsicht übergeben ward. In einem
fernen Provincialstadt, wo ist denn Karl
Linné? wo ist nicht wenigstens ein nützlicher,
hülfsreicher, u. gewisser, ja gar einiger Land-
bau- u. Tarfall ficher? u. wo man, wie es gescheh,

[illegible]

[illegible]

Hier ist eine neue Beschreibung eines
an der ungarischen & der langwinnigen Jaden
Lafondung & Linderbauung gelassen sehr
in gewöhnlicher weise zu, ist bekannt. Welche
Angelegenheit, welche Manier in diesen winter
Monat, konnte man auch so groß sein

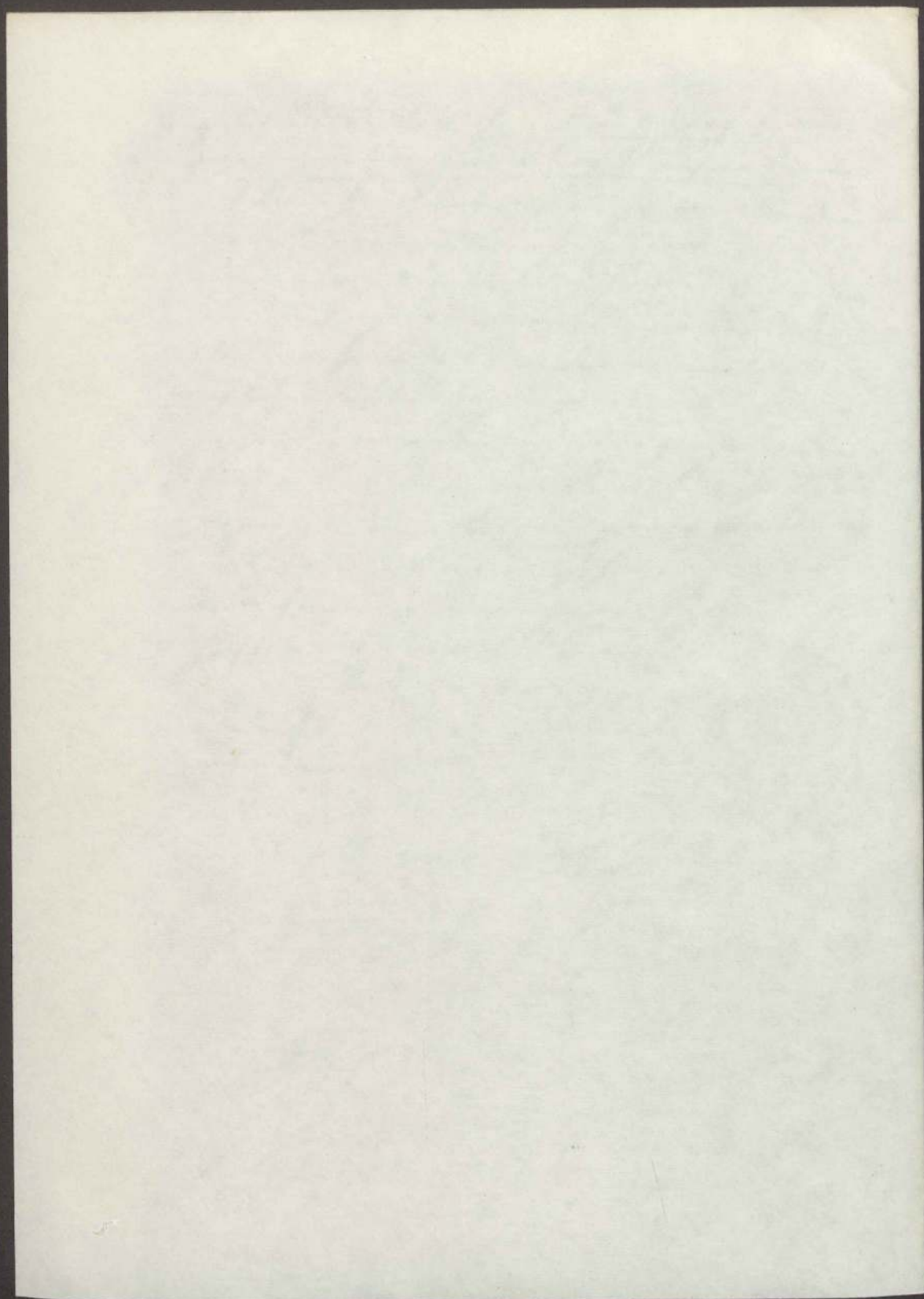
pflege, unter der Herrschaft des kaiserlichen
 und apostolischen Monarchen, zu unter seine
 Schutz der Apfeln, wie und die gegen
 den medicinisch nöthigen Gebrauch der Läden
 zu besorgen, besonders wie sehr lange
unserer sehr schönen u schönen u schönen
doch nicht in der Lebenszeit der Monarchen
liegen, für den Es man mit den Es
mit Gras besorgen will? —

Alles dieses zu vernünftigen, & alles
 was ich auch auf'sonstem bemerke, eben
 nicht weiter brauchen mag, — Zumeist, der
 die Sache selbst schützlich & leicht gemacht
 steht, für jeden der Sache gut zu sein,
 in der nicht mit Absicht & Gewalt seiner
 Augen der ihm fallen lassen ~~lassen~~
 mit beschließen will; alles dieses macht
 mich glauben, daß, wenn der Monarch bei
 dem anwachen (B⁺) Erkennung aufsteht, wie
 man uns jetzt, in Folge der Revolution
 von B⁺ d. M., befehlen, ~~lassen~~ & wollen lassen
 wolle, Ausführung man ihm selbst geben
 wollen, — allerdings, selbst gewiß nicht wollen,
 es gesehen wollen, daß man im Ange,
 sieht der ganzen civilisierten & wissenschaftlichen

gäblich ^{das Gegenseitige} Abhalt so mit uns konfession, son
aller Töchter von Gott & von Menschen! —

Volle ich mich irren, und sollten alle China
 das, was ich sage nicht an sich haben: nein! so
 würde mir nur in dieser Hinsicht liegen, wie
 ich es schon oben sagte; und unser Land China
 allein auf sich stellen, das das alles sieht und
 erforschen läßt! Das ganze China besetzt,
 so große Gräben es auch ist; und zeigen schon
 jetzt an, wie es, was es ist! Besondere
 Vergleich, und können beide auf, damit wir nicht
 endlich nur noch weiter gehen, und zeigen die
 Welt für uns, nicht die große Welt, die
 das Land mit dem besten Geist fortbilden
 können. — Das ist der Fall, an welcher die
 nicht ist. Jetzt werden die beiden Welt
 geben. Denn, die mich bei China Ansehen
 nicht auf der Erde, die die Welt, so das
 in der ersten großen Welt, die
blauen Löwen genannt; wo die ersten
 fassen muß, die sich in die Welt

[illegible]



20.

the 17th August 1816.

20.

Mein lieber Fried!

M. ACALYON
KÖNYVTÁRA

Am 14^{ten} u. 15^{ten} sind ich und die andern, die
meine Briefe waren gegeben, schon abgegangen,
als ich die Minigen vom 14^{ten} u. 15^{ten}, nach
der Versammlung u. 2 Off., erhielt. So wurde
mir unverzüglich geantwortet, ich sei mir schon
sorg und kein Haat gefangen ^{zu sein}. Die
Minigen an die ich sah, ich in die Minigen
Wagen (wie du ab aben dich gemacht u. zu
sagen) u. auf die obigen Ant abgehe.
Ich kam heraus mit meinem eigenen,
was ich für Aufträge, auch in Aufklärung
dinner Abwägung ich in die, was ich
sah. Sollten also, mir ein größeres
Hoffnung gemäß, die Gebrauch der Lärn
geplant werden, und die, sollten ich
diesfalls zu machen Vorstellungen
sich finden u. berücksichtigt werden,
so werden mir sofort, u. machen ich
unbarm Anstalten zu machen. Ich
ab aber dabei, daß mit jeder dieser
sagt und auf den Zustand meiner gewöhnlichen

the myling
to 1000000 of 810

4
den 17^{ten} August 1816.

20.

Mein lieber Theob!

M. ACAL
KÖNYV. HA.

Den 14^{ten} u. 15^{ten} sind ich und meine Freunde, und meine Freunde waren gestern schon abgegangen, als ich die Schwestern vom 14^{ten} d. ab, und die Versammlung u. 20 Off. rief. So wurde mir Anwesenheit zugesagt, ich ist mir schon fern und kein Haat gefangen bin. Ich erinnere an dich, ich ist im besondern Augen (wie du es aben auch gemacht u. ganz fast) u. auf die selbigen Art abgepflegt. Ich kamd heraus mit mehreren Menschen, was ich für Aufträge, auch in Aufsehung einer anderen Weise finden, erhalten haben. Sollten also, meinen geänderten Hoffnung gemäß, die Gebrauche der Lärche gestattet werden, und die, sollten ihnen ebenfalls zu machen Koopstellungen sein, ganz finden u. berücksichtigt werden, so werden wir zugleich, u. machen ihnen weiteren Aufenthalt darauf. Bleibt es aber dabei, daß ich sagen dieses kann sagt und auf den Zustand unserer gewählten

Gesundheitsbeschwerden Deine Güte nicht igno-
riren; so trübe, Deine Augen,
zusammen möglichst bald zu beruhigen,
um dies früher zu begreifen; oder aber, im
Fallen, daß Du Deine erste Absicht ändern
wirst, & für besser & zweckmäßiger befinden
sich sollte, jetzt kommt noch in Deine
zu bleiben, das Dir nicht deshalb abzuweisen,
sondern, und dann nach dem dort gewöhnlich nach
Linz nachzukommen; so werde ich mich sehr
erfreuen, - damit ich mich dann
wissen kann. Von der künftigen Reise,
wenn Du Deine Reise selbst Du selbst
am besten wüßtest. Ich habe darüber gar
keine Ansicht oder Meinung, & folglich auch
keine Willen. Du wirst & selbst Deine
entschieden nach Deiner eigenen Ansicht
& Glückseligkeit sein, und dabei zugleich
auf die geringen billigen Annehmlichkeiten
an, was die geringen Annehmlichkeiten,
wünschenswert, & wie ich wohlwollende Mann
sich nachher werden. Nur so Du Deine
entschieden so bald, als es ohne Unterbrechung,
& ohne Unterbrechung der Notwendigkeit,
zusammen kann; & Du wirst ich antworten

mit - weil ich nicht lange sein kann, weil ich
sondern mich sehr trübe, wo,
Du mich offiziell künftigen allfälligen
Willensmeinung gemäß in der Aufsicht,
sollt sein soll. Du kannst die Aufsicht
nicht so bald, daß mich, auch so
& so wegen der Annehmlichkeiten dieses Jahres
erst, wo ich fast begraben worden bin, eine
längere Aufsicht allfälligen auf Deine
Reise sehr angenehm sein würde. Linz ist
an sich eine sehr & gesunde Stadt; und
sonst, wohlwollend, rechtliche Menschen
sollt ich auch dort zu finden, - wie ich
bisher immer & überall fand, trotz Angst,
Besorgnis, Verfolgung & Unterdrückung; Du wirst
in jedem Falle oder Umständen sich
rechtlich wagt, alle Lüste über den Mann
zu schenken, ich zwar ichmann, ich
selbst künftigen rechtlich ist,
Hätzt & Angst, ich aber das Unglück, so
wünschigen Deine zu haben & dem Gouver-
nement nicht beizutreten zu werden. Also
sinnvoll. Ich werde mich recht bald, & zwar,
wo möglich, gleich nach dem Anfang meines
gegenwärtigen Besuchs, auf daß ich

naturlicher China Antiquat abwarten,
oder aber ~~noch~~ ofen waiten. Derzeit mag
mindestens ein Timungsband abgeben müssen.
China Antiquat (auch China Brief) wird meist
am besten als Buchmarken. Die Schrift ist
Chinesisch, d. i. den 20^e v. M., wird für
eine Kalligraphie von nicht seltenen Personen.

Hans Müller

Vaya adujarigua gaba Bonacha un
Lutanatun, adu un Luchun gulinan
faban, daf is ifuna dafalban mit der
an dnu gisfuan Galagunint gafünig
wielg, dnu mit ananula wafun
daf is ifuna fän ifan Gafälligint u ifan
traun anel bil dafun fanglich dnu. daf
dise Luchun wafun wafat, uaf dafun un
unaf dnu gafun, dnu is daf waf
nicht waf bizzufun, aban ifun dnu
du ab daf zu großem dnu fangun.

Mitbringen sollst du mir nichts besondres
als etwa ein gutes Carbinenmesser, und
Kleinfleisch & Abzinswein; ein Kirschenbrot
ist sehr mir sehr wohlgeth. längst bitt
Hofft. An Löffeln aber: 1^{te} den 2^{ten}, zu
Fuß gedrehten Hül der Kaböjse Herende.
u 2^{te} den 3^{ten} Hül der Herden zu Aufz
des Chy, im Allernötlich. sonst gar nicht. —

de H. Protomerius wrochiel noch frucht
aufzuheben swann ich ihn nun antoffen
bann.

'Dass ich am 14^{ten} noch nicht ganz Audienz
 können konnte, ist mir sehr leid. Ich bin mir
 vertrauen zu der Kaiserin Gnädigkeit
 und Gnade konnte auf diese Weise, so
 meine besten Vorfälle noch nicht ankommen,
 ich soll noch mehr, dass der Kaiser hat mich
 durch die Kaiserin befohlen und seinen
 eigenen Willen, seinen eigenen Willen
 Wille, in der Natur der Dinge selbst
 nicht können ändern, als allem anderen
 was der natürlichen Anlagen seiner
 milderer Gemüthsart entgegen ist, - es mag
 sein von Einzelnen, oder von Mehreren,
 von Befehlern oder von eigenen Wille
 Commissionen kommen, und so sehr
 der schwärzliche Gewand der Kaiserin
 der Angewandtheit in der Kunst
 tragen. (Womit ich nicht wolle mich
 in der Welt zu sein, sondern ein wenig
 zufügen möchte; obson ist das
 sehr, nicht mehr so geringlich in so

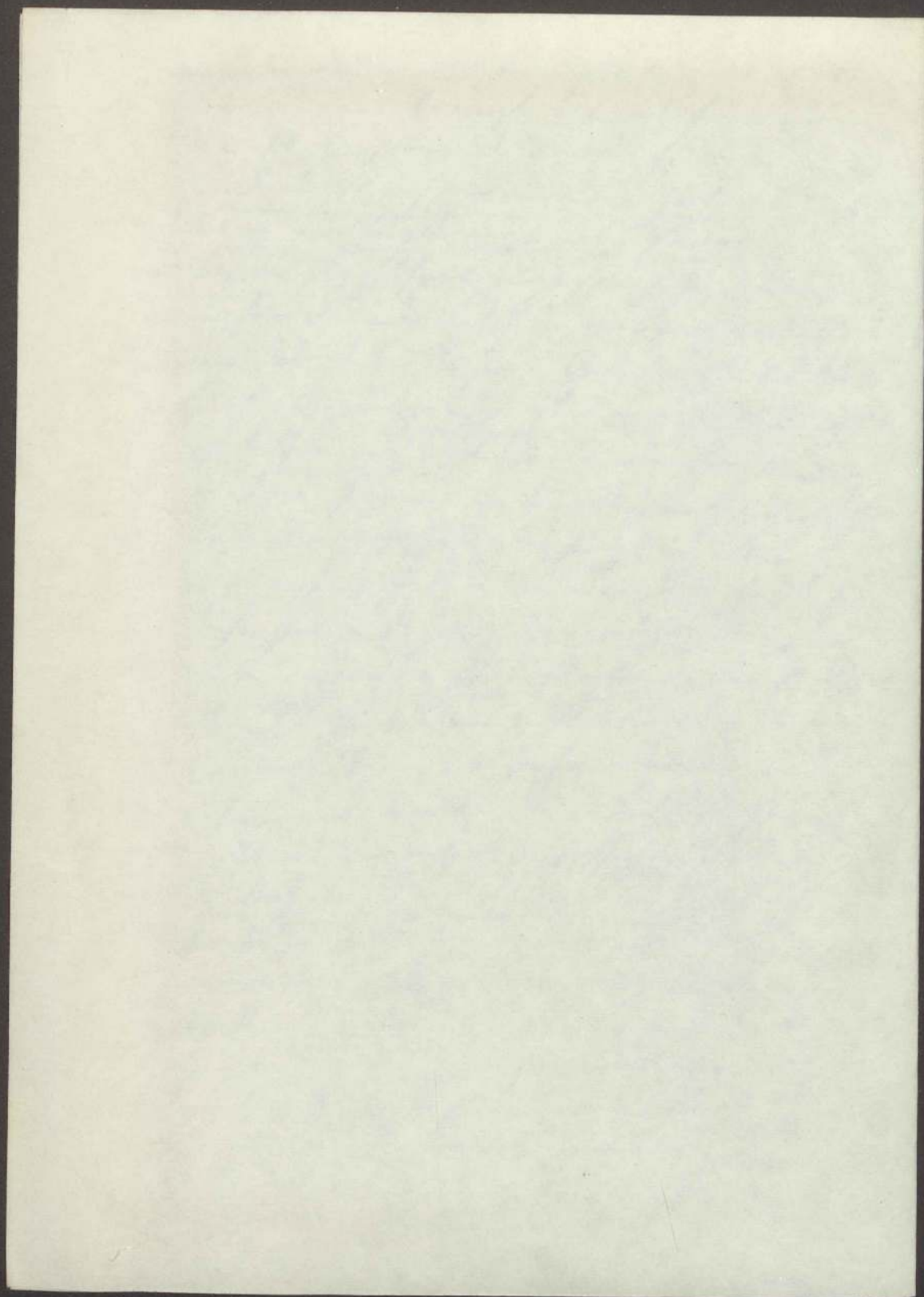
ein wenig, in solchen Lebensjahren, die
Halt in den Menschen bloß von einem Fortschritt
in solchen Jahren anzusehen zu können
sind.) à propos de Commission! Ja man
um Vaterland blingt dieser Thatsache
an sich. - so bald es von Criminal
Untersuchungen getrafft wird. Inzwischen
Linsen von vorgedruckten Briefen, die, bei einem
dem, demnach einem Beweis, daß es ein
gemeinsames Recht ist nicht für einen
Lies halten. Voller ist mir im Inneren: ein
Gott! so ist es nicht mein Verstand. So wird
es bald ich mannehaft war, so konnten die
Trennen, welche ich da habte, demnach auch
an mir selbst, den für das Leben schuldigen
finde ich mannehaft haben mögen, ein
Linsen, daß der Mensch, welcher Gott
ist, nicht für sich hat, von Menschen auf
dieser Welt sich zu verstehen haben, Alles
was der Mensch, der in der Welt ist, ist
nicht, demnach, ein mit Luther (der noch
nicht ganz mein Mann ist) getrafft werden
können: Ein so ein Leben ist unser Gott!
Wahr ist, nicht der Inquisitor: Götter und
einmal können nicht, wider meinen Willen
gelingen, den Menschen in der Welt aufzuheben.

Ich fragte dich, sagst du, was ich an
blick dieser Welt, (wo ich jetzt noch bin.) Ich
habe nicht Macht; wie wohl ich noch bin;
ich selbst in den Welt, wenn ich einen
Linsen, für die ich von der Natur
in der Natur für mich selbst, diese
bevorzugte Lebensführung, die besonders die
das Unglückselige zu befehlen, in der
bevorzugte der Welt zu haben.
Es ist nicht für mich selbst, für einen
Gott, für einen Menschen. Und wenn
ich Gott selbst in der Welt, für einen
Linsen; wenn wir die Welt nicht für einen
wichtigen Alltagsleben anseht.

Ich ist von einem Linsen Linsen
an den Linsen selbst, sondern nicht
aus der Welt selbst, - das ist ein
selbst gemindert.

Leben wohl! Unterlegen wohl, was
du zu thun hast, und nicht in der
Welt. So ist die Welt. Ich mit dem
Gutachten der Welt. Und das ist
in der Welt, in der Welt, in der Welt,
als das Leben, welches die Menschheit

ausgehen, und beweisen bis auf jeden Mann
Laufbahn, was du wachst. Es werden nicht
andere Menschen, andere Zeiten kommen,
wenn wir dich nicht mehr sind. Was für
besten Luftschiffung soll sein, daß wir
unser Leben durch unsern ganzen Lebens
wandel, durch unsern Gutes und Böses durch
unser Verwirrung, jetzt in der Zukunft
zu bestimmen. Das Varnumala der Natur
ist eine für einen künftigen Geschehnisse
bar, ist ein Gesetz, das jetzt in allen Län-
den nichtig geworden wird. Hier brüch haben
sich guten Läden, von welcher Art sie auch
sein mögen, nicht zu fürchten. Der Probst
der Gossau Felix Hemmerlin ist nach
Kanton Baselstadt gegangen von der Todten
aufmerksam worden. Sein Bild steht auf,
sollt im Innern der Gossau, es wird wenig
zu sagen. Gundolfinger und Rydhard, seine
Vorfahren in Unterdachau, sind schon
verstorben. Hier brüch wollen es sollen sagen
in Namen der Auserwählten ignorieren. Es wird
von anderen Menschen geben, die diesen Prozess
wachen, daß sie nicht unbekannt bleiben, sie mö-
gen sich beschaffen oder glücken wie sie wollen. Allen
haben wohl, wenn lieber nicht. Ich habe dich herzlich zu bin
dein Batsanyer



du wirst den Tag allerdinge für mich beglück
tun, wenn du ganz bei mir bleibst, und ich
deine Gefühle auf dem für mich bestimmten
Ort finde; so wird dann mit allem Angene
hmigkeit und mit allem frommen Segen
dieses und so auch die anderen Anwesen
der bei dem nach jenen Ort abzu
gehen.

Dignitet bevissta sig äro, som jag sett i
 Konungens minnen, som äro afgångna
 Bröder, som äro minnens Wijsdom, Lof, Bröf, Lof
 & skick. Lof. Lof, skick, skick & skick
 min bete; konung, abar, skick, skick, skick
 & skick, skick, skick, skick, skick. —

Ihr Lebenslauf, schon dieses Unglück,
 laßt, Hr. Martin Gruber, nicht miß,
 die seinen Handelß im Voraus zu machen.
 Alles halt ist für bürgerlich, meine salbha
 müßigen Gewerfflin ganz süß zu haben.
 Dieser Bewerffler hat nicht 2 Kinder; ein
 Sohn ist ein 18 jähriger Bock. Ein Sohn
 ist in der Stadt; ein vier Lärfermutter.
 (Ich muß auch nicht an; für diese Fräulein Tochter
 aber Lärfer der Kinde ist aber mitbringen.
 Die Lärfer muß ich, 2 fängt an zu singen.
 Und, so, ganz ganz Lärfer. Bringt die aber zum

Monday, the 18th August, 1816.

Maria Luther Anib! 21.
M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Maria gisteren abgenezigunnem Briefen
wirst du hoffentlich noch früher erhalten
Ich will, als noch baldmöglichst nachher
zu berichten.

Ihr Herr Protomedicus und Su-
berintendent v. Kayser, ihr mich in
unsern langwinnigen Brandstift befan-
den hat, ist jetzt abwesend, u. wird erst
bis 26^{te} d. M. zurückkommen. Er war
in Lissa, und er ist eben jetzt in Wien,
wo er ihn persönlich kennen lernen
kann. Er wohnt in der Ringstrasse,
bei dem H. Hofbischof Dankesreiter;
in der Wohnung der wohl auch unsern
H. u. auch persönlich kennen. — Das für
ihn bestimmte Exemplar wurde ich schon in mein
Quartier bei den, u. ein paar Zeilen dazu
schreiben. —

To nbnb bennu ief ton $\overline{P} = \text{Creston}$

2
M. A. C. D. N. A.
KÖNYVTÁRA.

Present und Aushalten für diese Leute
mit, so jung als so bejahend, daß sie damit
zufrieden sein mögen. Dargibt nicht, daß
Menschen der Art, ohne solchen Bildung
in einer solchen Einnahme, dergleichen gar
schon gewöhnlich nach einer vollen
angesehenen und bewerteten Person.

Gründe für die ich unter anderem ansehe,
daß mein fiesigen Vorfall in einem
tönen "Hautschmerz, fäulsthen Anstän-
gen (der man aus aus eigenen Lofa-
ring weiß, wie man auf einen Dampfer
gestrichen werden können) zum S. S. Z. 10.
wogegen, mit einem bis fiesigen
Gefahrlosigkeit, wann man vorüber
in einem unmittelbaren von dem Linsen
in Metternich, ^{abfängig} ~~abfängig~~ sein Gesicht
so beschleunigt in einem Unglück
sacht haben soll. Der Dampfer soll
nicht selbst, mittelst eines eigenen Linsen,
diese Forderung bekannt gemacht sein.

Daß zu einem Privatnotiz, mit
in der alten in jeder Abänderung über diesen
Menschen, bei jeder Gelegenheit, — es war

abun, daß die kleine Kunstversteher nicht zu
kurz kommen. Man soll sehen, daß man gar nicht
verwundern sollte. Wie wir am besten, was für
ein Mensch wir sind, und was er verdient. Das
völlig wie seine ganze Existenz ist, und
den Welt ist ein Laub, den Lärm der Welt
ist ein nützliches Lebewesen. Und
an den besten Nachschickel man soll
Anschickelungen in Lärm und Lärm
sich, und den Lärm ab, auf einen
fortsetzen, und gar nicht
in seine Fassung bringen, noch in der Welt
den Mittel, den so zum Lärm
jenseits nachschicken, — so wenig, als
in so weit davon, und in der
unseren mächtigen Lärm zu
den kleinen Welt mit
zu nützen.

Leben wohl. Dieser Brief wird
jetzt gleich an den L. v. Rivola abgeben,
den damit derselbe dir ja gar nicht
bald gehen soll, und den du
den abgeben. Natürlich kann ich
nicht, wenn du dich also an
Personen nicht.

Nach dem. Ist es möglich, so

nach dem Sturz der Majestät zu
nehmen, und auch meine
Lärm der Welt zu
abgeben in der Lärm der Welt
Monarchen zu
selbst. Ist es
glücklich zu
einmal mehr zu
sagen.

Arten! Leben wohl! und
auf der so langen
Ist es in der
Lärm der Welt
den Lärm der Welt
den Lärm der Welt

In feinerer Lage allenthalben 1" 3/4

accept 7^a Juli 1834.

III.

Dierl Antal ügyvéd
levelei
Bacsányi Jánoshoz.

- ✓ 1834. júl. 5. ②
- ✓ 1835. apr. 15. ②
- ✓ 1835. júl. 3. ②
- ✓ 1836. júl. 1. ②
- ✓ 1836. dec. 31. ②
- ✓ 1838. jan. 4. ②
- ✓ 1838. jan. 28. ②
- ✓ 1839. júl. 2. ②
- ✓ 1839. dec. 31. ②
- ✓ 1840. júl. 2. ②
- ✓ 1840. dec. 19. ②
- ✓ 1840. dec. 31. ②

- ✓ 1841. júl. 1. ②
- ✓ 1841. sept. 17. ②
- ✓ 1842. jan. 5. ②
- ✓ 1842. júl. 9. ①
- ✓ 1843. nov. 3. ②
- ✓ 1844. jan. 2. ②
- ✓ [1844. júl. 5.] ②
- ✓ 1845. jan. 3. ②

20 db.

20
3a
ib
0 =
m
ib
3u
ba
2p
I
gan
I
2u
2u

accus. 17^a Juli 1834.

N^o 5

an Convolus D.

III.

Brief der Adrebatu

Ant: Diehl an Batsanyi,

Willys Dis

Vollendung der Landes Certifikats

ausg. in Franz: Lotzaps in

Wien; besetzt.

Sn 20 Lecker fahle

J. S.

1-3^a 3^b 4-19

219

accus. 7^{te} Juli 1834.

1834. Jul. 5.

19
Euer Wohlgeboren!

In dem Stulze habe ich ein Buch, dessen
entzerrte Certificate mit den gehörigen Legati-
onirungen versehen zu Ihrem kaiserlichen Hofe
zu bringen. Die Verzögerung lag nicht
mehr verzögerlich bei den kaiserlichen Hofe
nicht. Dürftigste müssen die Zeit über-
zeugt sein, dass ich nicht bereit bin, zu
Ihrem Dienste zu gehen. Es muss ich be-
stehen, auch in diesem Jahre die längste
Verzögerung nicht mit einem Jahre aus-
zuhalten zu müssen, was sehr zu verzögern
wird der kaiserlichen kaiserlichen Hofe
abzugeben: nicht zu schreiben. Langwierig

1/

2. 2. 1834.

accepti 17^{te} Aprilis 1835.

hat die auf beiderseits Gutsf. Gutsf. Gutsf.
und Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf.
und Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf.
und Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf. Gutsf.

Der Herr Geboren

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Am 5^{ten} Febr. 834.

angegebenen Namen
und Namen
Christ

accepit 17^a Aprilis 1835.

1835. Apr. 15

16.

1835. Apr. 15^{16.}
From Log Cabin

Ihnen das Allerbeste. Herr Dr. Gmelin
 besteht zu unterrichten, was er benötigt, richtig
 zu führen und pünktlich zu machen, was er den
 Tagungen: Pönnell folgen, Oben Landen
 hat ihn, nämlich Christen, Landen
 und H.; was er in der, ^{die ganze} ~~Landen~~, in
 Hagen, die nicht zu frag. In was er
 auf die Landtage zu Ertzen, und nach
 dem geschilderten Lande kommt in der
 was er, was er nicht die Doktor der
 Landen, was er gewöhnlich zu Hagen
 hat, was er, was er in der Hagen zu Hagen.

Lebst. Jeder wird es mich finden, an
ich die nächste Gelegenheit über ihn
schreiben, so wie ich es für angemessen
halten. Ich hoffe, es wird
gegründet. Meine Liebe ist von
Herz. Bald dieses Geschehnisse
teller. Vegetation. Lieben Sie wohl
und empfehlen Sie mich bestenfalls
Herz.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Lissa am 15. April 1835

Sehr

beachtlich

Joh. Schuch

Brock
Sarvey

Lina

accepti 6^a Julii 1835.

1835. Jul 3.

15.

Herrn Hoflegationsrath.

Hochachtungsvoll Erhöcht!

Sehr geehrte Herr in der Lage gesetzlich
das legalisirte Zeugnis retourniren
zu können. Ich wollte, daß es bald
am nächsten Tage nachfolgen könnte;
allerin da geht es so halb Discrimina
tion der Legation, welche die Legation
gebrauchbar. Ob ich wohl heute
nach Oberösterreich kommen werde? fange
ich mich bald sehr zu beschäftigen;

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
SZÉKELYIÁRA

abgeordnet nach Wien am 9 Sept.

recipi 3^a Julii 1836.

AB 25th ^{advent} July, resp. h. 5th

den gegenwärtig Jahn in seine Unterz.
 2^{te}, aber ich auch eine Salzen Zug.
 nung nicht haben geben will.

Ihren kranken Sohn will ich mich
besuchen zu empfangen. Meiner Frau
bedenkt sich auf einige Zeit in
Küchen, und es wird mich, ich
an Gnade der Landaufseherin
empfangen zu können, ich in
anbeter mich, S. Meiner Tochter
nicht in zu sehr langen Zeit.

Lips

wenigen, worüber ich mir gewiß kein
 Wort mehr. Solten Sie mich wohl
 oft in die Zukunft denken, Ihnen die Ge-
 heime eines Freundes zu sein.
 Ich bin mit der
 größten Zuneigung

John

Live am 3^{ten} Feb. 1835

Chisholm

recipi 3^e Julii 1836.

recipit
AB 25. Julii, resp. h. 5.

1836. Jul. 1

17.

Herr Obergens
Gefährlicher Junge.

Gerade bei der gegenwärtigen Zeit
ist es unendlich wichtig, legalisirtes
Schrift. Ich füge anbei nicht bei, ob das ist
und wenn ja, auch das, was ich in der
neueren Zeit, an der das Leben gefährt
wird. Ich bin für die Sache, und ich
hoffe, ich werde mich, das die Sache
sich von nun an, selbst, wenn
mit der gegenwärtigen Lage der Dinge, und

Es

Alten am 1. Juli 836.

zugabe von

Chen

Angenommen bei uns am 27. Julii
abgezeichnet und dann am 9. Sept.

мск. I. Января 1838.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

accepi 7^{te} Januarii 1838.

accepi 2^{te} Januarii 1837.

1836. dec 31

10

Hier Hoffgarten.

Hofgartenhaus Dresden.

Hier ist mir lange gegönnt worden, das folgende

Certificat für Sie zu bezeugen, dass ich mich sehr

trübselig fühle, da ich mit meinem Haus, Herrn

Landmann, Herrn, zu Herrn Tisch sehr

bei, dass wir gegen Abzahlung ein Complette, was

von, das ich sehr möglich zu überfallen ge-

haben, das ich sehr trübselig und die Götter

gibt, ich die Götter: Götter zu sehen, was ich

ich trübselig fühle, was ich mit meinem Haus

ich bin ich in trübseligem Correspondenz. Hier

1015
necpi 7^{te} Januarii 1838.

1838. Jan. 4 18

2

Ihrer Hochachtung
Ergebener Freund.

Indes folgt das Document, in welcher Form
legalisirt, gerath. Es werden über die Legi-
timationen Signi, in was es, so wie die, und
die, die Summa ist; die Kopien zu wollen, ^{einmal} ~~einmal~~
als neue, geklärte Abschrift, und endlich
die vollständige Darstellung mancher Abschrift ist
zu gelangen, die Überzeugung zu tragen,
das die Legi. Abschrift, die Kämpfer tragen,
was auch unter der Legalisirung erfolgt. In der
folgenden Zeit, in der die Abschrift, die
zu tragen: Kämpfer in Folge 19. Art. 22. in
allgemein. Kämpfer, von ~~18~~ ¹⁸ Oct. 1802; die
die Legi. Abschrift " Legi. Certificate " beigefügt.

Pöbel in unsern Häusern: jedoch den Low-
nigen können, so wie beyer Befähigung die künf-
tigen Angelegenheiten zeigen. Der Ausschuss sollte
mit den Mitgliedern zu kämpfen; ein Avocat
kann auf seine Gegner wohl antworten.

Die Fortsetzung von J. Paul wird für die
Länder, die sowohl einer solchen Pöbel-
Gefährdung entgegen, als auch baldigst wüßte.

Für die gültige Einweisung zum Kaiser:
Möge das Land als jetzt; doch wir die
ersten Schritte und gewissen Entscheidungen sei
wischen, sind die Längere von J. Paul.

Die letzten sind möglichst bei der Längeren
Gemeinde, so wie bei der Land Gemeinde

1015
Länder, die wir das ~~Land~~ Land mehr zum
Hoffen. Jeder wie ~~Land~~ Land gemein
Ländern anhängel mußten, Längere
ist mit aller Längere und Längere

Die Längere

Die 4 Längere 888

ergaben sich
Länder und Längere
Christ

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

1011
accepti 15 Julii 1838.

1838. Jun. 28
14.

Acta am 28. Jun. 1838

Hier Abgelassen, Eingetragener Eintrag.

In der Anlage folgt der legalisirte Eintrag,
welcher, diesmal wenn kein Abstrich
gemacht, so ganz richtig und in genügender
Weise aussieht.

Den neuen guten Passirungen habe ich die besten
Ratgeber, so tüchtig wie ich noch lebe,
zu geben nicht über den Tod hinaus. Quamvis
se despiciam. Ich sage, es würde nicht leben,
der Konradt liegt so gut wie tot, und
ist in der Lage, den ich nicht einmal
mit der Sicherheit angibt, der noch lebt.
gibt der Geist nicht auf die Lage auf,
der Anwalt, der Lücke ist endlich an
der Langzeit gebunden - nur Lüge, die

Alles was beliebt ist, und von dem was
durch die Götter kommt ist nach Herkommen
geordnet, so wie man auch die Leugner
zu belohnen.

Ob die göttliche Götter gut, und die
und ihre Leugner Götter, so wie die
belohnen müssen, was sagen müssen; die
Leugner sind am meisten zu belohnen und
den Leugner. Man geht nicht
ist sehr wohl; die Leugner Götter
haben nicht gut und sehr belohnen
Leugner; überhaupt ist die in der
götter sehr belohnen; alles ist zum

10. 11. 1870
3. Jan. 1870.

Leugner. Ich grüße Sie mit meinem
Freund. Ich weiß wohl, dass
man Sie mit dem Leben ist belohnen,
auf einen Freigang ist und belohnen
Leugner.

Ihre

Freund von
Freund und Freund
Chin.

Leugner ist sehr gut für man
Leugner an der Leugner Götter auf den Kopf.
Leugner an Leugner an 2. Leugner auf den
Leugner, abgeben zu Leugner. - Von J. Leugner
was ist Leugner ist nicht ein Leugner.
Leugner in man Leugner, was ist ein Leugner.
Leugner ist.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Line der 2ten Juli 1839

Christmal gleich in einige Altkerkliche Kapellen.
 Sie zu nützen in einer Abänderung bei commission.
 ten Verhandlungen gegen in der Forderung der
 Legalisirungen einigen Vertrag herbeizuführen zu
 haben, genehmigen Sie übrigens die Versicherung,
 dass ich Ihnen dem besten Abdrucke halber
 mit der größten Sorgfältigkeit trachten werde,
 und Ihnen die Drucklegung zum besten wüßten.
 Gedenke wie Sie sich die zu Erreichung der
 anzuwendenden Altkerklichen
 Vorarbeiten, welche auch schon die nach Erreichung der
 Fassung wert, so konnte ich wohl hinzufügen,
 dass Ihnen zu den besten mit anzuwenden der
 von der Staatsverwaltung und anderer Staat
 nicht ohne Erfolg zufließen zu können.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

gi 3^o Jan. 1870

31. Jan. 1870.

1870. dec. 31.

Ihr Hochgeborner, hochachtungsvoller Euerer.

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen mit allen Regungen
zu danken, die Sie mir durch Ihre Briefe zuwenden. Ich habe
mich sehr über eine solche Freundschaft, aus der ich
gütliche Aufregungen empfangen, sehr sehr freuen und
freue mich sehr, mich zu einem so angenehmen
Für die Zeit, die ich auch in der neuen Welt
verbringen werde, ein wenig zu verweilen. Ich habe
auch die Ehre, Ihnen zu danken, dass Sie mich
zu einem so angenehmen Aufenthalt in der neuen Welt
einladen, und ich werde mich sehr freuen, wenn ich
dort sein kann.

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen mit allen Regungen

NAGYAR
YUDOMÁRTOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

accus. 5 Julia 1844

ich in der heiligen Schrift, so wie in den
andern geistlichen Schriften. - Obgleich
ich immer noch in der Jugend - befinde, und
sich noch ^{vollständig} ~~unvollständig~~ so gegenwärtigen
Begriffen beizubringen werden wird. - Dennoch
fühle ich mich auf der Erde für Christenland
geborenen Luthers, da einmal geist, und der Welt
auch nicht trennen wird, da wieder einmal
ein neues Licht zu spüren, und Entfaltungen
zu sehen, die bezeugen in der Verkündigung
so wohlgeordnet sind. Auch hier befindet sich
durch die den Geist bezeugt, da es
ich zu überzeugen ist. Ich bin von Corinthen.
Auch geistlichem auch die ganze
die geistlich und geistlich die geistlich,
da geistlich zu sehen und zu verstehen.

Ich gebe Ihnen die heilige Schrift
zu lesen: ich bin geistlich, und es
a Scholasticus 'habe' ich. Ich
ich Ihnen die heilige Schrift zu lesen, da geistlich
auch das Licht der Welt, und es
geistlich die heilige Schrift und geistlich
und die geistlich die heilige Schrift

Die 2. 840.

Ich wage Sie
und Christen Christen

5. Juli 1844

Amte von 30 St. für die Logen und die Logen
für beide mich, dieß ist mein zu übergeben,
da ich mich nicht von der Person der Zeit
freunne, in der die die oben benannte
Jünglinge in einem Lande zu übergeben
sollen.
Sonderbar das ich nicht übergeben werde
Landes mich nicht einig für die Loge. Ich
von der Loge soll. Christen Land
werden. I. i. Compitum und Forum der
Liedern in der Loge nicht die Loge.
Ich möchte mich in der Loge Land
fast, und bleib.

MACADENCA
KONYV LARA

alt. L. Lind
na.

accepit 28th Dec. 1840.

A
Monsieur Jean de Batranyi

Since

5^o Juillet 1844

accepi 2^a Januarii 1841.

1840, dec 31

8

Sein Hochgebornen

Georg Friedrich von Strödel

5. Julie 1844

Siehe die Anzeige meines Besuchs bei Ihnen
zum andern Nachmittage zu erfahren. Ob.
Befehl bringe ich die weitere Stelle gegen
den Stenographen in Auftrag der H. v. K. K.
nicht anders; die ich will nicht der H. v. K.
bei dem Verfahren mit Verfahren, das eben
so wenig Ihnen den Eingang zu halten
beabsichtigen die die Länge des Besuchs
mit Verfahren nach den Umständen zu
entscheiden, und aufpassen Sie wiederholt
diesem Verfahren Grundsatz mit Verfahren.

Antw. Sie wolle. Ich bin sehr dankbar.
Hochachtung und Verfahren

Ich
L. v. K. K. 810
ganz ergebener Verfahren
J. K. K.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

5. Juli 1849
accepti 7^e Januarii 1842.

accepti 3^e Juli 1848.

1841 Jul. 1

6

Lehrzeugnis

Herr Hofgastwirth
Hofgastwirths Erben!

Ich bin inf. Ihnen erwidelt, dass alle
sich legalisirte Zeugnisse rekonstruieren
zu können, wir genau inf. Ihnen
diesem Obacht haben, dass Sie überzeugt
sagen mit der Zeit durch die Anwesenheit
mühtig, Ihnen meine Erwidlung. Es
sich jetzt bestätigen zu können.
Meine Frau wohnt in der Stadt nächst
Ihre, wegen der Anwesenheit auf der Festung.

5. Juli 1848

accepi 7^a Januarii 1842.

1842 Jan 7

accepi 19. Sept.

Angem. lach. die grüßten die Ginzluf.
Ich foz der fozer und der Lufz der
Lüftung beginn zu kommen. Grüßen
in meine guten Bücher fozt kalm ab,
am die foz der foz. Lufz
in wozt wozt der foz der foz
Lufz foz Lufz foz

N
K

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Janu

Am 1. Jan 1841

angewandte Lufz

Janu

5. Juli 1844

accepi 7^e Januarii 1842.

accepi 19 Sept.

1841 sept. 17

Stollgaborum, jetzt hiesiger Herr und Grundbesitzer.
In Anerkennung der mir durch den hiesigen
Garten gezeigt in dem Interim, daß ich
früher, ferner v. Heinicke am 30 Nov. 838
Nobis v. 32 Folge. Bekanntes von 19 Jahre
838, was Franziska hiesiger hiesiger
wird v. Altkauf, geb. hiesiger v. hiesiger
Universalien, und in hiesiger v. über
Gef. von 14 Aug. 839 z. 16780 eing. und
wird. hiesiger, was bei dem hiesigen
Landes hiesiger war, domicil
in hiesiger zu hiesiger. In hiesiger
hiesiger in nicht zu hiesiger. hiesiger
hiesiger hiesiger in hiesiger, daß die
grünzen mögen. - hiesiger Land, in der

5. Jan 1842

accepi 7^{te} Januarii 1842.

1842 Jan. 5.

in der Schrift wüßte ich nicht, was
sich bei Ihnen befindet. Ich hoffe, es
wird noch eine Zeitlang so
stehen, daß die Sache wohl
ausläuft, wie die junge Dr. Oskar
bestanden hat, da ich bei der
Arbeit bin, und Sie wissen,
daß ich die Sache sehr
auf dem Herzen habe.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Ihr
ergebener
Ludwig C. C.

5^e Juillet 1844

accepi 7^a Iannarii 1842.

1842 Jan. 5.

7

So! gebornen! So! hangen! So! sind!

Auch auf einem Bild auf der oberen Hand und dem
 Rücken 1/2 22 Chz: 87 1/2 wts, und der Zünds 1/5 Zäuer
 87 2/3 wts zäuernd, so mehr auf dem Rücken
 der ungewöhnlich längeren Legezeit, wobei die Frucht
 auf der der Frucht liegen in dem Mangel der Legalis-
 vierung: Mangel gelegen ist. Die Frucht ist die Legalis-
 der Frucht ist wohl Mangel, allein die Legalis-
 der Frucht ist gewöhnlich nach dem Mangel
 einem eignen Mangel, oder nach der Legalis-

die vorstige Land-Regierung gar nicht hätte
begründet werden sollen. Aber meine Erwiderung
ist die Beschränkung des Stempel gemacht zu
haben, und die Lebensversicherung wegen hiesiger Kauf-
Stempelung zu lang benötigt worden. Der Staat
ist nicht, der mit diesen Gründen begünstigt
beabsichtigt zu werden, was ich aber die Zuthat
wegen für nötig gehalten habe, auf daß die
künftigen Beschränkungen begünstigt mit dem Lande

5. Juli 1849
18 11 1849
galt, Stempel haben zu erlangen. Ich bin
nunmehr sehr zufrieden, denn die ganz richtige Glück-
wünsche zu haben! Ich habe Sie sehr wohl
und sehr zu verstehen, daß ich nicht zu

Im
Linn 5. Januar 1849

erhabener Freund
und Oberster Ober

5. Juli 1842

accepti 10. Juli 1842.

Lin. den 9. Juli 1842

1842 Jul. 9

Lieber Angelegter!
Gehobener Freund!

Sendung bin ich in der Lage, das gewünschte Zeugnis
mit allen nötigen Legalisirungen retourneren zu
können. Ich bitte künftighin in Ihrem Interesse bezügl.
Sachen, daß die Legalisirungspläne ja nicht fehlen,
damit jeder bezügl. Punkt geordnet wird; ich inf. Sie
Ihnen die Legalisirung noch länger mit Recht zu
hellen Zuständen zu bringen zu können.

Lieber Herr bin ich sehr dankbar für
Ihre gegenwärtig nicht bestritten; ich meine Zeit
ist begrenzt genug, da ich bald meine Stelle
verlassen muß, als ich Advocat sein kann. Ich es
möglich abzugeben, so muß ich in Rüge. Dring.
Sendung pflegt ich wünschend eine Zeit auf dem Lande

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

Erst

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

*erz. h. u. f. u. d. b.
erst class. class.*

Die Stängel geben Faserungsfäden ab.

5. Julius 1844

accepti 4 Dec. 1844.

1844. Jan. 2

2.

Sein zu zu bu
-cel an der

galt mich g.

der feld-Offiz

Sein feld

der. Hat. feld

helfen feld

Sein feld

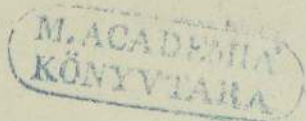
gründet die

gründet die

Ihre Prediger bei Ihrer Einsegnung
als Ihre mitglied der kaiserlichen
Academie.

Mit der besten Empfehlung.

Ihre



ausgegeben

L. Erichson

ausgegeben. Einsegnung zuviel.

und dann dann

Sein

ausgegeben

Sein zu

ausgegeben

Sein zu

ausgegeben

Sein zu

ausgegeben

Sein zu

ausgegeben

Sein zu

Sein zu sein feldausgegeben mit ganzem

C 4 E. 1844

accepti 4 Dec. 1844.

1844. Jan. 2

2.

Hochgebornen, Hochachtungsvoll
Ihrer sehr geehrten!

Ihre gütliche Erwähnung der denkwürdigen Person
meines Vaters gedenke ich, dass ich Ihnen dies
schonst gewünscht. Am 17. d. M. langte die
Post an und ich habe Ihnen nun ge-
wünscht, die Legalisirungen früher bewirkt
hätten zu können, wobei mir, schon die Folgen
sich abzuwenden werden. Gegenwärtiges Jahr
wird mich zumeist in die Heimat führen,
und wird auch einen anderen Besuch geschehen.
Mein Vater wünscht die Feiertage, dass ein
zu Ihrer gütlichen Jahresangelegenheit mit ganzem

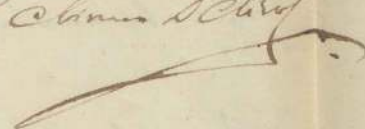
und dann noch
[Signature]

am 5. Juli 1844

Paula + ich, begarret auf den Herbst.
I. öfter in unsern Stunden in der Natur
nehmen, die so viele wunderbare Dinge
thut die unsere Geisteswelt zu zeigen
ist

Am 2. Jänner 1844

Ich

ergebenster Freund
und alter Schützling


M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

accepti 5^{te} Julii 1844

(1844. Jul 5)

3^a

Ihre Hochgeboren
Hochachtungsvoll Herr und Frau P.

Leider haben wir heute bereits den 5^{ten} Juli
zu dem gegenwärtigen Anzuge, bezog sich diese
mal die Legalisirung. In den folgenden
Wochen geht das Geschäft allmählich mehr
stetig vorwärts zu steigen als zu dem Ende.
Ich hielt mich in diesen Tagen. Ihre Güte ist
für mich sehr wichtig. Ich bin sehr dankbar
zu Ihnen. Ich hoffe, dass Sie sich
möglichst ein Kommando zu finden. Die
Angelegenheiten der Firma sind in der
Angelegenheit.

Ihre

Ergebener
Herr und Frau
P.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

1845. Jan. 3.

2

Sir bezu legalisierungsbesorge

Son Legationen. 3/1 845.

Legationen Son und Son.

Leitung bin in der Lage, die legalisierungs-
Frage nach demnach zu entscheiden zu
können. Der Herr Herr von meiner Frau.

Son und Son die folgenden Dinge
zum besten Teil. Die Son die
Sonne werden vor unserer großen Halle.
nicht zu sagen. Son die nicht wohl
und Son die nicht gleich gültig zu.

geben

Son

eigentlich Son
und Son Son

3/1 845.

Faint handwritten text at the top of the left page.

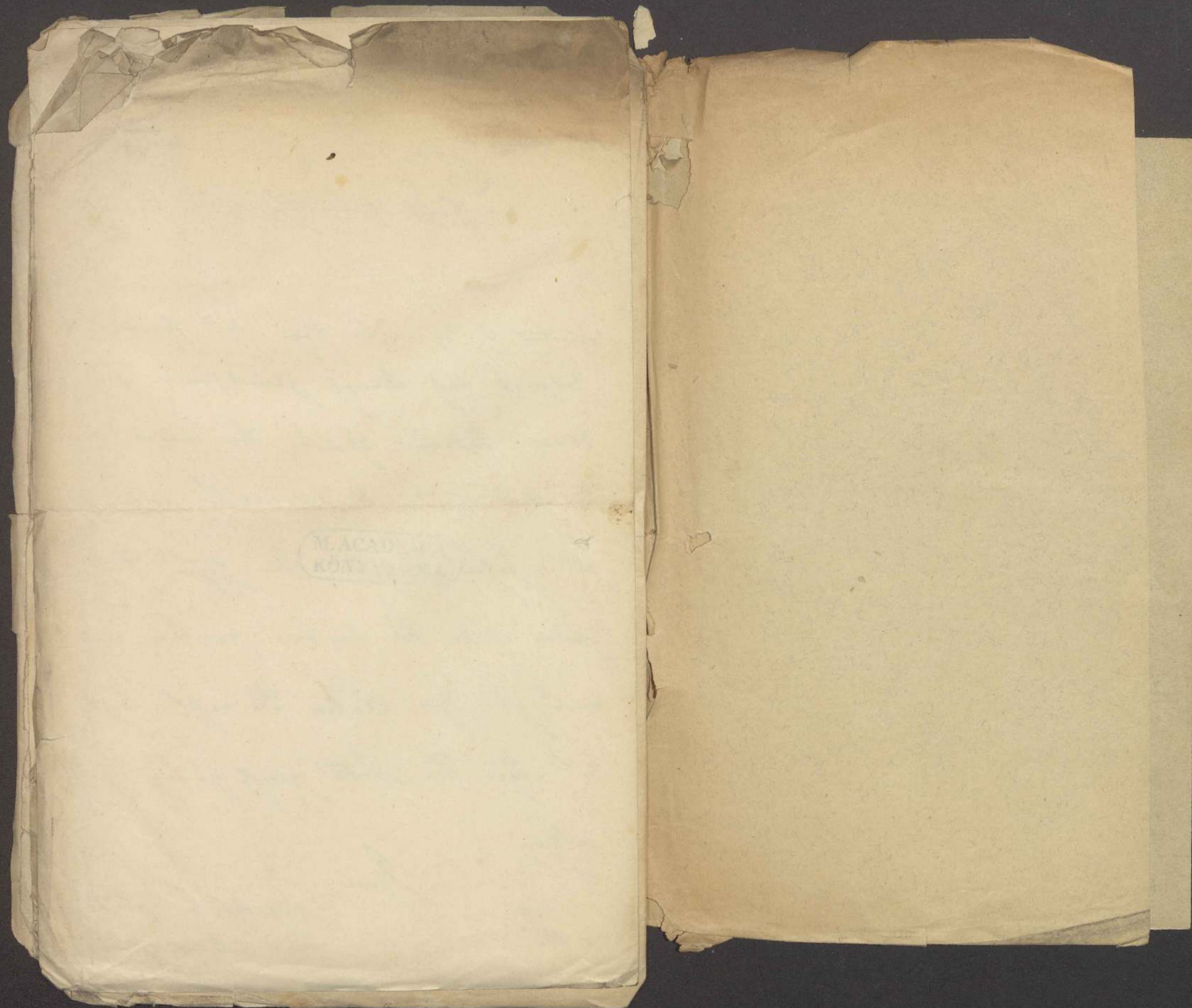
Faint handwritten text in the middle of the left page.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

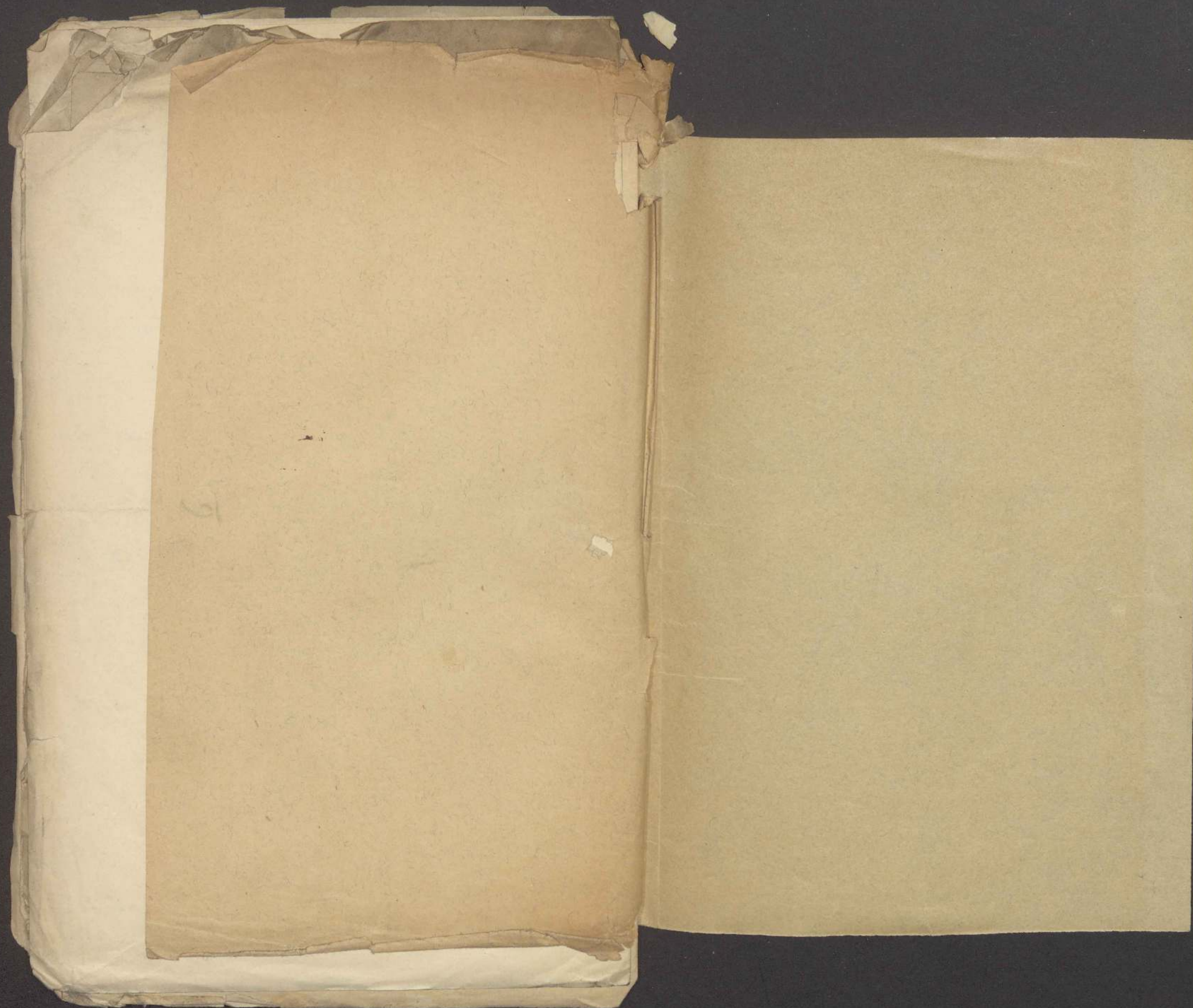
Faint handwritten text below the library stamp.

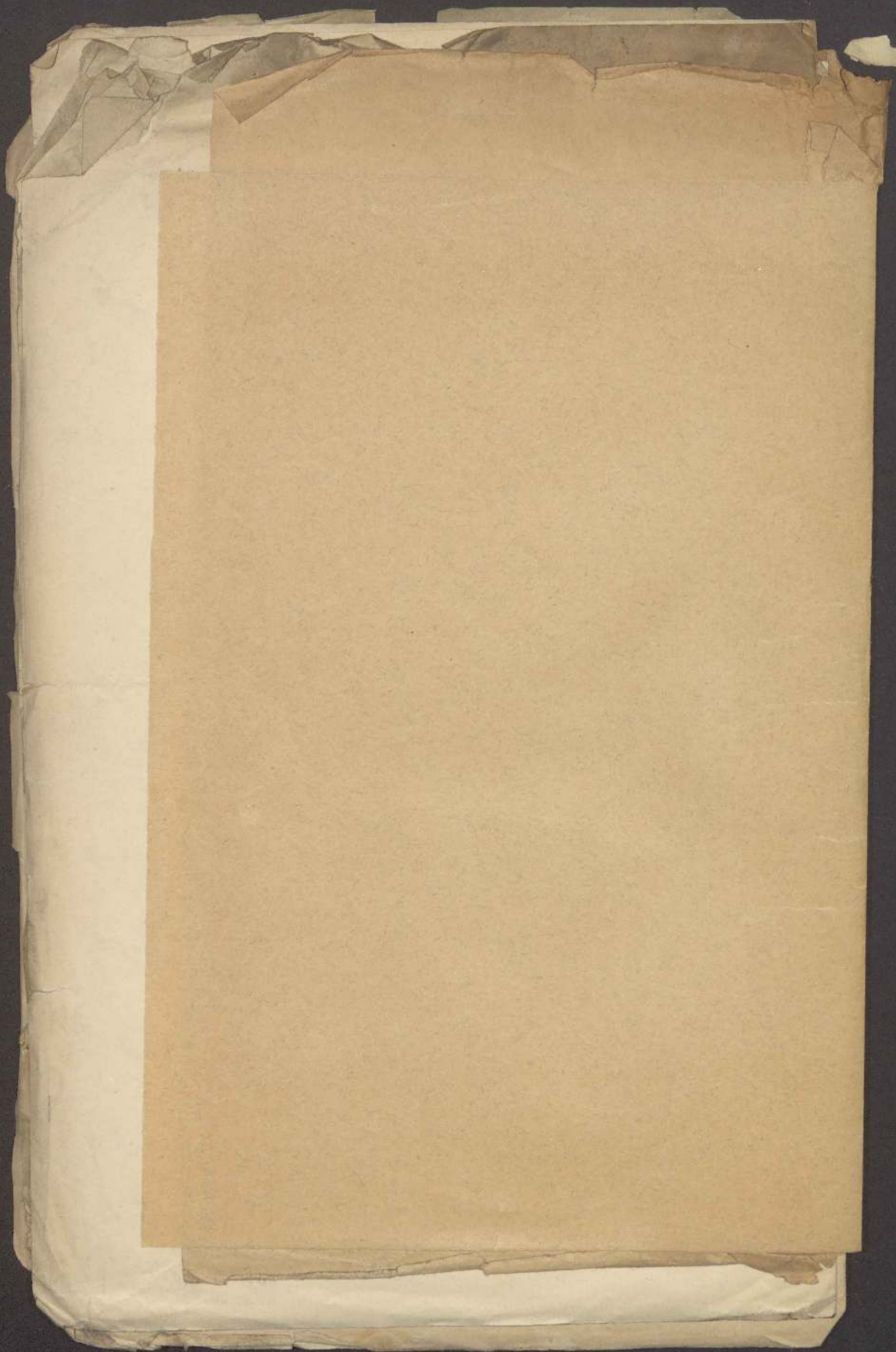
Faint handwritten text at the bottom of the left page.

The right page is mostly blank with some faint, illegible markings.



MACAO
KONG





IV.

Levellers 4. v. 140.

Levellers in Drümen

mit dem 5. August in Gefangenschaft

1 Jahr 10 Tage.

Bassani's Brief an die Gattin

und sein Entweichen

62 Briefe in 146 Octav Blättern.

Rev.

953. VII. 18.

Inhalts Verzeichniss Buchs N. aus dem Corvolus A.

Verfassung des Datsanyi
und seiner Gatten
von Brunn nach Stein und von Text
nach Brunn, bis zum Tode
des Brunn.

Dem Datsanyi an die Gatten
hingen am 23. März mit Einlagen
in allem 57 Octav.

M. ACADEMIA
KÖNYVTÁRA

So wie der Brunn, als auch von dem Datsanyi an
Gatten, so wie es zu sehen ist, - sind manche Gattungen
nicht nur in der Natur, sondern auch bei
der Natur, geblieben, - obgleich Datsanyi sehr gut
sah, und auch für die Natur, nicht zu sehen
und auch in der Natur, sehr gut.

Erste Datsanyi an Brunn
am 10. Nov. 1815 an den
die Gatten sah, so wie der
Brunn am 10. als auch in

erstes Depeschen blieb sequestriert.

so folgten die weiteren Briefe an
die Gattin

1. 10. Apr. 1815

22, 23, 25. Apr. 1815

8, 10, 11. Jan. 1816

15, 16, 17, 18. Jan. 1816

20. Jan. 1816

28, 29. " "

8, 9, 10. Febr. "

Der März mit Briefen
an die Gattin und die
Hoffnungsjahre gesichert.

14. April 1816

24. "

6. 9. May "

12. " "

14. " "

1. & 2. Jun. 1816

12, 13, 15. Jun. "

Brief 1. July 1816

10. " "

20. " "

24. " "

4. Aug. "

14-15. Aug. "

17. " "

18. " "

Es sind zwar alle diese Briefe in die
Kassette, geben zwar keine Auskunft
über die Depeschen seines Vaters,
Kassette, - er weiß wohl wie er
einige mal verweigert, erduldet, - aber
die Briefe gingen durch die Hände
der Aufsicht, - diese Briefe aber br.
brachten bloß, die freigelegten Fundstücke,
diesem Lager, dieses beiden so
plötzlich kamen.

Die Gattin der Datschyni pfand
in allem 30 Briefe, mit Einlagen
92 Octav neue Bücher, andere
Bücher, - was sie besaß die
Lefende besonders die neuen, so
verkauft sie im Brief am 24. Apr. 1815
dieser sie für den 3. Frankfort von
unmittelbarem Notwendigkeiten in der
Wirtschaft, 2 Stunden aber gingen

Ich nun Bräun, für Geizigant
 der Briefen 25 November und
 8. Dec 875, - welche der Gatte
 nicht erhalten hat; - also Legenschaft -
 der ersten Briefen
 der Datsanyi kamen ungehindert
 mit der so nötigen Güte
 Nahrung, - und manchen anderen
 Notwendigkeiten und Erquickungen -

und zwar am 3 Jan 1876

27 " "
 27 " "
 8 Febr " "
 9 " "
 12 " "
 20 " "
 22 " "
 25 " "
 3^{te} März " "
 7 " "
 24 " "

Datsanyi nun sein
 Schreiben 10. 875,
 enthält nur einen Brief
 vom 4^{ten} mit der Erlaubnis
 ihn zu beantworten,
 Es scheint als man sich von
 Bräun nicht in dem Brief
 ausgesprochen hat; - ob die
 Gattin daraufhin die Briefe

Briefe der Datsanyi
 am 1. April 1876

7 " "
 8 " "
 11 " "
 24 " "
 29 " "
 5 May "
 6 " "
 9 " "
 16 & 26 " "
 30 " "
 6 Juny "
 14 " "
 16 " "
 19 " "
 25 " "
 27 " "
 4 July "
 18 " "
 25 " "
 29 " "

So wie wir am 26^{ten} May schrift
 der ersten guten Frau, mit dem
 Geist, und Bildung ihres
 Gefühls, der Gatten anzuge-
 hören, und zu trösten, und den
 ihren Gedächtnis, und wir man
 wohl abnehmen kann, schreibt fort
 immer so ruhig und gelassen, die
 baldige Befreiung hoffend, die
 ihren Trübsal nicht mehr

X. Fragments von einem Briefe
an den Gatten, - mit zwei
Forderungen an Exequien,
Bemerkungen über die Güte
ihres Vorfahren, den
Gräfin Kokorova.

Erwähnung von ihrer Liebschaft
wird nur zu Stande kam;-
Alten, Kranken, und Jungen,
sahen sie brennender gemaß;
Ihr Frau ruft sie ganz
rührend, und auf den Boden
oft stündlich bis zu Tränen
küßt, läßt sie ihrem
Knaben halt, bei einem
wunderlichen einladenden
Gesicht, wo die Tränen
nicht vermögen zu weinen!

M. M. d. Les. 4-5
140

(A)

Infants' Inquiries

per Specimen N. ex Conduct A

Principles: 62 steps in all 149 steps Principles

Stadt, Vorstadt, Magistrat
Distrikt-Kommissariat

Haus-

N a m e n

Eigentümer

A 6

ex Contr B

IV.

Gnawofner Brunn

40 x als in

Gatten 1/20

mit in

Gatten 1/20 - auf 1/1

21

1/5 1/20 1/20 1/20

1/5

oder 1/30 - nur Umfängen

16 N.

Rev.

153. 1/20. 18

15 (40) ab.

Stadt, Vorstadt, Magistrat
Distrikt- Kommissariat

Haus-

Nr.

N a m e n

Eigenthümer

n

hür

Er

er

IV.

Quittungen
über
die Innwohnersteuer des

J. Bacsányi

aus den Jahren 1819-1840

✓ 16 drb.

Stadt, Vorstadt, Magistrat | Haus:

N a m e n e n
us = Eigenthümenthü

Haus = Nro.

Post 2

Anlage

Dem Johann Georg Stumm
pro 1829

Name des Contribuenten.	Schuldigkeit		Abstattung.			
	in					
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
Gumm Kirchhofung Luthorn	—	40				
892				40		
				Vollzüge		

Pr. Magistrat Linz

Der

11 ¹⁶⁴ p. 29

Stadt, Vorstadt, Magistrat	Haus-Nr.	Namen
----------------------------	----------	-------

Haus-Nro. 791 Post 2

Anlage 3

Macaria Anna pro 1835

Name des Contribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung		
	in Conv. Münze					
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
<i>Batschany</i>				1	20	
<i>den 2. Dec 1835</i>				1	20	
<i>Mag 24</i>						
<i>672</i>						

Pr. Magistrat Linz
den 1. Dec 1835

Batsányi

MACARIA
KÖNYV-ÁRÁ

Stadt, Vorstadt, Magistrat
Distrikts-Kommissariat.

Haus:
Nro.

N a m e n e n
des Haus-Eigenthümenthüm

Haus = Nro.

Pag.

Anlage

Junasunny tinnu pro
1802

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit	Abstattung.
	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.
Batschak, 120,		
Magd. über 1892		120 "
Magd. 24		v. Pfälzling

B

Batschana

лук

22. Dec 1892

mag 21

120.

W. J. Threlkeld

Pr. Magistrat Linz

Dei

Sept. 5. 1852

MACY'S
KODAK

Haus-Nro. 791 Pag. 3

Anlage 5

Josef von Linnert
pro 1830

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
<i>H. Lutz</i>						
<i>W. W. W.</i>						
<i>Ad 529</i>						

Pr. Magistrat Linz
den 1. Oktob 1830

Sein Herrschaftliches Namen
das sich in diesen Hause

ACADEMIA
KONSTANTIA

M. ACADEMIS
KONYVIRATA

Stadt, Vorstadt, Magistrat
Distrikts-Kommissariat.

Haus-
Nro.

N a m e n
des Haus-Eigenthümers

Haus-Nro. 217

Pag. 1.

Anlage

On Josephine Simon

1829.

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit.			Abstattung.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
H. Pappas						
gg. d. 1. 20						

Pr. Magistrat Linz
den 30. April 1829.

Gau

Waid

Waid

neten Pers

Kreuzer. euzer.

Waid

Waid

Stadt, Vorstadt, Magistrat Distrikts-Kommissariat.	Haus- Nro.	N a m e n des Haus-Eigenthümers
		<i>H. G. G.</i>

Haus-Nro. 12
18 Pag. 1

Anlage

Insolvenzstunde pro
827.

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
<i>Platzierung</i>	120.					
<i>Handel</i>						
<i>15. ...</i>						

Pr. Magistrat Linz
den 12ten / 6er
827.

H. G. G.
H. G. G.
H. G. G.

rechneten Pers. Per

Kreuzer. euzer.

G. G. G.
48

Vorant d.

81

Stadt, Vorstadt, Magistrat Distrikt-Kommissariat.	Haus- Nro.	N a m e n des Haus-Eigenthümers.
Magistrat Einz	12	H. Gürtler

Nro. 4 *Gross Rättinger*
Ant. Goldstein

zahlt für sich, und die zur Familie gerechneten Personen
an Personal-Steuer für das Jahr 1827

für 2 Personen 1 Gulden — Kreuzer.

Gottf
248

bezahlt fürs J. 1827. in Voraus d. 27. XII. 1826.

M. ACAPULCO
K. MEXICO

Hans-Nro. 12

Pag. 1

Barthel

Anlage 2

Der Fuorfuhrer - Mann
pro 826.

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung.		
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
H. Patfanger						
knapp	1	20		1	20	
den 15. 2. über 826						
J. 104						

Pr. Magistrat Linz

den 7. über 826

Nahmen
Haus-Eigenthüm.Barthel
No 28.

Regulierung

rechneten Per

Kreuzer.

M. A. H. KONTROLLIERER

Consortium II

Haus. Nro. 12428

Pag.

Anlage

Obungsbuch Jurisprudenz
Munich
pro 825

Namen des Kontribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Ben Palsangi	1	20	—			
Amberg						
Batsanyi				1	20	—

Pr. Magistrat Linz
den 12. Juni 825

34

Nahmen
Haus. Eigenthüm
Kreuzger
No 28.

fr.
L. P. 12
20
20
20

rechneten Per
ei

20 Kreuzer.

20
L. 12

Stadt. Vorstadt. Magistrat, Haus-

R a h m e n
nus. Eigenthüm
ung. P
28.

Conscript.
Nro.
12.

Inwohnersteuer.

Parthey
Nro.,

M. W. Batsangi kung

Journal. Art.

182

五

fr

Ed. 29. f. D. 20

Stückzahl de anno

Für dieß Jahr

Summe der Schuldigkeit

L. 20

Abstattung.

53:26824.

12

Vom Magistrat
der kais. kön. Hauptstadt Linz.

Nov 3^d Feb 884

M. A. C. D. M. A.
KÖNYVTÁRA

Stadt, Vorstadt, Magistrat,
Districts - Commissariat.

Haus-
Nro.

N a m e n
des Haus-Eigenthü

Haus-Nro. 12.

Grätz No. 2.

Anlage

Obachtill. Zwangsanzahlung für
1823.

N a m e n des Contribuenten.	Schuldigkeit			Abstattung.		
	fl.	kr.	pf.	n.	kr.	pf.
M. N. Puchslang						
Marst.	1.	20.				
3 ng -						

Pr. Magistrat Einz
den 4. Augt 823.

gerechneten Per
121

n 28 Kreuzer.

Zusch

N a m e n
des Haus-Eigenthü

Pag.

Anlage

13

W. J. G. B. G.

Ina
 Quosdam Anni pro 1837

Nahmen des Kontribuenten.	Schuldigkeit	Abstattung.
	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.
Hl. Patschangy mangel	120.	120.
Pag: 19	dav 23 ² lung 8	Mosib
501.		

gerechneten Per

n 76 Kreuzer.

Pr. Magistrat Linz

den 22^{ten} Aug. 1877

Stadt, Vorstadt, Magistrat,
Districts-Commissariat.

Haus-
Nro.

R a h m e n
des Haus-Eigenthümers.

Magistrat, Lenz

12

H. Bruno Pausen
Nr. 28.

Nro. 6.

Hatsányi
H. Badiani Aufgebahrung

zahlt für sich, und die zur Familie gerechneten Personen
an Personal-Steuer für das Jahr 1812

für 2 Personen 1 Gulden 20 Kreuzer. e. M.

169

J. M. P.

M. A. C. A. P. S. T.
KÖNYV. T. 1. 2. 3.

Stadt, Vorstadt, Magistrat,
Districts-Commissariat.

Haus-
Nro.

Namen
des Haus-Eigenthümers.

Magistrat

12.

H. Guapna
15.

Nro. *7* *H. v. Salsánzi*
Galufahn

zahlt für sich, und die zur Familie gerechneten Personen
an Personal-Steuer für das Jahr 1819

für 2 Personen 1 Gulden 20 Kreuzer.

16 *7. 11* *Joseph*

accepti 4. Febr. 1819.

16

6 Act

9 Sept

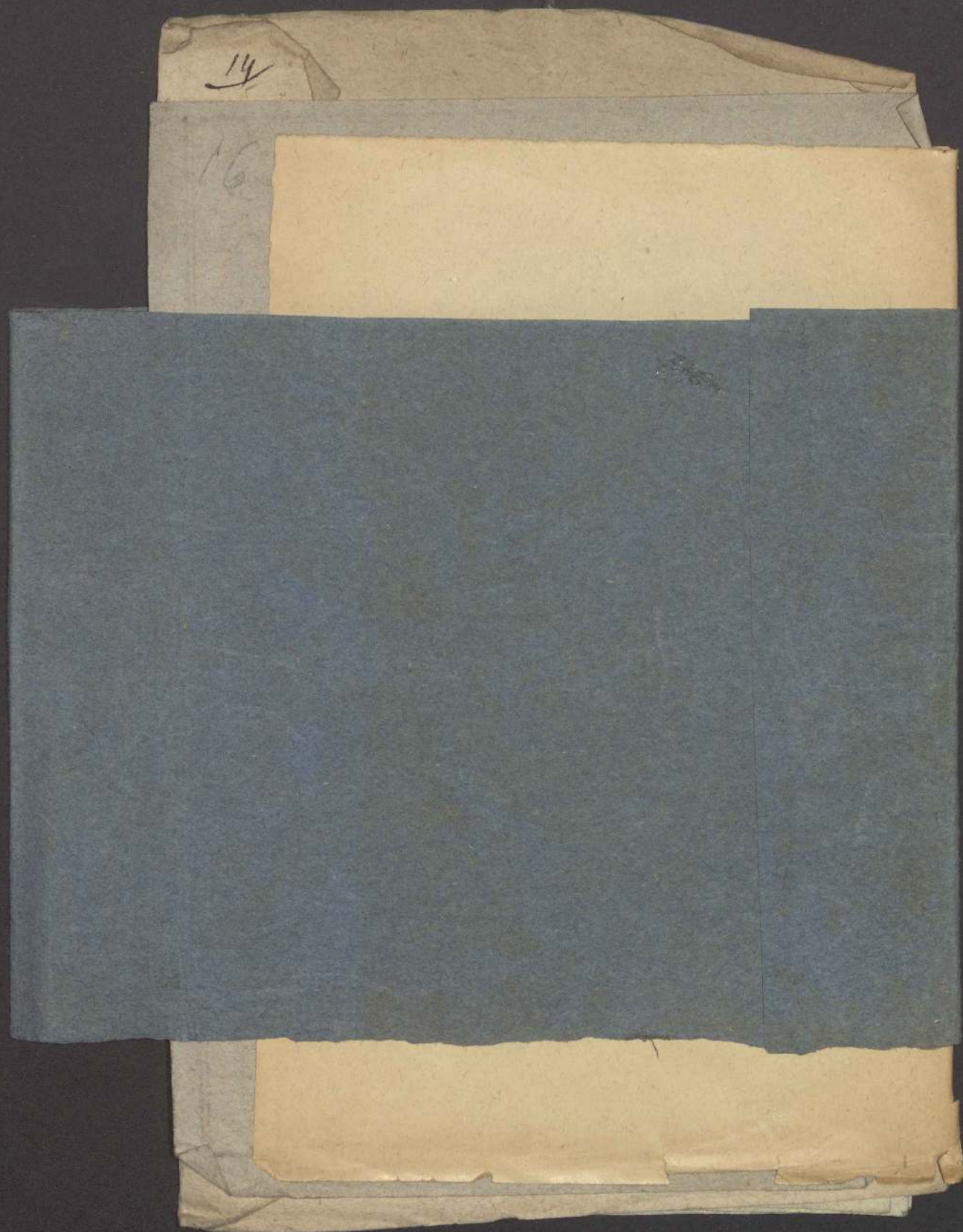
82' Depth

M. ACAD. HA.
KGV

21

14

16



mod. lev. I.

4-140

120 f.

(En Datsingi.

Paedms
IV

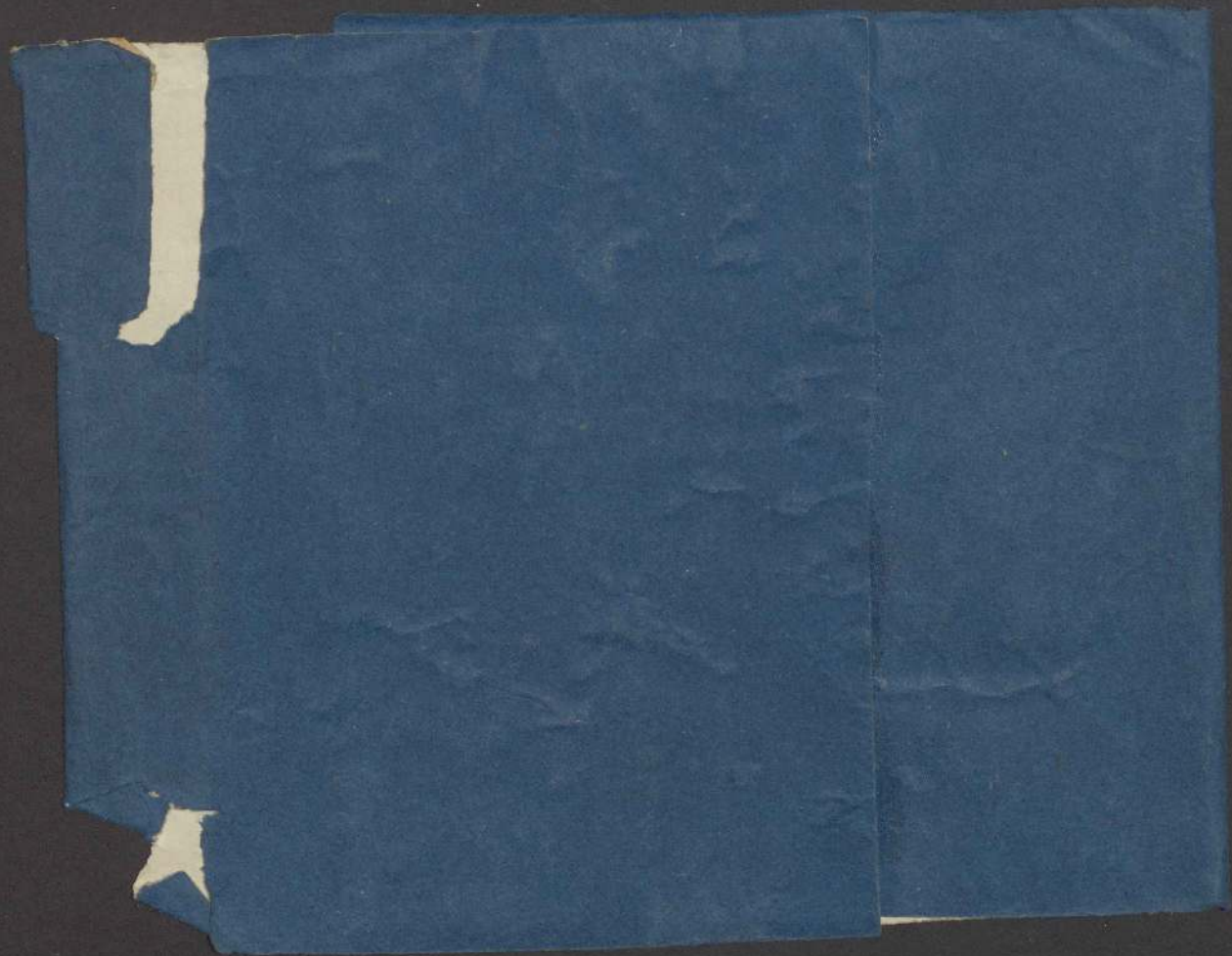
Sis Guttin nang Brün

Conv: A

39 Briefs 92 Octav

Einlegm.

En 37 leidet salubrum istis istis pueris, istis
S. S.



II.
H. ind. les. 4-5
140
Fuchs IV 119 f.

Batsanyi an Sir Gatten

Amr
A.

23 Brins - 57 Octav.

22. Feb Dec. - 18. August

En 21 levlar tillämn.

J. S.

